

RTL

WIR HELFEN KINDERN

Stiftung RTL –
Wir helfen Kindern e.V.

2022 Jahresbericht

Inhalt

1	**Vorwort des Vorstands**	Seite	3
2	**Die Projekte 2022**	Seite	5
2.1	Alle geförderten Projekte 2022 im tabellarischen Überblick	Seite	9
2.2	Die umfangreichen geförderten Projekte 2022 (Auswahl)	Seite	46
2.2.1	National	Seite	47
2.2.2	International	Seite	87
2.3	Die kleineren geförderten Projekte 2022 (Auswahl)	Seite	99
2.4	Soforthilfe 2022	Seite	127
2.4.1	Der Krieg in der Ukraine	Seite	128
2.4.2	Sonstige Soforthilfeprojekte	Seite	166
2.5	Weitere Projekte, die durch erspielte Gewinne von Prominenten in Formaten von RTL Deutschland gefördert wurden	Seite	176
2.6	Aktionen	Seite	189
2.7	Der 27. RTL-Spendenmarathon am 17. und 18. November 2022	Seite	193
3	**Finanzen 2022**	Seite	197
3.1	Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2022 der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V."	Seite	198
3.2	Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022	Seite	205
3.2.1	Bilanz zum 31. Dezember 2022	Seite	206
3.2.2	Gewinn-und-Verlust-Rechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022	Seite	207
3.2.3	Anhang für das Geschäftsjahr 2022 der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V."	Seite	208
3.3	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	Seite	211
3.4	Grafische Darstellungen nach Ertrags- und Aufwandskategorien	Seite	212
4	**Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V."**	Seite	213
4.1	Historie	Seite	215
4.2	Organigramm	Seite	218
4.3	Ziele und Visionen	Seite	221
4.4	Strategie	Seite	222
4.5	Umsetzung und Transparenz	Seite	226
5	**Ausblick 2023**	Seite	229
6	**Wir sagen Danke**	Seite	231
7	**Impressum und Kontakt**	Seite	232

1

Vorwort
des Vorstands



Liebe Leserin, lieber Leser,

keiner von uns wird jemals den Morgen des 24. Februar 2022 vergessen, als sich die Nachricht, dass Russland die Ukraine angreift, in Sekundenschnelle um die ganze Welt verbreitete. Noch am gleichen Tag startete unsere Soforthilfe-Spendenaktion für die betroffenen ukrainischen Kinder und deren Familien. Bis heute hält unsere Hilfe für die vom Krieg betroffenen Menschen an. Jeden Tag prüfen wir ankommende Projektvorschläge, sprechen mit unseren Partner vor Ort oder packen selbst mit an. Es geht weiterhin um Leben und Tod. Mehr als 30 Millionen Euro kamen in den ersten zwölf Monaten an Spenden zusammen. Damit ist es die größte Spendenaktion seit Bestehen unserer Stiftung.

Auch wenn uns der Krieg in der Ukraine sehr viel zusätzliche Kraft kostet, lassen wir die Kinder in Deutschland natürlich weiterhin nicht alleine. Im Gegenteil. Den Kampf gegen Kinderarmut in Deutschland haben wir zum zentralen Thema beim RTL-Spendenmarathon 2022 gemacht. Die Folgen von Corona, der Krieg in der Ukraine und überall immens steigende Kosten. Darunter leiden vor allem unsere Kinder. Die Zahl der Kinder, die von Armut betroffen sind, steigt auch bei uns weiter an. Daher werden mit den 2022 gesammelten Spenden viele Kinderhilfsprojekte in Deutschland gefördert, die die Bereiche Bildung, Bewegung, Ernährung, psychologische und medizinische Betreuung und Umweltschutz abdecken.

2022 hat uns sehr gefordert, doch am Ende des Jahres wurden wir für unsere Arbeit mehr als belohnt. Als beim Finale des 27. RTL-Spendenmarathon mit 41.107.923 Euro eine neue Rekordsumme auf der Spendenuhr stand, hat dies all unsere Erwartungen weit übertroffen. Dass die Spendenbereitschaft der Menschen trotz Inflation, steigender Energiekosten und einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld so groß war, hat uns überwältigt. Diese neue Rekordsumme ist ein riesiger Vertrauensbeweis und eine große Verpflichtung gegenüber jeder einzelnen Spenderin und jedem einzelnen Spender. Sie haben uns nicht alleine gelassen – und gemeinsam lassen wir die Kinder nicht allein. Von Herzen dafür von mir ein ganz großes DANKE.

Ausdrücklich danken möchte ich an dieser Stelle auch RTL Deutschland, unseren zuverlässigen Partnern und vor allem unseren Zuschauerinnen und Zuschauern danken, die zu diesem überwältigenden Erfolg beigetragen haben. Es ist großartig, so viel Solidarität und Unterstützung gerade in diesen Zeiten zu spüren. Das bedeutet uns allen im Team der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." wirklich sehr, sehr viel. Ich versichere Ihnen, dass jeder gespendete Euro ohne einen Cent Abzug bei den bedürftigen Kindern ankommt.

Herzlichst,
Ihr

Wolfram Kons
Vorstand „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V."

2

Die Projekte





Mehr als 44,37 Millionen Euro hat die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." 2022 an 269 ausgewählte Kinderhilfsprojekte in Deutschland und der ganzen Welt ausgezahlt und damit nachhaltig unterstützt. Ein Großteil der Gelder wurde für die Hilfe für ukrainische Kinder und deren Familien eingesetzt, die vom russischen Angriffskrieg betroffen waren.

Spendenaktion und Soforthilfe für die Ukraine
Am 24. Februar 2022 startete Russland einen Großangriff auf die Ukraine. Bodentruppen drangen in das Land ein und Luftangriffe wurden gemeldet. 7,5 Millionen Kinder in der Ukraine waren in Gefahr. Am gleichen Tag startete RTL Deutschland eine groß angelegte Spendenaktion für die betroffenen ukrainischen Kinder und deren Familien. RTL und ntv berichteten rund um die Uhr über die neueste Entwicklung im Kriegsgebiet und riefen die Zuschauer:innen zu Spenden auf. Auch auf allen digitalen Plattformen von RTL Deutschland wurde um Unterstützung für die Menschen in der Ukraine gebeten.

Soforthilfe und eine große Welle der Solidarität
Nur vier Tage nach Start der Spendenaktion hilft die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." mit mehr als 2,4 Millionen Euro schnell den betroffenen Kindern und deren Familien in den Kriegsgebieten. „Eine solche Welle der Solidarität habe ich noch nie erlebt", so Wolfram Kons, Vorstand der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.". „Direkt und unkompliziert helfen diese Gelder bereits jetzt vor Ort. Unsere Partner sind im Kriegsgebiet in der Ukraine aktiv und machen einen unglaublichen Job." Mit der Soforthilfe leisteten die Partner der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." lebensrettende Maßnahmen vor Ort. Dazu gehörten u. a. die weiteren Evakuierungen von Kindern und deren Familien aus den Kriegsgebieten, der Transport von sauberem Trinkwasser, die Verteilung von warmen Mahlzeiten aus Feldküchen und die medizinische Versorgung oder die Bereitstellung von Gesundheits-, Hygiene- und Notfallschulungsmaterial, sowie die Nutzung von Notunterkünften und Waschmöglichkeiten. Außerdem waren psychosoziale Teams für traumatisierte Kinder im Einsatz.

In den kommenden Monaten gingen mehr als 28 Millionen Euro an Spendengeldern für die Ukraine auf dem Konto der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." ein. Auch beim alljährlich im November stattfindenden RTL-Spendenmarathon wurde für die Unterstützung der Opfer des Ukrainekrieges gesammelt. Ein weiteres zentrales Thema der längsten Charity-Sendung im deutschen Fernsehen war der Kampf gegen Kinderarmut in Deutschland.

Beim Finale des 27. RTL-Spendenmarathon konnte Moderator Wolfram Kons on air verkünden, dass mit mehr als 41,1 Millionen Euro so viele Spenden in einem Jahr zusammengekommen sind wie noch nie. Nach weiteren Zahlungseingängen im Dezember 2022 erhöhte sich die finale Spendensumme auf mehr als 43,3 Millionen Euro.

Die RTL-Kinderhäuser –

Kampf gegen Kinderarmut in Deutschland

Corona, der Krieg in der Ukraine und überall immens steigende Kosten: Deutschland steckt in einer schweren Krise. Darunter leiden vor allem die Kinder. Die Zahl derer, die von Armut betroffen sind, steigt auch in Deutschland rapide an. Immer mehr Kinder und Jugendliche sind von Armut betroffen.

Seit 2009 setzt sich die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." mit der Eröffnung der ersten RTL-Kinderhäuser gezielt dafür ein, Kindern, die in Deutschland von Armut betroffen sind, nachhaltig zu helfen. Beim RTL-Spendenmarathon 2008 wurde zum ersten Mal für die Anlaufstellen für sozial benachteiligte Kinder in Deutschland gesammelt. In den 19 bestehenden RTL-Kinderhäusern, die bundesweit in sozialen Brennpunkten angesiedelt sind, erhalten Schüler:innen neben einer ausgewogenen Mahlzeit auch Schulungen zum Thema gesunde Ernährung und werden durch kreative Spiel- und Bildungsangebote gefördert.

Umwelt, Nachhaltigkeit und Corona
Seit 2019 wird zudem darauf geachtet, den Kindern und Jugendlichen in den RTL-Kinderhäusern die Wichtigkeit der Themen Umwelt und Nachhaltigkeit beizubringen. Unter anderem wurden gemeinsam mit den Kindern Hochbeete angelegt und bepflanzt. Und auch während der Corona-Pandemie sind die Einrichtungen eine wichtige Stütze für die Kinder, da sie das Betreuungsprogramm flexibel nutzen können. Die Betreuer:innen unterstützen die Schüler:innen beim Homeschooling und bieten individuelle Hausaufgabenhilfe an.

Historie und engagierte Pat:innen
Mit den gesammelten Spenden aus dem RTL-Spendenmarathon 2008 konnte die Volksbank-Initiative United Kids Foundations die ersten RTL-Kinderhäuser in Braunschweig, Wolfsburg, Gifhorn und Salzgitter eröffnen. Gemeinsam mit Franziska van Almsick weihte RTL-Charity-Gesamtleiter Wolfram Kons Ende April 2009 das erste RTL-Kinderhaus in Braunschweig ein.

Auch die von der Caritas betriebenen RTL-Kinderhäuser in Berlin, Leipzig, Stuttgart, München und Köln konnten Anfang Mai 2009 ihre Pforten öffnen. Projektpatin Birgit Schrowange war dabei, als die Caritas-Anlaufstelle am Kölnberg, einem sozialen Brennpunkt der Domstadt, offiziell zum RTL-Kinderhaus wurde.

Beim RTL-Spendenmarathon 2009 wurde für das RTL-Kinderhaus „Arche" in Berlin-Friedrichshain gesammelt. Für das Projekt setzte sich Schauspielerin Susan Sideropoulos ein. Ziel der Einrichtung ist es, die Kinder und Jugendlichen durch ein abwechslungsreiches Freizeit- und Förderprogramm von der Straße zu holen.

2010 kam unter anderem der Formel-1-Weltmeister Nico Rosberg als RTL-Kinderhaus-Pate dazu. Und auch in Nürnberg nahm im Winter 2011 das RTL-Kinderhaus seinen Betrieb auf. Moderatorin Annett Möller, Comedian Mario Barth und Fußballweltmeister und Kapitän der Fußballnationalmannschaft Manuel Neuer engagieren sich seit 2012 als Pat:innen der RTL-Kinderhäuser. 2014 kamen Christopher Posch und 2016 Sarah Connor als neue Pat:innen hinzu. Der TV-Anwalt und die Sängerin besuchten das RTL-Kinderhaus „Magdalena" in Berlin-Lichtenberg und setzen sich dafür ein, dass die von der Caritas betriebenen RTL-Kinderhäuser weitergeführt werden können.

Seit 2017 ergänzt Laura Wontorra die prominente Pat:innenriege der RTL-Kinderhäuser. Die Moderatorin hat einen ganz besonderen Bezug zu ihrem RTL-Kinderhaus, befindet es sich doch in ihrer Heimatstadt Bremen. Drei weitere RTL-Kinderhäuser konnten zudem 2018 ihre Arbeit aufnehmen: Der bestehende „Lunch Club Ahlen" wurde zu einem RTL-Kinderhaus erweitert, in Peine und auch in Frankfurt am Main wurden neue Anlaufstellen geschaffen.

Seit 2019 ist auch RTL-Sportmoderator Andreas von Thien ein engagierter RTL-Kinderhaus-Pate, der sich für die Einrichtung in Leipzig einsetzt.

Die Reality-TV-Stars Daniela Katzenberger und Lucas Cordalis sowie Schauspieler Erdoğan Atalay sind seit 2020 Projektpat:innen für die RTL-Kinderhäuser. Der „Alarm für Cobra 11"-Star setzt sich für die 19. Anlaufstelle für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche in der Hansestadt Rostock ein, die im Mai 2022 feierlich eröffnet wurde.

Alle RTL-Kinderhäuser werden von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." langfristig unterstützt.

Gemeinsam mehr bewirken: Vernetzung und Austausch der RTL-Kinderhäuser
Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." hat mit Vorstandsmitglied Achim Tirocke einen eigenen Beauftragten für die RTL-Kinderhäuser, der regelmäßig persönlich alle Einrichtungen besucht und in engem Austausch mit den Verantwortlichen steht. Dabei ist auch die Vernetzung der Einrichtungen untereinander der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." wichtig. Aus diesem Grund werden Vertreter:innen der RTL-Kinderhäuser alle zwei Jahre nach Köln zu einem Symposium mit verschiedenen für die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen relevanten Themen geladen.

Präambel RTL-Kinderhaus

Wir sind ein RTL-Kinderhaus.

Unser Ziel:

- Kinder und Jugendliche fit machen für die Zukunft

Wir bieten:

- Freiräume zur individuellen Entfaltung und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen
- Raum für selbstbestimmte Bildungsprozesse
- Anerkennung unabhängig vom Leistungssystem
- Begleitung und Unterstützung auf dem Weg zum Erwachsenwerden
- Schutz- und Entwicklungsräume für alternative Orientierung

Wir fördern:

- Partizipation bzw. Mitbestimmung und Beteiligung
- Selbstbewusstsein und Selbstverantwortung
- Auseinandersetzung mit Geschlechterrollen
- Gewaltfreie Konfliktlösung
- Gesellschaftliche Teilhabe und gesellschaftliches Engagement
- Integration

Wir vermitteln:

- Demokratische und humanistische Werte sowie Toleranz
- Nachhaltigkeit (Müllvermeidung, schonender Umgang mit Ressourcen, Schutz der Umwelt)
- Respekt vor der Natur

Alle bestehenden RTL-Kinderhäuser in Deutschland im Überblick →



2.1 Alle geförderten Projekte 2022 im tabellarischen Überblick

Übersicht über die im Geschäftsjahr 2022 von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." ausgezahlten Spendengelder für Hilfsprojekte

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
Caritasverband für die Stadt Köln e. V.	Soforthilfe 2022/Hilfsangebote insbesondere für geflüchtete Kinder und Jugendliche aus der Ukraine in Flüchtlingsunterkünften der Caritas in Großstädten wie Berlin, Frankfurt a. M., Köln und München (Soforthilfen wie Verteilung Hygieneartikel, Kleidung, Lebensmittel, Schlafsäcke, pädagogische Kinderbetreuung, provisorische Beschulung, Maßnahmen der frühkindlichen Bildung, die Anschaffung von Lern- und Bastelmaterialien, sowie ergänzende Dienstleistungen wie Dolmetscher:in, psychologische Beratung und medizinische Erstberatungen)/ Deutschland, Auszahlung vollständig	2.120.000,00
Deutsche Welthungerhilfe e. V.	Soforthilfe 2022/Hilfe und Unterstützung für von dem Krieg in der Ukraine betroffene 770 Familien mit Kindern (u. a. Bargeldverteilung, Verteilung von Hygiene-Kits und Winterausrüstung wie Decken und Winterkleidung) u. a. in Volynska, Lviska, Ivano-Frankivska, Ternopliska, Odeska, Luhanska/Ukraine, Auszahlung vollständig	1.500.000,00
CARE Deutschland e. V.	Soforthilfe 2022/Nothilfe für Menschen in der Konfliktregion selbst und vor dem Krieg in der Ukraine geflüchtete Familien mit Kindern, unbegleitete Kinder, ältere Menschen, behinderte Menschen und Personen mit chronischen Krankheiten durch verschiedene Maßnahmen (u. a. Transport und Verteilung von 60.000 Hygiene- und 2.100 Medizin-Kits und 18.000 Lebensmittelpakete in Ternoli, Ivano-Frankivsk, Chernivtsi, Khmelnytskyi, Volyn, Vinnytsa und Cherkas´ka und in den Konfliktregionen wie Kiew und Odessa)/Ukraine, Auszahlung vollständig	1.500.000,00
Deutsches Rotes Kreuz e. V.	Soforthilfe 2022/Hilfe und Unterstützung für von dem Krieg in der Ukraine betroffene Kinder und Familien (u. a. Beschaffung und Transport von Hilfsgütern, Unterstützung des Polnischen Roten Kreuzes beim Aufbau des Logistik-Hubs zur Verteilung der Nothilfegüter an die betroffene Bevölkerung in der Ukraine wie auch an geflüchtete Ukrainer:innen in Polen, sowie die Unterstützung der Soforthilfemaßnahmen des Ukrainischen Roten Kreuzes wie z. B. Erste Hilfe und Wundversorgung, Verteilung von Hilfsgütern für Flüchtende/Vertriebene und sobald wie möglich Bargeldhilfen)/Ukraine und Polen, Auszahlung vollständig	1.500.000,00
Deutsches Komitee für UNICEF e. V.	Soforthilfe 2022/Unterstützung und Hilfe für von dem Krieg in der Ukraine betroffene Kinder und Familien (u. a. Gesundheitsversorgung, Erste-Hilfe-Kits, Hygieneartikel, Wasserversorgung, psychosoziale Hilfe für traumatisierte Kinder, Verteilung von Decken und Gasbrennern)/ Ukraine, Auszahlung vollständig	1.500.000,00

* einschließlich Nennung des Programmbestandteils bzw. der Aktivität der Mediengruppe RTL, durch die die Spenden generiert wurden

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
Deutsches Medikamenten-Hilfswerk action medeor e. V.	Soforthilfe 2022/Unterstützung und Hilfe für von dem Krieg in der Ukraine betroffene Kinder und Familien (Lieferung von medizinischem Material, wie Verbandsmaterialien, Spritzen und chirurgischem Equipment für das ukrainische Krankenhaus in Ternopil)/Ukraine, Auszahlung vollständig	1.500.000,00
UNO-Flüchtlingshilfe e. V.	Soforthilfe 2022/Unterstützung und Hilfe für 6.534 von dem Krieg in der Ukraine betroffene Menschen (u. a. Verteilung von Hilfsgütersets mit Planen, Thermodecken, Wasserkanistern, psychosoziale Unterstützung und Betreuung von Kindern, Reparaturen von kleinen und mittleren Schäden an Wohnungen/Häusern, Bargeldhilfen für Geflüchtete zur Erhaltung der Lebensgrundlage)/Ukraine, Auszahlung vollständig	1.500.000,00
Malteser Hilfsdienst e. V.	Soforthilfe 2022/Unterstützung und Hilfe für vom Krieg in der Ukraine betroffene Kinder und Familien (u. a. warme Mahlzeiten aus neun Feldküchen in Ivano-Frankivsk, Mariupol, Zaporizzia, Kramatorsk, Rubizne/Ukraine, Auszahlung vollständig	1.500.000,00
Deutscher Caritasverband e. V.	Soforthilfe 2022/Unterstützung und Hilfe für von dem Krieg in der Ukraine betroffene Kinder und Familien (in der Krisenregion und im Nachbarland Polen: u. a. Versorgung mit Nahrungsmitteln, Trinkwasser und Hygieneartikeln, Bereitstellung von Notunterkünften und Waschmöglichkeiten, psychologische Unterstützung für traumatisierte Menschen, Transport zu Sammelplätzen, um Familienangehörige und Freunde in der Krisenregion zusammenzuführen; Errichtung sogenannter „Child Friendly Spaces"/Schutzräumen für Kinder)/Ukraine und Polen, Auszahlung vollständig	1.500.000,00
I.S.A.R. Germany Stiftung gGmbH	Soforthilfe 2022/Transport von dringend benötigten Hilfsgütern für vom Krieg betroffene Menschen in der Ukraine (u. a. Medikamente zur intensivmedizinischen Versorgung von Patienten, Narkosemittel, medizinisches Verbrauchsmaterial, Decken, Kleidung, Zeltheizungen, Notstromaggregate, Powerbanks)/Ukraine, Auszahlung vollständig	1.393.000,00
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.	Soforthilfe 2022/Hilfe für die physische und psychische Gesundheit für aus der Ukraine geflüchtete Kinder und Familien (u. a. niederschwellige Kinderbetreuung, psychosoziale Betreuung von traumatisierten Geflüchteten, Vermittlung von therapeutischen Angeboten)/ Deutschland, Auszahlung vollständig	1.129.813,00
Volksbank BraWo Stiftung	Soforthilfe 2022/Projekt „GifHelp – Flüchtlingshilfe in Gifhorn": psychosoziale Betreuung von geflüchteten alleinreisenden Minderjährigen bzw. von Kindern und Jugendlichen aus geflüchteten Familien im Landkreis Gifhorn (Betreuungsangebote wie Mutter-Kind-Treff, Waldkindergarten, Teenietreff; Maßnahmen aus den Bereichen Bewegung, wie Schwimmkurse, Fußball-und Tanzgruppen, Erlebnispädagogik und den Bereichen Kunst, Musik und Kreatives wie Handwerken und Musizieren sowie dem Bereich Soziales mit einer Theater-Show, Spiele-Karussell)/Deutschland, Auszahlung vollständig	1.004.127,00

* einschließlich Nennung des Programmbestandteils bzw. der Aktivität der Mediengruppe RTL, durch die die Spenden generiert wurden

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
Deutsches Rotes Kreuz e. V.	Soforthilfe 2022/Humanitäre Hilfe für Geflüchtete aus der Ukraine in den 19 DRK-Landesverbänden (u. a. Unterbringung, Verpflegung, medizinische, psychosoziale und beratende Hilfe)//Deutschland, Auszahlung vollständig	1.000.000,00
SOS Kinderdörfer weltweit Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e. V.	Soforthilfe 2022/Unterstützung und Hilfe für vom Krieg in der Ukraine betroffene Kinder und Familien (u. a. Transport in sichere Gebiete, Unterbringung in angemieteten Unterkünften, Verteilung von Lebensmitteln, Hygieneartikeln und Decken für Familien auf der Flucht, medizinische Hilfe und Versorgung mit Medikamenten, psychosoziale Unterstützung nach Stress und Schock)/Ukraine, Auszahlung vollständig	1.000.000,00
profinos gemeinnützige GmbH	Soforthilfe 2022/Wiederaufbau des durch die Unwetterkatastrophe im Juli 2021 zerstörten Gebäudes der katholischen Kindertageseinrichtung St. Nikolaus Gemünd in Schleiden/Deutschland, Auszahlung vollständig	800.000,00
Vestische Caritas-Kliniken GmbH	RTL-Spendenmarathon 2020/Projekt „Lichtblicke 2.0“: Bau eines Operationstraktes für die Kinderpalliativstation der Vestischen Kinder- und Jugendklinik Datteln/Deutschland, 2. und finale Rate	800.000,00
Förderverein Kita Salmtal e. V.	Soforthilfe 2021/Wiederaufbau und die Einrichtung/Ausstattung der durch die Unwetterkatastrophe 2021 stark getroffenen Kindertagesstätte „Wunderland” in Salmtal/Deutschland, Auszahlung vollständig	753.582,00
Gemeinnützige Kinderhospiz Mitteldeutschland GmbH	RTL-Spendenmarathon 2020/Qualitative Erweiterung der Betreuungsangebote beim ambulanten „Thüringer Kinderhospizdienst” und die Erhöhung der Platzzahl von sieben auf zwölf Familien im stationären Kinderhospiz Mitteldeutschland in Tambach-Dietharz für Familien mit lebensverkürzend erkrankten Kindern/Deutschland, 2. und finale Rate	680.000,00
Caritasverband für die Stadt Köln e. V.	RTL-Spendenmarathon 2021/Weiterführung der RTL-Kinderhäuser in Köln, München, Stuttgart, Berlin, Leipzig, Frankfurt a. M. und Bremen u. a. durch die Finanzierung von Personal- und Sachkosten, Spiel- und Lernmaterial, Lebensmitteln, Sport-, Musik-, Freizeit- und Ferienangeboten)/Deutschland, 2. und finale Rate	661.410,00
Kindergarten Quellenstraße Elterninitiative Swisttal e. V.	Soforthilfe 2021/Abriss und Entsorgung von Bestandsgebäuden und Wiederaufbau der Außenanlagen des durch die Unwetterkatastrophe 2021 stark betroffenen Kindergartens Quellenstraße in Swisttal/Deutschland, Auszahlung vollständig	660.000,00
Caritasverband für die Stadt Köln e. V.	RTL-Spendenmarathon 2020/Weiterführung der RTL-Kinderhäuser in Köln, München, Stuttgart, Berlin, Leipzig, Frankfurt a. M. und Bremen u. a. durch die Finanzierung von Personal- und Sachkosten, Spiel- und Lernmaterial, Lebensmitteln sowie Sport-, Musik-, Freizeit- und Ferienangeboten)/Deutschland, 2. und finale Rate	626.472,00

* einschließlich Nennung des Programmbestandteils bzw. der Aktivität der Mediengruppe RTL, durch die die Spenden generiert wurden

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
Leukämiehilfe Ostbayern e. V.	RTL-Spendenmarathon 2021/Bau eines Begegnungszentrums für Bewegung und Sport für leukämiekranke Kinder und Patient:innen in Regensburg/Deutschland, 1. und 2. Rate	570.000,00
Kindermissionswerk „Die Sternsinger" e. V.	Soforthilfe 2022/Hilfe und Unterstützung für vom Krieg betroffene Kinder und deren Familien (u. a. Einrichtung einer medizinischen Notambulanz in Drohobych, Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingsfamilien in Luftschutzbunkern in Ivano-Frankivsk, Kiew, Odessa, Lusk, Bedjansk und Kharkiv/Ukraine und in Chisinau/Republik Moldau, Auszahlung vollständig	559.300,00
Blau-Gelbes-Kreuz Deutsch-Ukrainischer Verein e. V.	Soforthilfe 2022/Finanzierung von 1.000 Babyboxen mit Utensilien zur Versorgung von Babys (Babynahrung, Windeln, Feuchtigkeitstücher, Schnuller, Creme und Puder, Kleidung etc.) in der Stadt Tscherniwizi/Ukraine, Auszahlung vollständig	556.330,00
Dunkelziffer e. V.	RTL-Spendenmarathon 2018/Einrichtung einer Anlaufstelle in Hamburg und die Übernahme von Personalkosten zur Betreuung von Kindern und Jugendlichen, die von sexuellem Missbrauch betroffen sind, sowie deren Familien/Deutschland, 3. und finale Rate	500.000,00
#WeAreAllUkrainians gGmbH	Soforthilfe 2022/Gründung von zwölf Tageszentren zur psychologischen, sozialpädagogischen, finanziellen und pädagogischen Unterstützung von 5.400 Waisenkindern, Kindern, die ihr Zuhause durch den Krieg verloren haben, sowie Kindern mit Behinderungen/Ukraine, Auszahlung vollständig	498.000,00
Felix-Neureuther-Stiftung	Soforthilfe 2022/Finanzierung des Projektes „Beweg dich schlau! Ukrainehilfe": Sport- und Integrationsprogramme für traumatisierte Flüchtlingskinder aus der Ukraine in öffentlichen Einrichtungen und Gast-Familien/Deutschland, Auszahlung vollständig	483.500,00
Chabad Lubawitsch Berlin e. V.	Soforthilfe 2022/Verpflegung von 120 aus dem Kinderheim MISHPACHA in Odessa vor dem Krieg in der Ukraine nach Berlin evakuierten Waisenkindern und deren Betreuer:innen für drei Monate/Deutschland, Auszahlung vollständig	432.000,00
Straßenkinder e. V.	Soforthilfe 2022/Hilfe und Unterstützung für von dem Krieg in der Ukraine betroffene Kinder und deren Familien (u. a. Finanzierung von Nahrungsmitteln und Medizin, Evakuierungsmaßnahmen für Frauen und Kinder sowie Schutzräume für Menschen auf und nach der Flucht)/ Ukraine, Auszahlung vollständig	410.000,00
Stiftung KinderHerz Deutschland gGmbH	Soforthilfe 2022/Anschaffung von medizinischen Geräten, Ausstattung und Materialien zur Behandlung von herzkranken ukrainischen Flüchtlingskindern für die Kinderkardiologie in Lodz und das improvisierte Kinderkrankenhaus in Ossa/Polen, Auszahlung vollständig	400.000,00
ChildFund Deutschland e. V.	Soforthilfe 2022/Durchführung von psychotherapeutischen, psychologischen und sportlichen Rehabilitations- und Bildungscamps in ländlichen oder kleinstädtischen Regionen für bis zu 1.000 vom Krieg betroffene Kinder und Jugendliche/Ukraine, Auszahlung vollständig	399.998,00

* einschließlich Nennung des Programmbestandteils bzw. der Aktivität der Mediengruppe RTL, durch die die Spenden generiert wurden

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
help alliance gGmbH	RTL-Spendenmarathon 2022/Programm „Zukunft für die Mädchen in Nepal" zur Verbesserung des Gesundheits- und Bildungsstatus' von Kindern auf dem Land, insbesondere von armen und ausgegrenzten Mädchen, durch verschiedene Maßnahmen (Sicherstellung von Wasser und gendergerechter Hygieneversorgung in Schulen, Aufklärungsarbeit über sexuelle und reproduktive Gesundheit und Stärkung der Mädchenrechte, Sicherung von Ernährung und Lebensunterhalt der Kinder und Familien durch die Einführung von Agroforstwirtschaft)/ Nepal, Auszahlung vollständig	399.927,00
YOU Stiftung – Bildung für Kinder in Not	Soforthilfe 2022/Nothilfe für ca. 5.000 vor dem Krieg in der Ukraine geflüchtete Menschen mit Unterkünften, Lebensmitteln, Medikamenten und Mitteln des täglichen Bedarfs, wie Kleidung, Bettzeug, Essgeschirr etc., Säuglings- und Hygienebedarf u. v. a. m./Republik Moldau, Auszahlung vollständig	360.000,00
fit4future foundation Germany	RTL-Spendenmarathon 2021/Projekt „step", ein Bewegungs- und Motivationsprogramm für Schüler:innen der 3. und 4. Grundschulklassen bundesweit/Deutschland, 2. und finale Rate	350.010,00
Volksbank BraWo Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2019/Walk for help: Weiterführung der RTL-Kinderhäuser sowie die Umsetzung von 29 verschiedenen Projekten für benachteiligte Kinder in der Region Braunschweig/Wolfsburg (u. a. Rucksackprogramm, Umweltbildung in Braunschweig, Familienbegleiter für bedürftige Familien in Gifhorn, Coolnesstraining an Schulen und interkultureller Gemeinschaftsgarten in Peine, Schwimmkurse „Kids auf Schwimmkurs" in Salzgitter, gesundes Essen und Sportkurse für benachteiligte Kinder in Wolfsburg, „Kickoff" (Fußballschule)/Deutschland, 4. Rate	350.000,00
Stiftung Bildung	Soforthilfe 2022/Vermittlung von 600 Patenschaften für ukrainische Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrung an Standorten bundesweit/Deutschland, Auszahlung vollständig	350.000,00
ChildFund Deutschland e. V.	Soforthilfe 2021/Finanzierung von Nothilfe-Maßnahmen für traumatisierte Kinder und Familien (u. a. humanitäre Hilfe mit Lebensmitteln, Hygieneartikeln, Medikamenten, die Ausrüstung und Ausstattung von mindestens vier Einrichtungen mit Betten, Matratzen, Kissen und Decken, Haushaltsgeräten etc. sowie die Durchführung von Online-Unterricht für Kinder)/Ukraine, Auszahlung vollständig	299.945,00
DEUTSCHLAND RUNDET AUF gemeinnützige Stiftungs-GmbH	RTL-Spendenmarathon 2021/Finanzierung des Programms „Babylotse", das psychosozial belastete Familien rund um die Schwangerschaft und die Geburt an sechs bis acht weiteren Geburtskliniken unterstützt und stärkt/Deutschland, Auszahlung vollständig	289.000,00
Interessengemeinschaft Epidermolysis Bullosa e. V.	RTL-Spendenmarathon 2019/Ausstattung von Verbandszimmern für von Epidermolysis Bullosa betroffene Kinder in der Kinder- und Jugendklinik Auf der Bult in Hannover und im Kinderpalliativzentrum in Datteln, die Ausstattung mit medizinischen Geräten in Datteln und die Anschaffung eines Fahrzeuges in Hannover, damit eine Outreach Nurse die erkrankten Kinder nach der Entlassung aus der Klinik professionell unterstützen kann/Deutschland, 3. und finale Rate	279.394,00

* einschließlich Nennung des Programmbestandteils bzw. der Aktivität der Mediengruppe RTL, durch die die Spenden generiert wurden

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
Save the Children Deutschland e. V.	RTL-Spendenmarathon 2021/Finanzierung des Projektes „Sparsh", um insbesondere Kindern und ihren Familien in Slums von Mumbai dem Zugang zu sicherem Trinkwasser und verlässlicher Sanitärinfrastruktur zu gewährleisten (Bau von Wasserentnahmestellen in elf ausgewählten Slumgebieten, in 18 Schulen sowie in 18 Kindergesundheitszentren, zudem Renovierung und Bau von Gemeinschaftstoiletten)/ Indien, 2. und finale Rate	270.000,00
Stiftung Saving an Angel	Soforthilfe 2022/Finanzierung des Projektes „UNHIDE Ukraine": Lieferung von Hilfsgütern für vom Krieg in der Ukraine betroffene Menschen sowie Betreuung/Traumatherapien für aus der Ukraine nach Deutschland geflüchtete Kinder und Jugendliche im Raum Stuttgart/Ukraine und Deutschland, Auszahlung vollständig	250.000,00
Stiftung stern – Hilfe für Menschen e. V.	RTL-Spendenmarathon 2021/Intensive therapeutische Begleitung für schwer traumatisierte Kinder und Jugendliche (sog. Systemsprenger) in der Einrichtung „Ankerland" in Hamburg/Deutschland, 1. und 2. Rate	250.000,00
Aufwind Mannheim e. V.	RTL-Spendenmarathon 2021/Weiterführung des RTL-Kinderhauses Aufwind Mannheim/Deutschland, 1., 2. und 3. Rate	249.480,00
Die Arche Kinderstiftung Christliches Kinder- und Jugendwerk	RTL-Spendenmarathon 2020/Einrichtung des RTL-Kinderhauses „Arche" Rostock als Anlaufstelle für benachteiligte Kinder im Rostocker Stadtteil Groß Klein/Deutschland, 2. Rate	239.109,93
help alliance gGmbH	RTL-Spendenmarathon 2020/Finanzierung des Projektes „Bildung schafft Chancen": Bau einer Unterkunft sowie Bildungs-, Ernährungs- und Gesundheitsprogramme für 200 Mädchen aus den Slums in Dehradun/Indien, 2. und finale Rate	237.420,00
Luftfahrt ohne Grenzen / Wings of Help e. V.	RTL-Spendenmarathon 2022/Finanzierung eines Lkw-Transportes mit Winterkleidung für die vom Krieg betroffene Bevölkerung in das rumänisch-ukrainische Grenzgebiet/Ukraine, Auszahlung vollständig	223.000,00
Gemeinnützige Kinderhospiz Mitteldeutschland GmbH	RTL-Spendenmarathon 2021/Förderung und Sicherung des ambulanten und stationären Pflege- und Betreuungsprozesses für den ambulanten „Thüringer Kinderhospizdienst" und das stationäre Kinder- und Jugendhospiz Mitteldeutschland in Tambach-Dietharz für Familien mit lebensverkürzend erkrankten Kindern/Deutschland, 1. Rate	220.000,00
Die Arche Kinderstiftung Christliches Kinder- und Jugendwerk	RTL-Spendenmarathon 2020/Einrichtung des RTL-Kinderhauses „Arche" Rostock als Anlaufstelle für benachteiligte Kinder im Rostocker Stadtteil Groß Klein/Deutschland, 3. und finale Rate	218.117,27

* einschließlich Nennung des Programmbestandteils bzw. der Aktivität der Mediengruppe RTL, durch die die Spenden generiert wurden

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
Nestwärme e. V.	Soforthilfe 2022/Begleitung und psychosoziale Unterstützung für geflüchtete, schwerkranke oder behinderte Kinder, Jugendliche und ihre Begleitpersonen aus der Ukraine in Trier (Unterstützung bei Trauma-, Trauer und Resilienz-Coachings, Begleitung bei Behördengängen und Arztbesuchen, Organisation von medizinischen Hilfsmitteln, Medikamenten und ärztlicher Versorgung, Vermittlung von Unterkünften, Fahrdienste, Dolmetscher:in etc.)/Deutschland, Auszahlung vollständig	215.000,00
help alliance gGmbH	RTL-Spendenmarathon 2021/Bau einer Vorschule für rund 140 Kinder auf dem Gelände der bereits unterstützten ithemba School im Township Vrygrondin Kapstadt/Südafrika, 2. Rate	212.576,00
Stiftung KinderHerz Deutschland gGmbH	RTL-Spendenmarathon 2021/Anschaffung einer mobilen Intensiv-Versorgungseinheit und Aufbau einer telemedizinischen Infrastruktur am Universitätsklinikum Tübingen zur Behandlung von herzkranken Kindern bei akuten Notfällen sowie die Ausstattung des Stillzimmers am Herzzentrum der Uniklinik Köln/Deutschland, 1. Rate	201.320,00
Stiftung der Deutschen Lions	RTL-Spendenmarathon 2021/Verbesserung der augenmedizinischen Versorgung für Kinder in Tororo: Bau einer Kinderaugenklinik mit Ambulanz, Operationssaal und Krankenstation, Ausstattung mit pädiatrischen augenmedizinischen Geräten, Bereitstellung von Verbrauchsmaterialien/Uganda, 1. Rate	200.000,00
Luftfahrt ohne Grenzen / Wings of Help e. V.	Soforthilfe 2022/Finanzierung von Lkw-Transporten mit Hilfsgütern (Kindernahrung, Windeln und Zwieback) für die vom Krieg in der Ukraine betroffene Bevölkerung in das rumänisch-ukrainische Grenzgebiet/Ukraine, Auszahlung vollständig	200.000,00
Stiftung stern – Hilfe für Menschen e. V.	RTL-Spendenmarathon 2020/Bau des Gebäudes „Butze" in Berlin-Lichtenberg als Unterkunft und zur professionellen Unterstützung für Straßenkinder/Deutschland, 2. Rate	200.000,00
Peter Maffay Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2020/Finanzierung therapeutischer Erlebnisaufenthalte für benachteiligte, traumatisierte oder schwerkranke Kinder und Jugendliche aus der Metropolregion Rhein-Neckar in den Tabaluga-Einrichtungen der Peter Maffay Stiftung/Deutschland, Spanien und Rumänien, 1. Rate	200.000,00
Rudolf Pichlmayr-Stiftung – Rehabilitation nach Organtransplantation	RTL-Spendenmarathon 2018/Bauliche Erweiterung des Rehabilitationszentrums „Ederhof" für Kinder, Jugendliche und Familien vor und nach Organtransplantationen in Stronach in Osttirol/Österreich, 2. Rate	200.000,00
Fortuna hilft e. V.	Soforthilfe 2021/Projekt „MALzirkus", eine Kunsttherapie und tiergestützte Therapie für von der Unwetterkatastrophe 2021 betroffene und traumatisierte Kinder und Jugendliche in Bad Neuenahr und Schleiden/Gemünd/Deutschland, Auszahlung vollständig	200.000,00

* einschließlich Nennung des Programmbestandteils bzw. der Aktivität der Mediengruppe RTL, durch die die Spenden generiert wurden

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
Caritasverband für die Stadt Köln e. V.	RTL-Spendenmarathon 2021/Weiterführung der RTL-Kinderhäuser in Köln, München, Stuttgart, Berlin, Leipzig, Frankfurt a. M. und Bremen u. a. durch die Finanzierung von Personal- und Sachkosten, Spiel- und Lernmaterial, Lebensmittel, Sport-, Musik-, Freizeit- und Ferienangebote/Deutschland, 1. Rate	165.352,00
terre des hommes Deutschland e. V.	Soforthilfe 2022/Psychosoziale Versorgung für ca. 180 aus der Ukraine geflüchtete und traumatisierte Kinder und Jugendliche und ihre Familien sowie 50 Bezugspersonen in Berlin/Deutschland, Auszahlung vollständig	162.450,00
Peter Maffay Stiftung	Soforthilfe 2022/Unterstützung von aus der Ukraine geflüchteten Kindern und ihren Müttern in Deutschland (Übernahme von Unterkunftskosten im Tabalugahaus Gut Diethofen und Maisinger See, Finanzierung von therapeutischen Maßnahmen wie Koch- und Reit-Workshops und diversen Ausflügen und Anschaffungen von E-Bikes, um mobil zur Schule und zur Arbeit zu gelangen)/Deutschland, Auszahlung vollständig	160.000,00
skate-aid international e. V.	RTL-Spendenmarathon 2021/Durchführung pädagogischer Skateboard-Workshops für benachteiligte Kinder an fünf Standorten in sozialen Brennpunkten bundesweit (u. a. Köln) und in Namibia, Uganda, Ruanda, Syrien und Palästina/Deutschland und international, 1. und 2. Rate	155.000,00
terre des hommes Deutschland e. V.	Soforthilfe 2022/Nothilfe für ukrainische Kinder und Jugendliche an der rumänisch-ukrainischen Grenze (Verteilung von Hilfsgütern, psychosoziale Beratung und Hilfestellung v. a. für Kinder und Jugendliche)/Ukraine, Auszahlung vollständig	150.000,00
v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel	Soforthilfe 2022/Aufnahme, Betreuung und Unterstützung (u. a. Anschaffungen für den täglichen Bedarf, Medikamente, Spielzeug, traumatherapeutische Angebote, Dolmetscher etc.) von rund 111 behinderten Kindern aus dem Bereich der Jugendhilfe mit ihren ukrainischen Betreuerinnen im Haus Mamre (Kinder mit komplexen Behinderungen) und Eben-Ezer (Jugendliche mit Behinderungen) in Bielefeld/Deutschland, Auszahlung vollständig	150.000,00
Deutsches Komitee für UNICEF e. V.	RTL-Spendenmarathon 2021/Finanzierung von warmer Winterkleidung, Hygienesets mit Seifen, Zahnbürsten, Shampoo, Handtüchern und Wasserkrügen sowie warmen Decken und Planen (zum Schutz der Unterkunft gegen Regen, Wind und Schnee) für Kinder und Familien u. a. in Kabul, Bamyan und Badakshan/Afghanistan, Auszahlung vollständig	150.000,00
Evangelisches Johannesstift Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2016/Finanzierung des barrierefreien Schulhofes des neuen, barrierefreien Schulgebäudes der August-Hermann-Francke-Schule für Kinder mit und ohne Behinderungen in Berlin/Deutschland, 2. und finale Rate	150.000,00
Volksbank BraWo Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2018/Weiterführung des Förderprogramms „Brot und Zeit geben" (Frühstücksangebot und Betreuung durch Senioren bei Hausaufgaben, Lernen, Spiel und Sport) an 20 Grundschulen in Brennpunkten der Region Braunschweig/Wolfsburg/Deutschland, 2. Rate	150.000,00

* einschließlich Nennung des Programmbestandteils bzw. der Aktivität der Mediengruppe RTL, durch die die Spenden generiert wurden

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
Stiftung Deutsches Krebsforschungszentrum	RTL-Spendenmarathon 2020/Projekt „INFORM" am Hopp-Kindertumorzentrum Heidelberg (KiTZ) für individuelle Behandlungsansätze bei Krebspatient:innen im Kindes- und Jugendalter, die einen Rückfall erlitten haben/Deutschland, 2. Rate	148.000,00
Die Arche Kinderstiftung Christliches Kinder- und Jugendwerk	Soforthilfe 2022/Hilfe und Unterstützung (u. a. ukrainische Mitarbeiterin und pädagogische Fachkraft für therapeutische Angebote, Sport- und Bewegungsangebote, Verteilung von Lebensmitteln und Anschaffung eines dafür notwendigen Fahrzeuges, Verteilung von Hygieneartikeln, Kleidung und Medikamenten) für aus der Ukraine evakuierte Kinder in der „Arche" Warschau/Polen, Auszahlung vollständig	146.300,00
I.S.A.R. Germany Stiftung gGmbH	RTL-Spendenmarathon 2019/Medizinisches Modul „Mother and Child" (speziell ausgebildetes Personal wie Kinderärzt:innen, Gynäkolog:innen, Hebammen und speziell zusammengestelltes Equipment) zur Hilfe und Versorgung von schwangeren Frauen und Säuglingen kurze Zeit nach einer (Natur-)Katastrophe/Deutschland, 4. und letzte Rate	145.053,00
Caritasverband für die Stadt Köln e. V.	Soforthilfe 2021: Wiederherstellung des Außen- und Innenbereichs sowie Anschaffungen für das von dem Unwetter 2021 stark betroffene Jugendzentrum „Jugendvilla" in Euskirchen und die Finanzierung verschiedener freizeitpädagogischer Angebote (u. a. Selbstverteidigungskurs, Bogenschießen, theater- und kunstpädagogische Projekte)/Deutschland, Auszahlung vollständig	142.302,00
Felix-Neureuther-Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2021/Projekt „Beweg dich schlau! Campus" für über 35.000 Kinder an Grund- und Förderschulen in der Region Braunschweig/Wolfsburg/Deutschland, 1. Rate	140.000,00
Volksbank BraWo Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2015/Projekte „Schüler-Power" (Hilfe bei der Berufswahl), Ferienfreizeiten in der „PerspektivFabrik" (jährlich 150 – 250 Kinder und Jugendliche), Veranstaltung „Sport-Oskar" (Bewegungs-Parcours), Erweiterung des Bewegungsprogramms „fit4future" auf vier weitere Grundschulen, therapeutische Ferien für traumatisierte und schwer erkrankte Kinder sowie Projekt „Kids auf Schwimmkurs" (Schwimmausbildung für Grundschulkinder, 300.000 Euro für drei Jahre) in der Region Braunschweig/Wolfsburg/Deutschland, 5. und finale Rate	136.000,00
Die Arche Kinderstiftung Christliches Kinder- und Jugendwerk	RTL-Spendenmarathon 2021/Aufstockung des von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." bereits geförderten Projektes RTL-Kinderhaus Rostock wegen stark erhöhter Baukosten/Deutschland, 1. und 2., finale Rate	131.487,00
Lunch Club e. V.	RTL-Spendenmarathon 2021/Weiterführung des RTL-Kinderhauses „Lunch Club Ahlen" mit kostenlosen Mahlzeiten, Hausaufgabenhilfe, Nachhilfe, Bastel- und Kreativangeboten, Bewegungsangeboten und Ausflügen in die Region für von Armut bedrohte Kinder und Jugendliche in Ahlen/Deutschland, 1. Rate	120.535,00

* einschließlich Nennung des Programmbestandteils bzw. der Aktivität der Mediengruppe RTL, durch die die Spenden generiert wurden

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
Kinderlachen e. V.	Soforthilfe 2021/Wiederaufbau der durch das Unwetter 2021 stark betroffenen Gebäude der therapeutischen Jugendhilfeeinrichtung „Haus Waltrud" in Kall für 70 stationär betreute Kinder und Jugendliche/Deutschland, Auszahlung vollständig	120.000,00
Volksbank BraWo Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2016/Durchführung des Musik- und Tanzprojektes „Urban Culture" für benachteiligte Kinder im RTL-Kinderhaus Braunschweig/Deutschland, 6. Rate	117.500,00
ANKERLAND e. V. – Hilfe für traumatisierte Kinder	Soforthilfe 2022/Aufbau einer Trauma-Fachberatung in Hamburg, um Eltern und Betreuungspersonen eine traumasensible Ersthilfe im Umgang mit seelisch erschütterten und aus der Ukraine geflüchteten Kindern und Jugendlichen zu geben/Deutschland, Auszahlung vollständig	115.920,00
v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel	RTL-Spendenmarathon 2021/Schulhofgestaltung mit Spiel- und Sportgeräten an der Mamre-Patmos-Schule in Bethel für Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichem Förderbedarf im Bereich geistige und körperliche Entwicklung/Deutschland, 1. Rate	110.860,00
Lunch Club e. V.	RTL-Spendenmarathon 2020/Weiterführung des RTL-Kinderhauses „Lunch Club Ahlen" mit kostenlosen Mahlzeiten, Hausaufgabenhilfe, Nachhilfe, Bastel- und Kreativangeboten, Bewegungsangeboten und Ausflügen in die Region für von Armut bedrohte Kinder und Jugendliche in Ahlen/Deutschland, 2. und letzte Rate	106.035,50
RDJ Rummelsberger Dienste für junge Menschen gemeinnützige GmbH	RTL-Spendenmarathon 2017/Behindertengerechte Ausstattung der Klassenzimmer und Schulräume sowie Gestaltung des Außenbereichs der Schule für die 30 „Muschelkinder" (Kinder und Jugendliche mit Autismus-Spektrum-Störungen) in Nürnberg/Deutschland, 2. und finale Rate	106.000,00
Emanuel Wöhrl-Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2021/Übernahme von Schulgebühren für die 99 Schüler:innen der beiden Waisenhäuser St. Mary´s Children Home und St. Monica´s Children Home in der Stadt Thika in Kenia, Installation einer Solaranlage für beide Häuser, Erneuerung des Entwässerungssystems im St. Mary´s Children Home, Bau einer Mehrzweckhalle und Anschaffung eines Vans zum Transport der Kinder ins Krankenhaus/Kenia, 1. Rate	100.000,00
S.O.F. Save Our Future – Umweltstiftung	RTL-Spendenmarathon 2021/Anschaffungen zum Klima- und Ressourcenschutz für KITAS (z. B. Solartechnik, ökologische Umbaumaßnahmen, Nachhaltigkeit bei Ausstattung und Gestaltung des Außengeländes, Nutztierhaltung), insbesondere aus Stadtteilen mit sozioökonomischen Herausforderungen/Deutschland, 1. Rate	100.000,00
Off Road Kids Jugendhilfe gemeinnützige GmbH	RTL-Spendenmarathon 2021/Finanzierung von Streetworkern zur professionellen Beratung für Straßenkinder und von Obdachlosigkeit bedrohte junge Menschen bundesweit/Deutschland, 1. Rate	100.000,00

* einschließlich Nennung des Programmbestandteils bzw. der Aktivität der Mediengruppe RTL, durch die die Spenden generiert wurden

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
Volksbank BraWo Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2021/Fortführung und Ausweitung des Förderprogramms „Brot geben, Zeit nehmen": Versorgung von bedürftigen Kindern an Grundschulen der BraWo-Region mit einem täglichen Frühstück/Deutschland, 1. Rate	100.000,00
Stiftung stern – Hilfe für Menschen e. V.	Soforthilfe 2022/Projekt „Ein Ranzen für Dich": Finanzierung von Schulranzen samt Grundausstattung für aus der Ukraine geflüchtete Schüler:innen/Deutschland, Auszahlung vollständig	100.000,00
Off Road Kids Jugendhilfe gemeinnützige GmbH	RTL-Spendenmarathon 2021/Finanzierung von Streetworkern zur professionellen Beratung für Straßenkinder und von Obdachlosigkeit bedrohte junge Menschen bundesweit/Deutschland, 2. und finale Rate	100.000,00
Domiziel e. V. – Ein Verein für Jugendliche und Prävention	RTL-Spendenmarathon 2020/Einrichtung und Ausstattung von Ausbildungs- und Gemeinschaftsbereichen (u. a. Backstube, Café, Mehrzweckraum, Wasch- und Fahrradräume) in der vollstationären Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung Domiziel in Dedenhausen/Deutschland, 2. und finale Rate	100.000,00
fit4future foundation Germany	RTL-Spendenmarathon 2021/Aufstockung des von der Stiftung RTL bereits geförderten Bewegungs- und Motivationsprojekts „step BraWo" für Kinder aus den 3. und 4. Klassen der Grundschulen in der Region Braunschweig/Wolfsburg mit Corona-Schwerpunkt aufgrund hoher Anmeldezahlen/Deutschland, 1. Rate	98.550,00
Kindergarten Quellenstraße Elterninitiative Swisttal e. V.	Soforthilfe 2021: Soforthilfe, Aufbau einer Containeranlage zur übergangsweisen Betreuung der Kinder des durch die Unwetterkatastrophe 2021 zerstörten Kindergartens Quellenstraße und Gestaltung des Außengeländes in Swisttal/Deutschland, 3. und finale Rate	97.574,46
Save the Children Deutschland e. V.	Soforthilfe 2022/Sicherstellung des Zugangs zu lebenswichtigen Gesundheits- und Ernährungsangeboten (Zugang zu Gesundheits- und Ernährungsdienstleistungen, Trinkwasserversorgung, Sanierung/Bau von Wasserspeichern im Distrikt Dayn, Wassertransporter in den Dörfern des Distrikts Galkacyo, Hygienekits für Gesundheitszentren in der Region Mudug) für von der Hungersnot betroffene Kinder und Familien/Somalia, Auszahlung vollständig	89.100,00
fit4future foundation Germany	RTL-Spendenmarathon 2020/Projekt „step BraWo", ein Bewegungs- und Motivationsprojekt für 7.000 Kinder aus den 3. und 4. Klassen der Grundschulen in der Region Braunschweig/Wolfsburg mit Corona-Schwerpunkt/Deutschland, 3. Rate	88.550,00
Grootbos Foundation Förderverein e. V.	Soforthilfe 2021/Finanzierung von bis zu 5.000 warmen und nahrhaften täglichen Mahlzeiten in Corona-Zeiten für bedürftige Familien in den Townships von Masakhane, Blompark, Stanford, Pearly Beach und Buffelsjag/Südafrika, 4. Rate	85.989,41

* einschließlich Nennung des Programmbestandteils bzw. der Aktivität der Mediengruppe RTL, durch die die Spenden generiert wurden

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
Schule Äthiopien	RTL-Spendenmarathon 2021/Bau und die Ausstattung der Grundschule Osole Higher Primary School für rund 1.000 Kinder in dem Dorf Osole in der Region Jeldu/Äthiopien, 1. Rate	84.710,00
Herman van Veen-Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2021/Errichtung und Bau eines Kleinspielfeldes für die 120 Schüler:innen mit und ohne Handicap der Herman van Veen-Schule in Mönchengladbach/Deutschland, 1. Rate	84.230,00
Lukas Podolski Stiftung	Soforthilfe 2022/Umbau und Renovierung von Räumlichkeiten (Schlaf-, Lern- und Aufenthaltsräume, Bad, Küche) im Sportinternat von Górnik Zabrze zur Aufnahme von geflüchteten ukrainischen Jugendlichen/Ukraine, Auszahlung vollständig	84.050,00
Aufwind Mannheim e. V.	RTL-Spendenmarathon 2020/Weiterführung des RTL-Kinderhauses Aufwind Mannheim/Deutschland, 5. und finale Rate	83.160,00
fit4future foundation Germany	RTL-Spendenmarathon 2020/Projekt „step BraWo", einem Bewegungs- und Motivationsprojekt für Kinder aus den 3. und 4. Klassen der Grundschulen in der Region Braunschweig/Wolfsburg mit Corona-Schwerpunkt/Deutschland, 2. Rate	81.450,00
Stiftung der Deutschen Lions	RTL-Spendenmarathon 2019/Stärkung der Augengesundheitsdienste für Kinder am Sekuru Kaguvi Hospital in Harare und am Richard Morris Hopsital in Bulawayo/Simbabwe, 3. und finale Rate	80.000,00
Magic Moments – ein Lachen schenken	„Wer wird Millionär? – Prominenten-Special" 2021/Unterricht und Verpflegung, Schulbücher und -material für 276 Kinder, Aufbau einer Schulbibliothek und Erweiterung/Modernisierung der Klassenräume im Internat Navodaya/Nepal, 1. Rate	80.000,00
Pädiatrisches Forschungsnetzwerk gGmbH	Soforthilfe 2022/Fortsetzung der lebensnotwendigen Therapie in der Klinik für Kinderheilkunde am Universitätsklinikum Essen für 23 aus der Ukraine geflüchtete krebskranke Kinder und ihre Angehörigen (u. a. psychosoziale Betreuung und psychologische Beratung, Sicherstellung der Mobilität für Einhaltung der Klinikbesuche, Lebensmittel, Kleidung)/Deutschland, Auszahlung vollständig	79.087,00
Charity Alliance Unternehmensbündnis – Schutz der Menschenwürde gGmbH	Soforthilfe 2021/Projekt „Zurück ins Leben", eine heilpädagogische Langzeitbetreuung für 300 durch das Unwetter 2021 traumatisierte Kinder im Landkreis Ahrweiler/Deutschland, Auszahlung vollständig	76.700,00
Grootbos Foundation Förderverein e. V.	Soforthilfe 2020/Finanzierung von bis zu 5.000 warmen und nahrhaften täglichen Mahlzeiten in Corona-Zeiten für bedürftige Familien in den Townships von Masakhane, Blompark, Stanford, Pearly Beach und Buffelsjag/Südafrika, 5. und finale Rate	75.618,59

* einschließlich Nennung des Programmbestandteils bzw. der Aktivität der Mediengruppe RTL, durch die die Spenden generiert wurden

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
Volksbank BraWo Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2021/Förderung regionaler, außerschulischer Projekte von Vereinen und gemeinnützigen Organisationen für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche in der Region Braunschweig/Wolfsburg/Deutschland, 1. Rate	75.000,00
Stiftung stern – Hilfe für Menschen e. V.	Soforthilfe 2022/Humanitäre Hilfe für die vom Krieg betroffenen Menschen (u. a. Nahrungsmittel, Medizin, Schutzräume, Evakuierungsmaßnahmen für Frauen und Kinder) und den Erhalt des Jugendzentrums in Znamianka/Kirovograd/Ukraine, Auszahlung vollständig	70.000,00
Henry Maske Stiftung Place For Kids	Soforthilfe 2022/Finanzierung von Nothilfe für 22 aus der Ukraine geflüchtete Kinder und ihre Mütter in der „PerspektivFabrik" in Brandenburg und pädagogisch begleitete Ferienfreizeiten auch für die geflüchteten Kinder im Sommer und Herbst 2022 in Mötzow/Deutschland, Auszahlung vollständig	68.353,00
Lebenshilfe Frankfurt (Oder) e. V.	Soforthilfe 2022/Hilfe und Unterstützung für vom Krieg in der Ukraine betroffene Kinder und Jugendliche und deren Begleitung (Anschaffung eines gebrauchten Fahrzeugs zur Abholung der Geflüchteten von Sammelpunkten in Frankfurt (Oder) und Polen, Finanzierung Dolmetscher:in u. v. a. m.)/Deutschland und Polen, Auszahlung vollständig	63.109,00
terre des hommes Deutschland e. V.	RTL-Spendenmarathon 2021/Bekämpfung des Klimawandels durch Verbesserung der Gesundheits- und Hygienesituation, Reduktion der Kinder- und Müttersterblichkeitsrate, Zugang zu Trinkwasser und Verbesserung der Bildung in der Wüste Tharparkars in Pakistan sowie in weiteren Projekten in verschiedenen Ländern/Pakistan, 1. Rate	62.959,20
Samuel Koch und Freunde e. V.	Soforthilfe 2022/Anschaffung eines behindertengerechten Fahrzeugs, das für die Betreuung von aus der Ukraine Geflüchteten mit Behinderung in Bad Bellingen und Umgebung eingesetzt wird/Deutschland, Auszahlung vollständig	62.762,00
Dunkelziffer e. V.	RTL-Spendenmarathon 2019/Weiterführung der aktuellen Hilfsangebote (Beratung, Krisenintervention, Therapie, Präventionsarbeit und Fortbildungen) für Kinder und Jugendliche, die von sexuellem Mißbrauch betroffen sind, und deren Familien/Deutschland, 2. und finale Rate	62.500,00
MENSCHENMÖGLICHES e. V.	„Wer wird Millionär? – Prominenten Special" 2020/Übernahme der Personalkosten einer Heilpädagogin in der Einrichtung „Schwere Last von kleinen Schultern nehmen" für Essener Familien mit krebskranken Eltern/Deutschland, 2. und finale Rate	62.500,00
Kinder-Augen-Krebs-Stiftung (KAKS)	RTL-Spendenmarathon 2018/KAKS: Einrichtung der Anlaufstelle und Begegnungsstätte „Elli´s Eyeland" in Meerbusch für Kinder und Jugendliche, die an Augenkrebs erkrankt sind, und deren Familien/Deutschland, 3. Rate	60.000,00
Blau-Gelbes-Kreuz Deutsch-Ukrainischer Verein e. V.	Soforthilfe 2022/Versorgung ukrainischer Krankenhäuser mit medizinischen Notfallpaketen zur Durchführung von akuten, lebensrettenden Maßnahmen für vom Krieg betroffene Menschen/Ukraine, Auszahlung vollständig	56.000,00

* einschließlich Nennung des Programmbestandteils bzw. der Aktivität der Mediengruppe RTL, durch die die Spenden generiert wurden

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
HIT – Help in Time gGmbH	RTL-Spendenmarathon 2020/Umbau und Renovierung eines Kinderhauses sowie Finanzierung von Verpflegung, Lehrern und Lernmitteln, um rund 80 Kindern Nahrung und Schulbildung im Township der Gemeinde Manenberg bei Kapstadt zu gewährleisten/Südfrika, 2. und finale Rate	52.412,00
Friedrich Joseph Haass Gesellschaft	Soforthilfe 2022/Versorgung von behinderten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Janucs Korczak Rehabilitations-Institut in Odessa mit Medikamenten, Hygiene- und Pflegemitteln sowie Lebensmitteln/Ukraine, Auszahlung vollständig	51.400,00
GIVING BACK – Eine Stiftung der Carglass GmbH	RTL-Spendenmarathon 2021/Projekt „Garden to Kindergarden" zur Selbstversorgung benachteiligter Kinder mit Obst und Gemüse in fünf Zentren in Diepsloot, Orange Farm, Braamfontein, Alexandra in Gauteng und Mfuleni in Western Cape/Südafrika, 3. Rate	50.337,00
Volksbank BraWo Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2021/Fortführung und Ausbau des Projektes „Kids auf Schwimmkurs" für Grundschulkinder in der Region Braunschweig/Wolfsburg, um Schwimmdefizite aufgrund der Corona-Pandemie, insbesondere bei Kindern aus sozial schwachen Familien, abzubauen/Deutschland, 1. Rate	50.000,00
HIT – Help in Time gGmbH	RTL-Spendenmarathon 2021/Erweiterung des von der Stiftung RTL bereits finanzierten Kinderhauses im Township der Gemeinde Manenberg bei Kapstadt um eine Bibliothek inklusive Einrichtung und einen Multifunktions-Sportplatz mit Sport- und Spielgeräten/ Südafrika, Auszahlung vollständig	50.000,00
YOU Stiftung – Bildung für Kinder in Not	RTL-Spendenmarathon 2021/Reduzierung der Kindersterblichkeit und Bekämpfung der Unterernährung von Kindern in 47 Dörfern in der Provinz Kénédougou/Burkina Faso, 1. Rate	49.666,00
Aminu Initiative e. V.	RTL-Spendenmarathon 2021/Verpflegung von rund 40 Kindern und Jugendlichen im „One love Children´s Home" in Nima-Accra und Tuba, Übernahme der Schul- und Ausbildungsgebühren sowie Einführung eines Mikrokredit-Programms für junge Erwachsene/Ghana, Auszahlung vollständig	49.500,00
Volksbank BraWo Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2016/Eröffnung eines neuen RTL-Kinderhauses zur Förderung und Betreuung sozial benachteiligter Kinder in der Südstadt von Peine/Deutschland, 3. und letzte Rate	49.400,00
Peer-Leader-International e. V.	Soforthilfe 2022/Projekt „Wald-Schule", eine pädagogische und psychosoziale Unterstützung für ca. 250 binnengeflüchtete Kinder im Alter von sechs bis 13 Jahren im Not-Wohnort Lwiw unter Berücksichtigung der mitreisenden Mütter/Ukraine, Auszahlung vollständig	49.000,00

* einschließlich Nennung des Programmbestandteils bzw. der Aktivität der Mediengruppe RTL, durch die die Spenden generiert wurden

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
Paulinchen – Initiative für brandverletzte Kinder e. V.	RTL-Spendenmarathon 2020/Finanzierung einer Personalstelle für die Online-Beratung von Familien mit brandverletztem Kind und brandverletzte Jugendliche/Deutschland, 2. und finale Rate	47.500,00
bikepAHRk e. V.	Soforthilfe 2021/Errichtung eines Bikeparks für Kinder und Jugendliche in Müsch, einer von der Unwetterkatastrophe 2021 betroffenen Gemeinde im Ahrtal/Deutschland, Auszahlung vollständig	47.265,00
Albertinen-Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2021/Projekt „Herzbrücke": lebensrettende Herzoperationen für schwer herzkranke Kinder aus Kriegs- und Krisengebieten am Albertinen Krankenhaus in Hamburg und am French Medical Institute in Kabul/Deutschland und Afghanistan, Auszahlung vollständig	47.000,00
Reiner Meutsch Stiftung Fly & Help	RTL-Spendenmarathon 2021/Bau einer Grundschule mit vier Klassenräumen inklusive Einrichtung, Büro, Lagerraum, Bibliothek sowie Sanitäranlage für 200 Kinder in dem Dorf Kere/Benin, Auszahlung vollständig	45.735,00
nestwärme e. V.	RTL-Spendenmarathon 2021/Finanzierung einer Fachkraft als Lots:in und Berater:in für Familien mit behinderten, chronisch und schwerstkranken sowie pflegebedürftigen Kindern und Jugendlichen/Deutschland, Auszahlung vollständig	45.000,00
Die Arche Kinderstiftung Christliches Kinder- und Jugendwerk	Soforthilfe 2022/Sicherung der Grundversorgung für aus der Ukraine geflüchtete Kinder und ihre Familien in Berlin Hellersdorf-Marzahn/Deutschland, Auszahlung vollständig	42.000,00
Förderverein Katholischer Kindergarten Bad Münstereifel e. V.	Soforthilfe 2021/Wiederherstellung des durch die Unwetterkatastrophe am 14. Juli 2021 zerstörten Außenspielgeländes der Kindertageseinrichtung und des Familienzentrums St. Chrysanthus und Daria in Bad Münstereifel/Deutschland, Auszahlung vollständig	40.900,00
Förderverein Universitäres Herzzentrum Hamburg e. V.	RTL-Spendenmarathon 2021/Diverse Anschaffungen für den Betrieb und die Instandhaltung des „Familienbaumhauses" für Familien von Kindern mit schweren Herzerkrankungen auf dem Gelände der Universitätsklinik Hamburg Eppendorf/Deutschland, Auszahlung vollständig	40.000,00
Projekthilfe Gambia e. V.	Soforthilfe 2022/Ausstattung einer neuen kinderkardiologischen Abteilung des St. Nikolaus Krankenhauses in Lwiw mit operativem Material zur Behandlung von ukrainischen Binnenflüchtlingen/Ukraine, Auszahlung vollständig	40.000,00
AWA Aktionsgemeinschaft Viersen – West-Afrika e. V.	RTL-Spendenmarathon 2021/Bau eines Kindergartens zur Verbesserung der Lebenssituation von Kindern in den ländlichen Regionen in Kpele AtimeTogos/Togo, Auszahlung vollständig	39.991,00

* einschließlich Nennung des Programmbestandteils bzw. der Aktivität der Mediengruppe RTL, durch die die Spenden generiert wurden

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
Fördergemeinschaft Deutsche Kinderherzzentren e. V.	RTL-Spendenmarathon 2020/Psychologische Betreuung von kinderkardiologischen Patient:innen und deren Familien an der Universitätsklinik Bonn/Deutschland, 2. und finale Rate	38.466,00
Athletes for Ukraine e. V.	Soforthilfe 2022/Wiederaufbau der durch den Krieg zerstörten Kindersportschule Chernihiv und die Anschaffung von Sportequipment/Ukraine, Auszahlung vollständig	37.000,00
ACHSE e. V. (Allianz Chronischer Seltener Erkrankungen)	RTL-Spendenmarathon 2021/Beratung und Unterstützung für chronisch oder akut kranke Kinder und Jugendliche mit einer seltenen Erkrankung und deren Familien (Finanzierung von fünf Avataren, um die Teilnahme am Unterricht sowie Freizeitaktivitäten zu ermöglichen)/Deutschland, Auszahlung vollständig	35.000,00
Children for a better world e. V.	RTL-Spendenmarathon 2021/Weiterführung der beiden Projekte „CHILDREN Entdecker" sowie „CHILDREN Mittagstisch" in Annaberg-Buchholz, Augsburg, Dortmund, Dresden, Essen, Halle, Ingolstadt, Landshut, Rosenheim, Saarbrücken und Suhl/Deutschland, Auszahlung vollständig	35.000,00
CONCORDIA Sozialprojekte Stiftung Deutschland	Soforthilfe 2022/Hilfe für ukrainische Flüchtlinge in Bukarest und Ploiesti (Unterkunft, Lebensmittel, Hygieneartikel, Medikamente, psychoemotionale Unterstützung, Zugang zu Bildungsaktivitäten, Online-Kursen, Sport- und Freizeitaktivitäten)/Rumänien, Auszahlung vollständig	33.000,00
Peer-Leader-International e. V.	Soforthilfe 2022/Aufbau eines Shelter zur psychosozialen Versorgung innerukrainischer Geflüchteter aus der Kriegsregion, insbesondere Kinder und Jugendliche, in Wercehowyna/Ukraine, Auszahlung vollständig	32.700,00
Wittekindshof – Diakonische Stiftung für Menschen mit Behinderungen	RTL-Spendenmarathon 2021/Ausstattung eines Sachkunderaums an der neu erbauten Förderschule Johannesschule Gronau für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen/Deutschland, Auszahlung vollständig	31.501,00
Die Arche Kinderstiftung Christliches Kinder- und Jugendwerk	„Wer wird Millionär? – Prominenten-Special" 2021/Stärkung der Elternarbeit und der Familienhilfe, Durchführung von Ferienaktivitäten mit Kindern und Jugendlichen sowie Anschaffung von Spielmaterialien und Ausstattung für die „Arche" Leipzig/Deutschland, 2. und finale Rate	31.250,00
Handicap International e. V.	RTL-Spendenmarathon 2021/Zugang zu Rehabilitation für Kinder mit Amputationen in Kampopong Cham und Tbaung Khmum/Kambodscha, 1. Rate	31.179,00
Stiftung HUMOR HILFT HEILEN gGmbH	RTL-Spendenmarathon 2020/Finanzierung wöchentlicher Klinikclown-Visiten durch speziell ausgebildete Clownduos an der Kinderklinik des Universitätsklinikums Mainz/Deutschland, 2. und finale Rate	30.608,00

* einschließlich Nennung des Programmbestandteils bzw. der Aktivität der Mediengruppe RTL, durch die die Spenden generiert wurden

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
Handicap International e. V.	RTL-Spendenmarathon 2020/Verbesserung des Zugangs zu Rehabilitation für Kinder mit Behinderung (Unterstützung von Rehabilitationszentren, Schulung von 250 Gesundheitshelfern zur physiotherapeutischen Behandlung von Kindern mit Beeinträchtigungen unter fünf Jahren)/Nepal, 2. und finale Rate	30.000,00
WISSENschaf(f)t SPASS e. V.	Soforthilfe 2021/Finanzierung von MINT-Workshops im Deutschen Museum Bonn für Schulkinder, die von der Unwetterkatastrophe in Deutschland im Juli 2021 betroffen waren/Deutschland, Auszahlung vollständig	30.000,00
breakfast4kids e. V.	RTL-Spendenmarathon 2021/Weiterführung der Aktion „Jedem Kind sein Pausenbrot": Verteilung von kostenlosen Pausenbroten für Kinder an fünf Grundschulen in Köln und einer Grundschule in Brühl/Deutschland, Auszahlung vollständig	30.000,00
Verein zur Förderung der Behandlung Brandverletzter e. V.	RTL-Spendenmarathon 2020/Behandlung mittelloser und schwerstbrandverletzter Kinder, die in ihrer Heimat keine medizinische Behandlung erhalten, an der Kinderchirurgischen Klinik Schwabing in München/Deutschland, 2. und finale Rate	26.421,00
PRO KID e. V.	RTL-Spendenmarathon 2021/Finanzierung von altersgerechten Diabetes-Gruppenschulungskursen für betroffene Kleinkinder, Schulkinder und Jugendliche in Herdecke/Deutschland, Auszahlung vollständig	26.100,00
hwg hamburg work gGmbH	„Grill den Henssler" 2022/Weitere Finanzierung des Diätkochs für das Inklusionsprojekt „Lecker hoch drei – Dinners för Kinners", um Kindern in 43 Kindertagesstätten in Hamburg täglich ein gesundes Essen anzubieten/Deutschland, Auszahlung vollständig	26.000,00
SoMa e. V.	RTL-Spendenmarathon 2021/Finanzierung von Seminaren für Kinder mit einer seltenen Fehlbildung der Bauchorgane (anorektale Fehlbildung) und ihre Eltern sowie einer Jugendwoche für Jugendliche/Deutschland, Auszahlung vollständig	25.800,00
Let´s do it! Germany e. V.	RTL-Spendenmarathon 2021/Projekt „World CleanUp Day macht Schule": Ausstattung von 507 Schulen mit „Müllfibeln" und „CleanUp Kits" (Lernmaterial für den Einsatz im Unterricht und im Alltag) für über 15.000 Schulkinder/Deutschland, Auszahlung vollständig	25.350,00
Ludgerus Kliniken Münster GmbH	RTL-Spendenmarathon 2021/Weiterführung der Musiktherapie an der Kinder- und Jugendklinik an der kinderneurologischen Frührehabilitation am Clemenshospital Münster/Deutschland, Auszahlung vollständig	25.000,00
RDJ Rummelsberger Dienste für junge Menschen gemeinnützige GmbH	RTL-Spendenmarathon 2021/Musikalische Früherziehung und Sprachförderung für die Kinder im RTL-Kinderhaus Nürnberg/Deutschland, Auszahlung vollständig	25.000,00

* einschließlich Nennung des Programmbestandteils bzw. der Aktivität der Mediengruppe RTL, durch die die Spenden generiert wurden

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
Lilli Korb Stiftung für Kinderdialyse	RTL-Spendenmarathon 2021/Psychologische Begleitung von Jugendlichen vor und nach einer Nierentransplantation im Universitäts-krankenhaus Eppendorf in Hamburg/Deutschland, Auszahlung vollständig	25.000,00
Afghanischer Frauenverein e. V.	RTL-Spendenmarathon 2021/Betrieb einer Mutter-Kind-Tagesklinik mit Kreißsaal in Qulab, Impfungen und Behandlung von Unterernährung bei Kindern sowie Ausbildung und Schulung von Gesundheitshelfer:innen in der Provinz Kabul/Afghanistan, Auszahlung vollständig	25.000,00
Stiftung Mittagskinder	„Grill den Henssler" 2022/Sozialpädagogische Betreuung von Kindern im Alter von fünf bis zwölf Jahren in den beiden Kindertreffs der sozialen Brennpunkte Kirchdorf-Süd und Neuwiedenthal in Hamburg/Deutschland, Auszahlung vollständig	24.000,00
Stiftung Mittagskinder	„Grill den Henssler" 2021/Mitfinanzierung von Personalkosten zur sozialpädagogischen Betreuung von Kindern in den beiden Kindertreffs der sozialen Brennpunkte Kirchdorf-Süd und Neuwiedenthal in Hamburg/Deutschland, Auszahlung vollständig	22.500,00
GIVING BACK – Eine Stiftung der Carglass GmbH	Soforthilfe 2022/Finanzierung eines Kraniotomie-Bohrers (Schädelbohrer) für chirurgische Eingriffe am Schädel und Gehirn bei Patient:innen des Nationalen Kinderkrankenhauses „Ohmatdyt" in Kiew/Ukraine, Auszahlung vollständig	21.728,00
Vita e. V.	RTL-Spendenmarathon 2021/Sozialtherapeutische Förderung und pädagogische Begleitung von Kindern und Jugendlichen mit körperlicher Behinderung durch Assistenzhunde bundesweit/Deutschland, Auszahlung vollständig	21.000,00
Diakonie Michaelshoven e. V.	RTL-Spendenmarathon 2021/Projekt „Kinderintervention nach häuslicher Gewalt", ein Projekt zur Gewaltprävention für Kinder und Jugend-liche nach dem Erleben von Partnergewalt in Köln/Deutschland, Auszahlung vollständig	20.640,00
Deutscher Caritasverband e. V.	Soforthilfe 2022/Verbesserung der Lebensbedingungen der von den Überschwemmungen und Erdrutschen am 16. Februar 2022 betroffenen Familien in Petrópolis/Brasilien, Auszahlung vollständig	20.000,00
Deutsche Kinderkrebsstiftung	RTL-Spendenmarathon 2021/Einzelbetreuung von Kindern mit hohem Förderbedarf aufgrund ihrer Krebserkrankung in der SyltKlinik/ Deutschland, Auszahlung vollständig	20.000,00
Institut AMPU VITA e. V.	RTL-Spendenmarathon 2021/Projekt „Wikinger-Tage", eine dreitägige Freizeit für von Amputation betroffene Kinder und ihre Eltern/ Deutschland, Auszahlung vollständig	20.000,00

* einschließlich Nennung des Programmbestandteils bzw. der Aktivität der Mediengruppe RTL, durch die die Spenden generiert wurden

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
Care-for-Rare-Foundation – Stiftung für Kinder mit seltenen Erkrankungen	RTL-Spendenmarathon 2021/Pädagogische Betreuung von Patient:innen in der Kinderintensivpflegestation der Dr. von Haunerschen Kinderklinik in München durch „Child Life"-Spezialisten/Deutschland, Auszahlung vollständig	20.000,00
ZWERG Nase Zentrum gGmbH	Soforthilfe 2022/Hilfe für 33 traumatisierte ukrainische Pflegekinder und deren Begleitpersonen im Kinderhaus „Zwerg Nase" in Wiesbaden (u. a. Lebensmittel, Schulbedarf, Bedarf des täglichen Lebens, Waschmaschinen, Kühlschränke, Töpfe, Geschirr, Kleidung, Dolmetscherin, Freizeitangebote)/Deutschland, Auszahlung vollständig	20.000,00
Stiftung Tapfere Kinder c/o Human Help Network e. V.	RTL-Spendenmarathon 2021/Weiterführung des Schutzprogramms für Straßenkinder (Straßensozialarbeit „Outreach Work" in der Region Chonburi und „Learning & Drop-in Center" für 120 Migranten- und schutzsuchende Kinder sowie bis zu 800 Straßenkinder in Pattaya)/ Thailand, Auszahlung vollständig	20.000,00
kbo-Kinderzentrum München gGmbH	RTL-Spendenmarathon 2021/Erweiterung des gerätegestützten Gangtrainings am kbo-Kinderzentrum München für motorisch beeinträchtigte Kinder/Deutschland, Auszahlung vollständig	20.000,00
Deutsche Cleft Kinderhilfe e. V.	RTL-Spendenmarathon 2021/Finanzierung von 900 Operationen für Kinder mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten/Bangladesch, Auszahlung vollständig	20.000,00
Dunkelziffer e. V.	„Grill den Henssler" 2022/Stabilisierende Begleitung von Kindern und Jugendlichen, die sexuelle Gewalt erfahren haben und an Trauma-folgestörungen leiden, in Hamburg/Deutschland, Auszahlung vollständig	20.000,00
Dunkelziffer e. V.	„Grill den Henssler" 2022/Persönliche Beratung für von sexueller Gewalt betroffene Kinder und Jugendliche durch ein psychologisch und pädagogisch ausgebildetes Fachteam im Großraum Hamburg/Deutschland, Auszahlung vollständig	20.000,00
Dunkelziffer e. V.	„Grill den Henssler" 2021/Stabilisierende Begleitung von Kindern und Jugendlichen, die sexuelle Gewalt erfahren haben und an Trauma-folgestörungen leiden, durch Kinder- und Jugendlichen-Psycho- und Musiktherapie in Hamburg/Deutschland, Auszahlung vollständig	18.000,00
WIR FÜR KINDER gUG	Soforthilfe 2022/Pädagogische Fußball- und Erlebniswoche in Seibertsheim für ca. 60 ukrainische Kinder/Deutschland, Auszahlung vollständig	16.205,00
Be an Angel e. V.	Soforthilfe 2022/Evakuierung von 59 vom Krieg in der Ukraine betroffenen Kindern und Familien per Bus und Unterbringung (Übernahme der Kosten für Fahrer, Benzin und Verpflegung)/Deutschland, Auszahlung vollständig	15.640,00

* einschließlich Nennung des Programmbestandteils bzw. der Aktivität der Mediengruppe RTL, durch die die Spenden generiert wurden

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
Stiftung Kinderzukunft	RTL-Spendenmarathon 2021/Schulbildung und Hygiene im Kinderdorf Timisoara für über 200 Kinder in Not und ohne Familienrückhalt/ Rumänien, Auszahlung vollständig	15.560,00
help alliance gGmbH	RTL-Spendenmarathon 2021/Sprachförderung für 60 Kinder mit Migrationshintergrund in Flörsheim/Deutschland, Auszahlung vollständig	15.500,00
Help for Boa Vista, Ajuda para Boa Vista e. V.	RTL-Spendenmarathon 2021/Sanierung und behindertengerechter Umbau an der Schule Escola Riba d´Olte auf Boa Vista/Kap Verde, Auszahlung vollständig	15.000,00
KINDERHILFE – Hilfe für krebs- und schwerkranke Kinder e. V.	RTL-Spendenmarathon 2021/Pädagogische Familien-Freizeiten für Familien mit einem krebs- oder schwerkranken Kind/Deutschland, Auszahlung vollständig	15.000,00
Stiftung Mittagskinder	„Grill den Henssler" 2022/Sozialpädagogische Betreuung von Kindern im Alter von fünf bis zwölf Jahren in den beiden Kindertreffs der sozialen Brennpunkte Kirchdorf-Süd und Neuwiedenthal in Hamburg/Deutschland, Auszahlung vollständig	14.000,00
Stiftung Augenblicke	„5 gegen Jauch" 2020/Finanzierung u. a. von Familienwochenenden, Freizeitgestaltungen, Schulungen und Seminaren für Familien mit Kindern mit Spina Bifida und/oder Hydrocephalus und deren Familien/Deutschland, Auszahlung vollständig	13.720,20
Partnerschaft für die Zukunft e. V.	Soforthilfe 2022/Projekt „Gegen die Verwüstung von Kinderseelen", eine psychologische Begleitung von traumatisierten ukrainischen Flüchtlingskindern in Kamenez-Podolski/Ukraine, Auszahlung vollständig	13.500,00
Stiftung Die Gute Hand	Soforthilfe 2021/Wiederaufbau und Neugestaltung des durch die Unwetterkatastrophe 2021 zerstörten Asche-Sportplatzes der Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung „Haus Nazareth" in Leverkusen für Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf/Deutschland, Auszahlung vollständig	13.200,00
Rexrodt von Fircks Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2021/Zwei Rehabilitationsmaßnahmen „Gemeinsam gesund werden" und „Zusammen stark werden" mit therapeutischem Bauernhof- und Reiterhofbesuch in der Klinik Ostseedeich in Grömitz (bzw. musiktherapeutisches Angebot mit Trommeln) für Kinder krebskranker Mütter/Deutschland, Auszahlung vollständig	12.913,00
Sternenzauber & Frühchen-wunder e. V.	RTL-Spendenmarathon 2021/Finanzierung von Kuscheltieren „Hauke Hase" und „Klara Kleeblatt" für Kinder, deren Geschwister verstorben sind/Deutschland, Auszahlung vollständig	12.000,00
ROSENGARTEN-Stiftung – Gemeinsam für Mensch und Tier e. V.	RTL-Spendenmarathon 2021/Ausbildung von 20 Assistenzhunden für Kinder mit schweren Behinderungen, die bei der Bewältigung des Alltags helfen/Deutschland, Auszahlung vollständig	12.000,00

* einschließlich Nennung des Programmbestandteils bzw. der Aktivität der Mediengruppe RTL, durch die die Spenden generiert wurden

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
Dalits. Eine Chance für Kinder e. V.	RTL-Spendenmarathon 2021/Bau einer Schule für Kinder der Kaste der Dalits in Lakshmi Thanda in der Adoni-Region, Distrikt Kurnool/ Indien, Auszahlung vollständig	11.503,00
seiSTARK e. V.	Soforthilfe 2022/Kunsttherapeutisches Angebot „Kunst für die Seele" für aus der Ukraine geflüchtete Mütter und ihre Kinder in Köln/ Deutschland, Auszahlung vollständig	11.020,00
HELP a child e. V. Kinder finden Eltern	Soforthilfe 2022/Evakuierung vom Krieg in der Ukraine betroffener Kinder und Familien und ihre Unterbringung/Deutschland, Auszahlung vollständig	10.000,00
Diakonie Michaelshoven e. V.	RTL-Spendenmarathon 2021/Mittagessen für 150 benachteiligte Kinder an fünf Tagen in der Woche im Jugendzentrum in Köln Chorweiler/ Deutschland, Auszahlung vollständig	10.000,00
Förderverein Kinder- und Jugendhospiz Düsseldorf e. V.	RTL-Spendenmarathon 2021/Pflegekosten für lebensverkürzend erkrankte Kinder und Jugendliche im Kinderhospiz Regenbogenland in Düsseldorf/Deutschland, Auszahlung vollständig	10.000,00
Make-A-Wish Deutschland gGmbH	RTL-Spendenmarathon 2021/Wunscherfüllung für lebensbedrohlich erkrankte Kinder und Jugendliche bundesweit/Deutschland, Auszahlung vollständig	10.000,00
roterkeil Deutschland e. V.	RTL-Spendenmarathon 2021/Unterstützung der Dortmunder Mitternachtsmission bei dem Projekt „Kinder & Jugendliche in der Prostitution"/Deutschland, Auszahlung vollständig	10.000,00
SchlauFox e. V.	RTL-Spendenmarathon 2021/Weiterführung des Projektes „Plietsche Kinderküche" mit Kochkursen und Ausflügen für benachteiligte Schulkinder in Hamburg/Deutschland, Auszahlung vollständig	10.000,00
Stadtpiraten Freiburg e. V.	RTL-Spendenmarathon 2021/Projekt „Starke Kinder entdecken den Naturraum": Hilfe für 120 geflüchtete Kinder mit wöchentlichen Programmen, Tagesangeboten und Ferienfreizeiten in Freiburg/Deutschland, Auszahlung vollständig	10.000,00
Stiftung phönikks	RTL-Spendenmarathon 2021/Projekt „Soul-Kids", eine psycho-onkologische Beratung und Begleitung von Familien, in denen Kind, Mutter oder Vater von Krebs betroffen sind, in Hamburg/Deutschland, Auszahlung vollständig	10.000,00
Elternhilfe für krebskranke Kinder Leipzig e. V.	RTL-Spendenmarathon 2021/Umfassende psychologische Betreuung von krebskranken Kindern und deren Familien während der Intensivtherapie in Leipzig/Deutschland, Auszahlung vollständig	10.000,00

* einschließlich Nennung des Programmbestandteils bzw. der Aktivität der Mediengruppe RTL, durch die die Spenden generiert wurden

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
Europäische Donau-Akademie gGmbH	Soforthilfe 2022/Projekt „Ukraine Air Rescue (Luftbrücke Ukraine)": Planung, Koordinierung und Durchführung von Versorgungsflügen und Auslieferung von Hilfsgütern für Kinder im Krisengebiet/Ukraine, Auszahlung vollständig	10.000,00
Musik schenkt Lächeln e. V.	RTL-Spendenmarathon 2019/fünfwöchige Musiktour „Tour des Lächelns" in 42 ambulanten oder stationären Einrichtungen für Kinder mit erhöhtem Betreuungsbedarf in Süddeutschland/Deutschland, Auszahlung vollständig	10.000,00
Gospelprojekt Ruhr e. V.	RTL-Spendenmarathon 2021/Ferienfreizeit für sozial benachteiligte Kinder aus Herne im Sommer 2022/Deutschland, Auszahlung vollständig	9.973,00
Volkssolidarität Pößneck Soziale Dienste gGbmH	Soforthilfe 2022/Humanitäre Hilfe für 45 aus der Ukraine geflüchtete Menschen im Lehrlingswohnheim in Pößneck/Deutschland, Auszahlung vollständig	9.930,00
Auslandsgesellschaft.de e. V.	Soforthilfe 2022/Kostenlose Deutsch-Nachhilfekurse für aus der Ukraine geflohene Kinder und Jugendliche in Dortmund/Deutschland, Auszahlung vollständig	9.600,00
Caritasverband für die Stadt Köln e. V.	RTL-Spendenmarathon 2021/Therapeutische Angebote für traumatisierte Flüchtlingskinder und -jugendliche aus den Krisengebieten im Therapiezentrum für Folteropfer in Köln/Deutschland, Auszahlung vollständig	9.500,00
Stiftung Wings of Hope Deutschland	Soforthilfe 2022/Projekt „Erste Hilfe für die Seele – Aufatmen und die Selbstheilungskräfte stärken", eine stabilisierende und integrationsfördernde Gesundheitsmaßnahme für geflüchtete traumatisierte urkainische Kinder und ihre Mütter auf dem Labenbachhof in Ruhpolding/Deutschland, Auszahlung vollständig	9.460,00
Sternschnuppen für behinderte Kinder e. V.	Soforthilfe 2022/Durchführung von zwei Aktionstagen im Frühjahr 2022, u. a. ein Besuch im Krefelder Zoo, mit kinderpsychologischer Begleitung für traumatisierte ukrainische Flüchtlingskinder und deren Mütter/Deutschland, Auszahlung vollständig	9.350,00
Wiener Hilfswerk	„5 gegen Jauch" 2021/Mitfinanzierung des Projektes „Mediability", einem inklusiven Videoprojekt von und für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung in Wien/Österreich, Auszahlung vollständig	9.100,00
Evangelische Stiftung Alsterdorf	RTL-Spendenmarathon 2021/Barrierefreie Erweiterung für drei zusätzliche Kita-Gruppen für Kinder mit und ohne Behinderungen am Werner-Otto-Institut-Spielplatz im Stadtteil Alsterdorf in Hamburg/Deutschland, Auszahlung vollständig	9.000,00

* einschließlich Nennung des Programmbestandteils bzw. der Aktivität der Mediengruppe RTL, durch die die Spenden generiert wurden

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
Brücken schlagen für Kinder e. V.	Soforthilfe 2022/Sicherstellung der medizinischen Behandlung für 100 krebskranke Kinder u. a. im Westukrainischen Kindermedizinischen Zentrum in Lwiw/Ukraine, Auszahlung vollständig	8.940,00
Stiftung Mittagskinder	„Grill den Henssler" 2022/Weiterführende Finanzierung von Personalkosten zur sozialpädagogischen Betreuung von Kindern in den beiden Kindertreffs der sozialen Brennpunkte Kirchdorf-Süd und Neuwiedenthal in Hamburg/Deutschland, Auszahlung vollständig	8.000,00
Verein für Freunde und Förderer der Freiherr-vom-Stein-Real-schule Krefeld e. V.	RTL-Spendenmarathon 2021/Zwei Integrations- und Sozialkompetenzprojekte für sozial benachteiligte Kinder zweier Schulklassen der Freiherr-vom-Stein-Realschule in Krefeld/Deutschland, Auszahlung vollständig	6.570,00
Die Arche Kinderstiftung Christ-liches Kinder- und Jugendwerk	RTL-Spendenmarathon 2021/Projekt „Bewegung macht Spaß": Anschaffung von Bewegungsmaterial und Technik für die Anlaufstelle „Arche" in Osnabrück sowie Ausflüge mit den sozial benachteiligten Kindern und ihren Familien in den Freizeitpark Ketteler Hof/ Deutschland, Auszahlung vollständig	6.255,00
Dunkelziffer e. V.	„Grill den Henssler" 2022/Stabilisierende Begleitung von Kindern und Jugendlichen, die sexuelle Gewalt erfahren haben und an Trauma-folgestörungen leiden, in Hamburg/Deutschland, Auszahlung vollständig	6.000,00
Be an Angel e. V.	„Grill den Henssler" 2022/Evakuierung von Kindern und Familien, die vom Krieg betroffen sind, per Bus/Ukraine, Auszahlung vollständig	6.000,00
Aktion Tschernobyl Pfreimd e. V.	Soforthilfe 2022/Soforthilfe (Lieferung von Nahrungs- und Pflegemitteln, Medikamenten etc.) für vom Krieg betroffene Menschen rund um die Stadt Narodytschi/Ukraine, Auszahlung vollständig	5.000,00
Verwaiste Eltern und Geschwister Hamburg e. V.	RTL-Spendenmarathon 2021/Trauerbegleitung für acht bis zehn Kinder von verstorbenen Geschwistern für ein Jahr in Hamburg/ Deutschland, Auszahlung vollständig	5.000,00
Förderverein Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße Köln e. V.	„Das Wunschmenü der Stars – Alle unter einem Dach" 2021/Verbesserung der Bewegungs- und Spielmöglichkeiten im Außenbereich der Intensivstation der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie Amsterdamer Straße in Köln/Deutschland, Auszahlung vollständig	5.000,00
Förderverein der Wilhelm-Wagener-Schule e. V.	RTL-Mitarbeiter:innenprojekt 2022/Anschaffung von Materialien (LEGO-Spielzeug) zur spielerischen Förderung für Schüler:innen mit Entwicklungsverzögerungen der Förderschule Wilhelm-Wagener-Schule in Bergisch Gladbach/Deutschland, Auszahlung vollständig	5.000,00

* einschließlich Nennung des Programmbestandteils bzw. der Aktivität der Mediengruppe RTL, durch die die Spenden generiert wurden

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
Kinder- und Jugenddorf St. Heribert	RTL-Mitarbeiter:innenprojekt 2022/Anteilige Finanzierung eines neuen Bodenbelags der Turnhalle im Kinder- und Jugenddorf St. Heribert in Leichlingen für 56 u. a. schutzsuchende Kinder und Jugendliche/Deutschland, Auszahlung vollständig	5.000,00
Kinderhilfe Organtransplantation – Sportler für Organspende	RTL-Mitarbeiter:innenprojekt 2022/Erlebnispädagogische Familienfreizeit für transplantierte Kinder im Mai 2023/Deutschland, Auszahlung vollständig	5.000,00
LOOP Kinderhilfe e. V.	RTL-Mitarbeiter:innenprojekt 2022/Anschaffung einer Küche für das „LOOP Kinderhaus" in Bonn für fünf Kinder mit erhöhtem Förder- und Betreuungsbedarf/Deutschland, Auszahlung vollständig	5.000,00
HELP a child e. V. Kinder finden Eltern	RTL-Mitarbeiter:innenprojekt 2022/Anschaffung von Generatoren, Solar-Modulen, Speicher-Batterien und Solar-Ladegeräten für eine Interims-Unterkunft für 68 wegen politischer Unruhen aus dem Kinderheim „Maison des Anges" aus der Stadt geflohene Heimkinder in Port-au-Prince/Haiti, Auszahlung vollständig	5.000,00
You4Ghana e. V.	RTL-Mitarbeiter:innenprojekt 2022/Unterstützung für die Presbyterian School für Schüler:innen im Dorf Obomeng (Renovierungsarbeiten, Ausbau Bibliothek, Anschaffung von Fußballtoren und Basketballkörben, neue Stühle, Tische, Tafeln, Lernmaterial)/Ghana, Auszahlung vollständig	5.000,00
Förderverein Kinder- und Jugendhospiz Düsseldorf e. V.	RTL-Mitarbeiter:innenprojekt 2022/Anschaffung eines Sonnensegels für den Pflegebereich des Kinder- und Jugendhospiz Regenbogenland für lebensverkürzend erkrankte Kinder und Jugendliche in Düsseldorf/Deutschland, Auszahlung vollständig	5.000,00
Deutscher Rollstuhl-Sportverband e. V.	RTL-Mitarbeiter:innenprojekt 2022/Finanzierung der Veranstaltung „Wheelchair Skills Day" zur Förderung der Inklusion für 50 Rollstuhlfahrer:innen im Alter von fünf bis 20 Jahren in Hamburg/Deutschland, Auszahlung vollständig	5.000,00
Susila Dharma – Soziale Dienste e. V.	RTL-Mitarbeiter:innenprojekt 2022/Anschaffung von Trainingsausrüstung zur Umsetzung des Fußballtrainings an Schulen für ca. 1.500 unterprivilegierte Kinder im Alter von zehn bis 18 Jahren in Kalimantan/Indonesien, Auszahlung vollständig	4.987,00
Oldri e. V. – Eine Initiative in Deutschland für Kinder in Kenia	RTL-Mitarbeiter:innenprojekt 2022/Bau der Räumlichkeiten für Kindergarten/Vorschule für benachteiligte Kinder in Kaduong/Kenia, Auszahlung vollständig	4.791,00
Albanienhilfe Weilheim e. V.	RTL-Mitarbeiter:innenprojekt 2022/Anschaffung von vier Waschmaschinen und drei Kühlschränken für insgesamt über 60 Kinder eines Kinderheims, eines Kindergartens, eines Mädchenwohnheims und für das betreute Wohnen von Jungen in Elbasan/Albanien, Auszahlung vollständig	4.730,00

* einschließlich Nennung des Programmbestandteils bzw. der Aktivität der Mediengruppe RTL, durch die die Spenden generiert wurden

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
Caritas-Jugendhilfe-Gesellschaft mbH	RTL-Mitarbeiter:innenprojekt 2022/Anschaffung eines Containers zur Lagerung von Spielgeräten und Fahrzeugen an der CJG St. Antonius-schule, einer Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung und Lernen in Eckenhagen, sowie die Kinder und Jugendlichen des St. Josefhauses/Deutschland, Auszahlung vollständig	4.463,00
Förderverein Gemeinschafts-grundschule Erlenweg e. V.	RTL-Mitarbeiter:innenprojekt 2022/Durchführung einer dreitägigen Fahrt für 39 benachteiligte Kinder und Flüchtlingskinder in eine Jugend-bildungsstätte mit pädagogischen Angeboten im Frühjahr 2023/Deutschland, Auszahlung vollständig	4.418,00
Stiftung Hilfe mit Plan	„Grill den Henssler" 2021/Teilfinanzierung des Projektes „Gesunder Start ins Leben": Bau von zwei neuen Gesundheitszentren mit Mutter-Kind-Stationen sowie Anbau von Mutter-Kind-Stationen an bestehende Gesundheitszentren in den Dörfern der Provinzen Oudomxay und Salavan/Laos, Auszahlung vollständig	4.000,00
hwg hamburg work gGmbH	„Grill den Henssler" 2021/Finanzierung eines Diätkochs für das Inklusionsprojekt „Lecker hoch drei – Dinners för Kinners", um Kindern in 43 Kindertagesstätten in Hamburg täglich ein gesundes Essen zu bieten/Deutschland, Auszahlung vollständig	4.000,00
Anthony´s Afrika Charity e. V.	„Grill den Henssler" 2021/Bau und Unterhalt der Ruth-Narh-Schule für Mädchen in Kumasi/Ghana, Auszahlung vollständig	4.000,00
wünschdirwas e. V.	„Grill den Henssler" 2022/Umsetzung von Herzenswünschen von schwerkranken Kindern und Jugendlichen bundesweit/Deutschland, Auszahlung vollständig	4.000,00
FABL – For A Better Life e. V.	RTL-Mitarbeiter:innenprojekt 2022/Bau von zwei Wassertanks des Heims St. John Eudes für 70 Straßenkinder in Kitui/Kenia, Auszahlung vollständig	3.432,00
Handwerkerkerinnenhaus Köln e. V.	RTL-Spendenmarathon 2021/Finanzierung von gesunden Frühstücken, Pausenbroten und Mittagessen für sozial benachteiligte Mädchen im Lernort „Kneifzange" im Handwerkerinnenhaus Köln, einem Lern- und Bildungsort für Mädchen/Deutschland, Auszahlung vollständig	3.356,00
Kölner Freiwilligen Agentur e. V.	RTL-Mitarbeiter:innenprojekt 2022/Projekt „LeseWelten" für eine Gruppe von zehn Kindern in Kölner Wohnheimen für Geflüchtete/ Deutschland, Auszahlung vollständig	3.300,00
Ehlerding Stiftung	„Grill den Henssler" 2021/Projekt „mitKIDS – Sommerfest 2022" für sozial benachteiligte Kinder und deren Pat:innen mit Ehrung langjähriger Hamburger mitKIDS-Patenschaften/Deutschland, Auszahlung vollständig	3.000,00

* einschließlich Nennung des Programmbestandteils bzw. der Aktivität der Mediengruppe RTL, durch die die Spenden generiert wurden

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
Verein der Freunde und Förderer des Herzzentrums Uni Köln e. V.	„Grill den Henssler" 2021/Anschaffung eines Massagesessels für die Neugeborenenstation der Kinderkardiologie des Universitätsklinikums Köln/Deutschland, Auszahlung vollständig	3.000,00
Kindernothilfe e. V.	„Grill den Henssler" 2021/Mitfinanzierung des Projektes „Early Learners": Frühkindliche Bildung für Flüchtlingskinder und von Vertreibung betroffener Kinder in drei Zentren in der Nähe von Beirut/Libanon, Auszahlung vollständig	3.000,00
BEGINN e. V. – Bildung für ein besseres Leben	„Grill den Henssler" 2021/Übernahme von Gebühren für benachteiligte Kindergartenkinder und Schüler:innen der St. Anthony´s School in der Region Nanka/Nigeria, Auszahlung vollständig	3.000,00
Straßenkinder e. V.	„Grill den Henssler" 2022/Weiterführende Finanzierung des Projektes „Bolle – Wir machen den Kiez bunt": eine wöchentliche Fahrrad- und Holzwerkstatt für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche in Berlin/Deutschland, Auszahlung vollständig	3.000,00
Zentrum ÜBERLEBEN gGmbH	„Grill den Henssler" 2022/Kindgerechte Renovierung, Instandsetzung und Neuausstattung des Spieltherapieraums der Ambulanten Abteilung für traumatisierte Kinder und Jugendliche im Zentrum ÜBERLEBEN in Berlin/Deutschland, Auszahlung vollständig	3.000,00
Förderverein für krebskranke Kinder e. V.	„Grill den Henssler" 2022/Anschaffung von kindgerechtem Spiel- und Bastelmaterial, Geräten und Verbrauchsmaterialien zur Verbesserung der psychosozialen Versorgung kinderonkologischer Patient:innen der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin der Universitäts-klinik Köln/Deutschland, Auszahlung vollständig	3.000,00
Bielefelder Bürgerstiftung	RTL-Spendenmarathon 2021/Projekt „Safe Kids – Kinder können Erste Hilfe": Erste-Hilfe-Kurse in Bielefelder Grundschulen zur spielerischen Erlangung von Grundkenntnissen in Notsituationen/Deutschland, Auszahlung vollständig	3.000,00
Stiftung JA ZUM LEBEN	„Grill den Henssler" 2022/Projekt „Windelpatenschaft": Anschaffung von Windeln für ein Jahr für Familien mit geringem Einkommen in Meschede/Deutschland, Auszahlung vollständig	3.000,00
VAMOS JUNTOS Freundeskreis Deutschland-Bolivien	„Grill den Henssler" 2022/Anschaffung von Schulmaterial für 200 Schüler:innen (Kinder von Schuhputzer:innen) in La Paz/Bolivien, Auszahlung vollständig	3.000,00
HAWAR.help e. V.	„Grill den Henssler" 2022/Anschaffung von Lastenfahrrädern für das Projekt „Scorning Girls*", einem Empowerment-Programm für Mädchen und junge Frauen mit gemeinsamem Fußball- und Kompetenztraining sowie Lernförderung in Berlin/Deutschland, Auszahlung vollständig	3.000,00

* einschließlich Nennung des Programmbestandteils bzw. der Aktivität der Mediengruppe RTL, durch die die Spenden generiert wurden

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
Deutsche Ehlers-Danlos-Initiative e. V.	„Grill den Henssler" 2021/Familienwochenenden mit zwölf Kindern mit Behinderungen und deren Familien in Fulda/Deutschland, Auszahlung vollständig	2.500,00
SAVING AN ANGEL Stiftung	„Grill den Henssler" 2022/Förderung des therapeutischen Musikunterrichts für Kinder mit geistigen Behinderungen in Witten Herdecke/Deutschland, Auszahlung vollständig	2.500,00
Kinderlachen e. V.	Soforthilfe 2022/Anschaffung von Schulmaterial (Starterset mit Federmäppchen inkl. Stiften, Zirkel, Lineal, Geodreieck etc.) für geflüchtete Schüler:innen aus der Ukraine/Deutschland, Auszahlung vollständig	2.500,00
Charity for Kids e. V.	„Grill den Henssler" 2021/Finanzierung einer Küche für das neue Sternpunkt-Haus, einer Anlaufstelle für bedürftige Familien im Stadtteil Wuppertal Vohwinkel/Deutschland, 2. und finale Rate	2.000,00
Lukas Stern e. V.	„Grill den Henssler" 2022/Erfüllung von Herzenswünschen von schwer erkrankten Kindern, Jugendlichen und ihren Familien sowie von Kindern mit Handicap bundesweit/Deutschland, Auszahlung vollständig	2.000,00
SV Bergisch Gladbach Jugendverein	„Grill den Henssler" 2022/Anschaffung mobiler Fußballtore und eines mobilen Trainingstores für die Jugendmannschaften des Sportvereins Bergisch Gladbach, um den Kindern und Jugendlichen den Spaß am Fußballsport zu vermitteln/Deutschland, Auszahlung vollständig	2.000,00
Hand in Hand Potsdam e. V.	„Grill den Henssler" 2021/Kunstworkshop und Anschaffung von Material für kreative Freizeitbeschäftigung geflüchteter Kinder und ihrer Mütter in Potsdam/Deutschland, Auszahlung vollständig	1.500,00
DFL Stiftung	„Grill den Henssler" 2021/Anschaffung einer Teqballplatte für die frei zugängliche Spiel- und Sportzone für Kinder und Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund auf dem Gelände des VfB Pfinzweiler e. V. in Straubenhardt/Deutschland, Auszahlung vollständig	1.500,00
Die Arche Kinderstiftung Christliches Kinder- und Jugendwerk	„Grill den Henssler" 2022/Biertischgarnituren zur Erweiterung des Außengeländes des RTL-Kinderhauses „Arche" Reinickendorf in Berlin/Deutschland, Auszahlung vollständig	1.500,00
Streetkids International e. V.	„Grill den Henssler" 2022/Bau einer Primary School und eines Internatsgebäudes in Kilolo im Iringa District/Tansania, Auszahlung vollständig	1.500,00
Förderverein der Sophie-Scholl-Schule Wetterau e. V.	„Grill den Henssler" 2022/Ermöglichung eines Theaterbesuchs für alle Schüler:innen der inklusiven Sophie-Scholl-Schule Wetterau im Dolce Jugendstil-Theater in Bad Nauheim/Deutschland, Auszahlung vollständig	1.500,00

* einschließlich Nennung des Programmbestandteils bzw. der Aktivität der Mediengruppe RTL, durch die die Spenden generiert wurden

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
12 Zylinder 90 e. V.	„Grill den Henssler" 2022/Individuelle Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Krebserkrankungen durch stationäre und ambulante Bewegungstherapien, Beratungen und ein Nachsorge-Sportangebot in Essen und Bochum/Deutschland, Auszahlung vollständig	1.500,00
Bärenherz Stiftung	„Grill den Henssler" 2021/Installation einer Wellness-Badewanne für schwerstkranke Kinder und Jugendliche im Kinderhospiz Bärenherz in Wiesbaden/Deutschland, Auszahlung vollständig	1.000,00
Theater Pfütze e. V.	„Grill den Henssler" 2021/Projekt „Pfütze-Taler": die Ermöglichung kultureller Teilhabe am Theater Pfütze in Nürnberg für einkommensschwächere Schüler:innen/Deutschland, Auszahlung angefordert	1.000,00
Die Arche Kinderstiftung Christliches Kinder- und Jugendwerk	„Grill den Henssler" 2022/Unterstützung des „Sommer-Camps" für 33 benachteiligte Jugendliche der „Arche" Potsdam an der Ostsee/Deutschland, Auszahlung vollständig	1.000,00
Bergische Diakonie gGmbH	„Grill den Henssler" 2022/Versorgung benachteiligter Kinder der Tafel Niederberg mit Brotdosen inkl. gesunden Lebensmitteln und kleinen Leckereien zum Schulstart/Deutschland, Auszahlung vollständig	1.000,00
Björn Schulz Stiftung	„Grill den Henssler" 2022/Verschönerung des Abschiedsbereichs und des Trauergartens für trauernde Familien nach dem Tod des Kindes im Kinderhospiz Sonnenhof in Berlin/Deutschland, Auszahlung vollständig	1.000,00
Projekthilfe Guatemala e. V.	„Grill den Henssler" 2022/Bau von fünf Häusern und Toiletten für kinderreiche indigene Familien im Regenwald/Guatemala, Auszahlung vollständig	1.000,00
Deutscher Kinderhospizverein e. V.	„Grill den Henssler" 2022/Mitfinanzierung einer Diplom-Sozialpädagogin bzw. eines Sozialpädagogen als Ansprechpartner:in für junge Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung in Olpe/Deutschland, Auszahlung angefordert	1.000,00
SOS Kinderdorf e. V.	„Grill den Henssler" 2022/Mitfinanzierung des Projektes „Bildung für alle in Deutschland" mit verschiedenen Bildungs- und Beratungsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche, die in SOS-Kinderdorffamilien leben/Deutschland, Auszahlung vollständig	1.000,00
Dravet-Syndrom e. V.	„Grill den Henssler" 2022/Geburtstagskarten mit Musik für vom Dravet-Syndrom betroffene Kinder bundesweit/Deutschland, Auszahlung vollständig	1.000,00
Leukämiehilfe Ostbayern e. V.	„Grill den Henssler" 2022/Anschaffung eines Volleyballnetzes für das Begegnungszentrum für Bewegung und Sport für leukämiekranke Kinder und Patient:innen am Universitätsklinikum Regensburg/Deutschland, Auszahlung vollständig	1.000,00

* einschließlich Nennung des Programmbestandteils bzw. der Aktivität der Mediengruppe RTL, durch die die Spenden generiert wurden

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
VfL Nürnberg e. V.	Soforthilfe 2022/Finanzierung von wöchentlichem Fußballtraining (Sportkleidung, Fußballschuhe, Fahrtkosten, Übungsleiter) für ukrainische Flüchtlingskinder aus Notunterkünften in Nürnberg/Deutschland, Auszahlung vollständig	800,00
Reiner Meutsch Stiftung Fly & Help	„Grill den Henssler" 2022/Bau einer Grundschule mit zwei Klassenräumen und einem Lehrer:innenzimmer sowie Toiletten für Kinder in dem Dorf Darajani/Tansania, Auszahlung vollständig	750,00
SOS Kinderdörfer weltweit Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e. V.	„Grill den Henssler" 2022/Schulgeld für 28 Kinder für einen Monat an der Hermann-Gmeiner-Grundschule Bissau/Guinea-Bissau, Auszahlung vollständig	500,00
Deutsches Herzzentrum Berlin	„Grill den Henssler" 2022/Anschaffung verschiedener Materialien (u. a. Kinder-Kickboard-Laufrad mit Helm, Bausteine und Tipi-Zelt), um den herzkranken Kindern auf der Station im Deutschen Herzzentrum Berlin die Chance auf eine altersentsprechende motorische Entwicklung zu geben/Deutschland, Auszahlung vollständig	500,00
himmel & ääd gemeinnützige GmbH	„Grill den Henssler" 2022/Sprachkurse in Deutsch für ukrainische Kinder und Jugendliche mit Fluchthintergrund in Köln/Deutschland, Auszahlung vollständig	500,00
Fluthilfe-Ahr e. V.	„Grill den Henssler" 2022/Mitfinanzierung des Projektes „Familienzeit": offene Familiennachmittage zur Traumabewältigung mit Kreativ-angeboten für Kinder, Jugendliche und Familien in Bad Neuenahr, die von der Unwetterkatastrophe 2021 betroffen sind/Deutschland, Auszahlung vollständig	500,00
EKT Schmuddelkinder e. V.	„Grill den Henssler" 2022/Lebensmittel und Kochutensilien für professionell begleitete Kochkurse für 41 benachteiligte Kinder im Berliner Stadtteil Schöneberg/Deutschland, Auszahlung vollständig	500,00
Straßenkinder e. V.	„Grill den Henssler" 2022/Finanzierung des Sommerlagers 2022 am Kulwitzer See für bedürftige Kinder und Jugendliche, die keine Möglichkeit haben, außerhalb ihres alltäglichen Umfeldes ihre Ferien zu verbringen/Deutschland, Auszahlung vollständig	250,00
Elternhilfe für krebskranke Kinder Leipzig e. V.	„Grill den Henssler" 2022/Fotoshooting mit jugendlichen Patient:innen auf der Kinderkrebsstation des Universitätsklinikums Leipzig zur Steigerung des Selbstwertgefühls/Deutschland, Auszahlung vollständig	250,00
Summe		**44.371.893,56**

* einschließlich Nennung des Programmbestandteils bzw. der Aktivität der Mediengruppe RTL, durch die die Spenden generiert wurden

Folgende Spendengelder flossen auf Wunsch der Spender zweckgebunden

in die entsprechenden, vorstehend aufgelisteten Hilfsprojekte:

Spender	Hilfsprojekt	Trägerorganisation	Euro
bofrost* Dienstleistungs GmbH & Co. KG	1. 685.327 Euro für die Weiterführung der RTL-Kinderhäuser Köln, München, Stuttgart, Berlin, Leipzig, Frankfurt a. M., Bremen/Deutschland 2. 225.500 Euro für die Weiterführung des RTL-Kinderhauses Aufwind Mannheim/Deutschland 3. 48.959 Euro für das Projekt „Intensiv-Lerncoaches" zur individuellen Förderung und Begleitung von benachteiligten Grundschüler:innen in sechs Schulen bundesweit/Deutschland 4. 40.214 Euro für die Weiterführung des RTL-Kinderhauses Ahlen/Deutschland	Caritasverband der Stadt Köln e. V. Aufwind Mannheim e. V. stiftung stern – Hilfe für Menschen e. V. Lunch Club e. V.	1.000.000,00
Volksbank BraWo Stiftung	1. 200.000 Euro für das Projekt „deinsport.de" für 2.600 Dritt- und Viertklässler in Brennpunktschulen der Region BraWo/Deutschland 2. 800.000 Euro für das Programm „Wasserschulen" aus dem Großprojekt „Gesunde Erde. Gesunde Kinder" in der Region BraWo/Deutschland	fit4future foundation Germany	1.000.000,00
Stiftung der Deutschen Lions e. V.	Hilfe für blinde und sehbehinderte Kinder/Ruanda	Stiftung der Deutschen Lions	500.000,00
Deutsche Kinderhospiz- und Familienstiftung	Hilfe für lebensverkürzend erkrankte Kinder und deren Familien im Kinderhospiz Mitteldeutschland/Deutschland	Gemeinnützige Kinderhospiz Mitteldeutschland GmbH	500.000,00
help alliance gGmbH und Mastercard Europe SA	Bildung und gesundheitliche Aufklärung, insbesondere für arme Mädchen auf dem Land/Nepal	help alliance gGmbH	399.927,00
Menschen brauchen Menschen e. V.	1. 223.000 Euro für die Finanzierung eines Lkw-Transportes mit Winterkleidung für die vom Krieg in der Ukraine betroffene Bevölkerung in das rumänisch-ukrainische Grenzgebiet 2. 130.000 Euro für das Projekt „Besseres Leben für kleine Schlaganfall-Patient:innen" durch schnelle Diagnose und Vernetzung/Deutschland 3. 37.000 Euro für den Wiederaufbau der durch den Krieg zerstörten Kindersportschule Chernihiv und Anschaffung von Sportequipment/Ukraine	Luftfahrt ohne Grenzen / Wings of Help e. V. Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe Athletes for Ukraine e. V.	390.000,00

Spender	Hilfsprojekt	Trägerorganisation	Euro
Sammelaktion „Speaker helfen Kindern“ (diverse Spender)	Projekt „Intensiv-Lerncoaches” zur individuellen Förderung und Begleitung von benachteiligten Grundschüler:innen in sechs Schulen bundesweit/Deutschland	stiftung stern – Hilfe für Menschen e. V.	376.056,00
NETTO Markendiscount Stiftung & Co. KG	Projekt „Intensiv-Lerncoaches” zur individuellen Förderung und Begleitung von benachteiligten Grundschüler:innen in sechs Schulen bundesweit/Deutschland	stiftung stern – Hilfe für Menschen e. V.	330.000,00
Einhell Germany AG	1. 194.000 Euro für die Weiterführung des RTL-Kinderhauses Mannheim/Deutschland 2. 50.000 Euro für Trainingszirkel und neue Trainingsgeräte für das Bewegungszentrum an der Uniklinik Regensburg/Deutschland 3. 6.000 Euro für das RTL-Kinderhaus Frankfurt a. M./Deutschland	Aufwind Mannheim e. V. Leukämiehilfe Ostbayern e. V. Caritsverbanf für die Stadt Köln e. V.	250.000,00
BBBank Stiftung	1. je 50.000 Euro zur Weiterführung der RTL-Kinderhäuser Köln und Stuttgart und je 25.000 Euro zur Weiterführung der RTL-Kinderhäuser Franfurt a. M., Bremen und Leipzig/Deutschland 2. 50.000 Euro zur Weiterführung des RTL-Kinderhauses Aufwind Mannheim/Deutschland	Caritasverband für die Stadt Köln e. V. Aufwind Mannheim e. V.	225.000,00
Giving Back – Eine Stiftung der Carglass GmbH	1. 200.000 Euro für die weiterführende Finanzierung des Projektes „Garden to Kindergarden” zur Selbstversorgung von benachteiligten Kindern in fünf Centern/Südafrika 2. 6.671 Euro für die Weiterführung des RTL-Kinderhauses Köln/Deutschland“	Giving Back – Eine Stiftung der Carglass GmbH Caritasverband für die Stadt Köln e. V.	206.761,00
LR Global Kids Fund e. V.	Weiterführung des RTL-Kinderhauses Ahlen/Deutschland	Lunch Club e. V.	202.500,00
Thomas Sabo GmbH & Co. KG	Projekt „Gesundes Essen für alle” für benachteiligte Kinder und Jugendliche in Kindertagesstätten, Krippen und Horten, Heilpädagogischen Tagesstätten und Förderschulen der Rummelsberger Diakonie in Nürnberg/Deutschland	Rummelsberger Dienste für junge Menschen gGmbH	200.000,00
„DEUTSCHLAND RUNDET AUF Gemeinnützige Stiftungs-GmbH“	Finanzierung von Streetworkern für professionelle mobile Straßensozialarbeit für Straßenkinder und von Obdachlosigkeit bedrohte junge Menschen/Deutschland	DEUTSCHLAND RUNDET AUF Gemeinnützige Stiftungs-GmbH	185.000,00

Spender	Hilfsprojekt	Trägerorganisation	Euro
Procter & Gamble Service GmbH	1. 100.000 Euro für Beratung und Unterstützung von queeren Familien in Hamburg und Bonn/Deutschland 2. 50.000 Euro für „Beweg Dich schlau" für Kita-Kinder in Bayern/Deutschland	Caritasverband für das Erzbistum Hamburg e. V./Aids-Hilfe Bonn e. V. Felix-Neureuther-Stiftung	150.000,00
fit4future foundation Germany	1. 75.000 Euro für die Weiterführung des Projektes „step", einem Bewegungs- und Motivationsprogramm für Schüler:innen der dritten und vierten Grundschulklassen bundesweit/Deutschland 2. 75.000 Euro für das Gesundheitsprojekt „Beweg Dich schlau! KITA" für ca. 3.100 Kinder in 40 Kitas bundesweit/Deutschland	fit4future foundation Germany Felix-Neureuther-Stiftung	150.000,00
Sammelaktion „Andreas Quartier Christmas Charity Club Concert" (diverse Spender)	1. Projekt „Intensiv-Lerncoaches" zur individuellen Förderung und Begleitung von benachteiligten Grundschüler:innen in sechs Schulen bundesweit/Deutschland 2. Projekt „Gesundes Essen für alle" für benachteiligte Kinder und Jugendliche in Kindertagesstätten, Krippen und Horten, Heilpädagogischen Tagesstätten und Förderschulen der Rummelsberger Diakonie in Nürnberg/Deutschland	stiftung stern – Hilfe für Menschen e. V. Rummelsberger Dienste für junge Menschen gGmbH	138.235,00
Schule Äthiopien	Bau und die Ausstattung der Grundschule „Ginchi Higher Primary School" in der Region Oromia/Äthiopien	Schule Äthiopien	75.000,00
Hildegard Bredemann Busch-du Fallois-Stiftung	Einrichtung und Ausstattung eines Rückzugsortes für belastete Familien mit schwerstkranken oder behinderten Kindern im stups Kinderzentrum in Krefeld/Deutschland	DRK-Schwesternschaft Krefeld e. V.	75.000,00
No Limit GmbH	Schulbauprojekt/Dominikanische Republik	Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP	44.960,00
Check24 Vergleichsportal GmbH	Projekt „Intensiv-Lerncoaches" zur individuellen Förderung und Begleitung von benachteiligten Grundschüler:innen in sechs Schulen bundesweit/Deutschland	stiftung stern – Hilfe für Menschen e. V.	40.000,00
Stiftung Association for Art + Public	Weiterführung der Soforthilfe für Flüchtlinge aus der Ukraine/Republik Moldau	YOU Stiftung – Bildung für Kinder in Not	40.000,00
GBI e. V.	Weiterführung des RTL-Kinderhauses Berlin/Deutschland	Caritasverband für die Stadt Köln e. V.	30.270,00

Spender	Hilfsprojekt	Trägerorganisation	Euro
Postcode Lotterie Deutschland gemeinnützige GmbH	Projekt zur Stärkung der mentalen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen nach Corona/Deutschland	Krisenchat gGmbH	30.000,00
Happy People GmbH & Co. KG	Projekt „Mobiles Schwimmbad"/Deutschland	Schwimmverband Nordrhein-Westfalen e. V.	30.000,00
Lost Sisters e. V.	Weiterführung der Aktion „Jedem Kind sein Pausenbrot": kostenlose Pausenbrote an fünf Grundschulen in Köln und einer Grundschule in Brühl/Deutschland	breakfast4kids e. V.	30.000,00
Peker Holding	Bau von „UNHIDE Safe Spaces" zur Betreuung und therapeutischen Begleitung von traumatisierten Kindern und Jugendlichen/Ukraine	Stiftung Saving an Angel	30.000,00
Andrea Ferber	Einrichtung und Ausstattung eines Rückzugsortes für belastete Familien mit schwerstkranken oder behinderten Kindern im stups Kinderzentrum in Krefeld/Deutschland	DRK-Schwesternschaft Krefeld e. V.	30.000,00
AIDA Cruises – German Branch of Costa Crociere S.p.A.	Workshops in den Bereichen „Spiel und Spaß", „Kochen und Backen" und „Kreativ" für benachteiligte Kinder und Jugendliche im RTL-Kinderhaus „Arche" Rostock/Deutschland	„Die Arche" Kinderstiftung Christliches Kinder- und Jugendwerk	25.000,00
Peter Orloff	Bau und Einrichtung einer Grundschule für 391 Kinder in Bepotrim/Ghana	Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP	25.000,00
Ehrlich Entertainment GmbH & Co. KG	Umbau eines Raumes in der SyltKlinik für Einzelbetreuung im Rahmen der familienorientierten Reha im Bereich Krebserkrankungen bei Kindern/Deutschland	Deutsche Kinderkrebsstiftung	25.000,00
Wiege e. V.	Einrichtung und Ausstattung eines Rückzugsortes für belastete Familien mit schwerstkranken oder behinderten Kindern im stups Kinderzentrum in Krefeld/Deutschland	DRK-Schwesternschaft Krefeld e. V.	25.000,00
Clifford Chance Partnerschaft mit beschränkter Berufshaftung	Gründung von zwölf Tageszentren zur psychologischen, sozialpädagogischen, finanziellen und pädagogischen Unterstützung von 5.400 Waisenkindern und Kindern mit Behinderung/Ukraine	#wewareallukrainians e. V.	24.535,00
Ferag AG	Hilfe für lebensverkürzend erkrankte Kinder und deren Familien im Kinderhospiz Mitteldeutschland/Deutschland	Gemeinnützige Kinderhospiz Mitteldeutschland GmbH	24.000,00

Spender	Hilfsprojekt	Trägerorganisation	Euro
B+ Markenkommunikation GmbH	Bau von „UNHIDE Safe Spaces" zur Betreuung und therapeutischen Begleitung von traumatisierten Kindern und Jugendlichen/Ukraine	Saving an Angel e. V.	21.000,00
Hubert und Renate Schwarz Stiftung	Übernahme von Lehrergehältern und Verpflegung am Arusha Institute of Business Studies, Tansania und der Hubert Schwarz Junior School/Uganda	Hubert und Renate Schwarz Stiftung	15.000,00
Sammelaktion von einigen ADTV-Tanzschulen (diverse Spender)	Weiterführung der RTL-Kinderhäuser in Köln, München, Stuttgart, Berlin, Leipzig, Frankfurt a. M., Bremen/Deutschland	Caritasverband für die Stadt Köln e. V.	11.262,47
ZDF-Quiz „Da kommst Du nie drauf!" – Gewinn Janin Ullmann	Bildung und gesundheitliche Aufklärung, insbes. für arme Mädchen auf dem Land/Nepal	help alliance gGmbH	8.666,67
Sammelaktion „#United Kids Radtour"	Projekt „Bewegung macht Spaß" für benachteiligte Kinder in der „Arche" Osnabrück (u. a. Anschaffung von unterschiedlichem Bewegungsmaterial)/Deutschland	„Die Arche" Kinderstiftung Christliches Kinder- und Jugendwerk	6.255,00
RTL Group	Weiterführung der RTL-Kinderhäuser in Köln, München, Stuttgart, Berlin, Leipzig, Frankfurt a. M., Bremen/Deutschland	Caritasverband für die Stadt Köln e. V.	2.880,00

Zweckgebundene Ukraine-Projekte/gestartet

Spender	Hilfsprojekt	Trägerorganisation	Euro
Netto Marken-Discount Stiftung & Co. KG	Hilfe für von dem Krieg in der Ukraine betroffene Kinder und Familien (u. a. warme Mahlzeiten aus neun Feldküchen in Ivano-Frankivsk, Mariupol, Zaporizzia, Kramatorsk, Rubizne und Juznoukrainsk, Verteilung von Lebensmitteln, Wasser, Hygieneartikeln und medizinischem Material für Geflüchtete in den ukrainischen Anrainerstaaten, psychosoziale Betreuung online)/Ukraine	Malteser Hilfsdienst e. V.	500.000,00
THOMAS SABO GmbH & Co. KG	1. 100.000 Euro für psychosoziale Versorgung für ca. 180 aus der Ukraine geflüchtete und traumatisierte Kinder und Jugendliche und ihre Familien sowie 50 Bezugspersonen in Berlin/Deutschland 2. 100.000 Euro für den Aufbau einer Trauma-Fachberatung in Hamburg, um Eltern und Betreuungspersonen eine traumasensible Ersthilfe im Umgang mit seelisch erschütterten und aus der Ukraine geflüchteten Kindern und Jugendlichen zu geben/ Deutschland 3. 72.900 Euro für die Unterstützung von aus der Ukraine geflüchteten Kindern und ihren Müttern in Deutschland (Übernahme von Unterkunftskosten im Tabalugahaus Gut Diethofen und Maisinger See, von therapeutischen Maßnahmen wie Koch- und Reitworkshops und diversen Ausflügen und von Anschaffungen von E-Bikes und einem Kleinwagen, um mobil zur Schule und zur Arbeit zu gelangen)/Deutschland	terre des hommes Deutschland e. V. – Hilfe für Kinder in Not ANKERLAND e. V. – Hilfe für traumatisierte KinderPeter Maffay Stiftung	272.900,00

Spender	Hilfsprojekt	Trägerorganisation	Euro
Menschen brauchen Menschen e. V.	1. 71.464 Euro für die Finanzierung von 1.000 Babyboxen mit Utensilien zur Versorgung von Babys (Babynahrung, Windeln, Feuchtigkeitstücher, Schnuller, Creme und Puder, Kleidung etc.) in der Stadt Tscherniwizi/Ukraine	Blau-Gelbes-Kreuz Deutsch-Ukrainischer Verein e. V.	210.000,00
	2. 70.000 Euro für Begleitung und psychosoziale Unterstützung für geflüchtete, schwerkranke oder behinderte Kinder, Jugendliche und ihre Begleitpersonen aus der Ukraine in Trier (Unterstützung bei Trauma-, Trauer- und Resilienz-Coachings, Begleitung bei Behördengängen und Arztbesuchen, Organisation von medizinischen Hilfsmitteln, Medikamenten und ärztlicher Versorgung, Vermittlung von Unterkünften, Fahrdienste, Dolmetscher:in etc.)/Deutschland	nestwärme e. V. Deutschland	
	3. 68.536 Euro für die Finanzierung von Nothilfe für 22 aus der Ukraine geflüchtete Kinder und ihre Mütter in der „PerspektivFabrik" in Brandenburg und pädagogisch begleitete Ferienfreizeiten auch für die geflüchteten Kinder im Sommer und Herbst 2022/Deutschland	Henry Maske Stiftung	
YOU Stiftung – Bildung für Kinder in Not	Nothilfe für ca. 5.000 vor dem Krieg in der Ukraine geflüchtete Menschen mit Unterkünften, Nahrung, Mittel des täglichen Bedarfs wie Kleidung, Bettzeug, Essgeschirr, Hygienebedarf u. a./Republik Moldau	YOU Stiftung – Bildung für Kinder in Not	130.000,00
Procter & Gamble Service GmbH	Verpflegung von 120 aus dem Kinderheim MISHPACHA in Odessa vor dem Krieg in der Ukraine nach Berlin evakuierten Waisenkindern und deren Betreuer:innen/Deutschland	Chabad Lubawitsch Berlin e. V.	110.000,00
bofrost* Dienstleistungs GmbH & Co. KG	Aufnahme, Betreuung und Unterstützung von 111 behinderten Kindern aus dem Bereich der Jugendhilfe mit ihren ukrainischen Betreuerinnen im Haus Mamre und Eben-Ezer in Bielefeld (u. a. Anschaffungen für den täglichen Bedarf, Medikamente, Spielzeug, traumatherapeutische Angebote, Dolmetscher:in etc.)/Deutschland	v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel	100.000,00
Vorwerk Deutschland Stiftung & Co. KG	Hilfe für von dem Krieg in der Ukraine betroffene Kinder und Familien (u. a. Transport in sichere Gebiete wie z. B. die SOS-Kinderdörfer in Polen und weitere Nachbarstaaten, Unterbringung in angemieteten Unterkünften, Verteilung von Lebensmitteln, Hygieneartikeln und Decken für Familien auf der Flucht, medizinische Hilfe und Versorgung mit Medikamenten, psychosoziale Unterstützung nach Stress und Schock)	SOS-Kinderdörfer weltweit Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e. V.	100.000,00

Spender	Hilfsprojekt	Trägerorganisation	Euro
Gewinnsparverein bei der Sparda-Bank West	Humanitäre Hilfe für Geflüchtete aus der Ukraine in den 19 DRK-Landesverbänden/ Deutschland	Deutsches Rotes Kreuz e. V.	100.000,00
Herman van Veen-Stiftung	Hilfe für die physische und psychische Gesundheit für aus der Ukraine geflüchtete Kinder und Familien bundesweit/Deutschland	Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.	38.350,00
Postcode Lotterie Deutschland gemeinnützige GmbH	Begleitung und psychosoziale Unterstützung für geflüchtete, schwerkranke oder behinderte Kinder, Jugendliche und ihre Begleitpersonen aus der Ukraine in Trier (Unterstützung bei Trauma-, Trauer und Resilienz-Coachings, Begleitung bei Behördengängen und Arztbesuchen, Organisation von medizinischen Hilfsmitteln, Medikamenten und ärztlicher Versorgung, Vermittlung von Unterkünften, Fahrdienste, Dolmetscher:in etc.)/ Deutschland	nestwärme e. V. Deutschland	15.000,00
Dr. Hans Riegel Stiftung	Finanzierung von Hilfsangeboten, insbesondere für geflüchtete Kinder und Jugendliche aus der Ukraine, in Flüchtlingsunterkünften der Caritas in Großstädten in Deutschland wie Berlin, Frankfurt a. M., Köln und München/Deutschland	Caritasverband für die Stadt Köln e. V.	10.000,00
Giving Back – Eine Stiftung der Carglass GmbH	Finanzierung eines Kraniotomie-Bohrers (Schädelbohrer) für chirurgische Eingriffe am Schädel und Gehirn bei Patient:innen des Nationalen Kinderkrankenhauses „Ohmatdyt“ in Kiew, das aufgrund der großen Flüchtlingsströme bei lebenswichtigen Operationen an die Kapazitätsgrenze gestoßen ist/Ukraine	Giving Back – Eine Stiftung der Carglass GmbH	7.500,00

2.2 Die umfangreichen geförderten Projekte 2022 (Auswahl)



Jedes Kind auf der Welt braucht Liebe und Zuneigung. Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." fördert viele Projekte, die Mütter in schwierigen Lebenslagen umfassend unterstützen.

2.2.1 National

Projekt:

RTL-Kinderhäuser

in Berlin, Bremen, Frankfurt am Main, Köln, Leipzig, München und Stuttgart

Ziel:
Verbesserung der Teilhabe- und Bildungschancen benachteiligter Kinder durch Bereitstellung und gemeinsame Zubereitung einer gesunden warmen Mittagsmahlzeit, Hausaufgabenbetreuung und spannende Freizeitangebote

Land:
Deutschland

Förderbetrag:
826.762 Euro,
661.410 Euro ausgezahlt in 2022

Trägerorganisation:
Caritasverband für die Stadt Köln e. V.



Projektpate Erdoğan Atalay mit Schülerinnen bei der Einweihung des RTL-Kinderhauses in Rostock im Frühjahr 2022.



Die Kinder des RTL-Kinderhauses in Berlin-Lichtenberg bei der Aufführung ihrer Kinderoper.

Das RTL-Kinderhaus Berlin

Ausgangslage vor Ort:

Das magda Caritas Jugendzentrum ist eine offene sozialpädagogische Jugendfreizeiteinrichtung, verortet in Alt-Lichtenberg. Auf Grundlage des §11 SGB VIII bietet es Freizeitmöglichkeiten für junge Menschen im Alter von zwölf bis 27 Jahren an. Viele Besucher:innen kommen aus kinderreichen oder finanzschwachen Familien – hier erfahren sie individuelle Unterstützung, Verlässlichkeit, Kontinuität, Verbindlichkeit und Wertschätzung, aber auch Erholung von Alltag, Schule oder Familie. Das magda Caritas Jugendzentrum ist ein wichtiger Bezugspunkt sowohl für alteingesessene Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund als auch für Jugendliche mit Kriegs- und Fluchterfahrungen aus den umliegenden Unterkünften.

Umsetzung/Maßnahmen:

Nach dem Ende der meisten Einschränkungen durch die Corona-Pandemie konnte 2022 wieder regulär ein vielfältiges Angebot verwirklicht werden.

Kochen und Essen
Im RTL-Kinderhaus Berlin wurde 2022 fast täglich mit den Besucher:innen gekocht. Dabei wurden Themen wie Hygiene, gesunde Ernährung oder Lebensmittelverschwendung besprochen und den Jugendlichen durch das tägliche Ritual Struktur und Sicherheit gegeben. Zusätzlich fand an ausgewählten Terminen das sogenannte „magda-Dinner" statt, ein aufwändiges Drei-Gänge-Menü, das von einer festen Gruppe gekocht und gemeinsam gegessen wird.

Sport und Spiele
Die Sportangebote im magda Caritas Jugendzentrum sollen Teamfähigkeit und Körperbewusstsein fördern und dienen gleichzeitig dem Abbau von Vorurteilen und Aggressionen. In den Sommermonaten fanden wöchentliche Angebote auf dem Außengelände der Einrichtung statt. Viele der Ausflüge führten an Seen oder in Schwimmbäder, zum Go-Kart-Fahren, oder es fanden Fahrradtouren statt. Um die Jugendlichen zwischen den Hausaufgaben geistig abzulenken, aber auch um ihre Teamfähigkeiten und Frustrationstoleranz zu stärken, wurden Gesellschaftsspiele angeschafft. Besonders am medienfreien Tag (immer mittwochs) werden diese als sinnvolle Alternative zur ständigen Bildschirmzeit genutzt.

Kinderoper
Die Kinderoper ist in mehreren Berliner Bezirken vertreten, aber das größte Projekt ist im Bezirk Lichtenberg, wo 2010 im Kinder- und Jugendzentrum Steinhaus alles begann. Dort fanden bis zum Sommer im Caritas Kinder- und Jugendzentrum Steinhaus diverse Proben statt (reguläre Donnerstagsproben, drei Work-

shops und eine dreitägige Probenfahrt), um die Musiktheaterproduktion „Der König tanzt", die während der Pandemiezeit nicht zur Aufführung gelangen konnte, weiterzuentwickeln und öffentlich zu präsentieren. „Der König tanzt" erlebte schließlich am 25., 26. und 27. Juni 2022 im Kulturhaus Karlshorst drei ausverkaufte und vom Publikum sehr positiv aufgenommene Vorstellungen. Die dritte Vorstellung am 27. Juni 2022 war eine Schüler:innenvorstellung für Schüler:innen der drei Lichtenberger Partner-Grundschulen.

In der ersten Jahreshälfte waren ca. 25 Kinder im Alter zwischen neun und zwölf Jahren beteiligt, seit diesem Schuljahr sind es 27 Kinder (neun bis elf Jahre). Die meisten von ihnen wohnen in Berlin-Lichtenberg, vor allem im Stadtteil Frankfurter Allee Süd, in dem überdurchschnittlich viele Familien und Alleinerziehende mit Migrationshintergrund und/oder Bezug von Arbeitslosengeld leben.

Garten
Das RTL-Kinderhaus Berlin hat ein großes Außengelände mit selbst gebauten Hochbeeten, die durch die Gelder aus dem RTL-Spendenmarathon 2022 neu bepflanzt und gepflegt wurden. Auch hier werden die Jugendlichen in Form einer „Garten-AG" bei der Auswahl der Maßnahmen beteiligt und helfen schließlich selbst bei der Arbeit vor Ort.

Partizipation
Das monatlich stattfindende Plenum gibt den Besucher:innen die Möglichkeit, an der Gestaltung der Räume/Angebote, Planung von Jugenderholungsmaßnahmen, Strukturierung von Angebotszeiten usw. mitzuwirken und sie zu gestalten. Mithilfe der Gelder der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." konnten 2022 viele gemeinsam geplante Ausflüge und Ferienfahrten stattfinden. An der Ferienfahrt nach Lübeck an der Ostsee nahmen neun Jugendliche teil, alle Aktionen vor Ort (u. a. Tretboot fahren, Bowling, Besuch im „Sea Life") wurden gemeinsam geplant, organisiert und durchgeführt.



Zahlreiche Ausflüge, wie eine Kanutour, stehen auf dem Programm des RTL-Kinderhauses Berlin-Lichtenberg.

Lernangebote
Das magda Caritas Jugendzentrum bietet den Besucher:innen täglich Unterstützung im beruflichen sowie schulischen Kontext an. Die Jugendlichen hatten auch 2022 die Möglichkeit, Hilfe im Homeschooling zu erhalten, Präsentationen vorzubereiten, Aufgabenblätter abzurufen, Ergebnisse auszudrucken, Bewerbungen zu schreiben und Vorträge zu üben. Sie erhalten Hilfe bei schriftlicher Korrespondenz mit Behörden und vieles mehr. Dabei werden die Besucher:innen von den Pädagog:innen begleitet und unterstützt.

Musik
Durch die Gelder aus dem RTL-Spendenmarathon konnte 2022 wöchentlich ein Musikprojekt stattfinden, bei dem die Jugendlichen lernten, wie man Texte schreibt und eigene Songs aufnimmt oder schneidet. Zur Weihnachtsfeier mit über 40 Jugendlichen gab es dann einen großen Auftritt der Teilnehmer:innen. Außerdem hat das RTL-Kinderhaus Berlin mit der Unterstützung von vielen Jugendlichen an der „fête de la musique" im Juni teilgenommen und dort einen Stand mit selbstgemachten Falafel-Sandwiches betrieben.

Ergebnis/Wirkung:

Mit den Geldern der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." war es im magda Caritas Jugendzentrum 2022 möglich, gut ausgebildetes Personal weiter zu beschäftigen, das die Jugendlichen in ihrer Entwicklung unterstützt und als verlässliches Vorbild wirkt. Durch die regelmäßigen Kochangebote, zahlreiche Ausflüge und die große Ferienfahrt im Sommer konnten die sozialen Kompetenzen der Jugendlichen – wie Toleranz, gewaltfreie Konfliktlösung, Teamfähigkeit, Kontinuität, Verlässlich- und Verbindlichkeit – gestärkt werden. Außerdem konnte so eine weitere Verständigung zwischen alteingesessenen Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund und Gleichaltrigen mit Fluchterfahrungen, die die Einrichtung besuchen, erzielt werden.

Als weiterhin besonders wichtig stellte sich die Unterstützung der Jugendlichen beim Homeschooling dar, aber auch bei Bewerbungsvorbereitungen, Nachhilfe oder bei der Erarbeitung von größeren Präsentationen für den Schulunterricht oder die MSA-Prüfung. Da gerade Jugendliche aus einkommensschwachen Familien häufig nicht die technischen Voraussetzungen und familiäre Kapazitäten für das Homeschooling haben, konnte durch die Arbeit im RTL-Kinderhaus Berlin ein wichtiger Beitrag zur Chancengleichheit geleistet werden.

Durch die Möglichkeit des gemeinsamen Essens wurde das Bewusstsein für gesunde Ernährung, Nachhaltigkeit und den Schutz der Umwelt gestärkt. Aufgrund der Mitarbeit der Jugendlichen bei der Planung von Aktionen, Hausregeln oder Ferienfahrten konnte 2022 zudem ein bedarfsorientiertes Angebot gestaltet werden. Die Anzahl der regelmäßigen Besucher:innen hat sich im Vergleich zu 2020 und 2021 deutlich erhöht.

Das RTL-Kinderhaus Bremen

Ausgangslage vor Ort:

Das RTL-Kinderhaus Bremen ist weiterhin an fünf Tagen (Montag bis Freitag) von 14:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Im Jahr 2022 waren es 2.543 Besuche (1.103 Jungen und 1.440 Mädchen) von Kindern im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren. Das Kinderhaus liegt im Stadtteil Gröpelingen, dem sozial schwächsten Stadtteil Bremens. Hier leben überwiegend Menschen mit Migrationshintergrund. Das Haus besuchen fast ausschließlich Kinder mit Migrationshintergrund.

Gröpelingen ist ein Zuwanderungsstadtteil. Der Anteil der Menschen mit Migrations- und Fluchthintergrund wächst und lag 2019 bei 56 Prozent, während er in der Stadt Bremen im Schnitt bei 37 Prozent lag. Gröpelingen zählt zu den segregierten Wohnquartieren. Als Folgewirkungen sozialer Segregation zählen seit Jahrzehnten verringerte Entwicklungschancen von Einwohner:innen. Bei Kindern und Jugendlichen zeigen Indexwerte im Vergleich häufiger negative Abweichungen sowohl bei der Nichtabiturquote als auch den Sprachförderbedarfen gegenüber anderen Stadtgebieten. Der Anteil der Kinder mit Sprachförderbedarf 2015 bis 2017 liegt bei rund 66,8 Prozent. Es zeigen sich im Stadtteil höchste Bedarfe im Umgang mit Armutsfolgen sowie Chancenungleichheit in der frühkindlichen und schulischen Bildung. Laut aktueller COPSY-Studie haben sich während der Corona-Pandemie Lebensqualität und psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen verschlechtert. Betroffen sind vor allem die aus sozial schwächeren Verhältnissen oder mit Migrationshintergrund.

Die Kinder wachsen hier meist in Großfamilien mit mehreren Geschwistern auf. Die Wohnsituation im Stadtteil ist prekär. Die Wohnungen sind oftmals zu klein, was zur Folge hat, dass die Kinder sich ein Zimmer zu zweit oder zu dritt teilen müssen. Die Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten sind somit begrenzt. Einen Rückzugsort, um zur Ruhe zu kommen, gibt es oftmals nicht.

Im Einzugsgebiet des RTL-Kinderhauses liegen fünf Grundschulen, die als Ganztagsschulen ausgerichtet sind. Die Schüler:innen weisen extreme Lernrückstände auf, insbesondere beim Lesen, Schreiben und Rechnen.

Die Corona-Pandemie war auch in 2022 für das RTL-Kinderhaus Bremen eine große Herausforderung. Neben dem Erstellen wechselnder Hygienepläne war das ständige Tragen der Mund-Nasen-Bedeckung für die Kinder eine Belastung. Da das Kinderhaus ein offenes Angebot ist, musste großer Wert auf die Abstandsregel gelegt werden. Aufgrund der Größe konnten zeitweise im Haus lediglich zehn Kinder gleichzeitig die Angebote wahrnehmen;



In allen RTL-Kinderhäusern, wie auch hier in Bremen, werden zahlreiche Sport- und Bewegungsprojekte angeboten.



„Selber anpacken“ heißt es im RTL-Kinderhaus in Bremen.

das Angebot an freiem Spiel für die Kinder musste dementsprechend begrenzt werden. Die zum dritten Quartal eingeführten Lockerungen brachten wieder ein Stück Normalität für die Kinder. Dies hatte zur Folge, dass die Einrichtung wieder mit dem kompletten Angebot für die Kinder im Stadtteil erreichbar war.

Insgesamt konnte die Einrichtung aber die Besucherzahlen erhöhen. Vor der Pandemie im Jahr 2019 lag die Zahl bei rund 2.300, im Jahr 2022 sind es nun knapp 2.550 Kinder. Dies zeigt auch die Bedeutung des RTL-Kinderhauses im Stadtteil Gröpelingen.

Umsetzung/Maßnahmen:

Eines der Ziele ist auch die Arbeit mit den Familien. So konnte man den pandemiebedingten Ausfall des Familienbildungsurlaubs im Jahr 2021 ein Jahr später nachholen. Unter dem Motto „Voll verzuckert“ konnten sechs Familien mit 14 Kindern unter Anleitung lernen, wie man kostengünstig und gesund kocht.

Ein weiteres Highlight war im Sommer eine einwöchige Ferienfreizeit. In einem Jugendhaus in der Nähe von Bremen verlebten die Kinder eine abwechslungsreiche Ferienwoche.

Im Regelbetrieb wurden täglich Spiel- und Bastel- sowie Freizeitmöglichkeiten angeboten. Ebenso gab es täglich das Angebot einer Hausaufgabenhilfe sowie Nachhilfe.

Insbesondere in den Ferien wurden mit den Kindern Tagesausflüge unternommen: u. a. in den Zoo Bremerhaven und zum Bremer Kindertag im Bürgerpark. Hinzu kamen Freizeitangebote im Bremer Stadtgebiet.

Ein regelmäßiger Mittagstisch wird aufgrund der Ganztagsschulen nicht angeboten. Jedoch wird gemeinsam mit den Kindern an zwei Tagen die Woche eine warme Mahlzeit gekocht und gegessen. Zudem werden stets ausreichend frisches Gemüse (Paprika, Kohlrabi, Möhren etc.) und Obst bereitgestellt.

Zusätzlich hält der Caritasverband zu den Öffnungszeiten des RTL-Kinderhauses unterschiedliche Beratungsangebote für die Eltern vor. Zu nennen sind hier die allgemeine Sozialberatung, die Migrationsberatung sowie die Schuldenberatung.

Ergebnis/Wirkung:



Hausaufgabenhilfe, Bastelstunden und Spielnachmittage sind ein Teil des Angebotes des RTL-Kinderhauses in Bremen.

Die Hausaufgabenbetreuung sowie die Nachhilfe haben sich zu einem festen Bestandteil des RTL-Kinderhauses entwickelt. Dieses Angebot wurde im Laufe der Zeit neu strukturiert. So wird dies immer zu einer festen Uhrzeit für 90 Minuten angeboten. Damit wurde Kindern, die keine weiteren Angebote des Hauses nutzen möchten, ein fester und verlässlicher Rahmen geboten. Lernerfolge sind bei den Kindern, die täglich dieses Angebot wahrnehmen, vorhanden. Bei diesen Kindern war zunächst eine deutliche Unlust beim Erledigen der Aufgaben erkennbar; selbst für kleine Aufgaben brauchten sie viel Zeit. Mittlerweile sehen sie die Erledigung der Aufgaben als normal an. Die Konzentrationsfähigkeit hat sich erhöht, und sie lassen sich weniger ablenken von Störungen.

Die meisten Kinder aus Gröpelingen sind hier fest verwurzelt. Sie kommen so gut wie gar nicht aus ihrem Stadtteil heraus; der wiederum besteht für sie nur aus einigen Straßenzügen und dem Schulweg. Viele Angebote der Kinder- und Jugendarbeit in ihrem Stadtteil sind ihnen unbekannt. Hier wurde angesetzt und in Kleingruppen der Stadtteil erkundet sowie u. a. auch andere Träger der Kinder- und Jugendhilfe aufgesucht.

Doch auch über die Stadtteilgrenzen hinaus wurde das Terrain erforscht, um den Kindern „ihre“ Stadt als Ganzes näher zu bringen. Die Geschichte der Bremer Stadtmusikanten z. B. war den meisten nicht bekannt – oder was das Rathaus ist und wo es sich befindet, oder was und wo der Schnoor ist. Mit spielerischen Mitteln wurde das Gesehene und Erlebte dann aufgearbeitet. Dies dient der Integration und damit auch dem Finden der eigenen Identität.



In den bestehenden 19 RTL-Kinderhäusern werden tausende Kinder und Jugendliche umfassend und liebevoll betreut.

Das RTL-Kinderhaus Frankfurt am Main

Ausgangslage vor Ort:

Im Umfeld des Jugendclubs leben circa 1.400 Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre. Im Stadtteil Unterliederbach-Ost finden sich zahlreiche kinderreiche Familien, denen nur ein geringes Einkommen zur Verfügung steht. Von den unter 15-Jährigen beziehen über 30 Prozent Sozialgeld nach dem SGB II (Frankfurt insgesamt: 21,8 Prozent). Die Armutsgefährdung ist hier unter Kindern und Jugendlichen besonders hoch.

In den letzten Jahren kommen zunehmend jüngere Jugendliche (ab ca. elf Jahren) in die Jugendeinrichtungen. Der Bedarf nach Treffpunkten und Übermittagsbetreuung ist gerade in dieser Altersgruppe hoch, weil es zu wenig Horte und Ganztagsschulen in Frankfurt gibt. Für diese jungen Menschen ist es dringend nötig, frühere Öffnungszeiten, eine warme Mittagsmahlzeit, schulische Unterstützung und sinnvolle Freizeitveranstaltungen zur Verfügung zu stellen.

Mithilfe der Fördermittel der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." finanziert der Jugendclub eine weitere Personalstelle. Durch die erweiterten personellen Kapazitäten öffnet er nun bereits um 13:00 Uhr mittags, bereitet gemeinsam mit den jungen Menschen ein nachhaltiges und gesundes Mittagessen zu, unterstützt sie bei der Erledigung der Hausaufgaben und stellt spannende Freizeitangebote zur Verfügung, die die Teilhabe- und Bildungschancen der Jugendlichen erhöhen.

Umsetzung/Maßnahmen:

Der Caritasverband bietet einen abwechslungsreichen, gesunden, frischen, regionalen und saisonalen Mittagstisch für die Kinder und Jugendlichen an. Die Jugendlichen und Mitarbeiter:innen kochen gemeinsam von montags bis freitags. Die Jugendlichen lernen dabei nicht nur Techniken zur Essenszubereitung, sondern auch den Umgang mit unterschiedlichem Küchenwerkzeug. Am Essen nehmen regelmäßig 20 Kinder und Jugendliche teil.

Unter dem Stichwort Nachhaltigkeit hat der Caritasverband beim Mittagessenangebot verstärkt darauf geachtet, vegetarische bzw. vegane Gerichte anzubieten. Die Absicht war, dass Kinder und Jugendliche stets die Auswahl haben, eine fleischlose Alternative als Mittagsmahlzeit zu wählen. Durch diese Maßnahme gelang es, dass die Kinder ihren kulinarischen Horizont erweiterten und hinterfragen, ob Fleisch die Hauptzutat für eine vollwertige Mahlzeit sein muss. Große kulturelle Feste wie das Fastenbrechen oder Weihnachten werden gemeinsam im Jugendclub mit einem großen Buffet kulinarischer Vielfalt gefeiert.

Der Caritasverband stellt den Kindern und Jugendlichen schulische Hilfen zur Verfügung. Für die Erledigung der Hausaufgaben und für die Vorbereitung von Klassenarbeiten stehen den Kindern und Jugendlichen dank der Spenden der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." Computer in ausreichender Anzahl zur Verfügung. Die Arbeitsplätze des Jugendclubs sind so gestaltet, dass Arbeiten in ruhiger Atmosphäre möglich ist. Die Kinder und Jugendlichen werden bei der Bewältigung der Hausaufgaben, bei Recherchearbeiten am Computer und bei der Vorbereitung von Klassenarbeiten sowie Abschlussprüfungen von den Mitarbeiter:innen unterstützt und erhalten ein Coaching für erfolgreiche Bewerbungen. Wöchentlich nutzen ca. 15 Jugendliche die Angebote schulischer Hilfen.

Im Rahmen des offenen Betriebes stellt der Caritasverband Angebote zur sinnvollen Freizeitgestaltung zur Verfügung. Dazu zählen Ausflüge in die Stadt (z. B. zu Kinobesuchen oder zum Schlittschuhlaufen), Sportangebote (z. B. Fußball und Tischkickerturniere) sowie Bastel- und Kreativangebote. Zudem finden während des offenen Betriebs auch kleinere Kochangebote statt, an denen niederschwellig teilgenommen werden kann. An den Freizeitangeboten nehmen pro Angebot ca. acht bis zehn Kinder und Jugendliche teil.

Regelmäßig plant der Caritasverband gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen ein attraktives Ferienprogramm während der Schulferien. Bewegung ist dabei ein Schwerpunkt der Angebote. Dieses Jahr gehörten Bouldern, Trampolinspringen, Bogenschießen und Schwimmen dazu. Tagesausflüge gehören ebenfalls zum regelmäßigen Ferienangebot, z. B. in einen Freizeitpark oder eine Städtetour. An diesen Angeboten nehmen jeweils 25 bis 30 Kinder und Jugendliche teil.

Seit der Corona-Pandemie stellt der Caritasverband mit Unterstützung der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." einmal wöchentlich am Nachmittag auf der Wiese eines fußläufig erreichbaren Wohnquartiers Sport- und Spielangebote für Kinder zur Verfügung. In diesem Quartier leben viele von Armut betroffene Familien. Dieses Angebot hat ganzjährig stattgefunden. Regelmäßig kommen, je nach Wetterlage, zehn bis 40 Kinder auf die Wiese, um gemeinsam mit den Pädagog:innen zu spielen, zu basteln und Sport zu treiben. Zunehmend fragen die Kinder auch nach schulischen Hilfen. Geplant ist, diese Kinder verstärkt an den Jugendclub anzubinden, um Unterstützung zielgerichteter anbieten zu können.

Ergebnis/Wirkung:

Die Anzahl der Besucher:innen liegt nach Corona wieder stabil bei ca. 20 Kindern und Jugendlichen täglich. Das Interesse der Jugendlichen an gesunder Ernährung ist dabei ungebrochen. In der zweiten Jahreshälfte nahm die Nachfrage nach einer warmen Mittagsmahlzeit deutlich zu. Die Auswirkungen der stark steigenden Inflation sind im Jugendclub natürlich angekommen. Die Kinder und Jugendlichen bringen beim Kochen eigene Erfahrungen ein, sind in der Lage eigene Gerichte selbstständig zuzubereiten und legen Wert auf die gemeinsamen Mahlzeiten.

Beim gemeinsamen Zubereiten der Mahlzeiten achtet der Caritasverband darauf, dass die Kinder und Jugendlichen eigene Erfahrungen und eigene kulturelle Essgewohnheiten einbringen können. Dadurch fühlen sich die Kinder und Jugendlichen in ihrer eigenen kulturellen Identität wertgeschätzt und angenommen. Sie haben durch das gemeinsame Kochen vielfältige Lernerfahrungen gemacht, z. B. Gerichte selbstständig zuzubereiten, oder dass sich im Team die Arbeiten rund ums Kochen effektiver erledigen lassen und es von Vorteil ist, gute Tischmanieren zu beherrschen. Sie haben auch gelernt, dass im friedlichen Miteinander bessere Kochergebnisse erzielt werden und das gemeinsame Essen am großen Tisch ohne Schreierei und gegenseitige Beschimpfungen genussvoller stattfindet. Dass sie dies beherrschen, kommt den Jugendlichen auch außerhalb des Jugendclubs sehr zugute.

Die schulischen Hilfen führen dazu, dass die Kinder und Jugendlichen bessere Zensuren erhalten, sich Prüfungssituationen angstfreier stellen und mutiger in die Zukunft blicken.

Junge Menschen, die an den Freizeitaktivitäten des Jugendclubs teilnehmen, sind verstärkt in der Lage, eigenständig neue Wege innerhalb und außerhalb der Stadt Frankfurt a. M. zu erkunden. Sie gehen angstfreier auf Unbekanntes zu und entwickeln Lust, Neues zu entdecken und über den Tellerrand hinauszublicken.

Das RTL-Kinderhaus Köln

Ausgangslage vor Ort:

Im Kölner Stadtteil Meschenich leben nach offiziellen Angaben der Stadt Köln ca. 7.600 Menschen, wovon ca. 4.500 Menschen in der Hochhausanlage „Kölnberg“ leben, in welcher sich das RTL-Kinderhaus befindet. Der Großteil der Menschen lebt im Regelleistungsbezug sowie auf engem Raum in schlechten Verhältnissen, was zwangsläufig zu Problemen und Konfliktsituationen führt. Eines der größten Probleme am Kölnberg ist eine starke Vermüllung und der Umgang damit. Die schon lange anhaltende Ungezieferplage aus Ratten und Kakerlaken kann trotz enormer finanzieller Ausgaben und Bemühungen nicht eingedämmt werden.

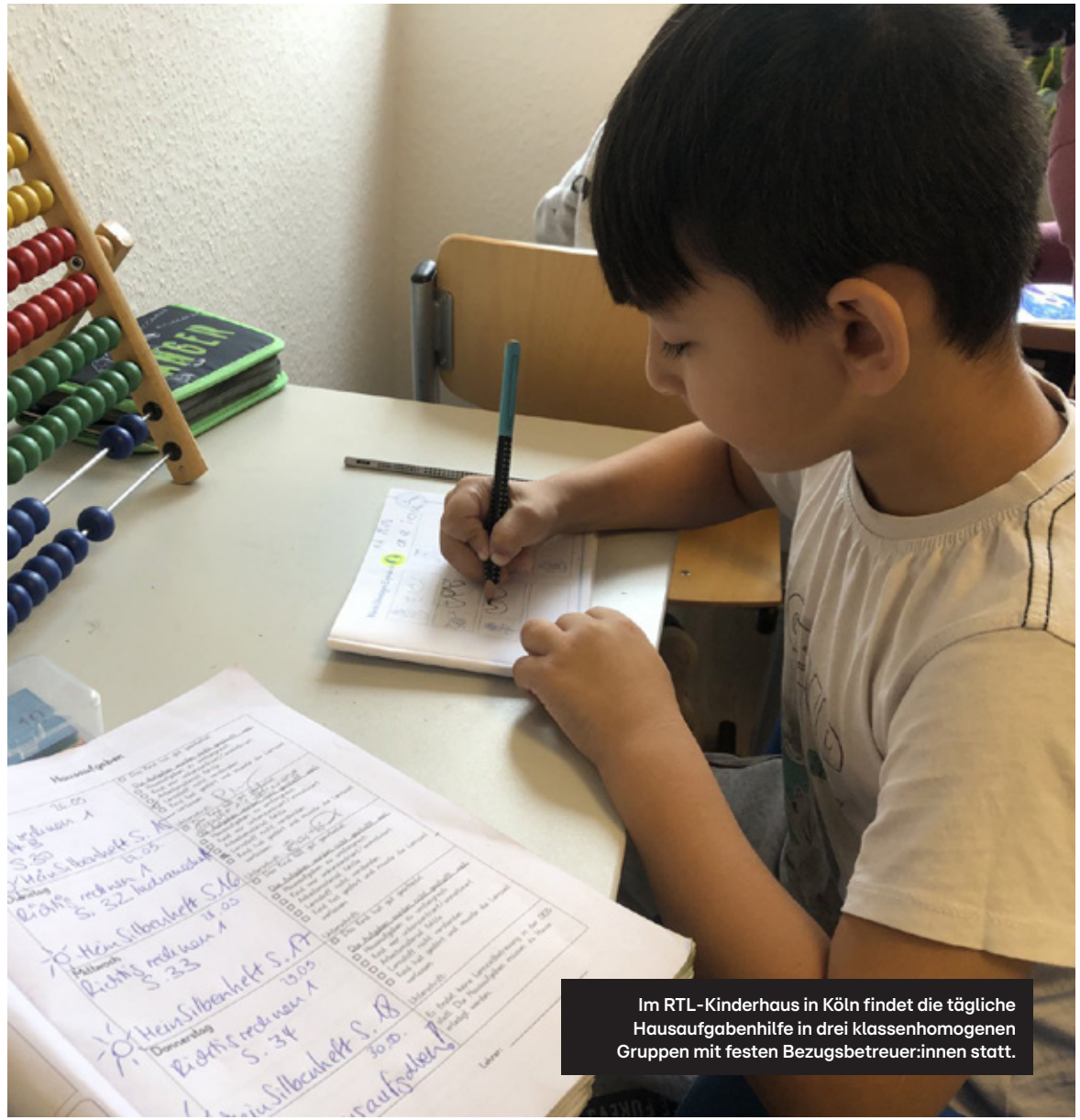
Das RTL-Kinderhauses Köln war im vergangen Jahr Anlaufstelle für 45 Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 17 Jahren. Diese kommen überwiegend aus dem Irak (20), Afghanistan (zehn), Kongo/Nigeria (fünf), Bulgarien (drei), Türkei (vier), Rumänien (zwei) und Serbien (eins). Die Kinder kommen von Montag bis Freitag zwischen 11:30 Uhr und 17:00 Uhr aus acht verschiedenen Schulen in die Einrichtung. Der überwiegende Teil besucht die Realschule in Godorf und die Grundschule in Meschenich. Weitere Schulen sind zwei Förderschulen, zwei Gesamtschulen, eine freie Schule sowie eine Hauptschule.

Umsetzung/Maßnahmen:

Ausgabe einer warmen Mittagsmahlzeit
Im Jahr 2022 haben die Mitarbeiter:innen ca. 8.000 Portionen warmes Essen an die Kinder und Jugendlichen aus Meschenich ausgegeben. Zusätzlich gestalten die Mitarbeiter:innen die gemeinsame Essenszeit und binden die Kinder in die dazugehörigen Abläufe ein, wie das Eindecken und Abräumen des Tisches oder das Einräumen der Spülmaschine. Täglich wird mit den Kindern ein gesunder Nachmittagssnack zubereitet.

Hausaufgabenbetreuung
Die tägliche Hausaufgabenhilfe findet in drei klassenhomogenen Gruppen mit festen Bezugsbetreuer:innen statt. Die Gruppen sind auf individuelle Bedürfnisse und Stundenpläne der Kinder und Jugendlichen angepasst. Die jeweiligen Mitarbeiter:innen führen Entwicklungsgespräche mit den Eltern und stehen in engem Austausch mit den jeweiligen Lehrer:innen.

Freizeitangebote/Gruppenangebote
Den Kindern und Jugendlichen stehen Gesellschaftsspiele, Puzzle, Bastelmaterialien und ein Kickertisch zur freien Verfügung. Zusätzlich finden medienpädagogische Angebote statt, wofür z. B. Tablets, Notebook, Kamera und Spielkonsolen vorhanden sind. Es gibt tägliche Bewegungsangebote drinnen und draußen.
Es fanden zwei Workshops zu den Themen „Bewerbungstraining“ und „Jobsuche 2.0“ in



Im RTL-Kinderhaus in Köln findet die tägliche Hausaufgabenhilfe in drei klassenhomogenen Gruppen mit festen Bezugsbetreuer:innen statt.



Im Herbst wurden im RTL-Kinderhaus in Köln natürlich auch Halloween-Kürbisse geschnitzt.

Kooperation mit dem Jugendbüro des Caritasverbandes für die Stadt Köln e. V. statt.

Ferienfreizeiten
In allen Ferien wurde ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm angeboten. In den Oster- und Herbstferien fanden in Kooperation mit der „Sharky Schwimmschule" erneut Schwimmkurse sowie Ausflüge auf einen Bauernhof, zum Eishockeyclub KEC (Kölner Haie), in eine Kletterhalle sowie in ein Automuseum statt. In den Sommerferien konnte ein zweiwöchiges Ferienprogramm in der „Freiluga" (Städtische Freiluft- und Gartenarbeitsschule Köln) für 24 Kinder und Jugendliche angeboten werden. Darüber hinaus gab es in diesem Jahr eine Wochenendfahrt, bei der die Kinder und Mitarbeiter:innen des RTL-Kinderhauses Köln ein Wochenende außerhalb von Meschenich in einem Jugendfreizeitlager zusammen verbrachten.

Ergebnis/Wirkung:

Durch die konstante tägliche Versorgung der Kinder und Jugendlichen mit ausgewogenem und gesundem Essen wird das allgemeine Wohlbefinden der Kinder deutlich gesteigert. Sie sind auffallend weniger krank und verpassen dadurch weniger Unterrichtseinheiten und Lernstoff.

Durch die deutlich gestiegenen Lebensmittelpreise und Lebenshaltungskosten ist es für viele Familien, die an der Armutsgrenze oder darunter leben, noch schwieriger geworden, die ganze Familie zu versorgen. Dies zeigt sich daran, dass deutlich mehr Kinder zum Essen kommen, diese mehr essen und die Nachfrage nach Lebensmitteln und übrig gebliebenem Essen zum Mitnehmen stark gestiegen ist.

Im Rahmen der Hausaufgabenhilfe sorgt die Aufteilung in klassenhomogene Gruppen dafür, dass die Kinder individueller und intensiver begleitet werden können. Deutlich sichtbare Lücken durch die Corona-Pandemie wurden aufgearbeitet, aktuelle Lehrinhalte bearbeitet und Klassenarbeiten und Prüfungen vorbereitet. Im vergangenen Jahr konnten alle Kinder von der Grundschule zu weiterführenden Real- und Gesamtschulen versetzt werden. Durch die konstante Zusammenarbeit mit Schulen und Eltern konnte die Rückversetzung von zwei Kindern im laufenden Schuljahr gut begleitet werden. Im Sommer 2022 schaffte zudem eine Jugendliche ihren Realschulabschluss und



Unbeschwerte Stunden zu verbringen ist für viele Kinder vom Kölnberg, einem sozialen Brennpunkt der Domstadt, eine Seltenheit.

befindet sich nun in der Oberstufe, um ihr Abitur zu erreichen.

In der ersten Jahreshälfte wurde im Freizeitbereich ein wöchentliches Tanzangebot in den Nachmittagsstunden angeboten. Die Kinder konnten neue Tanzschritte erlernen und als Gruppe einen eigenen Tanz einstudieren, den sie erfolgreich vorführten. Zum Ende des Workshops bestand bei den Jugendlichen großes Interesse an einer Freizeitgestaltung in den Nachmittags- und Abendstunden, woraus sich eine verlängerte Öffnungszeit an zwei Tagen bis 19:00 Uhr ergeben hat, die durch Mitarbeiter:innen des RTL-Kinderhauses begleitet wird. Hier finden individuelle Freizeitangebote für die älteren Kinder ab der 5. Klasse statt. Da diese an manchen Tagen bis 16:00 Uhr in der Schule sind, gibt es für sie mehr Raum und Zeit, sich auszutauschen und ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten.

Bewegungsangebote sind besonders gefragt und wichtiger Ausgleich zur oftmals bewegungsarmen Zeit in der Schule und zu Hause. Viele der Kinder haben durch die Pandemie noch große Bewegungsdefizite, die somit nach und nach aufgeholt werden können.

Brett und Gesellschaftsspiele machen in erster Linie Spaß, vermitteln aber auch Wissen und tragen zum gegenseitigen Austausch bei. Durch pädagogisch begleitete Medienangebote erlernen die Kinder digitale Fähigkeiten und es entsteht Raum, um die individuelle Mediennutzung der Kinder kritisch zu reflektieren und zu begleiten.

Im vergangenen Jahr konnte durch die Ferienangebote ca. 45 Kindern und Jugendlichen eine altersgerechte Ferienfreizeit angeboten werden. 13 Kinder lernten schwimmen und erreichten ihr Seepferdchen-Abzeichen. Durch stadtnahe Naturerlebnisse erhielten sie Einblicke in Themenfelder wie Gärtnern, Natur- und Klimaschutz oder Erhalt der biologischen Vielfalt. Auf der Wochenendfahrt konnten 22 Kinder und Jugendliche miteinander drei Tage lang eine unbeschwerte Zeit außerhalb ihres Wohnortes in der Hochhaussiedlung verbringen, wovon der Großteil das allererste Mal eine völlig neue Lebenswelt kennen gelernt hat.



Durch die angebotene Hausaufgabenhilfe können schulisch erwartete Ressourcen, die in vielen Haushalten der Kinder nicht verfügbar sind, oft ausgeglichen werden.

Das RTL-Kinderhaus Leipzig

Ausgangslage vor Ort:

Das RTL-Kinderhaus im Caritas Kinder-, Jugend- und Familienzentrum Leipzig befindet sich im Stadtteil Grünau in einer Plattenbau-Großwohnsiedlung. In Grünau schneiden alle sozio-ökonomischen Kennzahlen im Stadtvergleich besonders kritisch ab. So sind zum Beispiel die Zahlen der Jugendarbeitslosigkeit, der Jugendkriminalität, der in Regelleistungsbezug lebenden Kinder und der Kindswohlprüfungen überdurchschnittlich hoch. Grünau bietet jedoch durch Parks, den Kulkwitzer See und viele aktive und vernetzte Vereine attraktive Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten. Die hier lebenden Menschen identifizieren sich mit Grünau und leben gerne hier.

Umsetzung/Maßnahmen:

Folgende Projekte/ Angebote sind mit Hilfe der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." umgesetzt worden:

Kinder kochen für Kinder
Das Kochangebot wurde mit sehr großer Freude von den Kindern angenommen. Täglich kochten zwei bis drei Kinder für alle übrigen Kinder ein Abendessen. Dieses Essen war fester und ritueller Bestandteil eines jeden Tages und förderte das Gemeinschaftserleben der gesamten Gruppe. Der offene Zugang erlaubte es Kindern, auch ohne Vorkenntnisse oder mit wenigen Deutschkenntnissen, an dem Angebot teilzunehmen. Ein großes Anliegen dieses Projektes war es, den Kindern gesunde Ernährung näher zu bringen. Dies ging Hand in Hand mit dem Gartenprojekt. Der Gemüseanbau in den Hochbeeten entwickelte sich zu einem wertvollen Lieferanten für die Küche. Aber auch beim Einkaufen der Lebensmittel für das Abendessen wurde darauf geachtet, dass keine Fertigprodukte verwendet wurden. Weitere Kompetenzen, wie das Schreiben von Einkaufslisten, das Kalkulieren von Mengenangaben und der Austausch mit den Kindern, gingen nebenher vonstatten.

Frühstücksangebot für Schulklassen
Für Schüler:innen der 5. und 6. Klassen aus dem Umfeld der Einrichtung fanden Projekttage zum Thema „Soziales Lernen" statt. Mit Beginn des Projekttages wurde gemeinsam ein Frühstück zubereitet. Wie in den vorrangegangenen Projektjahren stellte dieses Frühstück ein wichtiges Angebot für die Zielgruppe dar. Für viele der Schüler:innen war die während des Projekts „Stinktier" angebotene Mahlzeit die erste des Tages. Dieses einfache und gesunde Frühstück ermöglichte es allen Schüler:innen, konzentriert am Projekt mitzuarbeiten.

Handwerks- und Kreativangebote
In der Fahrrad- bzw. Metallwerkstatt wurden dieses Jahr nicht nur (BMX-)Fahrräder, sondern auch viele Stuntscooter repariert. Die Kinder sind im Stadtteil viel mit eigenen Stuntrollen unterwegs und haben dieses Angebot daher häufig genutzt. Zudem waren kreative Angebote wie Töpfern, Malen auf Leinwänden, das Bemalen der gebauten Hütten und Graffitisprühen auf dem Gelände wiederkehrende kreative Tätigkeiten. Für den Ende Dezember veranstalteten Weihnachtsmarkt wurde mit den Kindern einige Tage im Voraus Dekoration gestaltet und Gewinne für die Buden überlegt und verpackt bzw. vorbereitet.

Hausaufgabenbetreuung
Die Begleitung bei Hausaufgaben wurde regelmäßig von Kindern in Anspruch genommen. Ob bei größeren Bastelaufträgen oder theoretischen Ausarbeitungen ist der Zugang zu Kreativmaterialien und technischen Geräten, wie Laptop oder Drucker, eine wichtige Unterstützung. So konnten schulisch erwartete Ressourcen, die in vielen Haushalten der Kinder nicht verfügbar sind, zum Teil ausgeglichen werden.

Bauspielplatz
Ein Bauspielplatz („Baui") ist nie fertig oder vollendet; er lebt durch die Veränderung und das dauerhafte Werkeln und Umgestalten. Altes wurde abgerissen, Neues gebaut oder Bestehendes erweitert. Nachdem viele Jahre in die Höhe gebaut wurde, lag der Fokus dieses Jahr auf Bauaktivitäten in und unter der Erde.

Kinder schachteten immer tiefer, benutzten Seilzüge für den Erdtransport und bargen jahrzehntealte Artefakte. Entstehen sollen ein Keller und unterirdische Höhlen zum Verstecken. Neben den beschriebenen Bergwerksarbeiten gab es in diesem Jahr jedoch eine relativ geringe Bautätigkeit. Die Kinder nutzten ihren Bauspielplatz mehr für Bewegungsangebote, wie das obligatorische tägliche Fußballmatch oder eine Runde auf der BMX-Strecke. Auf der großen Bühne wurden Tanz und Artistik trainiert. Entstanden sind vielfältige Choreografien und Aufführungen. Auch in diesem Jahr wurde der Bauspielplatz von den Kindern in der kalten Jahreszeit genutzt. Um warm zu bleiben, wurden viele kleine Feuerstellen und Öfen aus Metall, Stein oder Lehm gebastelt, das Feuer wurde mit Feuerstahl und Naturzunder entfacht und der Umgang mit dem Beil geübt. Viele Angebote – gerade auch in den Ferien – drehten sich um das Thema Farbe und ließen den „Baui" bunter erscheinen.

Ferienangebote
Gemeinsam mit den Kindern wurden auch in diesem Jahr viele interessante Ferienwochen erlebt. Die Angebote wurden in der täglichen Besprechungsrunde gemeinsam mit den Kindern geplant, besprochen und abgestimmt. So wurde zum Beispiel auf Wunsch der Kinder ein Reitangebot in den Herbstferien ermöglicht. Neben den klassischen Besuchen im Erlebnisbad, auf der Sommerrodelbahn, im Bergwerk oder in der Eishalle war 2022 bestimmt durch Fahrradtouren zu allen Jahreszeiten. Im Sommer war das Ziel immer ein See, den die Kinder auch unter der Wasseroberfläche mit Taucherbrille und Schnorchel entdecken konnten. In den ehemaligen Tagebaugewässern gab es neben teilweise sehr großen Fischen und Pflanzen auch versunkene Technik sowie Überreste von Bäumen zu bestaunen. Die Faszination dieser Unterwasserwelt war für einige Kinder der Anstoß, tief Luft zu holen und abzutauchen. Einige schafften drei Meter Tiefe und wollten daraufhin die Technik des Druckausgleichs erlernen.

Neben den täglichen Ausflügen errichtete das RTL-Kinderhaus Leipzig im Sommer für eine Woche ein Zeltlager an der Mulde. Für die meisten Kinder war das Campleben mit Schlafen im Zelt, draußen Kochen, allabendlichen Lagerfeuern, Kajakfahrt und Nachtwanderung ein tiefgreifendes Erlebnis und lange Gesprächsthema im RTL-Kinderhaus Leipzig.

Deutsch für Migrant:innen
Neben dem Erwerb der deutschen Sprache wurden kreative Anregungen zum Basteln und zur gemeinsamen Hausarbeit angeboten. Für alle Teilnehmer:innen mit Kleinkindern konnte während der Kurszeiten eine Kinderbetreuung vorgehalten werden.

Feste und Veranstaltungen mit Kooperationspartnern
Im Sommer konnte der wiederkehrende „Bunte Familientag" auf dem Vorplatz der Einrichtung veranstaltet werden. Sehr viele Kinder und Familien des RTL-Kinderhauses besuchten das Fest. Gemeinsam mit den Kindern fand ein Trödelmarkt statt, bei dem die Kinder ihre Verkaufs- und Verhandlungsfähigkeiten erproben konnten. Bei bestem Wetter verbachten alle ein gelungenes Familienfest. In diesem Jahr konnte auch, lang ersehnt, endlich wieder der traditionelle Kiso-Weihnachtsmarkt stattfinden. Auch diese Veranstaltung war für das RTL-Kinderhaus Leipzig ein voller Erfolg, da sehr viele Familien und Anwohner:innen erreicht werden konnten. Ein bunt geschmückter und beleuchteter Bauspielplatz und ein von den Kindern selbst gestaltetes Bühnenprogramm luden die Besucher:innen zum Verweilen ein. Die verschiedenen Essens-, Trink- und Spielbuden wurden durch die Kinder und Betreuer:innen verwaltet.

Ergebnis/Wirkung:

Im Frühsommer 2022 konnten aufgrund der moderat verlaufenden Pandemie zum ersten Mal das RTL-Kinderhaus Leipzig und der Bauspielplatz wieder ohne Einschränkungen geöffnet werden – und das RTL-Kinderhaus Leipzig verzeichnete direkt hohe Besucher:innenzahlen. Für viele Kinder bot der Ort Erfahrungsmöglichkeiten, die im häuslichen Umfeld nicht geboten werden können. So fanden für viele Kinder diverse Freizeitaktivitäten im Rahmen des Bauspielplatzes und RTL-Kinderhauses statt, begleitet durch langjährige Betreuer:innen, verlässliche Bezugspersonen und Ansprechpartner:innen. Obwohl die Arbeit konzeptionell bedingt in maximalem Kontrast zum System Schule steht, wiesen alle Angebote vielfältige Bildungsaspekte auf. All die Bildungsangebote sind wichtig und wirksam – und dennoch auch Mittel zum Zweck. Sie dienen der Bearbeitung der wichtigsten Aufgabe am RTL-Kinderhaus Leipzig und auf dem Bauspielplatz: die Arbeit an einem gelingenden sozialen Miteinander. Sie ermöglichen den Kindern, ihre Sozialkompetenzen zu schulen, die Teamfähigkeit zu verbessern, Vorurteile und Rassismen abzubauen und ein emphatisches Miteinander zu etablieren. Einen Rahmen für Partizipation und demokratische Prozesse zu ermöglichen, war auch in diesem Jahr ein zentrales Anliegen. Als eine feste Größe hierfür hat sich die „Bauirunde" etabliert, ein tägliches Plenum mit allen Kindern und Betreuer:innen. Verstöße gegen geltende Regeln wurden von den Kindern in der „Bauirunde" diskutiert und bestenfalls gelöst. Notwendige Entscheidungen bei der Planung der Ferien, der Weiterentwickelung von Angeboten oder dem Umgang mit Regelmissachtung erfolgten unter Beteiligung aller und in einer demokratischen Abstimmung. Demokratie und Partizipation blieben somit keine leeren Worte, sondern konnten von Kindern täglich als wirksame Methoden für gelingendes soziales Miteinander erlebt werden.

Das RTL-Kinderhaus München

Ausgangslage vor Ort:

Das direkte Haupteinzugsgebiet des Kinder- und Jugendhauses KUBU der Caritas, an den das Projekt „Starke Kinder im Glockenbachviertel“ angegliedert ist, ist die Isarvorstadt, in der näheren Umgebung des Glockenbachviertels. Das Glockenbachviertel ist das am dichtesten besiedelte Wohnviertel Münchens (51.644 Einwohner auf 440,14 Hektar). Das ehemalige Schwulen- und Ausgehviertel ist durch eine hohe Geburtenrate und eine starke Gentrifizierung geprägt. Eine Folge der Gentrifizierung in diesem Stadtbezirk Münchens ist, wie im gesamten Stadtgebiet, ein starker Anstieg des Mietpreisniveaus, das Familien mit mehr als drei Kindern und Alleinerziehende mit geringem bis mittlerem Einkommen in finanzielle Bedrängnis bringt. In fußläufiger Entfernung des KUBU befinden sich die Flüchtlingsunterkunft Blumenstraße 51 und das Charlotte-von-Kirschbaum-Haus (Obdachlosenheim für Familien und Frauen).

Mit 28,5 Prozent hat München deutschlandweit einen der höchsten Ausländeranteile. Weitere 16,6 Prozent der Münchner:innen haben einen Migrationshintergrund. Aufgrund der generell hohen Lebenshaltungskosten in München und der vorherrschenden Inflation sind in der Regel beide Elternteile erwerbstätig. Daher zielt das Angebot des KUBU sowohl auf die Entlastung von einkommensschwachen, alleinerziehenden und berufstätigen Eltern sowie die Inklusion von Migrant:innen ab – insbesondere von Geflüchteten.

Umsetzung/Maßnahmen:

Mittagsbetreuung
Die Themenschwerpunkte der Mittagsbetreuung 2022 sind Mitbestimmung und Nachhaltigkeit. Die 14 bis 22 betreuten Grundschüler:innen der Mittagsbetreuung sind eine sehr heterogene Gruppe und kommen aus verschiedenen Milieus. Durch intensive Gruppenarbeit hat die Gruppe ein starkes Zusammengehörigkeitsgefühl. Es war das erste normal durchbeschulte Jahr nach der Corona-Pandemie. Durch die Corona-Pandemie entstandene Lern- und sozialen Defizite sind bei allen Schüler:innen, insbesondere jedoch bei den betreuten Viertklässler:innen, erkennbar. Daher wurde versucht, durch Einzelgespräche und Gruppenspiele die Sozialkompetenzen der Kinder zu stärken. Gleichzeitig wurde angestrebt, die Lernkompetenzen zu steigern und somit die Familien zu entlasten. Diese können die nötige Nachhilfe bzw. die schulische Nachbereitung zum größten Teil aufgrund individueller Beeinträchtigung nicht leisten.

Ein Kind der Mittagsbetreuung, das in einer Obdachlosenunterkunft für Familien lebt, hat eine sehr intensive Einzelfallbetreuung erhalten. Die gesamte Familie wurde in



Bis zu 22 Schüler:innen nutzen werktäglich das umfassende Betreuungs- und Bildungsangebot im RTL-Kinderhaus in München.

enger Zusammenarbeit mit der Schule, den Pädagogen:innen der Unterkunft und dem mobilen Sonderpädagogischen Dienst betreut. Insgesamt wurde ein größeres Aggressionspotential bei den Kindern und Jugendlichen in der Betreuung festgestellt.

Diese Beobachtung deckt sich mit denen der umliegenden Grundschulen und Einrichtungen. Es sollen daher im nächsten Jahr nicht nur Antimobbing, sondern auch Antiaggressionstraining und Selbstwahrnehmung thematisiert werden. Viele verschiedene Aktivitäten flankierten das reguläre Programm der Mittagsbetreuung, z. B. der Besuch einer Dokumentarfotografie-Ausstellung, Schwimmen, ein Flohmarkt von Kindern für Kinder oder ein Besuch des Weihnachtsmarkts etc.

Ferienprogramme
In den Oster-, Pfingst-, Sommer- und Herbstferien 2022 haben verschiedene Ferienprogramme stattgefunden. Es gab je vier bis fünf Tageskurse inklusive Frühstück und Mittagessen zu folgenden Themenfeldern: Fotoworkshops, Natur-Kinder-Kunstwoche, Zirkus, Graffiti, Foto und Radio. Das Highlight der diesjährigen Ferienprogramme stellte das siebentägige Pfingstzeltlager mit über 30 Kindern und Jugendlichen am Chiemsee dar. An dem Zeltlager haben Kinder aus Syrien, Afghanistan, Türkei, China, Argentinien und Italien sowie zwei geflüchtete ukrainische Schwestern teilgenommen.

Kurse/Programme
2022 fanden sowohl offene wie auch geschlossene Kursprogramme für Kinder und Jugendliche statt. Die Kurse wurden wöchentlich angeboten und dauerten ein bis drei Stunden. Dies waren die offene Holzwerkstatt, ein Hip-Hop-Kurs für Grundschulkinder, ein offenes Radioprojekt, ein Kunstprogramm für Grundschulkinder („EigenArt“) sowie ein Kunstprogramm für Teenager im Jugendatelier. Da es keine oder nur wenige Corona-Beschränkungen gab, wurden folgende Festivitäten wieder veranstaltet: Faschingsfeier, Sommerfest, Halloween, Weihnachten sowie eine Aktion zum Weltfrauentag.

Ukraine-Krise
Mit folgenden Maßnahmen wurde versucht, einen Beitrag für die geflüchteten Familien aus der Ukraine zu leisten: Es fand bis Ende Juli 2022 jeden Freitag ein Eltern-Café für aus der Ukraine geflüchtete Kinder und deren Eltern statt. Die Mittagsbetreuung hat 2022 insgesamt drei ukrainische Grundschulkinder aufgenommen. An jedem Ferienprogramm haben ein bis zwei ukrainische Kinder teilgenommen. Des Weitern haben die Mitarbeiter:innen des Projektes immer wieder einzelne Schichten am „Infopoint Ukraine“ am Hauptbahnhof München übernommen, der als erste Anlaufstelle für geflüchtete Ukrainer:innen dient.

Ergebnis/Wirkung:

Insgesamt haben ca. 150 Kinder und Jugendliche an den oben genannten Maßnahmen teilgenommen. In der Mittagsbetreuung wurde durch die engmaschige Betreuung ein Kind in weitere Hilfemaßnahmen vermittelt und eine Familie an das Jugendamt angebunden. Durch gezielte Nachhilfe und Betreuung der 22 Kinder in der Mittagsbetreuung konnten die Auswirkungen von Corona im schulischen und sozial-emotionalen Bereich bekämpft bzw. abgemildert werden. Für die teilnehmenden geflüchteten Kinder – insgesamt ca. 20 – sowie die Kinder aus prekären Familienverhältnissen wurde insbesondere durch das Zeltlager und die Teilnahme an den diversen Kursangeboten neben Traumabewältigung und dem Erlernen der deutschen Sprache die Möglichkeit geschaffen, den teilweise sehr beengten Wohnverhältnissen zu entkommen, einfach nur zu spielen und Kind sein zu können.

Durch das Eltern-Café für aus der Ukraine geflüchtete Familien konnten ca. acht Familien untereinander ein Hilfenetzwerk aufbauen; ehrenamtliche Helfer:innen unterstützten diese Familien koordiniert mit Anträgen, Wohnungssuche und Unterbringung der Kinder in Schulen und Kitas. Die insgesamt 22 Kinder der Mittagsbetreuung wurden durch die Kinderkonferenzen für das Thema Mitbestimmung sowie durch viele Projekte (z. B. Besuch einer „Community Kitchen“) für das Thema Nachhaltigkeit sensibilisiert.



Auch 2022 wurde im RTL-Kinderhaus in Stuttgart wieder eine Vielzahl betreuter Freizeitaktivitäten, wie Spiel-und Bastelangebote, Sportaktivitäten oder Ferienfreizeiten, angeboten.

Das RTL-Kinderhaus Stuttgart

Ausgangslage vor Ort:

Immer wieder fallen Kinder durchs Raster und haben keinen Zugang zu den Regelangeboten der Ganztagesbetreuung. Leben diese Kinder in prekären Familienverhältnissen, und können ihre Eltern die Benachteiligungen nicht ausgleichen, besteht ein hohes Risiko für schlechten Bildungserfolg, gesellschaftliche Ausgrenzung oder die Entwicklung persönlicher Problemlagen, unter denen die Kinder ein Leben lang leiden müssen.

Das RTL-Kinderhausprojekt Stuttgart bietet an drei Standorten insgesamt 38 Plätze für diese Kinder an: acht Plätze in der „SoFa"-Gruppe (sozialräumliches Familienangebot) in Bad Cannstatt, 15 Plätze in der Mittagsbetreuung im Haus 49 im Nordbahnhof-Viertel und 15 Plätze in der Mittagsbetreuung in Stuttgart Rot, die in Räumlichkeiten der Uhlandschule stattfindet. Alle drei Angebote arbeiten inhaltlich mit den Schwerpunkten Mittagessen und gesunde Ernährung, Schule und Bildung sowie Förderung persönlicher und sozialer Kompetenz.

Umsetzung/Maßnahmen:

Aus der Vielzahl der verschiedenen Maßnahmen kann nur eine kleine Auswahl vorgestellt werden:

Mittagessen
Das gemeinsame Mittagessen wird an allen Standorten angeboten. Wenn zeitlich möglich, wird mit den Kindern gemeinsam gekocht, ansonsten bereiten die Mitarbeiter:innen das Essen vor, teilweise muss auf Essen über einen Caterer oder die Schulküche zurückgegriffen werden, wenn keine Kochmöglichkeit vorhanden ist. Beim Tischdecken, Abräumen und Spülen sind die Kinder immer eingebunden. Feste Rituale sind Bestandteil des gemeinsamen Essens.

Hausaufgabenbetreuung
Alle Standorte bieten in unterschiedlichen Formen Hausaufgabenbetreuung und Lernräume für die schulische Bildung an. Dies geschieht je nach Bedarf in Gruppen oder im Einzelsetting.

Lernpatenprojekt
Im Lernpatenprojekt begleiten ehrenamtliche Lernhelfer:innen die Schüler:innen in Kleingruppen, um kontinuierlich an einem Thema (Mathematik, Deutsch etc.) zu arbeiten und Defizite aufzuholen.

Freizeitgestaltung
Im vergangenen Jahr wurde wieder eine Vielzahl an Freizeitaktivitäten angeboten: Spiel- und Bastelangebote, Sportaktivitäten, Ausflüge am Nachmittag, Tagesausflüge und Ferienfreizeiten. Beispielsweise findet in Stuttgart Rot immer donnerstags ein Sportangebot in Kooperation mit dem Gemeinschaftserlebnis Sport in der Turnhalle der Uhlandschule statt.

Die „SoFa"-Gruppe war in der „Sprungbude", im Freibad und hatte eine erfolgreiche Ferienfreizeit auf der Schwäbischen Alb. In allen Angeboten wurde fleißig gebastelt, gespielt und getobt.

Raumgestaltung
Gemeinsam mit den Kindern im Mittagsangebot in Stuttgart Rot wurde der Klassenraum, in dem das Mittagsangebot stattfindet, neu eingerichtet und verschönert.

Ukraine/Corona
Nach der Corona-Pandemie beschäftigt natürlich der Krieg in der Ukraine auch die Kinder in den Angeboten. Ihre Ängste und Fragen konnten von den Mitarbeiter:innen einfühlsam und behutsam thematisiert und beantwortet werden. Die Kinder des Mittagsangebotes in Stuttgart Rot wollten Flüchtlingen aus der Ukraine Gutes tun und organisierten einen Stand auf dem Stadtteilflohmarkt in Rot.

Aktivpark Bergheide
Alle drei Gruppen nutzen den Aktivpark Bergheide, ein naturbelassenes Gelände mit Niedrig- und Hochseilbereichen, und veranstalten dort Klettertage, Grillabende, erlebnispädagogische Aktionen zur Gruppenstärkung oder einfach nur Nachmittage in der Natur.

Beratung und Elternarbeit
Die Kinder in den Angeboten haben häufig Themen, die sie individuell mit ihren Betreuer:innen besprechen können. In nicht wenigen Fällen



Bei gemeinsamen Ausflügen erleben die Kinder eine unbeschwerte Zeit und erhalten so Abstand von ihren Alltagssorgen.

entstehen dadurch auch längere Beratungs- und Hilfeprozesse, teilweise auch unter Einbezug der Eltern. In den Angeboten wird Wert darauf gelegt, über die Zeit einen guten Kontakt zu den Eltern und Familien der Kinder zu erhalten.

Ergebnis/Wirkung:

Die 38 Kinder, die die Angebote wahrnehmen können, profitieren von der geregelten Tagesstruktur, die ihnen das „SoFa" und die Mittagsangebote bieten. Sie erleben klare Regeln, Abläufe und Rituale beim Mittagessen, lernen Lebensmittel und deren Zubereitung kennen und erleben Gemeinschaft beim gemeinsamen Essen. Das Thema gesunde Ernährung ist für alle Kinder wichtig als Präventionsangebot, bei einigen auch schon akut notwendig, da sie von Übergewicht und Unsportlichkeit betroffen sind. In diesen Fällen wird das Thema Ernährung auch zu Hause mit den Eltern besprochen.

Bildungserfolg ist in Deutschland immer noch maßgeblich mit der Herkunftsfamilie verknüpft. Die Angebote des RTL-Kinderhauses mildern die Benachteiligung der Kinder ab und bieten ihnen die Chance, schulisch erfolgreich zu sein und den Grundstein für eine erfolgreiche Berufsbiografie zu legen. Ein Großteil der Kinder steckt schulisch bereits in großen Schwierigkeiten, wenn sie in die Einrichtung kommen. Aufgrund der chaotischen schulischen Rahmenbedingungen während der Corona-Pandemie ging es häufig weiter bergab mit den Noten. In den zwei bis drei Jahren, in denen sie die Angebote des RTL-Kinderhauses nutzen können, gelingt es in der Regel, den schulischen Anschluss wiederherzustellen. Mit Angeboten wie den Lernpaten kann auch eine dauerhafte Unterstützung ermöglicht werden.

Freizeit- und Sportangebote bieten den Kindern die Möglichkeit, Emotionen zu verarbeiten, sich zu entspannen und soziale Interaktionen in der Gruppe einzuüben. Sie schaffen kulturelle und soziale Teilhabe und tragen somit essenziell zum Bildungserfolg der Kinder bei.

Die Trainings im Aktivpark Bergheide fördern die Selbstsicherheit und Problemlösungskompetenz der Kinder im Umgang mit Herausforderungen. Sie fühlen sich stärker als Teil der Gruppe, erleben die Natur und erlangen Grundkenntnisse im Umgang mit Holz, Feuermachen oder der Pflanzenwelt.

Projekt:

Diverse Projekte gegen Kinderarmut mit walk4help

Ziel:
Nachhaltige Verbesserung der Lebenssituation von Kindern sozial schwacher Familien in der Region Braunschweig/Wolfsburg

Land:
Deutschland

Förderbetrag:
1.935.414 Euro insgesamt,
350.000 Euro ausgezahlt in 2022

Trägerorganisation:
Volksbank BraWo Stiftung

Ausgangslage vor Ort:

Die Lebensrealität von Kindern und Jugendlichen, die in sozial schwachen Verhältnissen aufwachsen müssen, ist für die meisten unter ihnen sehr schwierig. Neben fehlenden finanziellen Mitteln ist eine Häufung von Problemlagen in den Familien feststellbar, die gerade die Kinder stark belasten: Trennung, Scheidung, Fluchterfahrung, Zeitmangel, intensive Nutzung von Social-Media-Plattformen, Leistungsdruck in der Schule, sozialer Rückzug, Lieblosigkeit, verbale oder körperliche Gewalt – das alles sind Erfahrungen, mit denen sie sich konfrontiert sehen. Hinzu kommt, dass einige Kinder und Jugendliche mit mehr als fünf Familienmitgliedern in einem Haushalt auf engstem Wohnraum leben.

Diese Belastungsfaktoren hemmen eine gesunde physische und psychische Entwicklung und können gewaltbereites Verhalten begünstigen. Verhaltensauffälligkeiten wie beispielsweise ADS/ADHS, Aggressionen und Lernschwächen sind die Folge. So wird in Schulen in Brennpunktbezirken immer wieder gewaltbesetztes Verhalten von Schüler:innen als dringendes, vorherrschendes Phänomen genannt.

Auch eine ausreichende oder gesunde Ernährung der Kinder in Brennpunktbezirken ist durch die sozialen Bedingungen des Elternhauses oftmals nicht sichergestellt. Bedürftige Kinder werden zum Teil ausgehungert in die Kita oder



Die Betreuungsangebote in den RTL-Kinderhäusern in der Region Braunschweig/Wolfsburg sind sehr umfassend. Auch eine Theater-AG wird angeboten.

Schule gebracht. Auch Sport in einem Verein oder Urlaub ist für Kinder aus benachteiligten Familien oft nicht möglich.

Umsetzung/Maßnahmen:

Im Fokus der einzelnen Projekte stehen unter anderem die Förderung der allgemeinen Entwicklung und Sprachkompetenz, die Förderung von sportlicher Aktivität und sozialem Miteinander, die Vermeidung von aggressivem und gewalttätigem Verhalten durch die Entwicklung von Verhaltensalternativen sowie Individualhilfen für einkommensschwache und bildungsferne Familien. Weitere Themen sind Schwimmunterricht und (therapeutische) Ferien für benachteiligte Kinder; außerdem die Ausbildung ehrenamtlicher Pat:innen und eine gesicherte und gesunde Essenversorgung, um die Teilhabe von Kindern aus finanziell schwachen Familien am gesellschaftlichen Leben sicherzustellen und einen Beitrag zur Chancengleichheit zu liefern.

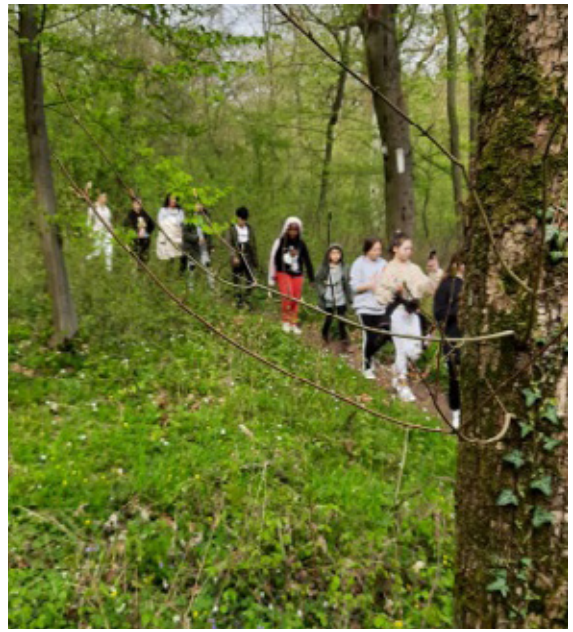
2022 wurde unter anderem der pädagogische Mittagstisch in den RTL-Kinderhäusern Braunschweig (w4h-22), Gifhorn (w4h-23) und Salzgitter (w4h-24) im Rahmen des Projekts „2020_008“ angeboten:

In Braunschweig stand das Jahr 2022 ganz im Zeichen der Umwandlung von der Schulkindbetreuung hin zu einer Kooperativen Ganztagsgrundschule (KoGS). Seit Beginn des neuen Schuljahres 2022/2023 werden



Viele Kinder in der Region können von ihren Eltern nicht betreut werden. Sie nutzen gerne das Angebot und die gemeinsamen Ausflüge der RTL-Kinderhäuser.

110 Kinder an fünf Tagen in der Woche durch die Betreuer:innen des Kinderschutzbundes betreut. Hinzu kommen 50 weitere Kinder, die durch einen zweiten Träger (Stadt Braunschweig) betreut werden. Hierfür steht ein Team von insgesamt 16 qualifizierten Fachkräften zur Verfügung. Diese betreuen die Kinder von Montag bis Freitag in der Zeit von 12:45 Uhr bis 14:45 Uhr bzw. 15:45 Uhr. Die Betreuung der Kinder findet in sogenannten Lernhäusern in der Schule statt. Hier kommen die Kinder ab 12:45 Uhr zusammen und basteln, spielen, malen, lesen etc. Zusätzlich zu den Multifunktionsräumen stehen der Ganztagsbetreuung



Ausflüge und gemeinsame Unternehmungen stärken die Sozialkompetenz der Kinder und Jugendlichen.

noch die Mensa, in welcher gemeinsam zu Mittag gegessen wird, ein Kicker-, ein Toberaum sowie Spielgeräte auf dem Pausenhof zur Verfügung. Ab 14:00 Uhr haben die Kinder die Möglichkeit, Angebote wahrzunehmen oder in eine vorab von ihnen gewählte AG zu gehen. Die AGs finden montags, dienstags und donnerstags von 14:00 Uhr bis 14:45 Uhr statt und werden jeweils für ein Halbjahr gewählt.

In Gifhorn findet der pädagogische Mittagstisch von Montag bis Donnerstag von 12:30 bis 17:00 Uhr statt. Hier haben 14 Grundschulkinder aus sozial schwachen Familien einen Platz. Vorwiegend sind es Kinder mit mangelnden Sprachkenntnissen, Schwierigkeiten in der Schule, wenig Hilfe aus der Familie und Problemen im sozial-emotionalen Bereich. Die Kinder werden von der Schule abgeholt, erhalten dann ein gesundes selbstgekochtes Mittagessen sowie Getränke und Obst. Nach dem Mittagessen folgt die Hausaufgabenbetreuung mit Fachkräften, Ehrenamtlichen und Praktikant:innen. Ein Betreuer bzw. eine Betreuerin kümmert sich im Schnitt um ein bis zwei Kinder. Im Anschluss finden verschiedene AGs wie Sport, Kunst, Musik oder die „Kunterbunte Werkstatt“ mit verschiedenen Angeboten statt.

Das RTL-Kinderhaus in Salzgitter bietet 20 Schulkindern im Alter von sechs bis 14 Jahren ein warmes Mittagessen, Unterstützung bei den Hausaufgaben in der Lernzeit und aktive Freizeitgestaltung durch angeleitete Angebote und Raum zum Freispiel. Als regelmäßige Aktivitäten sind unter anderem Turnen und Toben, gemeinsames Kochen und Backen, Spielen und Basteln oder die Vermittlung von Medienkompetenz zu nennen. Die Angebote finden täglich von 12:00 bis 17:00 Uhr statt.

Die Zusammenarbeit mit den Schulen hat sich in der Pandemie deutlich verbessert. Die Schulsozialarbeiter:innen schicken gezielt jene Kinder ins RTL-Kinderhaus, die Unterstützung benötigen, und sprechen den Hilfebedarf mit den Mitarbeiter:innen vor Ort ab.



Gemeinsam etwas geschaffen! Die Spiel- und Bastelangebote in den Einrichtungen erhöhen das Selbstwertgefühl der Kinder.



Durch die geregelte Tagesstruktur erhalten die Kinder mehr Routine im Alltag und dadurch mehr Lebensqualität.



Selbstbepflanzte Hochbeete: In den RTL-Kinderhäusern gehört das Erlernen von mehr Bewusstsein gegenüber der Natur und Umwelt fest zum Programm.

Ergebnis/Wirkung:

Die Projektpartner ziehen eine durchweg positive Bilanz. Hier einige Beispiele:

Im RTL-Kinderhaus Braunschweig (w4h-22) können durch die Umstellung auf den Ganztag nun wesentlich mehr Kinder betreut werden. Dementsprechend werden auch viele Kinder erreicht, die Unterstützung und Zuwendung benötigen, die sie eventuell zu Hause aus den unterschiedlichsten Gründen nicht bekommen können. Durch den Ganztag ist eine intensive Kooperation zwischen Lehrer:innen und Nachmittagsbetreuer:innen entstanden. Die Kolleg:innen sind in einem guten Austausch, wodurch die Begleitung der Kinder am Vor- und Nachmittag zum Wohle der Kinder verbessert werden kann.

Auch die im RTL-Kinderhaus Gifhorn (w4h-23) betreuten Kinder können ihre schulischen Leistungen durch die Unterstützung verbessern und kommen im Unterricht besser mit. Angebote wie die Lese-AG fördern darüber hinaus das Lese- und Textverständnis und wirken sich positiv auf die Sprachkompetenz aus. Ebenso erhalten die Eltern bei Problemen Unterstützung, sodass sie Schwierigkeiten gut meistern können und Gewalt vorgebeugt wird. Verschiedene Feste wirken integrationsfördernd, da hier unterschiedliche Kulturen und Herkunftsländer aufeinandertreffen.

Durch die geregelte Tagesstruktur im RTL-Kinderhaus Salzgitter (w4h-24) erhalten 20 Kinder mehr Routine im Alltag und dadurch mehr Lebensqualität; Lob und Anerkennung für erledigte Hausaufgaben schenken Zufriedenheit und Selbstwerterleben. Durch die engmaschige Begleitung erhalten die Schulkinder das Gefühl von Sicherheit; auf spielerische Weise werden soziale Kompetenzen wie Toleranz, gewaltfreie Kommunikation sowie Konflikt- und Teamfähigkeit vermittelt.



Das RTL-Kinderhaus Aufwind Mannheim hat es sich zum Ziel gesetzt, durch Hilfe zur Selbsthilfe realistische Lebensperspektiven für die Kinder zu schaffen. Zielgruppe sind Alleinerziehende und Familien mit Kindern im Grundschulalter.

Projekt:

RTL-Kinderhaus Aufwind Mannheim

Ziel:
Unterstützung von Alleinerziehenden und Familien und deren Kinder in Notlagen und/oder schwierigen Lebenslagen in einem sozialen Brennpunkt

Land:
Deutschland

Förderbetrag:
415.800 Euro insgesamt,
249.480 Euro ausgezahlt in 2022

Trägerorganisation:
Aufwind Mannheim e. V.

Ausgangslage vor Ort:

Der Stadtteil Mannheim Neckarstadt-West ist ein sozialer Brennpunkt mit einem sehr hohen Migrationsanteil (aktuelle Zahlen belegen einen Migrationsanteil von über 90 Prozent der Bewohner:innen). Zahlen über steigende Kinderarmut, Berichte über Vernachlässigung von Kindern, immer häufiger vorkommende Fälle von Jugendlichen ohne Schulabschluss und somit geringen bis gar keinen Chancen auf dem Arbeitsmarkt sowie steigende Zahlen in Kinder- und Jugendkriminalitätsstatistiken zeigten die Notwendigkeit von Hilfsprojekten auf, die Alleinerziehende oder Familien in schwierigen Lebenssituationen und deren Kinder unterstützen.

Das RTL-Kinderhaus Aufwind Mannheim hat es sich zum Ziel gesetzt, durch Hilfe zur Selbsthilfe realistische Lebensperspektiven mit den Beteiligten zu schaffen. Zielgruppe sind Alleinerziehende und Familien mit Kindern im Grundschulalter. Hier wird die Basis für den weiteren schulischen und beruflichen Werdegang gelegt. Außerdem sind die Grundschulen in der Mannheimer Neckarstadt-West keine Ganztagsschulen, was gerade den Alleinerziehenden den Zugang zu einer Erwerbstätigkeit stark erschwert bis fast unmöglich macht.

Das RTL-Kinderhaus Aufwind Mannheim hat deshalb eine feste Gruppe von 25 Kindern im Grundschulalter eingerichtet, die täglich betreut wird. Dies gilt auch für die Ferienzeiten;

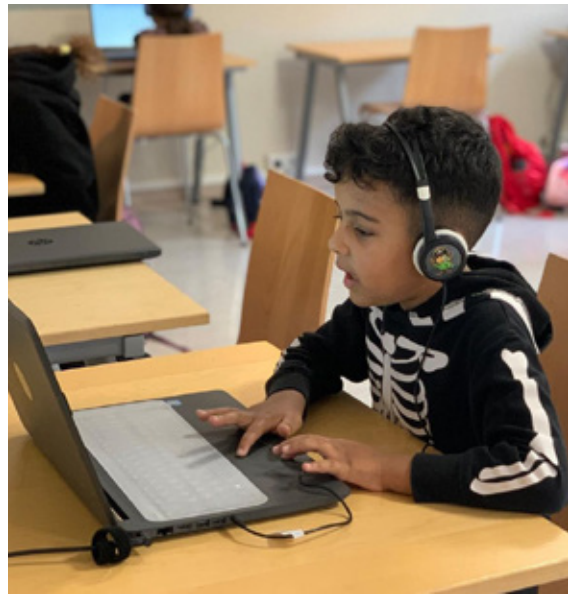
Aufwind Mannheim hat lediglich 20 Schließtage im Jahr. Die Familien mit ihren Kindern werden ganzheitlich betreut und beraten. Das heißt, die Kinder können in den vier Jahren Grundschulzeit, in denen sie in dieser Einrichtung sind, das Fundament für den weiteren Lebensweg bilden, und den Eltern wird geholfen, in diesem Zeitraum Notlagen oder schwierige Lebenslagen zu mildern und zu verbessern und eine realistische Lebensperspektive zu schaffen. Es macht mehr Sinn, das Fundament Familie zu stärken, denn dahin gehen die Kinder jeden Tag zurück. Es wird in der Elternarbeit versucht, unter den Familien und Alleinerziehenden ein Netzwerk zu bilden, das sich auch außerhalb der Öffnungszeiten von Aufwind Mannheim gegenseitig unterstützt. Aufwind Mannheim hat die Elternarbeit intensiviert und begleitet vermehrt bei Ämtergängen und hilft verstärkt bei der Bearbeitung von Anträgen und Formularen.

Bericht über die Stadtteilsituation Mannheim Neckarstadt-West

Der Mannheimer Stadtteil Neckarstadt-West, Heimat des RTL-Kinderhauses Aufwind-Mannheim, unterliegt weiterhin stetigen Wandlungen. Die jeweiligen Veränderungen zeigen sich dann auch deutlich bei der Arbeit vor Ort auf:

Neckarstadt-West war schon immer ein Stadtteil mit einem hohen Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund. Bei der Gründung von Aufwind Mannheim im Jahr 2007 nannten die Statistiken hier einen Anteil von 45 Prozent. Es gab gewachsene Strukturen, das Zusammenleben war häufig nicht einfach, aber durchaus möglich und auch lebenswert. Die verschiedenen Kulturen lebten miteinander und trafen im Aufwind Mannheim durch ihre Kinder aufeinander. Es entstand ein buntes Netzwerk von Eltern, die sich gegenseitig unterstützten. Das Prinzip: Gib die Hilfe, die du erhalten hast, an andere Menschen weiter.

Viele Familien hielten noch lange mit dem Kinderhaus Kontakt, nachdem die Grundschulzeit beendet war und die Kinder auf weiterführende Schulen gingen. Jedoch haben die Veränderungen der letzten Jahre auch Auswirkungen auf die Bevölkerung. Zwar ist die Neckarstadt-West wegen vergleichsweiser geringer Mieten bei Familien durchaus beliebt, sie ziehen aber weg, sobald die Kinder größer werden und die Zeit für Kita und Grundschulbesuch anbricht. Das Bildungsniveau an den Stadtteilschulen und die allenthalben zu hörende Gossensprache tun sicher ihr Übriges. Innerhalb von zehn Jahren kommt es statistisch einmal zu einem kompletten Austausch der 22.000 Bewohner:innen. Seit 2019 war erkennbar geworden, dass sich Investoren für das Quartier interessierten. Spekulant:innen boten für zum Verkauf stehende Immobilien teilweise die 20- oder auch 30-fache Jahresnettokaltmiete an. Dies ging dann auch der Stadt Mannheim entschieden zu weit. Für die zu verkaufenden Häuser in der Neckarstadt-West wurde ein Vorkaufsrecht gesichert und der Stadtteil zum Sanierungsgebiet erklärt. Jedoch wurden bereits 2021







Digitales Lernen, spannende Ausflüge und gemeinsames Erleben von Natur sind ein wichtiger Bestandteil des Angebotes des RTL-Kinderhauses in Mannheim.

Tendenzen wahrnehmbar, dass auch dieser Stadtteil zu einem Szene-Stadtteil wird. Die von Unternehmern in Zusammenarbeit mit der Stadt erworbenen Häuser wurden saniert, und die neuen Mieten fielen nicht mehr in das Budget von Hartz-IV-Empfängern oder Menschen, die über Grundsicherung ihr Leben finanzieren müssen. Die 2021 begonnene Gentrifizierung hat sich bedauernswerterweise 2022 fortgesetzt. Aktuell gibt es hier einen Stillstand, der mit der allgemeinen Wohnungsknappheit einhergeht. Günstigere Wohnungen sind nicht zu finden. Außerdem haben die Ämter die Grenzen für Wohngeld erhöht.

Der Handlungsbedarf an den Schulen ist weiterhin akut. Lehrkräfte und Schulleiter:innen der Grundschulen, mit denen Aufwind Mannheim in Verbindung steht, arbeiten weiterhin am Limit. Die Schuleignungstests, die vor der Einschulung eines Kindes vorgenommen werden sollten, hatten wegen Corona nicht stattgefunden. Häufig befanden sich in den regulären Grundschulklassen Kinder, die auf jeden Fall in einer Förderschule untergebracht sein sollten. Jedoch waren die vorhandenen Förderschulen meist überbelegt. Aus diesem Grund wurde die Möglichkeit geschaffen, Kinder auch außerhalb des Stadtteils in entsprechende Schulen zu vermitteln. Hierfür wurden Fahrdienste für die betroffenen Kinder eingerichtet. Auch fanden 2022 die Schuleignungstests wieder statt und Kinder konnten vom Schulbeginn an in die entsprechenden Schulen eingeteilt werden. Die Inklusionsprogramme der Grundschulen, die Förderschüler:innen in den regulären Grundschulklassen vorsehen, weisen immer noch starke Mängel auf. Die notwendigen Ressourcen an Lehrpersonal zur Unterstützung der Inklusionsprogramme sind nicht vorhanden.

Umsetzung/Maßnahmen:

Das ursprüngliche Konzept von Aufwind Mannheim, Kinder über die gesamte Grundschulzeit zu betreuen und ihren Eltern bei der Erarbeitung eines realistischen Lebensentwurfs behilflich zu sein, musste, der aktuellen Situation entsprechend, 2021 angepasst werden. Der Betreuungsschlüssel in der pädagogischen Arbeit wurde erhöht, bei manchen Kindern ist zeitweise eine Eins-zu-eins-Betreuung notwendig. Dieses Konzept wurde 2022 fortgeführt.

Vor den Sommerferien 2022 wurde ein Treffen mit dem Leiter der Jugendförderung Mannheim im RTL-Kinderhaus Aufwind Mannheim anberaumt. Thema war der Bildungsstand der Schüler:innen an den Grundschulen insgesamt, jedoch hier konkret der Stand der Grundschüler:innen der 4. Klassen im Mannheimer Stadtteil Neckarstadt-West. Hier gibt es dringend Handlungsbedarf, so die Verantwortlichen der Stadt und des Landes. Eine Maßnahme ist die Erweiterung der Kindergartenplätze, speziell für Kinder aus Haushalten mit Migrationshintergrund. Die Sprachförderung und Angebote zur Förderung der kognitiven, kommunikativen und sozialen Fähigkeiten sollen im vorschulischen Bereich im Vordergrund stehen. Die Arbeit von Aufwind Mannheim im Stadtteil Neckarstadt-West wurde von den städtischen Verantwortlichen hervorgehoben. Ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch zur Arbeit im Stadtteil ist erwünscht.

Aufwind Mannheim nimmt weiterhin bevorzugt Kinder auf, die eine intensivere Betreuung benötigen, und das RTL-Kinderhaus setzt verstärkt spezifische Lern- und Förderangebote ein, die kognitive Fähigkeiten stärken und die Motivation zum Lernen fördern. In der engen Zusammenarbeit mit den Lehrer:innen der Aufwind-Kinder ist deutlich erkennbar, dass nicht alle von ihnen die an den Schulen geforderten Leistungen erbringen können. Jedoch hat jedes Kind Talente, die entdeckt und gefördert werden wollen. Das Team des RTL-Kinderhauses Aufwind Mannheim setzt darauf das Hauptaugenmerk. Erfolgserlebnisse fördern den Wunsch nach weiterem Lernen und stärken das Selbstwertgefühl.

In diesem Jahr waren auch wieder unterstützende Angebote durch Dritte möglich. Aktuell bietet Aufwind Mannheim den Kindern die Teilnahme an einem externen Kinderzirkus an, das Viet-Vo-Dao-Training findet regelmäßig statt, Ausflüge mit dem Fahrrad oder Spaziergänge in der Natur waren möglich, und seit Beginn des Jahres 2022 gibt es auch einen Parkour-Kurs für die Aufwind-Kinder. Ein Jahresbericht über die pädagogische Arbeit des RTL-Kinderhauses Aufwind Mannheim dokumentiert die Highlights.

Ergebnis/Wirkung:

Wie überall sind auch im RTL-Kinderhaus Aufwind Mannheim die Nachwirkungen von Corona und den damit verbundenen Maßnahmen deutlich spürbar. Die Auswirkungen dieser Maßnahmen beschäftigen die gesamte Gesellschaft. Mit dem Arbeitsansatz, die Persönlichkeit und die Talente der einzelnen Kinder zu entdecken und in den Vordergrund zu stellen, konnten die Mitarbeiter:innen von Aufwind Mannheim gute Erfolge erzielen.

Gruppenangebote haben das soziale und kommunikative Verhalten merklich verbessert. Angebote in kreativen und sportlichen Bereichen haben Erfolgserlebnisse gebracht und die Motivation der Aufwind-Kinder wieder geweckt, sich selbst zu entdecken. Im kommenden Jahr wird das Team des RTL-Kinderhauses Aufwind Mannheim die Eltern-Kind-Beziehungen in den Fokus nehmen, die während der Corona-Zeit gelitten haben – weil das Fundament Familie wichtig und die Basis für das Selbstvertrauen der Kinder ist.

Projekt:

RTL-Kinderhaus Rostock

Ziel:
Kindern aus sozial benachteiligten Familien in Rostock ein „Zuhause“ bieten, um soziale Ausgrenzung zu verhindern und somit ihre Rechte zu stärken sowie die Chancengleichheit zu fördern

Land:
Deutschland

Förderbetrag:
Gesamtförderbetrag 571.534 Euro, 239.109,93 Euro ausgezahlt in 2022

Trägerorganisation:
Die Arche Kinderstiftung

Ausgangslage vor Ort:

Das RTL-Kinderhaus „Die Arche“ befindet sich im Herzen des Rostocker Bezirks Groß Klein. Die meisten Familien leben in der Nachbarschaft des „Arche“-Standortes im Blockmacherring 43. Die Eröffnung der Räumlichkeiten am 20. Mai 2022 erwarteten die Kinder sehnlichst. Durch die Kooperation und Arbeit mit der benachbarten Störtebeker-Schule war den Kindern das „Arche“-Personal bereits bekannt. Im Rahmen der Pausenbegleitung und der Kursangebote (Kochen und Backen, Spiel und Spaß, Kreativ) in dieser Schule konnte das „Arche“-Team bereits gute Beziehungen zu den Kindern aufbauen. Die „Arche-Kinderparty“ (ca. einstündiges Programm für die Kinder) wurde monatlich mit 80 Kindern in der Aula der Schule gefeiert. Die „Arche“ und ihre Arbeit wurden so sehr schnell im Bezirk bekannt. Auch den Geschwisterkindern, die nicht in diese Schule gingen, war sie ein Begriff. Dementsprechend hoch war die Besucherzahl bei der Eröffnung der „Arche“ am 20. Mai 2022. (Zitate von den Kindern: „Ich komme jetzt jeden Tag.“ – „Die ‚Arche‘ ist so schön.“ – „Das ist der schönste Tag in meinem Leben.“ – „Wie lange bleibt ihr hier?“)

Umsetzung/Maßnahmen:

Die Kursangebote, die vorher in der Schule stattfanden, konnten nun in die „Arche“ verlagert werden. Seit Mai 2022 haben die Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren die Möglichkeit,



Zur Einweihung des neuen RTL-Kinderhauses in Rostock am 20. Mai 2022 ist Projektpate Erdoğan Atalay extra angereist.



Knusperhäuschen selber machen gehört in der Weihnachtszeit einfach dazu.

dienstags, mittwochs und freitags an den Kursen teilzunehmen. Schnell wurde dem zweiköpfigen „Arche"-Team klar, dass dringend weitere ehrenamtliche Unterstützung benötigt wird. Es gelang der Leitung, sechs ehrenamtliche Mitarbeiter:innen zu gewinnen. Den ersten Praktikanten durfte die „Arche" im Oktober für acht Wochen einstellen, und so konnten die Aufgaben je nach Begabung verteilt werden. Die Kinder zeigen ihre Dankbarkeit für diese tollen Räumlichkeiten, indem sie Bilder malen, Dankesbriefe verfassen und kleine Geschenke basteln. Sie sind einfach froh, dass sie einen Ort gefunden haben, an dem sie glücklich sein können.

Im Laufe des Jahres zeigte sich, dass den Kindern – bedingt durch die Corona-Zeit – Bewegung fehlte und sich die Lebensfreude reduzierte. Viele Kinder hatten ordentlich an Gewicht zugenommen und waren sehr träge geworden. Um dieser Entwicklung entgegenzutreten, plante das „Arche"-Team Schritt für Schritt folgende Angebote:

Um die Bewegung der Kinder wieder zu stärken, beschäftigten die „Arche"-Mitarbeiter:innen die Kinder auf dem Hinterhof-Spielplatz mit eigens im Rahmen der Förderung angeschafften Spielgeräten. Sie veranstalteten Parcours-Trainings, wie z. B. den Sinnes-Parcours; auch wurde Fußball oder Zweifelder-Ball gespielt. In den Ferien machten die „Arche"-Kinder eine Fahrradtour an den Ostseestrand mit anschließendem Drachensteigen. Außerdem besuchten sie das Schwimmbad, richteten ein Fußballturnier aus oder sammelten im eigenen Kiez den Abfall ein. Eigene „Arche"-Songs wurden einstudiert, und sobald sie verinnerlicht waren, konnte dazu auch getanzt werden. Wanderungen und Spaziergänge durch Rostock brachten die Kids wieder in Bewegung.

In der Corona-Zeit und die dadurch bedingten Schulschließungen verloren die Kinder ihre Tagesstruktur. Viele Lernlücken entstanden. Das „Arche"-Team reagierte sofort darauf und bot verstärkt Unterstützung bei Hausaufgaben und Nachhilfe an. Es konnten dank der Fördergelder der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." Schulmaterialien an bedürftige Kinder ausgegeben werden. Flöten-Unterricht und eine Lesegruppe fanden einmal in der Woche statt. Kinder ab 13 Jahren konnten als Helfer:innen einige Aufgaben in der „Arche" übernehmen. Sie bereiteten das Abendessen zu, räumten die „Arche" auf, schnitten das Obst, sortierten den Spieleschrank und bereiteten gemeinsam mit dem Team verschiedene Wettkämpfe vor.



Beim Sommerfest zeigten die Kinder, was sie im RTL-Kinderhaus gelernt haben.

Dadurch, dass viele Eltern keine Ausflüge oder einen Urlaub finanzieren konnten, stellten die Mitarbeitender:innen fest, dass die Kinder auf die Angebote der „Arche" angewiesen waren und sich freuten, wenn sie in den Ferien im Camp oder bei einem Ausflug dabei sein konnten. Viele Kinder kennen nur ihre engste Umgebung und waren noch nie im Theater oder im Urlaub. Die „Arche" führte 2022 daher regelmäßig Angebote in den Ferien durch, um die kulturelle Teilhabe der Kinder zu stärken. Im Sommer stand z. B. der Besuch der „Arche"-Kinder-Ranch in Brandenburg an, und der Strand in Warnemünde wurde entdeckt. Ein Kinobesuch stand auf dem Programm, und die Trampolinhalle „Flip & Fly" wurde erobert. Natürlich fehlte im Sommer auch nicht das eigene „Arche"-Sommerfest mit Live-Band, Spielständen und Grillstand auf dem Hinterhof. Die Kinder und Eltern aus der Nachbarschaft erlebten einen weiteren Höhepunkt.

Ergebnis/Wirkung:

Mit Eröffnung der „Arche" im Mai stieg die Anzahl der Kinder. Die „Arche" wurde für sie immer mehr ein Rettungsanker. Sie suchten die Räumlichkeiten aufgrund der fehlenden Ressourcen im Elternhaus auf und erlebten hier einen unbeschwerten Tag. Das Team kann die hohen Besucherzahlen (bis zu 40 Kinder) in diesen Räumen nicht immer bewältigen, sodass für 2023 geplant ist, zusätzliche Räume anzumieten. Hierfür steht die „Arche"-Leitung bereits im Austausch mit der Wohnbaugesellschaft. Im Oktober 2022 konnten die Outdoor-Spielgeräte bereits in einem separaten Raum untergebracht werden. Da 2022 auch das Vertrauen der Eltern zu den „Arche"-Mitarbeiter:innen gestärkt wurde, bitten diese immer häufiger um Unterstützung, sei es bei der Versorgung mit Lebensmitteln oder bei der Bewältigung ihrer alltäglichen Sorgen.



RTL Charity-Chef Wolfram Kons bei der Einweihung der neuen Räumlichkeiten des RTL-Kinderhauses Lunch Club in Ahlen.

Projekt:

RTL-Kinderhaus Lunch Club Ahlen

Ziel:
Stabilisierung und Kontinuität der Betreuung der Kids im „Lunch Club – Das Restaurant für Kids“ in Ahlen

Land:
Deutschland

Förderbetrag:
241.070 Euro,
226.570 Euro ausgezahlt in 2022

Trägerorganisation:
Lunch Club e. V.

Ausgangslage vor Ort:

In Ahlen leben rund 2.000 Kinder, deren Familien Sozialleistungen beziehen. Der überwiegende Anteil der von Armut bedrohten Kinder (60 Prozent) lebt in den Stadtteilen Ost und Süd-Ost, d. h. in unmittelbarer Nähe zum „Lunch Club“. Hier ist die Inanspruchnahme der Hilfen zur Erziehung im Vergleich zu anderen Stadtgebieten signifikant erhöht. Ein Leben in Armut wird ebenfalls an dem deutlich geringeren Aufkommen an Elternbeiträgen zur Kindertagesbetreuung bestätigt. Die finanzielle Situation der Familien, Langzeitarbeitslosigkeit und psychosoziale Probleme prägen die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen. Viele der sozial benachteiligten Kinder sind nachmittags auf alternative Angebote wie den „Lunch Club“ angewiesen. Aufgrund fehlender Möglichkeiten der Eltern sind bei vielen Kindern, die den „Lunch Club“ besuchen, Lernschwächen, schulische Probleme und mangelnde Sozialkompetenz festzustellen.

Die überwiegende Zahl der Kinder stammt aus bildungsfernen Familien, viele kommen aus Familien in Multiproblemlagen (z. B. fehlende Kenntnisse der deutschen Sprache und/oder intensive Fluchterfahrungen).

Umsetzung/Maßnahmen:

Aufgrund einer Bauphase von Januar bis Juli bezog der „Lunch Club" verschiedene Gebäude im Quartier. Das eingeschränkte Angebot dieser Zeit nutzten die Stammkinder weiterhin, und auch neue Kinder fanden den Weg in die unterschiedlichen Unterkünfte. Ab Juli begann der Umzug in die neuen Räumlichkeiten, zudem war ein erweitertes Angebot vorhanden. Damit erreichte der „Lunch Club" ab August weitere Kinder und Familien im Quartier. Unter der Woche konnten die Kinder entweder von montags bis donnerstags von 14:00 bis 16:00 Uhr am Angebot des Lernclubs teilnehmen oder kamen zu den pädagogischen Wochenangeboten von 16:00 bis 18:00 Uhr. Die Angebote im Einzelnen:

Lernclub
Der Lernclub wurde durch eine pädagogische Fachkraft geleitet. Diese 50-Prozent-Stelle wurde von montags bis donnerstags besetzt. Die Lernunterstützung wurde durch mehrere Mitarbeiter:innen in Eins-zu-eins-, Zwei-zu-eins- oder Drei-zu-eins-Betreuung der Kinder begleitet. In Anlehnung an die „Movement Method" lernten die Grundschulkinder in einer sicheren, angstfreien Umgebung. Die Sprachförderung hatte einen großen Anteil am kontinuierlichen Angebot. Digitale Medien wurden eingeführt und regelmäßig eingesetzt. Die Kinder, die den Lernclub besuchten, hatten sich für diesen angemeldet und kamen freiwillig.

Pädagogische Wochenangebote
Im vergangenen Jahr lag der pädagogische Schwerpunkt der Wochenangebote in der kreativen Förderung, Bewegungsangeboten sowie der Ernährungsbildung. Der Stadtwald wurde regelmäßig besucht und die umliegenden Spielplätze regelmäßig genutzt; eine Kunsttherapeutin bot verschiedene Aktionen an, die Ernährungsberaterinnen machten täglich ein Kochangebot (siehe folgende Punkte). Die Vermittlung von sozialen Kompetenzen, im Zusammenhang mit der Unterstützung in der Koregulierung der eigenen Gefühle der Kinder, stand im Vordergrund. Dieses wurde durch pädagogische Fachkräfte, Werkstuden:tinnen, Honorarkräfte und Ehrenamtliche unterstützt.

Ernährungsclub
Im Restaurant des „Lunch Club" wurde auf eine ausgewogene, nachhaltige und saisonale Ernährung geachtet. Diese Ernährung wurde von zwei ausgebildeten Fachkräften organisiert und täglich zusammen mit den Kindern geplant und umgesetzt. Beide Fachkräfte übten eine 50-Prozent-Stelle aus. Die Ernährungsbildung war an fünf Tagen in der Woche sichergestellt. Bei der gemeinsamen Zubereitung der Mahlzeiten unterstützte eine Köchin die Kinder. Es wurden die Kinder aus beiden Gruppen, dem Lernclub und dem weiteren Gruppenangebot einbezogen.

Ausflüge/Ferienprogramm/Sonderaktionen im „Lunch Club"
Durch Fördergelder der Aktion „Aufholen nach Corona" konnten in diesem Jahr zahlreiche Angebote stattfinden. Diese Gelder dienten ausschließlich der Finanzierung der Angebote. Die Personalkosten sowie die Aufwendungen für Lebensmittel wurden unter anderem durch Spendengelder der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." gedeckt. Es konnten insgesamt 44 Aktionen stattfinden. Damit war eine Teilhabe an kulturellen und kreativen Freizeitangeboten gegeben.

Ehrenamt
Eine wichtige Säule für die Kinder und Jugendlichen ist die kontinuierliche Unterstützung der ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen. In diesem Jahr waren es sechs ehrenamtlich Mitwirkende, die von montags bis freitags und einmal im Monat auch samstags den „Lunch Club" unterstützten. Sie spielten mit den Kindern und hörten ihnen zu. In Reflexionsgesprächen, Ehrenamtstreffen und in der Fortbildung unterstützten sie durch Nachfragen und Mitteilungen maßgeblich die pädagogische Arbeit mit den Kindern.

Netzwerkarbeit
Der „Lunch Club" war aktives Mitglied der Präventionskette in Ahlen. Er nahm an zwei Arbeitskreisen teil: dem für Offene Kinder- und Jugendarbeit und dem für Südosteuropa. Außerdem gab es viermal im Jahr ein Treffen des sozialpräventiven Netzwerks im Ahlener Osten, an dem der „Lunch Club" ebenfalls teilnahm.

Kooperation
Im Jahr 2022 gab es eine besondere Aktion mit dem Kooperationspartner Ev. Wichern-Kita. Der „Lunch Club" feierte zusammen mit der Wichern-Kita ein Jubiläum (zehn Jahre „Lunch Club", 30 Jahre Wichern-Kita). Am Weltkindertag wurde im Quartier auf dem Glückaufplatz auf einer Bühne für die Kinderrechte getrommelt. Zahlreiche Familien waren über zwei Stunden dabei und applaudierten ihren Kindern, die auf der Bühne ein afrikanisches Trommelkonzert darboten und Lieder in einem gemeinsamen Chor von Wichern-Kita- und „Lunch Club"-Kids vorgetragen haben.

Spender
Die Spender für den „Lunch Club" setzten sich aus Großspendern, wie dem „LR Global Kids Fond" und der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." sowie Firmen aus Ahlen zusammen. Es gab zudem Spender aus Ahlen, die mit Sachspenden unterstützten (Eier, Brot etc.). Auch Einzelspender waren mit 100 bis 1500 Euro dabei. In unterschiedlichen Förderprojekten im Rahmen von „Aufholen nach Corona" wurden in zwei Fördersäulen über 30.000 Euro bewilligt.

Ergebnis/Wirkung:

2022 haben bis zu 84 Kinder und Jugendliche regelmäßig über das ganze Jahr den „Lunch Club“ besucht. Insgesamt hat der „Lunch Club“ zu 56 Familien im Ahlener Osten Kontakt. Über 80 Prozent der Gäste haben eine Migrationsgeschichte.

Von Januar bis Juli besuchten 752 Kinder und Jugendliche den Lunch Club. Im zweiten Halbjahr haben sich die Zahlen fast verdoppelt. Von August bis Dezember waren es insgesamt 1301. Im Lernclub war eine ähnliche Entwicklung zu beobachten. Er bestand im ersten Halbjahr aus einer festen Gruppe mit acht Kindern, die den Lernclub 379-mal besuchten. Im zweiten Halbjahr konnte der Lernclub in den neuen Räumen auf 15 Kinder ausgeweitet werden. Die Besuche stiegen auf 529 an.

An den 44 Aktionen nahmen 634 Kinder teil. Es handelte sich um Aktionen und Ausflüge, die von den Kindern gewünscht und zum Teil von ihnen geplant und mit einer hohen Selbstwirksamkeit durchgeführt wurden. Unter anderem waren sie Schlittschuh laufen, fuhren ins Sauerland ins Naturcamp oder besuchten einen Tierpark am Abend zur Fütterung. In mehrmaligen Trommelworkshops machten sie rhythmische Erfahrungen. Im ersten Halbjahr stand das gemeinsame Kochen mit besonderen Projekten mehrmals auf dem Programm, im zweiten Halbjahr wurde täglich eine gemeinsame Kochaktion in der neuen Küche angeboten. Der Maxipark (botanischer Garten mit Freizeitgelände) wurde einmal in den Sommerferien zum Spielen entdeckt, und im Herbst genossen die Kinder mit ihren Familien das kulturelle Angebot „Herbstleuchten“. Die alljährliche Kanutour auf der Lippe forderte die Kinder heraus, und das Kürbisschnitzen zu Halloween ließ 24 gruselige Kürbisse entstehen. Die Kinder ab zehn Jahren wünschten sich, schwimmen zu gehen, und forderten hierzu ein Genderangebot ein. So planten sowohl die Mädchen als auch die Jungs ihre eigenen Schwimmaktionen. Die Kinder wurden bei der Planung der neuen Räume von Anfang an mit einbezogen. Die Mädchen und Jungs wünschten sich jeweils einen Raum, den sie gestalten konnten. Möbel wurden ausgesucht, gemeinsam aufgebaut und Decken gestaltet.

Die Kinder des Lernclubs besuchten zum Jahresende das Gustav-Lübke-Museum in Hamm und entschieden sich für eine Ausstellung über Kunst mit Papier. An jeder Aktion nahmen die Kinder freiwillig teil. In einer Gruppe machten sie sich auf den Weg und lebten und übten in Gemeinschaft. Ihre sozialen Kompetenzen wurden immer wieder gefordert und gefördert.

Der Familienausflug, die regelmäßigen Elternberatungen und die permanente Einbeziehung der Eltern unterstützten eine vertrauliche Zusammenarbeit. Die neuen barrierefreien Räume nutzten viele Eltern zur Kontaktaufnahme.

Die täglichen Reflexionen zum Abschluss eines Tages mit allen anwesenden Mitarbeiter:innen und die wöchentlichen Teamsitzungen mit sämtlichen Mitarbeiter:innen sowie Fortbildungen (auch für die ehrenamtlich Engagierten) und die Supervision sorgten für fundiertes Wissen und gute Arbeitsqualität.

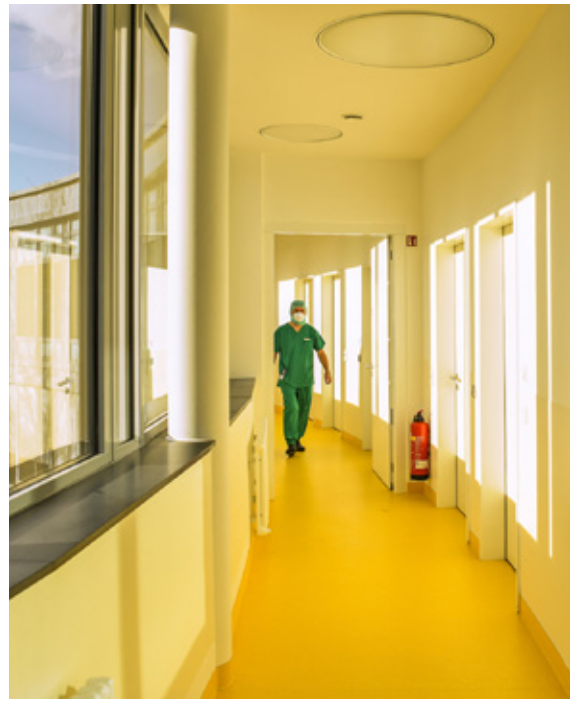
Die Kinder besuchten regelmäßig und freiwillig den „Lunch Club“, sie erlebten ihn als sichere, geschützte Umgebung. Der „Lunch Club“ legte den Fokus auf die Resilienzförderung der Kinder. In ihrem Rahmen stand das ressourcenorientierte Arbeiten mit den Kindern im Mittelpunkt. Sie bekamen immer wieder einen Rahmen, in dem sie selbstwirksam waren, z. B. in der Zusammenarbeit mit der Ernährungsberaterin. Sie machten durch die Besuche im „Lunch Club“ und die Teilnahme an den unterschiedlichsten Angeboten viele Erfahrungen und generierten Wissen, um selbstbestimmt Entscheidungen treffen zu können. Diese Erfahrungen machten die Kinder in einer Umgebung, in der eine akzeptierende Grundhaltung gelebt wurde. Anlehnend an die Traumapädagogik wurde den Kindern Platz zur Bewältigung geschaffen, d. h. die fehlende Selbstregulation ihrer Gefühle wurde durch die Koregulationsangebote seitens der Mitarbeiter:innen unterstützt. Das Ziel war, neue Bewältigungsstrategien bis hin zur Selbstregulation zu entwickeln.

Haltgebende Strukturen, Sicherheit und Schutz gaben den Kindern nachhaltige Reife. Der mangelnden Selbstregulierung der eigenen Gefühle entgegenzuwirken, war in diesem Jahr die größte Herausforderung für den „Lunch Club“. Durch die Einbeziehung von Ressourcen und Stärkung der Selbstwirksamkeit konnte den Kindern eine Koregulation angeboten werden, um neue Bewältigungsstrategien zu erlernen. Das kongruente und professionelle Verhalten der Mitarbeiter:innen stärkte die Kinder darin, ihre Gefühle selbst zu regulieren. Die Besucher:innen konnten selbstgestaltend tätig werden und in ihrem „Freizeit-Lebensraum“ mitbestimmen. Sie identifizierten sich mit dem „Lunch Club“ und konnten sich frei entfalten. Der „Lunch Club“ ist davon überzeugt, dass durch die professionelle Zusammenarbeit aller Beteiligten jedes Kind langfristig die Chance hat, den bisherigen, eher ungünstigen Umgang mit Stresssituationen zu verändern und neue Bewältigungsstrategien zu erlernen.

Projekt:

Ein neuer Operationstrakt für die Kinderpalliativstation der Vestischen Kinder- und Jugendklinik Datteln





Mit der Unterstützung der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." und dem Einsatz von Inka Bause konnte konnte der neue Kliniktrakt „LichtHafen" entstehen.

Ziel:
Verbesserung der medizinischen Versorgung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit komplex-chronischen und lebenslimitierenden Erkrankungen

Land:
Deutschland

Förderbetrag:
1.000.000 Euro insgesamt,
800.000 Euro ausgezahlt in 2022

Trägerorganisation:
Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln – Universität Witten/Herdecke

Ausgangslage vor Ort:

Die Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln – Universität Witten/Herdecke ist ein überregionales Krankenhaus mit einem ungewöhnlich breiten Behandlungsangebot inmitten des Ruhrgebietes. Sie ist eine Einrichtung mit 244 stationären Behandlungsplätzen, in der jährlich im Schnitt 10.000 Patient:innen stationär und 60.000 Patient:innen ambulant versorgt werden. Die Patient:innen kommen sowohl aus dem In- als auch dem Ausland. Bisher fehlten der Kinderklinik die Möglichkeiten zur operativen Versorgung – schwerstkranke Patient:innen mussten für chirurgische Eingriffe und spezielle Diagnostik aus der Klinik lange Transportwege auf sich nehmen.

Dies betraf insbesondere Patient:innen der Abteilungen Neuropädiatrie, Neurochirurgie, Intensivmedizin und Neonatologie, Kinderonkologie, Allgemeinpädiatrie und das Kinderpalliativzentrum, das als deutschlandweit erste Einrichtung dieser Art 2010 an der Vestischen

Kinder- und Jugendklinik Datteln – Universität Witten/Herdecke gegründet wurde.

In Deutschland leben schätzungsweise 100.000 Kinder und Jugendliche mit lebensbedrohlichen oder lebenslimitierenden Erkrankungen. Die meisten dieser Kinder leiden an äußerst seltenen neurologischen Erkrankungen, Stoffwechselstörungen oder Krebs. Seltene Erkrankungen sind Krankheiten, von denen nicht mehr als fünf von 10.000 Menschen betroffen sind. Sie führen oft zu schweren Krankheitssymptomen und in vielen Fällen auch zu einer deutlich verkürzten Lebenserwartung. Zusätzlich steigt die Zahl der Patient:innen, die antibiotikaresistente Bakterien – sogenannte Krankenhauskeime (MRE) – tragen, stetig an. Laut Robert-Koch-Institut sind Kinder mit lebenslimitierenden Erkrankungen besonders gefährdet. Gründe für diese besondere Gefährdung sind häufige Krankenhausaufenthalte, wiederholte Antibiotikatherapien und die Nutzung spezieller medizinischer Geräte.

Wenn Patient:innen MRE tragen oder sogar eine Infektion mit diesen erlitten haben, müssen für alle Maßnahmen der Diagnostik und Therapie erhebliche Anstrengungen unternommen werden, um andere Patient:innen zu schützen. Neue Behandlungsmöglichkeiten lassen sich oft nur durch einen operativen Eingriff umsetzen.



Projektpatin Inka Bause (Mitte) mit dem Team der Kinder- und Jugendklinik Datteln bei der Einweihung des neuen Kliniktraktes.

Umsetzung/Maßnahmen:

Der Bau des Operationszentrums „LichtHafen“
Am 4. Dezember 2018 erhielt die Klinik den positiven Förderbescheid des NRW-Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales. Die Fördersumme betrug 6,5 Millionen Euro. Im Juni 2021 starteten die Bauarbeiten für den „LichtHafen“ auf dem Dach des Kinderpalliativzentrums. Im Oktober 2021 waren die Rohbauarbeiten fast abgeschlossen, am 8. Februar 2022 erfolgte die baurechtliche Rohbauabnahme der Stadt Datteln ohne Beanstandungen. Am 31. März 2022 wurde in Anwesenheit von NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann, RTL-Moderatorin und Schirmherrin des Kinderpalliativzentrums Inka Bause, RTL-Moderator und RTL-Charity-Leiter Wolfram Kons sowie vielen weiteren Gästen das Richtfest gefeiert. Die feierliche Eröffnung des „LichtHafens“ fand am 18. Oktober 2022 in Anwesenheit von RTL-Moderatorin und Schirmherrin des Kinderpalliativzentrums Inka Bause sowie vielen Gästen aus Politik, Kirche, Medizin und Gesellschaft statt. Während der letzten Monate wurden sowohl die medizinischen Geräte als auch sämtliche Einrichtungsgegenstände geliefert, verbaut und installiert. Im Dezember 2022 fand die erfolgreiche Bauendabnahme und Kontrolle des Bauordnungsamtes der Stadt Datteln statt. Auch die Prüfung der baulichen Hygienestandards verlief anstandslos. Seit Anfang Februar 2023 ist der explizite OP-Trakt des „LichtHafen“ hygienisch grundgereinigt und unterliegt der regelmäßigen Unterhaltsreinigung. Der Zugang ist nur noch in entsprechender OP-Kleidung und unter Einhaltung spezieller Hygiene-Standards erlaubt.

Auf einer Gesamtfläche von über 1.300 Quadratmetern entstanden während der gut 18-monatigen Bauzeit insgesamt 49 Räume. Ein Eingriffsraum und ein Operationsraum bilden das Herzstück des „LichtHafens“. Hinzu kamen Vorbereitungs- und Aufwachräume, Büros und Untersuchungszimmer, Aufenthaltsräume für das medizinische Personal, aber auch für die Eltern sowie Räume für die technische, logistische und medizinische Versorgung. Durch eine 99 Meter breite, nach Süden ausgerichtete und voll verglaste Fassadenfront fällt von früh bis spät Tageslicht in die Etage und insbesondere auch in die Operationsräume hinein – ein Novum, sind solche Räume doch sonst meist fensterlos. Die Verantwortlichen der Klinik wollten für alle Menschen, die sich im „LichtHafen“ aufhalten, eine warme, helle, freundliche und einladende Atmosphäre schaffen, die Kraft und Zuversicht auch in herausfordernden Momenten schenkt. Alle für eine medizinische Versorgung auf höchstem Niveau notwendigen Geräte wurden für den „LichtHafen“ neu angeschafft. Momentan werden alle Mitarbeiter:innen in die Geräte eingewiesen; die Geräte müssen teils einzeln abgenommen werden.

Ergebnis/Wirkung:

Für die Klinik
Die Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln – Universität Witten/Herdecke ist ein überregional wichtiger Anlaufpunkt für erkrankte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Durch den Bau des „LichtHafen“ schließt die Kinderklinik, die zu den größten Deutschlands gehört, die Lücke in ihrem Versorgungsangebot. Ab Anfang 2023 können im „LichtHafen“ kinderchirurgische Eingriffe vorgenommen werden.

Für den Gesundheitsstandort NRW
Das Kinderpalliativzentrum als europaweit erste stationäre Einrichtung dieser Art ist mittlerweile zum wichtigen Bestandteil in der Gesundheitsversorgung in NRW und weltweit zu einem angesehenen Kooperationspartner in der ambulanten und stationären Palliativbehandlung von Kindern und Jugendlichen geworden. Mithilfe der Förderung durch das Land NRW können die Kompetenzen an der Vestischen Kinder- und Jugendklinik Datteln – Universität Witten/Herdecke und dem Kinderpalliativzentrum Datteln nun noch besser gebündelt werden. Neben der Verbesserung der akuten Versorgung junger Patient:innen mit seltenen Erkrankungen soll das Kompetenzzentrum auch eine moderne Qualitätssicherung, Versorgungsforschung, Beratung sowie Aus- und Weiterbildung auszeichnen. Durch die inhaltliche Verzahnung dieser Kompetenzen mit dem „LichtHafen“ wird es möglich, eine deutschlandweit einmalige Versorgungsinfrastruktur aufzubauen, die nachhaltige Lösungen für Patient:innen schafft und gleichzeitig den Gesundheitsstandort NRW stärkt.

Für die Patient:innen und Familien
Viele der komplex chronisch erkrankten Patient:innen sind auf die moderne Gerätemedizin angewiesen. Wenn sie einen Eingriff benötigen, eine Untersuchung nur unter Narkose möglich ist oder gar ein operativer Notfall eintritt, müssen sie nun nicht mehr, wie bisher, in andere Kliniken verlegt werden. Sie können in der Vestischen Kinder- und Jugendklinik Datteln – Universität Witten/Herdecke, also der bekannten Umgebung, verbleiben; anstrengende und teilweise risikoreiche Transporte entfallen, die Belastung für die Kinder und ihre Familien sinkt erheblich.

Projekt:

Sicherheit und Hilfe für Kinder,

die sexualisierte Gewalt erfahren haben

Ziel:
Schutzräume für Kinder und Jugendliche, die sexualisierte Gewalt erfahren haben

Land: Deutschland

Förderbetrag:
750.000 Euro insgesamt,
500.000 Euro ausgezahlt in 2022

Trägerorganisation:
Dunkelziffer e. V.



Die Projektpatin Ann-Kathrin Kramer und Projektpate Harald Krassnitzer bei der Einweihung der neuen Räumlichkeiten von Dunkelziffer e. V.





Mit 500.000 Euro hat die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." dazu beigetragen, dass Dunkelziffer e. V. eigene Räumlichkeiten erwerben konnte.



In den neuen Räumlichkeiten erfahren Kinder, die sexualisierte Gewalt erfahren mussten, Geborgenheit und unbürokratische Hilfe.

Ausgangslage vor Ort:

Als Klaus Meyer-Andersen 1993 Dunkelziffer e. V. gründete, war es sein Traum, eine eigene Immobilie – Schutzräume für Kinder, die sexualisierte Gewalt erfahren haben – einzurichten. Ziel war es, diesen Kindern und Jugendlichen einen sicheren und schönen Ort der Geborgenheit zu bieten, in denen sie schnelle und unbürokratische Hilfe durch ein großes Expertenteam bekommen. Da sich der Verein aber ausschließlich durch Spendengelder und gelegentliche Bußgeldzuweisungen finanziert, die für die kontinuierliche Aufrechterhaltung der Hilfsangebote benötigt werden, rückte der Traum immer wieder in weite Ferne.

Aus den Augen wurde der Gedanke an eigene Räumlichkeiten nie verloren und häufig mit vielen Förderern des Vereins, wie u. a. mit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.", besprochen und wiederbelebt. Mit Erfolg. Nur wenige Monate vor dem 30-jährigen Jubiläum des Vereins Dunkelziffer e. V. am 4. Februar 2023 hat sich der Traum des Gründers Klaus Meyer-Andersen erfüllt.

Dank der großartigen Unterstützung des seit vielen Jahren eng an der Seite des Vereins stehenden Schauspieler-Ehepaares Ann-Kathrin Kramer und Harald Krassnitzer, die beim RTL-Spendenmarathon 2018 von dem Dunkelziffer-Traum berichtet haben, kam Mitte 2019 die Zusage von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.", die Dunkelziffer-Stiftung mit einem Startkapital in Höhe von 500.000 Euro auf dem Weg zum Eigentum zu unterstützen.

Nach langem Suchen wurde im Herbst 2021 eine passende Immobilie gefunden, und schon im November 2021 konnte der Kaufvertrag unterschrieben werden. Die Dunkelziffer-Räume (eine Etage in einem Atelier-Loft im Herzen von St. Pauli) sollen ein Ort werden, an dem Kinder und Jugendliche, die sexualisierte Gewalt erfahren haben, in einem geschützten Umfeld betreut werden können. Von Menschen, denen sie vertrauen und die sie über einen längeren Zeitraum – in der Regel sind es zwei Jahre – therapeutisch begleiten.

Umsetzung/Maßnahmen:

Nach Eingang der Baugenehmigung, die aufgrund umfangreicher Umbauarbeiten erforderlich war, konnte im April 2022 mit den Umbauarbeiten begonnen werden. Es wurden Wände eingerissen und neue hochgezogen; jeder Raum wurde neu geplant und eingerichtet.

Am 12./13. Oktober war es so weit: Nach sechs Monaten Umbauphase konnten die neuen Räume des Vereins bezogen werden.

Ergebnis/Wirkung:

Von jetzt an findet man Dunkelziffer in der Bernstorffstraße 99 in Hamburg, mitten im lebendigen Dreieck St. Pauli, Altona-Altstadt und Schanzenviertel.

Am 4. November 2022 wurden die neuen Räume gemeinsam mit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." und den mit Dunkelziffer eng verbundenen Paten Ann-Kathrin Kramer und Harald Krassnitzer eingeweiht. Alle waren von der Lage und der warmen, wohltuenden und geschützten Atmosphäre, die das Haus und die Räume ausstrahlen, begeistert.



Mit Fitnessarmbändern wird die Motivation der Kinder, sich ausreichend zu bewegen, gesteigert.

Projekt:

Bewegungs- und Motivationsprogramm „step“

Ziel:
Implementierung einer einzigartigen Motivationsplattform, die Kinder wieder mehr in Bewegung bringt und für eine gesunde Ernährung sensibilisiert

Land:
Deutschland

Förderbetrag:
350.010 Euro

Trägerorganisation:
fit4future foundation

Ausgangslage vor Ort:

Aufgrund der zunehmenden Digitalisierung spielt sich das Leben der jüngeren Generationen zunehmend vor Tablets, Smartphones und weiteren Bildschirmen ab, was zwangsläufig eine wachsende körperliche Inaktivität nach sich zieht.

Genau hier setzt step an. step greift den Trend digitaler Medien auf, um die Kinder auf attraktive Art und Weise zu mehr körperlicher Bewegung und einer gesunden Ernährung zu motivieren und sie dabei zu unterstützen, ihren Lebensstil aktiver zu gestalten. Denn wie aktuelle wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, führt eine erhöhte körperliche Aktivität zu einem gesteigerten Wohlbefinden und wirkt sich positiv auf physische, psychische und soziale Gesundheitsressourcen aus. Laut der Studie „KiGGS Welle 2“ des Robert-Koch-Instituts aus dem Jahr 2018 erreichen in Deutschland nur ca. 29,4 Prozent der Jungen und 22,4 Prozent der Mädchen im Alter von sieben bis zehn Jahren die Empfehlungen der World Health Organization (WHO) bzgl. der körperlichen Aktivität. Im Alter von elf bis 13 Jahren sind es nur noch 21,4 Prozent der Jungen und 16,5 Prozent der Mädchen. Bei den 14- bis 17-Jährigen erreichen nur noch 16 Prozent der Jungen und 7,5 Prozent der Mädchen die Empfehlungen.

Die WHO empfiehlt für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren eine körperliche Aktivität von täglich 60 Minuten. Im Vergleich zu den

Empfehlungen der WHO wird in der Wissenschaft ein Minimum von 12.000 zurückgelegten Schritten pro Tag als gesundheitsförderlich definiert.

Die zunehmende Inaktivität der Kinder und der damit einhergehende Rückgang der körperlichen Leistungsfähigkeit resultieren aus zahlreichen Faktoren. Neben den steigenden Anforderungen unseres Bildungssystems und den damit einhergehenden Zeiten, die im Sitzen verbracht werden, ist auch das Freizeitverhalten zunehmend von Inaktivität geprägt. Studien belegen, dass aufgrund der Umstrukturierung des deutschen Schulsystems zum Modell der Ganztagsschule und des zunehmenden Gebrauchs digitaler Medien Kinder und Jugendliche im Durchschnitt 71 Prozent ihrer wachen Zeit im Sitzen verbringen. Außerdem fahren die Deutschen im Vergleich zum europäischen Durchschnitt viel mehr mit dem Auto: Das „Mama-Taxi" ersetzt meist den morgendlichen Fußweg zur Schule.

Eine erhöhte körperliche Aktivität im Kindesalter steht im direkten Zusammenhang mit einem aktiveren Lebensstil im Erwachsenenalter. Deshalb sollte Bewegung schon frühzeitig als fester Bestandteil in den Lebensstil von Kindern und Jugendlichen integriert werden. Der Übergang von der vierten zur fünften Klasse und der damit verbundene Wechsel von der Grund- zur weiterführenden Schule stellen eine sensible und damit auch eine Schlüsselphase im Entwicklungsprozess der Kinder dar. Die Grundschule gilt als ein Ort, wo die kognitive, soziale und emotionale Entwicklung und damit die Entfaltung der gesamten Persönlichkeit maßgeblich beeinflusst werden können.



47 Schulen und rund 3.889 Kinder machten bei der Aktion mit.

Wer also bereits im Kindes- oder Jugendalter körperlich aktiv ist, der stärkt seine physischen und psychischen Gesundheitsressourcen. Kinder entwickeln sich positiver und erlangen einen aktiven Lebensstil bis ins Erwachsenenalter.

Umsetzung/Maßnahmen:

Im zweiten Halbjahr 2022 startete die Schulakquise und -selektion der diesjährigen Projektlaufzeit. Durch die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." werden 3.889 der für das step-Projekt angemeldeten Kinder gefördert.

Insgesamt haben sich 47 Schulen mit rund 3.889 Kindern aus 181 Klassen unter Berücksichtigung der diversen Selektions- und Qualifizierungskriterien für das step-Projekt angemeldet und das Infomaterial zur Teilnahme erhalten. Für die betreuenden Lehrkräfte gab es im Vorfeld Online-Infoworkshops.

Der Interventionszeitraum fand vom 14. November 2022 bis zum 2. Februar 2023 statt. Vom 14. November bis 25. November 2022 hat die step-Countdown-Phase stattgefunden, in der die Kinder mithilfe vier verschiedener Moduleinheiten sensibilisierend und motivierend auf das Projekt vorbereitet wurden. In der Testwoche vom 21. November bis zum 25. November 2022 konnten sich die Kinder mit dem Handling (Lade- und Ausleseprozess) der Fitnessarmbänder und der step-App vertraut machen.

Pünktlich zum Start der aktiven Projektphase am 28. November 2022 wurde das virtuelle Klassenschrittkonto auf null zurückgesetzt und der Wettbewerb begann. Die aktive Projektphase endete am 2. Februar 2023. Die Fitnessarmbänder messen die körperliche Aktivität der Kinder in Form zurückgelegter Schritte, die mit der step-App ausgelesen werden. Auf einem virtuellen Klassenschrittkonto werden die gesammelten Schritte zusammengetragen. So wird ermittelt, wie viele Schritte die Klasse gemeinsam innerhalb eines bestimmten Zeitraums zurücklegt. Im Rahmen eines Schritte-Wettbewerbs treten alle teilnehmenden Klassen in ganz Deutschland gegeneinander an. Um den Wettbewerb fair zu gestalten und auch kleineren Klassen dieselbe Siegchance zu ermöglichen, werden die gesammelten Schritte in Abhängigkeit der Anzahl der Schüler:innen einer Klasse mit einer Formel in Scoring-Punkte umgerechnet, anhand derer die Ergebnistabelle geführt wird. Alle Klassen, die innerhalb des gleichen Zeitraums das Projekt durchführen, haben die Möglichkeit, sich online miteinander zu vergleichen. Um die Motivation aller Schüler:innen zu erhöhen, werden die Kinder während der Projektphase durch Bewegungs-Challenges von Niklas Ludwig, einem jungen Triathleten, zum Schrittesammeln aufgerufen. Die jeweilige Gewinnerklasse einer Bewegungs-Challenge wird für ihre Leistung mit einem Preis belohnt. Während der aktiven Projektphase gibt es ein dreiteiliges Ernährungsquiz, durch das die Kinder auf vielfältige Weise für das Thema Ernährung sensibilisiert werden.

Ergebnis/Wirkung:

Das Projekt endete am 2. Februar 2023. Im Nachgang wird ein Abschlussbericht erstellt.

Projekt:

Babylotse/ STARTklar 10.000+

Ziel:
Unterstützung und Stärkung psychosozial belasteter Familien rund um Schwangerschaft und Geburt

Land:
Deutschland

Förderbetrag:
289.000 Euro

Trägerorganisation:
DEUTSCHLAND RUNDET AUF
Gemeinnützige Stiftungs-GmbH

Ausgangslage vor Ort:

Der Anteil an psychosozial belasteten Familien in Deutschland nimmt stetig zu. Gerade die Familien, die Hilfe am nötigsten haben, fallen zu oft durchs soziale Netz, weil ihnen die Kraft und Kenntnisse fehlen, um die zahlreich vorhandenen Hilfsangebote wahrzunehmen.

Umsetzung/Maßnahmen:

Psychosozial belastete Familien sollen so früh wie möglich erkannt werden, damit sie verlässlich wohnortnahe, passende Angebote aus den sozialen Sicherungssystemen erhalten.
In der Geburtsklinik erhalten alle Familien ein Gesprächsangebot bei Anmeldung zur Geburt und unmittelbar nach Entbindung. In dem freiwilligen und kostenlosen Gespräch besprechen Babylotsin und Familie die psychosoziale Situation und mögliche Hilfsangebote. Bei Bedarf erfolgen eine Überleitung und Vernetzung. Ein tragfähiges medizinisches und psychosoziales Netz wird geknüpft, in dem die Familie auch zukünftig in Krisensituationen Unterstützung findet. Die Babylotsin motiviert die Familie zur Inanspruchnahme der Angebote und versichert sich abschließend, dass die Familie das Angebot erreicht hat und es hilfreich war, oder ob weitere Angebote nötig sind. Damit schließen die Babylotsen die Lücke zwischen der Gesundheitshilfe und sozialen Hilfesystemen.

Sechs bis acht Geburtskliniken aus ganz Deutschland sollen bis Ende der Förderperiode



Mit dem Projekt Babylotse sollen dauerhaft 10.000 Familien jährlich erreicht werden.

das Programm „Babylotse“ eingeführt haben und damit dauerhaft mindestens 10.000 Familien jährlich erreichen. Durch eine Anschubfinanzierung können Kliniken/Träger das Gesamtprojektbudget über mehrere Jahre leichter einwerben. Aufbauend auf den Vorerfahrungen im Projekt „10mal1000“, sind drei unterschiedlich große Startpakete auf verschieden große Geburtszahlen und den üblicherweise erforderlichen Eigenanteil von 20 Prozent für Anträge bei den großen Soziallotterien und anderen Förderern berechnet. Damit wird es für freie Träger noch attraktiver, die Programmeinführung zu unterstützen und möglicherweise größere Verbundlösungen umzusetzen.

Ergebnis/Wirkung:

Seit 2010 bis Ende 2017 stand das Programm rund 240.000 Familien zur Verfügung; bis Ende 2018 kommen mindestens 70.000 hinzu. Ausgehend von rund 20 Prozent an Beratungsfällen ergibt das bis Ende 2018 ca. 62.000 Familien, die von Babylotsen unterstützt werden.

Der beste Weg, um Kinder vor Vernachlässigung zu schützen, sind unumstritten Früherkennung und frühe Hilfen, sagen Kinderschutzexperten weltweit. Laut Elternbefragung (Hamburg 2017) nehmen Familien das Hilfsangebot der Babylotsen gern an: 94 Prozent fühlten sich ausreichend von der Babylotsin über mögliche Hilfen informiert; 86,5 Prozent fühlten sich ermutigt, weitere Hilfen in Anspruch zu nehmen; 76 Prozent konnten durch die Intervention Hilfen in ihrem privaten Umfeld identifizieren.

Projekt:

„Ankerland“- Trauma-therapie für Kinder und Jugendliche

Ziel:
Hilfe für schwer traumatisierte Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und junge unbegleitete Flüchtlinge

Land:
Deutschland

Förderbetrag:
250.000 Euro

Trägerorganisation:
Ankerland e. V.

Ausgangslage vor Ort:

Nach Angaben der Schweizer Studie von Landolt et al. 2013 hat mehr als die Hälfte aller untersuchten Kinder und Jugendlichen potenziell traumatische Erfahrungen gemacht. Über vier Prozent aller untersuchten Kinder und Jugendlichen litten unter einer Posttraumatischen Belastungsstörung. Immer noch gibt es zu wenig therapeutische Hilfe. Dabei kann eine Traumatisierung jedes Kind treffen: ein Unfall oder eine Naturkatastrophe, Krieg oder Terror, Gewalt oder Missbrauch. Unbehandelt leiden junge Menschen oft ein Leben lang an den Folgen. Angstzustände, massive Beziehungsprobleme, Schulprobleme, Sucht, Selbstzweifel bis hin zum Selbstmordversuch mindern ihre Lebensqualität und Leistungsfähigkeit. Später drohen oft Arbeitslosigkeit, vermehrte körperliche Erkrankungen oder Kriminalität. Den aktuellen Kriminal- und Unfallstatistiken zufolge werden allein in Hamburg jedes Jahr mehrere Tausend Kinder und Jugendliche Opfer von Gewalt, Missbrauch, technischen Katastrophen und anderen traumatischen Erlebnissen. Dabei wächst die Anzahl traumatisierter junger Menschen auch durch geflüchtete Kinder, die mit ihren leidvollen Erfahrungen zu uns ins Land kommen.

So gut ambulante Versorgungseinrichtungen und stationäre kinder- und jugendpsychiatrische Kliniken auch arbeiten: Die langen Wartezeiten und zu wenig spezialisierte Therapeut:innen verweisen auf den eklatanten Mangel



Dr. med. Andreas Krüger ist Gründer des Vereins „Ankerland“. Seit 2016 werden dort schwer traumatisierte Kinder, Jugendliche und unbegleitete minderjährige Flüchtlinge mit einem innovativen Therapiekonzept intensivtherapeutisch und kostenlos behandelt.







Das „Ankerland"-Trauma-Therapiezentrum ist die bundesweit erste integrative und intensiv-therapeutische Einrichtung, in der traumatisierte Kinder umfassend und so lange wie nötig behandelt werden.

an Behandlungsplätzen für diese schwer traumatisierten Kinder und Jugendlichen. Einzig eine bedarfsorientierte, intensive, ganzheitliche Behandlung kann nachhaltige Heilerfolge bewirken. Umfassende, spezifische Hilfe steht bislang ebenso unzureichend zur Verfügung wie die dafür benötigten finanziellen Mittel. Oft notwendige, lange Behandlungszeiträume sind im vollstationären und meist auch im ambulanten Setting nicht oder nur sehr begrenzt möglich. Für viele Kinder und Jugendliche sind stationäre Maßnahmen dauerhaft nicht sinnvoll, denn diese entsprechen einer sozialen Isolation und werden häufig von Stigmatisierung im sozialen Umfeld begleitet. Traumatisierte junge Menschen werden oft weder als traumatisiert erkannt noch entsprechend spezifisch behandelt. Häufig bekommen ihre schlimmen Erlebnisse Macht über ihr ganzes Leben und richten psychische und körperliche Schäden an.

Umsetzung/Maßnahmen:

Ankerland e. V. informiert, berät und unterstützt Betroffene und deren Angehörige, bietet für Fach- und Hilfskräfte Fortbildungen und schult interessierte Laien in Workshops. Seit 2016 werden schwer traumatisierte Kinder, Jugendliche und unbegleitete minderjährige Flüchtlinge mit einem innovativen Therapiekonzept intensiv-therapeutisch und kostenlos im eigenen, Tagesklinik-ähnlichen, Trauma-Therapiezentrum behandelt. Ergänzend zur therapeutischen Arbeit gibt es die Trauma-Beratungsstelle. Diese trägt zu einem tieferen Verständnis für junge, psychisch mutmaßlich durch schwere Belastungserfahrungen traumatisierte Menschen bei und ermöglicht eine nachhaltige gesellschaftliche Integration. Etabliert hat sich auch das deutschlandweite, kostenfreie Trauma-Info-Telefon: Hier erhalten Ratsuchende Auskunft über wohnortnahe Behandlungs- und Therapiemöglichkeiten.

Das „Ankerland"-Trauma-Therapiezentrum ist die bundesweit erste integrative und intensiv-therapeutische Einrichtung, in der traumatisierte Kinder intensiv – und so lange wie nötig – behandelt werden. Initiator Dr. med. Andreas Krüger leitet das engagierte Team von gesprächsorientierten, Körper-, Kunst- und Musik-Therapeut:innen bei „Ankerland". Im Therapiezentrum werden die Kinder und Jugendlichen und ihre Angehörigen in einem ansprechenden warmen Ambiente empfangen. Nichts erinnert an die Sterilität großer Krankenhäuser, die leider oftmals mit dem traumatischen Geschehen in Verbindung gebracht werden. Hierzu zählen auch assoziierte Belastungssituationen wie Aufenthalte in Notfallambulanzen nach Gewalterfahrungen sowie Untersuchungen in der Rechtsmedizin. Das Haus ist eine Art „Villa Kunterbunt", die den Kindern, Jugendlichen und ihren Bezugspersonen eine helle, freundliche und herzliche Atmosphäre bietet.

Die Grundlage der Arbeit im „Ankerland"-Trauma-Therapiezentrum ergibt sich aus verschiedenen, sich ergänzenden therapeutischen Ansätzen und Angeboten. Die traumatherapeutische Basis für die tägliche Arbeit bildet die Psychodynamisch Imaginative Traumatherapie für Kinder und Jugendliche (kurz: PITT-KID); Das Verfahren wird seit vielen Jahren klinisch erfolgreich angewendet. Die psychologische Fakultät der Wilhelms-Universität Münster hat in einer Pilotstudie die Wirksamkeit der Therapie belegt. Das Verfahren ist bei der Deutschsprachigen Gesellschaft für Psychotraumatologie (DeGPT) als Therapieverfahren für Kinder und Jugendliche aner-

kannt. Auch basieren das Info-Telefon sowie die „Ankerland"-Fachberatung auf dieser traumapsychologischen Konzeption. Die sprachorientierte Traumatherapie wird durch traumafokussierte Kunst-, Musik- und Körpertherapie ergänzt. Alle Therapeut:innen arbeiten nach gemeinsamen Grundsätzen, bei denen sich die verschiedenen Therapieverfahren ergänzen und einander fördern. So formiert sich ein heilsames, gut kooperierendes Team um die Patient:innen. Alle ziehen im besten Fall an einem Strang: Patient:innen sowie geeignete private und institutionelle Bezugspersonen werden als kompetente Partner:innen im Rahmen einer sogenannten „Partizipativen Allianz" am Heilungsgeschehen aktiv und maßgeblich beteiligt. Das Behandlungskonzept von „Ankerland" ist „milieunah" ausgerichtet: d. h., dass Ressourcen, die sich durch fürsorgliche, für die Patient:innen engagierte Bezugspersonen und Aktivitäten im Alltagsleben ergeben, explizit genutzt und gefördert werden. Diese sind für den Behandlungserfolg ebenso wichtig wie die Maßnahmen im „Ankerland"-Zentrum selbst. Die Kinder und Jugendlichen kommen in der Regel einen Tag pro Woche für mehrere Stunden in das Therapiezentrum. Das tagesklinikähnliche Behandlungskonzept unter Einbezug des sozialen Umfelds ermöglicht es ihnen, in ihrem schützenden Umfeld bleiben zu können und gemeinsam den Heilungsprozess zu gestalten. Dies ist besonders bei Langzeittherapien schwer traumatisierter Patient:innen mit chronisch-komplexen Trauma-Folge- und Bindungsstörungen ein wesentlicher Aspekt für die Heilung. Darüber hinaus wird die Autonomie der Kinder und Jugendlichen als ein wichtiger Baustein im Prozess der Heilung aktiv gefördert.

Ergebnis/Wirkung:

„Ankerland"-Traumatherapie
Das „Ankerland"-Therapie-Team besteht derzeit aus vier Gesprächstherapeut:innen sowie je einer Musik-, Kunst- und Bewegungstherapeutin. Im Jahr 2022 wurden 57 Patient:innen bei „Ankerland" intensiv therapeutisch begleitet, davon drei in der Altersspanne von eins bis fünf Jahren, 17 Personen in der Altersspanne von sechs bis elf Jahren, zwölf Personen von zwölf bis 17 Jahren, und 15 Personen im Alter zwischen 17 und 21 Jahren. Etwa die Hälfte wohnt in der Ursprungsfamilie, die andere Hälfte bei Adoptivfamilien, in einer betreuten Wohngruppe, in einem Kinderheim oder einer Pflegefamilie. Vier junge Erwachsene wohnen allein. Es gab 149 externe Anfragen im Jahr 2022, das Durchschnittsalter betrug 10,9 Jahre. Die Anfragenzahlen nehmen deutlich zu – 2019: 77 Anfragen, 2020: 99 Anfragen, 2021: 136 Anfragen, 2022: 149 Anfragen.

Das Jahr 2022 war insgesamt noch sehr geprägt von der krisenhaften Situation durch die Pandemie und den Ukraine-Krieg. Die Pandemie hatte auf die psychische Verfassung der Patient:innen wie erwartet deutliche Auswirkungen. Obwohl das Angebot seitens „Ankerland" mit einem umfassenden Hygienekonzept sehr gut aufrechterhalten werden konnte, wurden zahlreiche Therapieverläufe durch den Lockdown und, im Zusammenhang damit, Faktoren wie soziale Isolation, fehlender Ausgleich durch ein vielfältiges, inspirierendes Alltagsleben sowie die Belastung der erwachsenen Bezugspersonen merklich gebremst.

Trauma-Fachberatung
Vorstellungsanlass sind belastete Bezugspersonen von potentiell psychisch traumatisierten Kindern und Jugendlichen sowie Mitarbeiter:innen aus unterschiedlichen professionellen Kontexten, die mit diesen jungen Menschen arbeiten. Im Jahr 2022 wurden in der Trauma-Fachberatung 291 Beratungsgespräche durchgeführt. Dabei wurde die Beratungsstelle von insgesamt 128 Klient:innen aufgesucht. Im Durchschnitt werden von den Klient:innen zwischen drei und acht Beratungstermine in Anspruch genommen. In Einzelfällen ist auch eine längerfristige Begleitung der Klient:innen möglich, wobei dann der Abstand zwischen den Terminen größer ist.

Bei den in der Beratung vorgestellten Fällen handelt es sich fast ausschließlich um anzunehmende oder bereits diagnostizierte frühe und/oder chronisch-komplexe Traumafolgestörungen der Kinder und Jugendlichen, teils auch der Bezugsperson. Hauptkontexte sind seelische, körperliche und sexuelle Gewalt, aber auch Traumatisierungen durch Krankheit oder Tod. Das Setting der Fachberatung wird, seit Ausbruch der Pandemie, zusätzlich zu persönlichen Terminen in der Beratungsstelle auch online per Videotermin über eine sichere Software angeboten, die eigens für ärztliche und psychotherapeutische Gespräche entwickelt wurde. Dies ermöglicht die bundesweite Arbeit mit Klient:innen. In 2022 kamen 63 Prozent der Klient:innen aus Hamburg, 37 Prozent aus der näheren Umgebung sowie dem gesamten Bundesgebiet. In Einzelfällen kommen auch Anfragen von Klient:innen, die im Ausland leben, wie z. B. in der Schweiz und Italien.

Trauma-Infotelefon
Die Sprechzeiten des Trauma-Infotelefons sind auch im Jahr 2022 unverändert Dienstagvormittag und Donnerstagabend. Das ausschließlich ehrenamtliche Team besteht im Schnitt aus sechs bis acht Kolleg:innen. Bis auf einige wenige Ausnahmen ist die Verweildauer im Team ca. eineinhalb Jahre. Durch sich verändernde Lebensumstände, beruflich wie privat, müssen immer wieder neue Kolleg:innen gesucht werden, was i. d. R. über die Freiwilligenagentur Nord geschieht. In 2022 gingen 166 Anrufe beim Trauma-Infotelefon ein, darunter waren 50 Prozent von potenziell von Traumata betroffenen Familiensystemen, die anderen 50 Prozent von Mitarbeiter:innen von Institutionen wie Kinder- und Jugendhilfe, Jugendämtern, Schulen, Kitas etc.; 60 Prozent der Anrufe kamen aus Hamburg, 40 Prozent aus dem restlichen Bundesgebiet.



skate-aid-Gründer Titus Dittmann, Wolfram Kons und Projektpate Wotan Wilke Möhring (v. li.) bei der Eröffnung des „Skateparks" in Köln.

Projekt:

Across the Bo(a)rders – „Skatepark in a Box“

Ziel:
Benachteiligten Kindern, die unter herausfordernden Bedingungen leiden, die Erfahrung des Skateboardings zu ermöglichen, und dadurch einen Teil der Traumabewältigung zu realisieren

Land:
Deutschland und International

Förderbetrag:
275.000 Euro insgesamt,
155.000 Euro ausgezahlt in 2022

Trägerorganisation:
skate-aid international e. V.

Ausgangslage vor Ort:

In der Ukraine sind Millionen Menschen auf der Flucht vor Krieg, Zerstörung und Trauer. Dabei dürfen die wehrfähigen ukrainischen Männer das Land nicht verlassen, weshalb Familien auseinandergerissen und schwerwiegender Ungewissheit ausgesetzt werden. Selbsterklärend leiden besonders die Kinder unter diesen traumatischen Umständen, die sich in Unterbringungseinrichtungen für Geflüchtete nur schwer verarbeiten lassen.

Der skate-aid international e. V. hat seit seiner Gründung 2009 das Motto „Wir machen Kinder stark“. Daher war es naheliegend, im Kontext des Ukraine-Krieges, Projekte zugunsten der betroffenen Kinder zu realisieren.

Auf dem ehemaligen Flughafen Berlin Tegel und in der Stadt Balti in der Republik Moldau/Moldawien mit seiner Landesgrenze zur Ukraine befinden sich zwei große Erstaufnahme-Einrichtungen/-Camps für geflüchtete Ukrainer:innen. Mit dem „Skatepark in a Box“ bietet der skate-aid international e. V. eine sinnstiftende Freizeitbeschäftigung, trägt zur Traumabewältigung bei, fördert Kreativität und intrinsische Motivation und vermittelt im übertragenen Sinne, dass es sich immer lohnt, nach dem Hinfallen wieder aufzustehen. Außerdem trägt das Projekt zur Völkerverständigung bei.







Das Konzept von „Skatepark in a Box" ist gleichermaßen simpel wie effektiv: Zur Ausstattung der Container gehören diverse hochwertige Skaterampen, mit denen die Kids sich ihren eigenen mobilen Skatepark immer wieder neu kreieren können.

Umsetzung/Maßnahmen:

Zusammen mit dem Architekturbüro „Betonlandschaften" aus Köln, welches bei diversen internationalen Skateparkprojekten von skate-aid involviert war, wurde das Konzept „Skatepark in a Box" konzipiert. Der Ansatz ist gleichermaßen simpel wie effektiv: Es wurden bisher fünf 20-Fuß-Überseecontainer angeschafft und von innen ausgebaut; vier der Container befinden sich aktuell im Einsatz. Zu der Ausstattung gehören diverse hochwertige Skaterampen, mit denen die Kids sich ihren eigenen mobilen Skatepark immer wieder neu kreieren können. Aufgrund von Erfahrungswerten aus vorigen Projekten wurde vorausgesetzt, dass alle Kinder ihr Skate-Equipment bei der Flucht zurücklassen mussten. Somit wurden die Container mit jeweils 25 Skateboards, Schoner-Sets und Helmen ausgestattet. Außerdem sind die Container mit Skateboard-Regalen, einem Thekenbereich und Schränken versehen worden, damit theoretisch auch Besprechungen und Kreativangebote wie „skate & create" durchgeführt werden können.

Hochwasser im Ahrtal

Am 14. Juli 2021 fiel in der Region des Ahrtals mehr Regen als sonst durchschnittlich im gesamten Juli. In der Folge erlebte die Region eines der verheerendsten Hochwasser-Katastrophen in der Historie. Es gab Dutzende Verletzte, traumatisierte Kinder und Erwachsene, und rund 140 Menschen verloren ihr Leben (WDR, 2021). Darüber hinaus wurde der Großteil der Infrastruktur zerstört: Brücken, Straßen und Gebäude wurden massiv beschädigt oder konnten nicht mehr gerettet werden. Von der zerstörerischen Kraft des Hochwassers wurden selbsterklärend auch Sportplätze und -Hallen, Skateparks und andere Einrichtungen der Freizeitbeschäftigung nicht verschont. Die ohnehin traumatisierten Kinder fanden sich in einer Umgebung der Zerstörung wieder; der Wiederaufbau der Infrastruktur wird noch Jahre dauern.

Da es bis heute in dieser Region somit an Möglichkeiten der Freizeitgestaltung fehlt und ein hoher Bedarf an Ablenkung und Traumabewältigung besteht, lieferte der skate-aid international e. V. einen der „Skatepark in a Box"-Container nach Bad Neuenahr-Ahrweiler. Auf dem Gelände des ehemaligen Skateparks, dessen Rampen aufgrund massiver Beschädigungen vom TÜV nicht mehr freigegeben werden konnten, können seit Oktober 2022 Skateboard-Workshops mit den beschriebenen pädagogischen Eigenschaften durchgeführt werden. Unterstützt wurde das Projekt vom Verein AHRche e. V. und der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKUJA) in Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Sozialer Brennpunkt Köln Meschenich, Kölnberg

Der soziale Brennpunkt Kölnberg im Kölner Stadtteil Meschenich ist seit Jahren für negative Schlagzeilen und Ausnahmezustände

bekannt. Hier leben rund 4000 Menschen aus über 60 Nationen auf engstem Raum. Die Zustände hatten bereits in den 80er Jahren ein Niveau erreicht, das der Polizei nahelegte, eine Behörde direkt in einem der Wohnblocks zu etablieren, anstatt „im Stundentakt" in den Brennpunkt zu fahren. Prostitution, Drogenkonsum, Vermüllung, Armut, Kriminalität und Gewaltverbrechen sind Schlagworte, die die meisten Menschen, die den Kölnberg kennen, mit ihm in Verbindung bringen. Es ist naheliegend, dass Kinder hier unter besonders erschwerten Umständen aufwachsen müssen. Heruntergekommene Spielplätze, soziale Benachteiligung, Sprachbarrieren und Chancenlosigkeit prägen dabei stets ihren Alltag.

Der skate-aid international e. V. war zum ersten Mal 2021 mit pädagogischen Skateboard-Workshops im Rahmen eines Ferienprogramms in diesem Ortsteil aktiv. Dabei war der Ansturm enorm – die Kinder waren begeistert. Da seit dem ersten Tag die Frage, „ob jetzt immer geskatet werden kann", von vielen Kindern gestellt wurde und die Umstände einen eindeutigen Bedarf aufzeigen, hat sich skate-aid dazu entschieden, den vierten „Skatepark in a Box"-Container hier aufzustellen. Auf dem alten und ungenutzten Tennisplatz finden seit Oktober 2022 regelmäßige pädagogische Skateboard-Workshops und Ferienprogramme statt. Unterstützt wird das Projekt vom ansässigen Kinder- und Jugendzentrum sowie Student:innen der Sporthochschule Köln.

Ergebnis/Wirkung:

Zunächst ist festzuhalten, dass ohne das „Skatepark in a Box"-Projekt weder die Kinder in Köln Meschenich, Bad Neuenahr-Ahrweiler und Berlin-Tegel noch in Balti (Republik Moldau) die Möglichkeit erhalten hätten, dem Skateboarding nachzugehen, einen Skatepark zu nutzen oder sich mit dem Skateboard selbstbestimmt und kreativ auszuleben. Der gemeinnützige Verein skate-aid hat somit einen großen Teil zur Traumabewältigung beigetragen und ein sinnstiftendes und persönlichkeitsförderndes Freizeitangebot etabliert.

In Bad Neuenahr-Ahrweiler fand bereits während der Herbstferien ein einwöchiger Skateboard-Workshop statt. Pro Tag konnten durchschnittlich 50 Kinder am Ferienworkshop teilnehmen und sich für einige Stunden von den Ereignissen der Hochwasser-Nacht und ihrer Folgen ablenken. Viele Kinder kamen durch den Ferienworkshop zum ersten Mal in Berührung mit dem Skateboard und konnten seine besonderen pädagogischen Eigenschaften erfahren. Bisher haben 18 Workshops auf der Fläche des ehemaligen Skateplatzes stattgefunden – mit jeweils 30 Teilnehmer:innen. Zusammengefasst hat das Projekt während des Ferienworkshops 250 und während der 18 wöchentlichen Workshops 540 Teilnahmen verzeichnet.

Auch am Kölnberg in Köln Meschenich erfolgen seit der Container-Anlieferung wöchentliche Workshops. Trotz des Winters konnten bisher 17 Skateboard-Workshops erfolgen. Hier wurden bisher 159 teilnehmende Kinder ausgemacht.

Der große Vorteil des Container-Projektes am ehemaligen Flughafen Berlin-Tegel liegt in der Wetterunabhängigkeit. Hier kann eine ehemalige Gepäckabfertigungshalle für die Skateboard-Workshops genutzt werden. Bisher konnten elf Workshops durchgeführt werden mit insgesamt 220 Teilnehmer:innen. Zukünftig sollen mindestens zwei Workshops pro Woche und diverse Ferienworkshops stattfinden.

Auch im Ausland, in der Stadt Balti in der Republik Moldau, ist das Container-Projekt ein voller Erfolg. Vielen Kindern, die aus der Ukraine fliehen mussten, wurde ein Ausgleich zum Aufenthalt im Camp für Geflüchtete geboten. Hier fanden 17 Workshops mit durchschnittlich 35 Kindern pro Workshop statt. Somit konnten 595 Teilnahmen verzeichnet werden.

Alle Container-Projekte verzeichneten zusammen über 1.500 Teilnahmen. In den kommenden Frühjahrs- und Sommermonaten 2023 wird die Hauptsaison der Projekte stattfinden; hier ist mit einer gesteigerten Zahl an Teilnahmen zu rechnen.



50 Kinder nahmen an einem Skateboard-Workshop in den Herbstferien teil.

2.2.2 International



Seit 1997 unterstützt die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." bedürftige Kinder und deren Familien auf der ganzen Welt.

Projekt:

Bildung schafft Chancen für Straßen-kinder



400 Kinder, mehrheitlich Mädchen, profitieren von dem „Wings of Doon"-Zentrum und werden dort nachhaltig gefördert.

Ziel:
Grundbildung, sichere Unterbringung, Ernährung, Gesundheit und Freizeitmöglichkeiten für 400 Kinder – mehrheitlich Mädchen

Land:
Indien

Förderbetrag:
296.775 Euro insgesamt,
237.420 Euro ausgezahlt in 2022

Trägerorganisation:
help alliance gGmbH

Ausgangslage vor Ort:

Wer in Zeiten von Inflation und Rezessionssorgen, von China-Angst und russischen Angriffen gute Nachrichten braucht, der blickt nach Indien. Visionen, aber auch gute Nachrichten verkündet die Regierung im Tagesrhythmus: Bis 2028 will Indien Japan und Deutschland überholt haben, also hinter den Vereinigten Staaten und China zur drittgrößten Volkswirtschaft der Welt herangereift sein. Schon jetzt werden hier mehr Autos verkauft als im bislang drittgrößten Absatzmarkt Japan. Der dritt- und der achtreichste Milliardär der Welt haben in Indien ihre Heimat. Bis 2030 will das Land ein Zehntel des wachsenden Weltmarktes für grünen Wasserstoff beliefern. In Amerika führen Inder bedeutende Technologiekonzerne. Fast eine Milliarde Inder:innen sind im arbeitsfähigen Alter zwischen 16 und 66 Jahren.

Und auch bei der Bekämpfung von Armut erzielte Indien in den vergangenen Jahrzehnten große Erfolge. Aber die Folgen von Klimawandel und Corona-Krise haben den Aufwärtstrend unterbrochen und treffen die Ärmsten nach wie vor am härtesten. Unter der Armut in Indien leiden vor allem Frauen und Kinder: Insgesamt leben 800 Millionen Menschen auf dem Subkontinent in Armut. In absoluten Zahlen gemessen, leben in Indien immer noch die meisten Menschen weltweit in Armut: 230 Millionen Inder:innen müssen mit etwa zwei US-Dollar pro Tag auskommen.

Umsetzung/Maßnahmen:

Bildungsprogramm:
Nachhilfe und Computerkurse für 200 Kinder
Mit dem Zentrum „Wings of Doon", das vor zehn Jahren gegründet wurde, gibt es ein vollstän-

dig modernisiertes Bildungszentrum. Hier nutzen rund 200 Kinder Nachhilfekurse, um sich ein Grundwissen aufzubauen, das es ihnen später ermöglicht, am regulären staatlichen Schulunterricht teilzunehmen. Nach erfolgreicher Eingliederung in das Schulsystem erhalten die Kinder weiterhin Betreuung und Lernunterstützung. Das Bildungsprogramm bietet unter anderem Computerkurse, die grundlegende Fähigkeiten vermitteln sollen und so später einen Einstieg in den modernen Arbeitsmarkt erleichtern. Die rund 200 Kinder erhalten dort Nachhilfe und Konzeptunterstützung in Fächern wie Englisch, Hindi, Mathematik, Naturwissenschaften, Sozialkunde, Handel, Buchhaltung, Wirtschaft und Computerstudien. Tutorials und Anleitungen für Hausaufgaben helfen den Schüler:innen, in der Schule besser mitzukommen, dadurch bessere Leistungen zu erbringen und sie mit anderen Schüler:innen gleichzusetzen.

Jeden Monat wird die Anwesenheit der Schüler:innen bei „Wings of Doon" überwacht und beurteilt. Dies hilft, die Leistung der Schüler:innen zu bewerten und Lücken in ihrem Lernen zu schließen. Erfreulicherweise lag die Teilnahme der Schüler:innen im Durchschnitt bei mindestens 75 Prozent, und auch die Leistungen der Kinder waren durchaus erfreulich: So lag auch hier der Wert bei rund 70 Prozent. Ein großer Teil der Arbeit mit Schüler:innen ist auch die Kommunikation mit ihren Eltern durch regelmäßige Eltern-Lehrer:innen-Treffen, bei denen die Eltern ermutigt werden, sich aktiv für die Zukunft ihrer Kinder zu interessieren.

Bildungsprogramm:
Qualitativ gute und angepasste Ausbildung des Lehrpersonals
Immer samstags wurden Lehrer:innenschulungen durchgeführt, um die Fähigkeiten der Lehrer:innen zu verbessern und sie im Unterricht motiviert zu halten. Regelmäßig werden Sitzungen mit den Lehrkräften abgehalten, um ihre Pädagogik und Methoden zu verbessern. Seit Januar 2022 gab es Lehrer:innenfortbildungen zu den Themen: Student:inneneinschreibung im Zentrum, Unterlagen zur Einschreibung, Aufbewahrung wichtiger Dokumente der Kinder, Erstellung und Pflege von Kinderprofilen, Kapazität des Zentrums, Anordnung und Verwaltung der Klassenzimmer, Gruppierung und Trennung von Schüler:innen, Klassenzimmerdekoration und Ausstattung, Interaktion mit den Eltern und die Bedeutung eines guten Lehrer:in-Schüler:in-Verhältnisses sowie Wohlbefinden und Zufriedenheit der Schüler:innen.

Freizeitprogramm
Auch 2022 wurden wieder regelmäßige Aktivitäten im Zusammenhang mit den großen Festen Indiens sowie wichtigen Tagen durchgeführt, die Teil des indischen Kalenderjahres sind. So z. B. zum Tag der Republik, Holi, dem Welttag des Buches, dem Weltgesundheitstag, dem Tag der Erde oder dem Muttertag. Dies schafft auch die Möglichkeit, den Schüler:innen wichtige Themen wie Gesundheit und Bildung beizubringen. Die Kinder und Jugendlichen schaffen Kunst, basteln und führen Projekte im Zusammenhang mit dem Festival durch.

Ernährungs- und Gesundheitsprogramm sowie sonstige Versorgung der Kinder
Eine nahrhafte und ausgewogene Mahlzeit ist für das Wachstum von Kindern von größter Bedeutung. Mit der Einführung der eigenen zentralisierten Küche von Aasraa ist es nun möglich, den Kindern in mehreren Projekten pünktlich warme und nahrhafte Mahlzeiten zu liefern. Eine Mahlzeit besteht aus einer Portion Reis, Linsensuppe, saisonalem Gemüse und Salat. Neben Mahlzeiten versorgt Aasraa seine Kinder auch mit Milch und Bananen. Medizinische Versorgung mit regelmäßigen Impfungen, Vitaminpräparaten, Entwurmungen bis hin zu komplizierten Operationen wird ebenfalls allen Mädchen im Projekt angeboten. Darüber hinaus haben alle Mädchen Zugang zu einem Berater bzw. einer Beraterin für psychische Gesundheit, der/die im Heim der Notunterkunft wohnt. Dies hat es den Kindern ermöglicht, professionelle Beratungsunterstützung zu erhalten, die ihnen hilft, Ziele zu setzen und Probleme zu lösen.

Bau eines „Girl´s Shelter" mit 200 Plätzen
Das provisorische Heim, in dem vorher über 190 Kinder lebten, war baufällig und wurde unsicher. Es war auch für die Entwicklung durch Großunternehmen vorgesehen. Die Mädchen liefen Gefahr, wieder ihr Zuhause zu verlieren. Es war dringend notwendig, so schnell wie möglich eine geeignete Einrichtung zu organisieren, um dauerhafte Unterkünfte für diese Mädchen zu finden. Aasraa erhielt die Genehmigung des Bildungsministeriums der Regierung von Uttarakhand, das neue, moderne Heim auf dem Gelände des Government Girls Inter College (GGIC) zu bauen. Der Bau des Schutzhauses ging v. a. in den letzten Monaten 2021 und den ersten Monaten 2022 gut voran. Schließlich konnte der Bau des neuen Mädchenhauses im September 2022 final abgeschlossen werden und im Beisein der help alliance und Vertretern von Mastercard feierlich eingeweiht werden. Da die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." leider nicht persönlich vor Ort sein konnte, wurde eine Spendentafel angebracht und in verschiedensten Dankesreden auf den tollen Support von RTL hingewiesen.

Ergebnis/Wirkung:

Insgesamt lässt sich sagen, dass der Verlauf des Projekts angesichts aller Widrigkeiten und Schwierigkeiten – v. a. verursacht durch die verheerenden Folgen von Corona in Indien – mehr als zufriedenstellend ist. Da sich der Bau ein wenig verzögert hat und das Heim erst Ende 2022 eingeweiht werden konnte, wird sich das Projekt bis zum Abschluss noch um einige Monate nach hinten verschieben. Es wird im Juni 2023 final beendet werden. Auf das Budget und die getätigten Kosten hat dies allerdings keine Auswirkungen. Es bewegt sich alles im vorgesehenen Kostenrahmen.

Projekt:

Bau und Ausstattung einer Abteilung für Kinderaugenheilkunde

am Benedictine Eye Hospital in Tororo

Ziel:
Schaffung einer umfassenden augenmedizinischen Versorgung für Kinder durch den Bau und die Ausstattung einer Kinderaugenklinik am Augenkrankenhaus Benedictine

Land: Uganda

Förderbetrag:
1.000.000 Euro insgesamt,
200.000 Euro ausgezahlt in 2022

Trägerorganisation:
Stiftung der Deutschen Lions



Um eine umfassende augenmedizinische Versorgung für Kinder zu ermöglichen, soll in der Kinderaugenklinik am Augenkrankenhaus Benedictine in Tororo ein neuer Trakt entstehen.

Ausgangslage vor Ort:

Uganda ist ein Land mit rund 44,27 Millionen Einwohnern. Im Osten Ugandas, wo sich der Projektort Tororo befindet, leben schätzungsweise 8.623.300 Menschen, von denen etwa 48 Prozent Kinder sind. Die Mehrheit von ihnen lebt in ländlichen Gebieten mit schlechten sozialen und wirtschaftlichen Indikatoren, und schätzungsweise 21,4 Prozent der Bevölkerung Ugandas leben unterhalb der Armutsgrenze. Der Osten ist im Vergleich zum Rest des Landes zusätzlich mit einer schlechten Infrastruktur (besonders bezüglich Straßen und öffentlicher Gebäude) konfrontiert.

Weltweit haben 285 Millionen Menschen eine Sehbehinderung, von denen 39 Millionen Menschen blind sind (13,7 Prozent). Von den 39 Millionen blinden Menschen sind 18 Prozent Kinder. Die Erblindung im Kindesalter macht drei Prozent aller Erblindungen weltweit aus. Blindheit im Kindesalter führt zu mehr Blindenjahren als jede andere Augenkrankheit, da blinde Kinder länger mit einer Sehbehinderung leben müssen und diese zudem ihre Bildungschanchen massiv beeinträchtigt.

In Projektzielland Uganda gibt es sieben Ursachen für Kinderblindheit: Katarakt, Glaukom, unkorrigierte Brechungsfehler, Sehschwäche, Trauma, Schielen und neonatale Bindehautentzündung. Aus dem Bericht der National Association of the Blind 2019 geht zudem hervor, dass die Prävalenz der Blindheit in Uganda 0,4

Prozent und die der mittelschweren bis schweren Sehbehinderung 0,7 Prozent beträgt. Die geschätzte Zahl bereits erblindeter Menschen beträgt allein für Ost-Uganda 32.000. Weitere 56.000 Menschen werden als sehbehindert geschätzt.

Das Gesundheitssystem in der Region ist im Hinblick auf die Augengesundheit schwach aufgestellt. In der Region gibt es drei Regional Referral Hospitals mit Augenabteilungen, die mit Augenärzten besetzt sind. Die Bezirke werden von Ophthalmic Clinical Officers betreut, die nur bedingt in der Lage sind, augenmedizinische Versorgung anzubieten. Erschwerend kommt hinzu, dass sie nicht im Geringsten für kinderspezifische Behandlungen ausgebildet und ausgestattet sind.

Die WHO empfiehlt eine tertiäre Einrichtung für Kinderaugengesundheit (CEHTF) pro zehn Millionen Einwohner:innen. Das Benedictine Eye Hospital ist die einzige tertiäre Einrichtung für Kinderaugenheilkunde in der Zielregion. Das Krankenhaus versorgt den gesamten Osten Ugandas – und darüber hinaus auch noch den Westen Kenias. Es hat ein großes pädiatrisches Ophthalmologen-Team aufgebaut, das im Basiskrankenhaus und bei Außeneinsätzen in der Region pädiatrische ophthalmologische Dienste anbietet. Obwohl pädiatrische ophthalmologische Leistungen erbracht werden, fehlt es dem Krankenhaus an einer gut ausgestatteten speziellen Infrastruktur und Ausstattung, um diese Leistungen umfassend und zielgruppengerecht zu erbringen.

An diesem Punkt setzt dieses Projekt mit dem Bau und der Ausstattung einer spezialisierten Kinderaugenklink an.



Im Dezember 2022 fand der offizielle Auftakt-Workshop für das Projekt statt.

Umsetzung/Maßnahmen:

Der Start des Projektes war im Juni 2022. Es wurde mit der Einstellung des Projektpersonals sowie mit der Vorbereitung der Bauplanung begonnen. Nach der Identifizierung eines geeigneten Baugrundstückes auf dem Krankenhaus-Gelände neben der existierenden Augenklinik wurden Verhandlungen mit einem lokalen Architektenbüro bezüglich der Bauplanung und -gestaltung geführt. Da das Bauprojekt von einem christlichen Partner durchgeführt wird, hat der lokale Architekt seine Beratungsgebühr von den üblichen 12 Prozent auf Baukosten auf 1,5 Prozent der Baukosten plus Büropauschale und Erstattungen gesenkt. Des Weiteren fand die Bauplanung unter Einbezug einer erfahrenen deutschen Bauberatung statt, die sich mit Bauprojekten im entwicklungspolitischen Gesundheitskontext sehr gut auskennt.

Die Bauplanung des zweistöckigen Gebäudes ist mittlerweile abgeschlossen.

Die geplanten Gesamtkosten belaufen sich auf 3.978.965.782 Uganda-Schilling/UGX (inkl. Mittelverwendungspauschale und MwSt.). Der Partner ist zusammen mit der Lokalregierung in Verhandlung mit dem nationalen ugandischen Finanzministerium, um eine Mehrwertsteuer-Befreiung für die Baumaßnahmen zu erwirken. Mit der Mehrwertsteuer-Befreiung wird das geplante Budget i. H. v. 882.355 Euro ausreichen, um die Maßnahmen wie geplant umzusetzen. Der Partner ist in intensivem Austausch mit dem Ministerium und positiv gestimmt, dass der Mehrwertsteuer-Erlass genehmigt wird.

Derzeit werden die Ausschreibungsunterlagen finalisiert, um eine zeitnahe Ausschreibung zu ermöglichen. Der Baubeginn ist für März 2023 avisiert.

Im Dezember 2022 fand der offizielle Auftakt-Workshop für das Projekt beim Partner in Uganda statt. Themen des Workshops waren Modalitäten der Projektabwicklung, Informationen zu den Geberrichtlinien, Trainings zu Berichtsvorlagen und ein gemeinsames Kennenlernen der Projektbeteiligten. Der Partner brachte sich sehr aktiv in die Gestaltung des Workshops ein; es wurden viele relevante Themen angesprochen, Fragen geklärt, wobei der Partner insbesondere für die Anforderungen des Gebers sensibilisiert wurde.

Ergebnis/Wirkung:

An der Kooperation des Benedictine Eye Hospitals und des Benedictine Monastery mit der Lokalregierung zur Beantragung der Mehrwertsteuer-Befreiung sieht man die Wichtigkeit des Projektes für die gesamte Region. Die medizinische Leitung des Augenkrankenhauses und zukünftige Direktorin der Kinderaugenklinik nahm am Auftakt-Workshop teil und betonte die Wichtigkeit, Relevanz und ihr Engagement für das Projekt. Für sie und die regionale Verwaltung ist die Bewilligung dieses Projektes ein Meilenstein in der Versorgung von Kindern mit augenmedizinischen Dienstleistungen in der Region.

Projekt:

Winterhilfe für die Kinder in Afghanistan



Temperaturen von bis zu minus 12 Grad sind in Afghanistan keine Seltenheit.



UNICEF-Mitarbeiter:innen verteilen warme Winterkleidung an Kinder und deren Familien.

Ziel:
Unterstützung von Kindern und Familien mit lebensrettender warmer Kleidung für die harten Wintermonate

Land:
Afghanistan

Förderbetrag:
150.000 Euro

Trägerorganisation:
Deutsches Komitee für UNICEF e. V.

Ausgangslage vor Ort:

Gerade in den Wintermonaten sind einige Regionen in Afghanistan von der Außenwelt abgeschnitten. UNICEF-Teams versorgen die Kinder auch in diesen Gegenden mit Hilfsgütern, damit sie über die harten Wintermonate kommen.

Die Situation für Kinder und Familien in Afghanistan ist sehr angespannt. Das Land ist weitestgehend von der internationalen Gemeinschaft abgeschnitten. Fast die gesamte Bevölkerung – 97 Prozent – lebt in Armut. Aktuell sind etwa 24,4 Millionen Menschen auf humanitäre Hilfe durch Hilfsorganisationen angewiesen. Das ist eine Zunahme um 25 Prozent seit Anfang 2021.

Im Winter sind die Kinder zusätzlichen Risiken ausgesetzt: Die Temperaturen können auf bis zu minus 12 Grad C fallen, und viele Kinder sind nicht für diese harten Bedingungen gerüstet. Ohne warme Winterkleidung und warme Schuhe leben sie oft in Unterkünften, die nicht isoliert sind und sie nicht vor Wind und Kälte schützen. Durch den Mangel an Nahrungsmitteln sind sie oft schon geschwächt und anfällig für Atemwegsinfekte – die nicht selten lebensgefährlich für sie sind.

Umsetzung/Maßnahmen:

Dank der Hilfe durch die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." konnte UNICEF die Kinder und ihre Familien in dieser harten Zeit unterstützen. UNICEF hat warme Winterkleidung für Familien und Kinder bereitgestellt. Die Winterkleidung-Sets wurden in verschiedenen Größen zusammengestellt und enthielten jeweils folgende Artikel: eine warme Winterjacke, Winterstiefel, warme Socken, einen Winterpullover, zwei Mützen und eine stabile Tasche für den Transport.

Ergebnis/Wirkung:

In verschiedenen Regionen Afghanistans verteilen UNICEF-Teams Winterpakete an Familien, um sie in den eisigen Monaten zu unterstützen.

Projekt:

Emanuel Center in Kenia

Ziel:
Verbesserung der Versorgung für Kinder und Renovierungen sowie Installation eines Entwässerungssystems im Emanuel Center

Land:
Kenia

Förderbetrag:
200.000 Euro insgesamt,
100.000 Euro ausgezahlt in 2022

Trägerorganisation:
Emanuel Wöhrl Stiftung

Ausgangslage vor Ort:

Während der Regenzeit herrschen große Unruhe und Angst vor Überschwemmungen in allen Häusern des St. Mary´s Children Home, da die Abwasseranlage defekt ist. Die Häuser werden dadurch feucht und unbewohnbar. Auch die regelmäßigen Undichtigkeiten aller Dächer im Emanuel Center machen die Häuser unbewohnbar. Daher besteht die Dringlichkeit, ein Entwässerungssystem zu installieren und alle Dächer zu renovieren.

Mehr denn je gibt es durch die Corona-Pandemie große Herausforderungen bei Versammlungen im St. Mary´s Children Home. Die Veranstaltungen finden unter den Bäumen statt, da keine Mehrzweckhalle vorhanden ist – ein großes Problem angesichts der häufigen Unwetter.

Das Corona-Virus hat viele Familien in Kenia viel Leid gebracht. Die Waisenhäuser der Emanuel Wöhrl Stiftung sind geöffnet, um das Leben der gefährdeten Kinder zu retten; daher die große Zahl der Waisen in den Kinderheimen. Aus diesem Grund musste ein 14-Sitzer-Van organisiert werden, der den Transport aller Kinder ins Krankenhaus erleichtert und gleichzeitig zur Eindämmung von Krankheiten beiträgt. Schließlich gibt es in Kenia große Herausforderungen durch Störungen bei der Stromversorgung. Wegen Stromausfällen fallen nicht nur sehr viele Schulstunden, sondern auch die Wasserversorgung aus. Sowohl aus ökologischer Sicht als auch zur Senkung der extrem hohen Stromkosten wird daher die Installation von Solaranlagen im St. Mary's und St. Monica Children Home geplant.



Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." hilft bedürftigen Familien in Afrika, wie hier in Somalia, mit der Sicherstellung des Zugangs zu lebenswichtigen Gesundheits- und Ernährungsangeboten.

Umsetzung/Maßnahmen:

Im Jahr 2022 wurden keine Maßnahmen umgesetzt, jedoch wurde am 16. Februar 2023 der Antrag zum Kauf eines Vans für das St. Monicas Children Home gestellt; am 21. Februar 2023 wurde dieser in Höhe von 2.900 Kenya Shillings genehmigt.

Am 16. Februar 2023 wurde je ein Antrag zur Installation von Solaranlagen in Höhe von 4.351.780 Kenya Shillings sowie zum Bau einer Mehrzweckhalle in Höhe von 10.841.510 Kenya Shillings im St. Mary´s und St. Monica Children Home gestellt; die Genehmigungen wurden jeweils am 21. Februar 2023 erteilt. Am 13. März 2023 wurde ein Ingenieurbüro für die Planung der Mehrzweckhalle beauftragt; die Projektdauer beträgt ca. vier Monate.

Ergebnis/Wirkung:

Die Genehmigungen für das Projekt Emanuel Center wurden beantragt und bewilligt, sodass nun die Arbeiten beginnen können. Voraussichtlich werden die Maßnahmen im zweiten Halbjahr 2023 abgeschlossen sein.



Aufgrund von ausbleibenden Niederschlägen sind viele pakistanische Kinder und deren Familien in ihrer Existenz gefährdet.

Projekt:

Bekämpfung der Folgen des Klimawandels in der Wüste Tharparkars

Ziel:
Verbesserung der Gesundheits- und Hygienesituation und Senkung der Kinder- und Müttersterblichkeitsrate

Land:
Pakistan

Förderbetrag:
314.796 Euro insgesamt,
62.959,20 Euro ausgezahlt in 2022

Trägerorganisation:
terre des hommes Deutschland e. V.

Ausgangslage vor Ort:

Pakistan zählt zu den am geringsten entwickelten Ländern der Welt. 22,8 Millionen Kinder gehen nicht in die Schule, die Analphabetenrate liegt bei über 50 Prozent. Vor allem Frauen und Mädchen dürfen kaum am öffentlichen Leben teilhaben. In der von der Thar-Wüste geprägten Projektregion leben mehr als 80 Prozent von der Subsistenz-Landwirtschaft (primär auf Eigenproduktion ausgerichtete Landwirtschaft) und der Nutztierhaltung.

Aufgrund von ausbleibenden Niederschlägen sind die Menschen dort in ihrer Existenz gefährdet. Durch zunehmenden Wassermangel und kontaminiertes Grundwasser erkranken regelmäßig Menschen und auch Nutztiere schwer. Nahrungsunsicherheit, Unterernährung und mangelhafte Gesundheits- sowie Hygienebedingungen sind die Folge und prägen das Leben der meisten Familien. Vor allem Kinder und schwangere Frauen leiden darunter: Viele

Kinder sind unterernährt, und auch die medizinische Versorgung bei Geburten ist unzureichend. Dies führt zu einer hohen Kindersterblichkeit.

Der mangelnde Zugang zu sauberem Wasser stellt das Hauptproblem der Bevölkerung dar. Kontaminiertes Grundwasser ist mehr oder minder die einzige Wasserquelle für Mensch und Tier. Zwar fördert die pakistanische Regierung den Distrikt mit Wasserprogrammen, doch die Bohrbrunnen liegen oft weit entfernt von den Dörfern und liefern zudem oftmals erst ab einer Tiefe von 200 bis 300 Metern Wasser. In der Projektregion verfügt kein Haushalt über einen direkten Wasserzugang. Zudem gibt es keine Pumpen, sodass das Wasser aus dem Brunnen per Hand heraufgeholt werden muss. Frauen und Mädchen verbringen deshalb viele Stunden am Tag damit, ihre Familien mit Wasser zu versorgen. Beim Heraufholen von Brunnenwasser kommen Seile immer wieder mit Verunreinigungen in Berührung und verschmutzen das Wasser. Folgt eine Trockenperiode der nächsten, besteht darüber hinaus die Gefahr des Versalzens und des Verbrackens des ohnehin schon knappen Grundwassers.

Da Landwirtschaft und Nutztierhaltung nur auf Eigenversorgung ausgerichtet sind, fehlen wirtschaftliche Möglichkeiten wie Marktzugänge. Auch das mangelnde fachliche und ökonomische Wissen der Landwirt:innen führt dazu, dass eine kommerziell ausgerichtete Landwirtschaft und Nutztierhaltung kaum möglich ist.



911 Haushalte konnten durch neue solare Wasseranlagen Gemüse in ihren Hinterhöfen anbauen.

Umsetzung/Maßnahmen:

Zugang zu Wasser
Bislang konnten neun solarbetriebene Wasseranlagen installiert werden. Gegenwärtig werden 714 Haushalte direkt mit Wasser versorgt, die übrigen Haushalte müssen noch an die neuen Wasserleitungen angeschlossen werden. In zehn Dörfern hat die Regierung die Installation von Umkehrosmoseanlagen angekündigt, die das Wasser zu Trinkwasser aufbereiten sollen. Der Projektpartner AWARE plant jedoch in diesem Projektjahr, in jedem Dorf eine mobile Umkehrosmoseanlage in Betrieb zu nehmen, um das Grundwasser zu filtern. Die laufenden Kosten für die Solaranlage werden über die



Rund 4.900 Obstbäume wurden in verschiedenen Dörfern gepflanzt.

Wassernutzungsgebühren von den Haushalten erhoben. In jedem Dorf werden Wasserkomitees gebildet, um die Anlagen zu betreiben und regelmäßig zu warten. 30 Dorfbewohner:innen (drei Personen in jedem Dorf) erhielten eine Schulung für den Betrieb der zugehörigen Solaranlage. Die Betreiber:innen der Solaranlage werden vom Wasserkomitee bezahlt, das auch die Wassergebühren verwaltet.

Küchengärten
911 Haushalte konnten aufgrund von ausreichendem Grundwasser durch die solaren Wasseranlagen Gemüse in ihren Hinterhöfen anbauen. Außerdem wurden rund 4.900 Obstbäume in den Dörfern gepflanzt.

Viehwirtschaft
30 Dorfbewohner:innen wurden zu Viehzuchtberater:innen ausgebildet, um die Gesundheit des Viehbestands in zehn Dörfern sicherzustellen. Die Viehzuchtberater:innen werden von den Expert:innen der staatlichen Viehzuchtbehörde geschult. Sie sorgen für die regelmäßige Impfung der Tiere und klären die Viehhalter:innen präventiv über Tierkrankheiten auf.

Geflügelzucht
Für 200 Haushalte sind bislang 2.200 Hühner bereitgestellt worden, um Eier und Hühnerfleisch für die eigene Ernährung sowie für den Verkauf zu produzieren.

Entwicklung der schulischen Infrastruktur
Jedes der zehn Schulgebäude wurde um einen zusätzlichen Raum erweitert. Zudem wurden die zehn Schulgebäude renoviert: Alle Gebäude wurden gestrichen, und in jeder Schule wurden Solaranlagen installiert. Darüber hinaus erhielt jede Schule drei Ventilatoren, zwei getrennte Toiletten, Computer sowie Zugang zur Wasserversorgung, lokal gefiltertes Trinkwasser und ein unterirdisches Wasserspeichersystem. In jeder der zehn Schulen wurden Kinderclubs mit jeweils 20 Mitgliedern gegründet. 151 Mitglieder des Kinderclubs werden darin geschult, außerschulische Aktivitäten zu organisieren, sich um die Sauberkeit zu kümmern, Bäume zu pflanzen und Sport zu treiben. Im vorliegenden Projektzeitraum wurden 553 neue Kinder in die zehn Schulen eingeschrieben.

Gesundheitsbewusstsein und -schulung
Da die meisten Kinder zu Hause mit Hilfe von traditionellen Geburtshelferinnen (Traditional Birth Attendants, TBAs) zur Welt kommen, wurden 30 TBAs medizinisch ausgebildet. Sie werden darin geschult, die Mutter und ihr Neugeborenes direkt nach der Geburt fachgerecht zu begleiten sowie den Müttern Wissen über eine kindgerechte Ernährung und Maßnahmen zur Kinderhygiene zu vermitteln. Während des Projektzeitraums wurden 434 Kinder geboren. Alle schwangeren Frauen werden zu regelmäßigen medizinischen Untersuchungen eingeladen, die in öffentlichen Krankenhäusern kostenlos angeboten werden. Dank regelmäßiger medizinischer Kontrollen und Nahrungsergänzung konnte der hohen Kindersterblichkeitsrate signifikant entgegengetreten werden.

Diagnostische Laborgeräte
Da das öffentliche Krankenhaus über kein Bluttestlabor verfügte, mussten Patient:innen bisher zur Blutabnahme zu teuren privaten Labors in die Städte fahren. Im Rahmen des Projekts wurde dem Chachro-Krankenhaus ein CBC-Analysegerät zur Verfügung gestellt, mit dem 17 verschiedene Bluttests durchgeführt werden können. Während des Projektzeitraums wurden 7.867 Bluttests bei 4.225 Frauen und 1.089 Kindern kostenlos analysiert.

Ergebnis/Wirkung:

Zugang zu Wasser
Die gesamte Dorfbevölkerung holte Wasser aus den Brunnen, indem sie Eimer mithilfe von Eseln aus den Brunnen zog. Kinder und Frauen waren meist für das Wasserholen verantwortlich – eine stundenlange Arbeit, die jeden Tag erledigt werden musste. Seit der Installation von Solaranlagen, die das Grundwasser nach oben pumpen und im Haupttank speichern, wird das Wasser jetzt über Leitungen direkt in die Haushalte geleitet. Dies entlastet die Frauen und Kinder ungemein. Durch die Wasserversorgung im Haus sind Frauen und Kinder nicht mehr dafür verantwortlich, stundenlang Wasser zu holen. Die Kinder werden somit von dieser Last des Wasserholens befreit, können stattdessen zur Schule gehen und endlich wieder spielen.

Durch die Verfügbarkeit von Grundwasser, das durch die solarbetriebene Anlage gepumpt wird, ist nun auch der Gemüseanbau möglich geworden. Dadurch verbessert sich wiederum der Ernährungszustand der Bevölkerung, insbesondere der von Kindern und schwangeren Frauen.

Verbesserung der Gesundheit
Die Stärkung des Hygienebewusstseins und die örtlichen Gesundheitsdienste haben die Kinder- und Müttersterblichkeit gesenkt. Schwangere Frauen haben Zugang zu kostenlosen medizinischen Untersuchungen und Laborleistungen. Das Gesundheitsbewusstsein der Frauen wurde stark verbessert. Dies hat zur Folge, dass immer mehr Frauen im Krankheitsfall medizinische Hilfe in Krankenhäusern suchen.


Durch das Projekt hat die Zahl der Kinder, die regelmäßig zur Schule gehen, kontinuierlich zugenommen.

Entwicklung des Bildungswesens
Die physische Infrastruktur und die Dienstleistungen an den Schulen wurden signifikant verbessert. Und auch die soziale Infrastruktur wird durch Schulungen in Kinderclubs sowie von Lehrkräften und SMC-Mitgliedern weiterentwickelt. Die Zahl der Kinder in den Schulen hat im bisherigen Projektzeitraum kontinuierlich zugenommen. Die Kinder lernen in einem kindgerechten Umfeld; ihre schulische Teilhabe konnte ebenfalls ausgeweitet werden. So organisieren die Kinder regelmäßig Veranstaltungen und Sportevents in und außerhalb der Schule.

Projekt:

Grow for Life

Ziel:
Verbesserung der Lebensqualität und der Zukunftschancen von benachteiligten Kindern und Jugendlichen

Land:
Südafrika

Förderbetrag:
349.673 Euro insgesamt,
50.337 Euro ausgezahlt in 2022

Trägerorganisation:
GIVING BACK –
Eine Stiftung der Carglass GmbH

Ausgangslage vor Ort:

Das Problem der Jugendarbeitslosigkeit in Südafrika betrifft nicht nur junge Menschen und ihre Familien. Sie wirkt sich auf die Wirtschaft, die Regierung und die Gesellschaft im Allgemeinen aus. Ein von der FSG veröffentlichter Bericht fasst die Auswirkungen der Jugendarbeitslosigkeit von fast 60 Prozent in Südafrika wie folgt zusammen: Eine moralische Tragödie, bei der junge Menschen und ihre Familien ihr Leben und ihre Existenzgrundlage verlieren. Ein geschäftlicher Verlust für Arbeitgeber, die Schwierigkeiten haben, Einstiegsjobs mit guten, qualifizierten Arbeitskräften zu besetzen. Eine nationale Herausforderung durch verlorenes wirtschaftliches Potenzial und eine Bedrohung für die soziale Stabilität des Landes.

Eine weitere sich abzeichnende Krise ist das sinkende Potenzial der Nahrungsmittelproduktion in der südafrikanischen Landwirtschaft. Dies wurde durch Dürre, Überschwemmungen, Kriminalität und höhere Betriebsmittelkosten noch verschärft, was letztendlich zu einem Netto-Rückgang der Zahl der Landwirte und der Beschäftigten in den landwirtschaftlichen Betrieben des Landes geführt hat.

Umsetzung/Maßnahmen:

Afrika Tikkun, der Projektpartner vor Ort, hat auch das Programm „Garden to Kindergarden“ (G2K) ins Leben gerufen, das sich im Rahmen



Das Projekt „Garden to Kindergarden“ richtet sich an Kinder im Alter von fünf bis sechs Jahren, die im Rahmen der frühkindlichen Entwicklung gärtnerische Konzepte und Fähigkeiten vermittelt bekommen.

der frühkindlichen Entwicklung an Kinder im Alter von fünf bis sechs Jahren richtet, um ihnen gärtnerische Konzepte und Fähigkeiten zu vermitteln. Sie lernen etwas über die Bedeutung der Umwelt, den Lebenszyklus von Pflanzen und darüber, wie sie sich täglich mit frischen Produkten versorgen können, und entwickeln schon früh eine Liebe zum Gärtnern.

Teil 1: „Garden to Kindergarden"
Die Anfangsphase des Projekts begann im September 2022 mit der Ausarbeitung eines standardisierten Lehrplans für das G2K-Programm und das Agripreneurship-Programm. Die Beschaffung von Ausrüstung, Materialien und Gartenstrukturen fiel ebenfalls in diesen Zeitraum. Im Folgenden wird der Zeitplan für die Durchführung des G2K-Programms dargestellt. Vor diesem Projekt wurde das G2K-Programm bereits in verschiedenen Zentren mit unterschiedlichem Erfolg durchgeführt. Die Einführung des Programms erfolgt daher schrittweise, da die Zentren unterschiedliche Maßnahmen benötigen, um das Projekt umsetzen zu können.

Zu Beginn des Programms wurden die G2K-Schüler in die Kunst des Gärtnerns eingeführt und auf eine Gartentour mitgenommen. Die G2K-Schüler lernten die verschiedenen Bodentypen kennen und erfuhren, wie man Kompost mit Erde mischt und welche Vorteile Kompost als Nahrung für Bodenmikroben hat. Bei der Übung lernten sie, mithilfe ihres Tast- und Geruchssinns zwischen Sand-, Ton- und Lehmböden zu unterscheiden.

Teil 2: Agripreneurship
Das Projekt sieht vor, dass 48 Jugendliche über jeweils drei Monate in den Grundlagen der Landwirtschaft ausgebildet werden. Das bedeutet, dass es vier Kohorten à 12 junge Erwachsene geben wird, die vierteljährlich geschult werden. Nach Erhalt der Finanzierung hat Afrika Tikkun sofort einen Aufruf zur Teilnahme am Agripreneurship-Programm veröffentlicht.

Ergebnis/Wirkung:

Teil 1: „Garden to Kindergarden"
Das Projekt wird erst 2023 richtig anlaufen, sodass es für eine Bewertung der Auswirkungen noch zu früh ist. Im Februar werden jedoch Basiserhebungen durchgeführt, die die Grundlage für eine Bewertung am Ende des Projekts bilden werden, um die Auswirkungen des Projekts zu ermitteln.

Teil 2: Agripreneurship
Die jungen Erwachsenen, die alle aus einem ländlichen Umfeld mit geringer Bildung stammen, begannen das Programm mit unterentwickelten Fähigkeiten in den Bereichen berufliche Intelligenz und Arbeitsmoral. Kein Landwirt hätte diese Kandidaten („Grower" genannt) in dem Zustand, in dem sie sich befanden, in seine Belegschaft aufgenommen. Die „Grower" wiesen alle External Locus of Control (ELOC) Hardwires auf, die sie zu einem hohen Anspruchsdenken zurückführten. Die erwähnte Verankerung führt zu einer Opfermentalität, wenn sie nicht behandelt wird.



Damit das Projekt ausreichend Zugang zu Wasser hat, wurden neue Wasserstellen angelegt.

Das Programm für transformationale Führung ist ein liebevoller, herausfordernder Prozess, der besonders in der Landwirtschaft anwendbar ist, wo das Arbeitsumfeld hart und kompromisslos ist. Aufgrund der schlechten Erziehung während des Aufwachsens besteht die Arbeit oft darin, die „Grower" intensiv umzuerziehen, um ihnen den richtigen Umgang mit den Herausforderungen des Lebens beizubringen. Dieser Ansatz führt mittelfristig zu den Ergebnissen, die wir uns wünschen.

Drei der „Grower" zeigten schon früh Führungsqualitäten und wurden im Januar 2023 in landwirtschaftliche Betriebe übernommen. Sieben der „Grower" haben nach den vollen drei Monaten ihre Beschäftigungsfähigkeit bewiesen. Alle „Grower" haben sich von einem Zustand unbewusster Inkompetenz zu einem Zustand bewusster Kompetenz in verschiedensten Aspekten der Landwirtschaft entwickelt. Vor Beginn des Kurses wussten sie nichts über die Landwirtschaft und konnten keinerlei praktische Fähigkeiten vorweisen. Im Laufe von drei Monaten wurden sie durch eine Vielzahl von echten, anspruchsvollen, praktischen Fertigkeiten auf dem Bauernhof geführt, statt mit Pflanzen und Tieren. In der Landwirtschaft muss man in der Lage sein, Zäune zu errichten, Pumpen zu reparieren, die Natur zu verstehen, geeignete Freizeitaktivitäten zu erlernen und vieles mehr. Die zehn „Grower", die nicht über die erforderlichen Hard und Soft Skills verfügten, um eine Anstellung in der Landwirtschaft zu finden, sind nun alle in landwirtschaftlichen Betrieben untergebracht, was den Erfolg dieses Modells beweist.

2.3 Die kleineren geförderten Projekte 2022 (Auswahl)



269 Kinderhilfsprojekte hat die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." 2022 unterstützt.

Projekt:

Fußballfeld für die Herman van Veen-Schule

für Kinder mit Beeinträchtigungen

Ziel:
Förderung von verschiedenen Entwicklungs- und Persönlichkeitsbereichen

Land:
Deutschland

Förderbetrag:
84.230 Euro

Trägerorganisation:
Herman van Veen-Stiftung

Ausgangslage vor Ort:

Der 2014/2015 im Rahmen des Umzugs nach Mönchengladbach Wickrath geplante Bau eines Fußballplatzes, der ganzjährig bespielt werden kann, konnte aus finanziellen Gründen nicht realisiert werden. Stattdessen entsteht eine Fußballwiese mit zwei Toren und einem Ballfangnetz, die allerdings nur maximal drei Monate im Jahr bespielt werden kann.

Umsetzung/Maßnahmen:

Die ursprüngliche Idee war, auf die Borussia-stiftung zuzugehen und eine Vereinsstrafe eines Fußballprofis für einen guten Zweck der Herman van Veen-Schule zukommen zu lassen, um den Bau eines Fußballkäfigs zu unterstützen. Die Borussia Stiftung sagte einen Teilbetrag zur Unterstützung zu – bis zur kompletten Finanzierung bestand aber noch ein hoher Finanzbedarf. Neben der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." sagten auch noch die Stiftung Kinderlachen, die Aktion Kindertraum und die Stiftung It's for kids ihre Unterstützung zu, und so konnte die Herman van Veen-Stiftung mit der Unterstützung dieser Partner die Finanzierung des Fußballplatzes zusagen.

Im Jahr 2021 holte die Schule verschiedene Kostenvoranschläge ein und nahm Kontakt mit dem Schulträger (Stadt Mönchengladbach) auf, um eine Baugenehmigung und die Zusage der Übernahme der Unterhaltungskosten einzuholen. Die Stadt baute parallel noch weitere



Am 15. September 2022 konnte der neue Fußballplatz gemeinsam mit Herman van Veen feierlich eingeweiht werden.

Plätze gleicher Bauart an anderen Schulen und bot der Herman van Veen-Schule an, sich in den Auftrag einzugliedern, um Synergieeffekte zu nutzen. Hierzu war es notwendig, dass der Förderverein der Herman van Veen-Schule zunächst die Bauherrschaft übernahm und der Fußballplatz nach Fertigstellung in den Besitz des Schulträgers übergeht, der sich bereit erklärte, die Unterhaltungskosten des Platzes zu übernehmen.

Im September 2021 bekam die Schule das erste Angebot der Firma GEO 3. Im Dezember 2021 erfolgte die Zusage der Herman van Veen-Stiftung für die Kostenübernahme. Im März 2022 wurde das Angebot wegen steigender Rohstoffkosten aktualisiert. Im April 2022 erfolgte die finale Auftragsvergabe an die Firma GEO 3 und der Förderverein übernahm die Bauherrschaft. Im Mai 2022 war Baubeginn, und im Juni 2022 erfolgte die Fertigstellung. Am 15. September 2022 schließlich wurde der Fußballplatz feierlich durch Herman van Veen sowie Vertreter seiner Stiftung mit zahlreichen Gästen und einem „legendären" (Schülerzitat) Fußballspiel eingeweiht.

Ergebnis/Wirkung:

Die Schüler:innen der Herman van Veen-Schule können nun ganzjährig witterungsunabhängig Fußball spielen, wodurch sowohl deren Bewegungsfreude aufgegriffen als auch die Fußballbegeisterung unterstützt wird.

Projekt:

„Read and read to lead“

für benachteiligte Kinder in Township

Ziel:
Aufbau und Betrieb eines Kinder- und Schulhauses für die gemeinnützige Betreuung von Kindern im Township Manenberg

Land:
Südafrika

Förderbetrag:
Gesamtförderbetrag 104.824 Euro,
52.412 Euro ausgezahlt in 2022

Trägerorganisation:
HIT Help in Time gGmbH

Ausgangslage vor Ort:

In Südafrika lebt seit den längst vergangenen Zeiten der Apartheid ein großer Teil der Bevölkerung in sog. Townships. Das sind Stadtviertel in der Peripherie der Großstädte, die häufig durch Armut, mangelnde Infrastruktur und hohe Kriminalitätsraten geprägt sind. Eines dieser Townships ist Manenberg, rund 20 Kilometer südöstlich des Kapstädter Stadtzentrums. Manenberg ist ein Stadtteil der City of Cape Town Metropolitan Municipality in der südafrikanischen Provinz Westkap – eine überwiegend farbige Gemeinde in den sog. Cape Flats mit einer Fläche von ca. 3,35 km² und 35.000 Einwohner:innen. In diesem Umfeld betreibt HIT gemeinsam mit einer lokalen Organisation das Projekt „Read and read to lead“. Auf einer provisorischen Veranda ihres privaten Hauses bieten Mary und ihr Team ca. 40 Kindern eine Zuflucht während des Nachmittags. Nachhilfe, Lernförderung, Kunst, Spiel und Sport bis hin zu einer warmen Mahlzeit sind die Angebote, die immer mehr Kinder der Umgebung anziehen.

Ziel des Projektes „Read and read to lead“ ist es, die Nachmittagsbetreuung aus ihrem provisorischen Status in Marys Privathaus zu lösen und den Kindern eine sichere und stabile Zuflucht in dem Kinder- und Schulhaus mit Spiel, Ausbildung und Verpflegung zu bieten. Zu diesem Zweck hat HIT über Monate in Manenberg geeignete Häuser für den Betrieb eines Kinderhauses gesucht. Keines der besichtigten











Das Projekt „Read and read to lead“ wurde mit nachhaltiger Energieversorgung ausgestattet. Das Gelände ist nun mit zwei großen Schulcontainern und einem Sanitärtrakt ausgestattet und kann bis zu 80 Kinder täglich aufnehmen.

Objekte erfüllte jedoch die notwendigen Voraussetzungen. Daher hat sich HIT im Juni 2021 entschlossen, ein brachliegendes Grundstück anzumieten und das „Schulgebäude" selbst zu bauen. Dabei fiel die Wahl auf gut ausgestattete Schulcontainer. Diese Bauform hat sich in anderen gemeinnützigen Projekten Südafrikas als effektives und flexibles Instrument für diverse Unterrichtsformen bewährt.

Umsetzung/Maßnahmen:

Im Jahr 2022 konnte HIT die Maßnahmen zur Errichtung des Kinder- und Schulhauses, die 2021 eingeleitet worden waren, erfolgreich umsetzen und weitere wichtige Schritte für den Betrieb initiieren.

Aufbau und Ausstattung der Schulcontainer
Die im Jahr 2021 bestellten (und angezahlten) Schulcontainer konnten im Jahr 2022 aufgebaut und in Betrieb genommen werden. Vorausgegangen waren lange Verhandlungen mit der Baubehörde, die hohe bürokratische Hürden zur Erlangung der Baugenehmigung aufgebaut hatte. Aber im März des Jahres 2022 wurde die Genehmigung zur Aufstellung von zwei ca. 50 qm großen Klassenräumen und einem kleineren Sanitärtrakt endlich erteilt. Nach einer längeren Lieferfrist und der zwischenzeitlich durchgeführten Grundierung der Standflächen sind die Container im August 2022 endlich geliefert und montiert worden. Die Grundausstattung der Klassenräume in Form von Tischen, Stühlen und Tafeln konnte durch Spenden bzw. Käufen aus aufgelösten Bildungseinrichtungen benachbarter Kommunen organisiert werden. So stehen den Kindern zukünftig helle, trockene und sehr funktionale Räume zur Verfügung.

Befestigung des Grundstücks
Die Container wurden, wie berichtet, auf einem ehemaligen Brachgelände aufgebaut, das zwar grundlegend begradigt, aber nicht richtig befestigt wurde. Die Wintermonate in Südafrika sind zwar mild, aber durch heftige Regenfälle gekennzeichnet. Um den Kindern den Zugang zu ihren Klassenräumen bzw. zum Sanitärtrakt auch in diesen Zeiten zu ermöglichen, wurden der Zugang von der Straße und die große Freifläche zwischen den U-förmig aufgestellten Containern komplett gepflastert. So steht den Kindern nicht nur ein gut befestigter Zugang, sondern auch eine Art Schulhof für Pausen und Freizeiten zur Verfügung.

Erschließung des Grundstücks
Die Schulcontainer sind in der Grundausstattung bereits mit Beleuchtung und Steckdosen ausgestattet; der Sanitärcontainer enthält zwei Toiletten, zwei Waschbecken und Beleuchtung. Der Anschluss an das öffentliche Strom- und Wassernetz war daher von Beginn des Projektes an geplant und beantragt worden. Trotz mehrmaliger Anläufe, Verhandlungen und Antragsänderungen wurde die Genehmigung der zuständigen Behörde – der City of Cape Town – bis heute nicht erteilt. Der Grund liegt in einer lange zurückliegenden finanziellen Auseinandersetzung zwischen der CoCT und dem Eigentümer des Grundstücks, der formal für die Beantragung der Anschlüsse zuständig ist. Aufgrund dieser unerfreulichen Entwicklung wurde im Oktober 2022 beschlossen, aus der Not eine Tugend zu machen. Das Kinderhaus sollte vollständig autark agieren können und gleichzeitig als Beispiel für nachhaltige Gewinnung und Nutzung natürlicher Energiequellen dienen. Die Nutzung erneuerbarer Energien führt in Südafrika trotz üppig vorhandener Ressourcen (insb. Sonne und Wind) eher ein Schattendasein. Mangels wirtschaftlicher Anreize und staatlicher Förderung beschränkt sich der Einsatz von Photovoltaik und Regenrückgewinnung auf einzelne private Anwender und wenige kommunale Initiativen. Mit dem Einsatz dieser Technologien – mitten in einem südafrikanischen Township – wollte HIT durchaus auch ein Zeichen für die stärkere Nutzung nachhaltiger Energien setzen.

Die Dachflächen der beiden Schulcontainer wurden zu diesem Zweck mit Photovoltaik-Panels belegt. Die gewonnene Energie wird in zwei Batterien à 10,2 kWh gepuffert, sodass der Schulbetrieb auch während der Wintermonate ohne externe Stromzufuhr möglich ist. Das Niederschlagswasser aller Dachflächen wird aufgefangen und in zwei Wassertanks à 2.500 Liter gesammelt. Eine Druckpumpe versorgt die Toilettenspülungen und die Wasserhähne mit Wasser, sodass auch hier ein autarker Betrieb möglich geworden ist.

Der verbleibende Betrag in Höhe von 19.881 Euro wird in das Jahr 2023 übertragen, um die laufenden Kosten zu decken und die Installation der Energieversorgung abzuschließen.

Ergebnis/Wirkung:

Nach langer und aufwendiger Erfüllung aller erforderlichen bürokratischen Ansprüche konnte in diesem Jahr das Gebäude des Projektes „Read and read to lead" errichtet und mit nachhaltiger Energieversorgung ausgestattet werden. Das Gelände ist nun mit zwei großen Schulcontainern und einem Sanitärtrakt ausgestattet und kann bis zu 80 Kinder täglich aufnehmen. Das Betreuer:innenteam unter Leitung von Mary wurde zusammengestellt und geschult und freut sich, im neuen Jahr die Kinder in einer freundlichen und zweckmäßigen Umgebung begrüßen zu können.

Es ist sehr erfreulich, dass nach dem Aufbau der Container, der Inbetriebnahme der Energieversorgung und der Ausstattung der Klassenräume mit Möbeln und Lehrmaterialien das Kinderhaus bzw. die Schule nun offiziell eröffnet und der Schulbetrieb im Januar 2023 aufgenommen werden kann.

Projekt:

„Herzbrücke Hamburg – Kabul“

Ziel:
Lebensrettende Herzoperationen für bedürftige, schwerkranke Kinder aus Kriegs- und Krisengebieten ermöglichen

Land:
Deutschland/Afghanistan

Förderbetrag:
47.000 Euro

Trägerorganisation:
Albertinen-Stiftung

Ausgangslage vor Ort:

Afghanistan ist seit der Machtübernahme der Taliban im Sommer 2021 noch weiter im Elend versunken. War die Bevölkerung bisher ohnehin schon durch Dürren, Hunger und die Corona-Pandemie bedroht, so müssen die Afghanen nun auch noch Vergeltung durch die neuen



Schätzungsweise rund 14.000 Neugeborene kommen in Afghanistan mit einem Herzfehler zur Welt.

Machthaber fürchten sowie mit einer noch schlimmeren Wirtschaftskrise umgehen, da internationale Zahlungsströme ins Land weiter nahezu vollständig unterbunden sind. Zudem haben viele Unternehmen und Hilfsorganisationen das Land verlassen, was die Lage weiter verschärft.

Gleich geblieben ist dagegen der anhaltend große Bedarf an medizinischer Unterstützung. Dies wird auch bei der „Herzbrücke“ spürbar, einer Kooperation der Albertinen-Stiftung mit dem Albertinen Herz- und Gefäßzentrum, das Kindern eine lebensrettende Herzoperation ermöglicht. Die Vereinten Nationen schätzen, dass 2021 etwa 1,44 Millionen Kinder lebend in Afghanistan zur Welt kamen. Von ihnen dürfte ein Prozent an einer angeborenen Fehlbildung des Herzens leiden, also ca. 14.400 Kinder. Dazu kommen zahlreiche weitere Kinder, die bereits älter sind und bisher keine Hilfe bekommen haben. Bei etwa 15 Millionen Kindern unter 15 Jahren ist mit bis zu 150.000 Kindern zu rechnen, die mit Herzfehlern leben und dadurch oft stark in ihrem Alltag eingeschränkt sind.

Die Aussichten betroffener Kinder sind düster: Es fehlt an medizinischer Infrastruktur und Fachkräften, zudem können die Familien oft keine Behandlung bezahlen, da ein Großteil der Bevölkerung mit weniger als 100 Euro im Monat auskommen muss. Die „Herzbrücke“ hat es sich daher zum Ziel gesetzt, möglichst vielen Kindern zu einem Eingriff zu verhelfen. Seit ihrer Gründung im Jahr 2005 sind bis Ende Oktober 2022 beinahe 500 Kinder über die „Herzbrücke“ erfolgreich operiert worden.

Die „Herzbrücke“ wird ausschließlich mit Spenden finanziert. Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ ist hierbei seit Jahren eine besonders wichtige Unterstützerin, um zahlreiche Eingriffe durchführen zu können.

Umsetzung/Maßnahmen:

Auch 2022 konnten leider keine afghanischen Kinder für eine lebensrettende Behandlung nach Hamburg reisen. Hatte 2020/2021 zunächst die Corona-Pandemie den internationalen Reiseverkehr zum Erliegen gebracht, so ist es der Albertinen-Stiftung nach dem Machtwechsel in Afghanistan nicht mehr möglich, Pässe und Visa für betroffene Kinder zu besorgen bzw. Flüge zu buchen. Die Albertinen-Stiftung setzt daher nun vollständig auf die seit Jahren bewährte Kooperation mit dem French Medical Institute for Mothers and Children in Kabul (FMIC), um trotzdem herzkranken Kindern helfen zu können.

Ergebnis/Wirkung:

Die Albertinen-Stiftung spricht sich klar gegen eine Zusammenarbeit mit den Taliban aus. Dennoch kann sie weiter in Afghanistan tätig sein. Zudem arbeitet das French Medical Institute trotz der widrigen Umstände weitestgehend im Normalbetrieb. Dadurch konnte bereits Mitte Oktober 2022 ein doppelter Meilenstein erreicht werden: Die 13-jährige Baeshta war sowohl das 70. Kind in diesem Jahr als auch insgesamt das 300. Kind, das seit 2017 im Auftrag der „Herzbrücke“ erfolgreich am FMIC behandelt wurde. Die bewährte Kooperation mit dem FMIC ist somit der Rettungsanker des Projekts. Mehr als 75 Kinder erhielten dadurch allein bis Ende Oktober 2022 die Chance auf ein gesundes Leben.

Die Fördermittel der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ in Höhe von 47.000 Euro wurden dafür verwendet, Operationen von 16 Herzkindern in Kabul zu finanzieren. Im Namen der afghanischen Familien und aller Projektbeteiligten danken die Albertinen der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ sehr herzlich für diese erneut fantastische Unterstützung!



Rund 1.000 Kinder und Jugendliche versterben aufgrund von seltenen Erkrankungen jährlich in Deutschland.

Projekt:

Beratung, Unterstützung und Vernetzung für die Waisenkinder der Medizin

Ziel:
Konkrete Hilfe für Kinder und Jugendliche mit seltenen Erkrankungen und ihre Familien

Land:
Deutschland

Förderbetrag:
35.000 Euro

Trägerorganisation:
ACHSE e. V.

Ausgangslage vor Ort:

An einer einzelnen seltenen Erkrankung leiden europaweit nicht mehr als fünf von 10.000 Bürger:innen. Und doch leben und leiden in Deutschland mindestens drei Millionen Menschen mit und an einer seltenen Erkrankung. Mit Stand Januar 2021 waren 6.077 seltene Erkrankungen mit Angaben zu ihrer Prävalenz oder Inzidenz in der europäischen Orphanet-Datenbank dokumentiert. Etwa 70 Prozent dieser Erkrankungen manifestieren sich klinisch bereits im Kindes- oder Jugendalter, und ca. 70 bis 80 Prozent sind genetisch determiniert. Zu 95 Prozent der seltenen Erkrankungen gibt es noch keine (ursächliche/therapeutische) Hilfe.

Seltene Erkrankungen führen häufig bereits im Kindesalter zu Symptomen. Sie verlaufen meist chronisch und voranschreitend und gehen oft mit Invalidität oder gar eingeschränkter Lebenserwartung einher. Viele der betroffe-

nen Kinder werden niemals ein selbständiges Leben führen können; mindestens 1.000 von ihnen versterben allein in Deutschland jährlich. Erschwerend kommt hinzu, dass der Diagnoseweg meist lang ist bzw. in vielen Fällen die Erkrankung erst im Erwachsenenalter oder gar nicht diagnostiziert werden kann. SWAN Europe gibt an, dass jedes Jahr ca. 65.000 Kinder in Europa mit einer genetisch ungeklärten Diagnose geboren werden. Die „ACHSE Betroffenen- und Angehörigen-Beratung" ist die einzige krankheitsübergreifende Anlaufstelle für Menschen mit seltenen Erkrankungen in Deutschland. Insbesondere Eltern nehmen das Beratungsangebot dankbar an, da die Erfahrung und Expertise der Berater:innen sowie das Netzwerk von ACHSE konkrete Hilfe und Unterstützung bieten – in Momenten oft tiefer Verzweiflung und Orientierungslosigkeit.

Umsetzung/Maßnahmen:

Laufzeit der Maßnahmen:
1. April 2022 bis 31. März 2023

Dank der Förderung konnte die unverzichtbare Beratung für Familien mit Kindern weiterhin gesichert werden. An die ACHSE-Beratung wenden sich Eltern, bei deren Kindern oder Jugendlichen die Diagnose noch unklar ist oder bereits eine seltene Erkrankung festgestellt wurde. Insbesondere während der Corona-Pandemie war die ACHSE-Beratung eine viel gefragte Anlaufstelle. Insgesamt entfielen im Jahr 2022 250 Beratungskontakte auf Eltern von Kindern oder Jugendlichen. Bei knapp 21 Prozent war die Diagnose unklar, und bei 70 Prozent konnte eine seltene Erkrankung festgestellt werden. 250 Beratungskontakte können sehr unterschiedlich hinsichtlich Quantität und Tiefe verlaufen. Dies hängt vom Zeitpunkt (Diagnose unklar oder Diagnose gerade erhalten) und auch von der Erkrankung ab (sehr seltene und/oder Erkrankung ohne Therapiemöglichkeit und/oder zur Invalidität führende bzw. lebensverkürzende Erkrankung).

Eltern fühlen sich sehr hilflos und allein gelassen, wenn die Diagnose unklar ist, auch aus Angst, wichtige Schritte zu unterlassen. Das nachfolgende Beispiel der ACHSE-Beratung veranschaulicht, wie dramatisch es sein kann, wenn sich eine seltene Erkrankung manifestiert und diese noch keinen Namen hat: Ein Elternteil, bei dessen zwölfjährigem Kind eine Querschnittslähmung unklarer Ätiologie aufgetreten war, wandte sich an die ACHSE-Beratung., Es wurde berichtet, dass das Kind morgens ganz normal aufgestanden sei, um die Morgentoilette zu verrichten. Das Kind verspürte ein Kribbeln in den unteren Extremitäten, innerhalb weniger Minuten spitzte sich die Lage derart zu, dass die Füße nicht mehr gehoben werden konnten und auch keine Kontrolle mehr über den Unterkörper vorhanden war. Es erfolgte eine notfallmäßige Krankenhauseinweisung, die aber keinen konkreten Hinweis erbrachte. Im zeitlichen Verlauf verschlimmerten sich die Symptome so stark, dass es zu einer kompletten Harn- und Stuhlinkontinenz kam. Durch die ACHSE-Beratung konnte in sehr kurzer Zeit eine Konsultation im Zentrum für seltene Erkrankungen Münster organisiert werden. In dem bangen Warten auf die Diagnose konnte auch eine direkte Anbindung an das Sozialpädiatrische Zentrum vor Ort realisiert werden, sodass die Eltern Hilfe bei der Beantragung von gesundheitsrelevanten und sozialrechtlichen Leistungen erhalten konnten, bei denen auch ACHSE unterstützte. Denn gibt es keine gesicherte Diagnose, ist es fast unmöglich, Hilfsmittel zu erhalten. Mittlerweile hat sich die Diagnose einer schwerwiegenden seltenen Erkrankung bestätigt. Die Eltern stehen mit der ACHSE-Beratung auch derzeitig noch immer in Kontakt.

Der Ukraine-Krieg machte sich auch in der ACHSE-Beratung spürbar. Durch die Zerstörung der gesundheitlichen Infrastrukturen in der Ukraine waren insbesondere Kinder und Jugendliche mit einer seltenen Erkrankung von der fehlenden Hilfe betroffen. Die Mütter flohen mit ihren Kindern und Jugendlichen und suchten in Deutschland nach Hilfe. Da die ACHSE bundesweit berät und über ein großes Netzwerk verfügt, konnte in dem nachfolgenden Fall direkt geholfen werden: Die Mutter eines zehn Monate alten Säuglings wandte sich mit der Bitte um Hilfe im Fall der seltenen Erkrankung einer intestinalen neurologischen Dysplasie Typ B an die ACHSE-Beratung. Die Mutter hatte in der Ukraine erst kurz vor ihrer Flucht die seltene Diagnose ihres Kindes erhalten.
Es war eine weitere Versorgung vorgesehen, die allerdings aufgrund des Ukraine-Krieges nicht mehr stattfinden konnte. Zwar hatte das zehn Monate alte Kind noch in der Ukraine eine Stoma-Anlage erhalten, doch durch die unregelmäßige Versorgung während der Flucht durchlebte das Kind Episoden von Darmverstopfung, Übelkeit, Erbrechen von unverdauter Milch, Schluckauf, Krämpfen und Hungerschmerzen. Dank der ACHSE-Beratung und ihrer entsprechenden Mitgliedsorganisation konnte in sehr kurzer Zeit eine ärztliche Konsultation in der Universitätsklinik Rostock erfolgen, wo eine entsprechende Behandlung eingeleitet wurde.

An die ACHSE-Beratung werden neben sehr schwierigen und dramatischen Themen und Fragen auch Probleme des Alltags herangetragen, die sich für Kinder und Jugendliche mit seltenen Erkrankungen dann wiederum meist doch nicht als „alltäglich" herausstellen, wie z. B. Kita- und Schulbesuch. In Deutschland sind laut der seit 2003 regelmäßig erfolgenden Studie des Robert-Koch-Instituts zu Kinder- und Jugendgesundheit (KiGGS) 11,4 Prozent der Mädchen und 16 Prozent der Jungen zwischen null bis 17 Jahren chronisch erkrankt und haben häufig Unterbrechungen und Lücken beim Besuch von Kita und Schule, darunter sehr häufig Kinder mit seltenen Erkrankungen. Insbesondere nachdem Schulschließungen während der Corona-Pandemie vollzogen wurden, berichteten Eltern – auch von gesunden Kindern – über verloren gegangene Lernfähigkeiten und den Einbruch von sozialen Kontakten

zu Schulfreunden. Dank des durch die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." geförderten Projekts „Dank Roboter wieder schulstark" konnte ACHSE zehn Avatare anschaffen, die nun für kranke Kinder und Jugendliche die Schule besuchen. Mittlerweile hatten knapp 20 Kinder aus dem ACHSE-Netzwerk die Möglichkeit, sich einen dieser kleinen Freunde auszuleihen und – dank der erneuten Förderung im Jahr 2022 – auch kostenlos zu nutzen.

Das beschriebene Unterstützungsprojekt umfasste in der Projektplanung Kosten in Höhe von 44.295 Euro. Die Summe von 35.000 Euro wurde dankenswerterweise durch die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." übernommen. 78 Prozent der Gesamtsumme flossen in die Beratungstätigkeit, und 22 Prozent in Servicepakete für Avatare, um Familien ihren Kindern die weiterhin kostenlose Nutzung und damit den Schulbesuch zu ermöglichen.



Zehn Avatare wurden für das Projekt „Dank Roboter wieder schulstark" angeschafft.



Rund 20 erkrankte Kinder aus dem ACHSE-Netzwerk konnten durch die Avatare wieder am Schulunterricht teilnehmen.

Ergebnis/Wirkung:

Über die ACHSE-Beratung wurden 250 Eltern unterstützt sowie andere Helfer:innen im Bedarfsfall hinzugezogen – damit die Eltern wiederum ihren Kindern helfen und beistehen können. Einige der Kontakte zu den Ratsuchenden bestehen über lange Zeit. Es gibt sonst keine weitere krankheitsübergreifende Anlaufstelle, die die Probleme der betroffenen Eltern kennt, ernst nimmt und die Ratsuchenden begleitet. Viele Probleme der Betroffenen und ihrer Familien wurden durch Pandemie und Ukraine-Krieg verschärft. Um effizient und pragmatisch helfen zu können, erarbeitete sich die ACHSE weitere Kontakte und Netzwerke und stellte zusätzliche Informationsmaterialien bedarfsgerecht zusammen und zur Verfügung. Dies dient auch der Nachhaltigkeit.

Die zehn Avatare, die dank der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." angeschafft werden konnten, werden nach wie vor mittels Nutzungsvertrag an Kinder und Jugendliche verliehen. Derzeit sind wieder neun Avatare im Gebrauch – und sitzen somit auf Schulplätzen von Kindern, während diese dem Unterricht und dem Spiel in der Pause von zu Hause aus folgen. Mittlerweile melden sich neben Eltern auch Lehrkräfte, Direktor:innen und Rechtsanwaltskanzleien (Schulrecht) bei ACHSE, um an den Erfahrungen im Umgang mit dem Avatar AV1 zu partizipieren. ACHSE nimmt an einem Qualitätsmanagement-Zirkel teil, um den Avatar und seine Nutzung noch weiter zu verbessern und anzupassen. Avatare sind zwar nicht die einzige Lösung, um kranke Kinder und Jugendliche weiter am Schul- und Alltagsleben teilhaben lassen zu können; die erkrankten Kinder werden aber durch sie auf eine gewisse Art interessant für die Klassengruppe, sie werden wahr- und mitgenommen. 1.500 Schüler:innen in Europa nutzten 2020 einen Avatar AV1, in Deutschland sind es 245. Dank der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." hat ACHSE daran einen Anteil.

Projekt:

Ausstattung Sachkunde-raum

im Neubau der Johannesschule Gronau



Die neue Ausstattung für den Sachkunderaum an der Johannesschule Gronau wurde durch die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." finanziert.

Ziel:
Bildung von Schüler:innen mit einer geistigen Behinderung im Bereich der Sachkunde zu verbessern, um sie dadurch in ihrer Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu fördern

Land:
Deutschland

Förderbetrag:
31.501 Euro

Trägerorganisation:
Diakonische Stiftung Wittekindshof

Ausgangslage vor Ort:

Die Johannesschule in Gronau (Westfalen) besuchten vor dem Neubau des Schulgebäudes über 150 Kinder und Jugendliche mit einer geistigen Behinderung aus dem westfälischen Gronau, Ahaus und Umgebung – Tendenz seit Jahren steigend. Der große Vorteil für Schüler:innen, die die Johannesschule in Gronau besuchen, ist das multiprofessionelle Umfeld, das die Diakonische Stiftung Wittekindshof ihnen bietet. Den Schüler:innen der Johannesschule in Gronau war eines ganz klar: „Wir brauchen eine neue Schule."

Denn trotz gesellschaftlich angestrebter Inklusion sind in den vergangenen Jahren die Schüler:innenzahlen stetig gestiegen – neue, zum Teil nicht barrierefreie Gebäude mussten angemietet werden. Nötig wurde der Neubau, da die damalige Johannesschule zu klein war. Die Schulentwicklungsplanung ging 2008 von sinkenden Schüler:innenzahlen aus. Im Laufe der Jahre hat sich allerdings eine gegenteilige Entwicklung gezeigt. Zielgruppe des Projektes sind Kinder und Jugendliche mit einer geistigen Behinderung (und körperlichen Behinderung) aus dem Kreis Borken. Zunehmend werden Schüler:innen unterrichtet, die aus dem inklusiven Schulsetting zurückkehren – der gemeinsame Unterricht mit Kindern ohne Behinderung ist nicht immer erfolgreich. Die Kinder und Jugendlichen weisen weitere Behinderungen auf: im körperlich-motorischen Bereich, Sinnesbehinderungen (visuell, auditiv), sprachliche Behinderungen und Verhaltensauffälligkeiten. Die kognitiven Einschränkungen zeigen sich in einem verminderten Sprachverständnis und geringem Wortschatz und einer oft schwer verständlichen Lautsprache. Ein Teil der Schülerschaft ist nichtsprechend, die Kommunikation erfolgt über Mimik und Gebärden. Eine sichere räumliche Orientierung ist nicht gegeben, der Grad der Selbständigkeit ist auf niedrigem Niveau, sodass sie in nahezu allen Lebenslagen und voraussichtlich dauerhaft Hilfe benötigen. Behinderungsbilder sind bspw. allgemeine Entwicklungsverzögerungen mit kognitiven Einschränkungen, Autismus-Spektrum-Störungen, Trisomie 21 und Prader-Willi-Syndrom. Rund die Hälfte der Schüleri:nnen sind vom Schulamt als schwerstbehindert anerkannt, entweder aufgrund einer Mehrfachbehinderung oder aufgrund einer geistigen Behinderung, die über ein normales Maß hinausgeht. Der Anteil der Kinder und Jugendlichen, die einen Rollstuhl benötigen, liegt zwischen zehn und 15 Prozent. Die Altersspanne der Schüler:innenschaft ist zwischen fünf und derzeit 20 Lebensjahren. Die Klassen der Johannesschule haben jeweils zwischen neun und elf Schüler:innen. Diese Lerngruppengröße wird von einem multiprofessionellen Team (Förderschullehrer:innen/

Fachlehrer:innen/Unterrichtshilfen/Integrationskräfte/ Therapeut:innen) unterrichtet und betreut – sowohl im Klassen- als auch im Fachunterricht (Werken, Musik, Kunst, Hauswirtschaft, Sport, Schwimmen, Sach- und Technikunterricht). Pflege und Therapien finden während des Schulbetriebs statt, in Eins-zu-eins-Betreuung in den dafür vorgesehenen Funktionsräumen (Therapieräume, Ruheräume, Pflegebäder, Raum für Unterstützte Kommunikation). 30 bis 40 Prozent der Kinder und Jugendlichen sind auf regelmäßige Unterstützung während der täglichen Pflege angewiesen; teilweise werden sie sogar vom medizinischen Intensivdienst versorgt.

Insgesamt arbeiten ca. 75 Mitarbeiter:innen fest an der Johannesschule (ca. 50 Lehrkräfte, 20 Integrationskräfte, Sekretärin, Hausmeister und Küchenpersonal). Hinzu kommen externe Therapeut:innen aus Praxen für Logopädie, Physiotherapie, Ergotherapie, die unterrichtsbegleitend die Therapien in schulischen Räumen leisten, sowie Praktikant:innen, die über einen begrenzten Zeitraum an der Johannesschule tätig sind.

Umsetzung/Maßnahmen:

Bau der neuen Johannesschule
Die Bauarbeiten für das neue Schulgebäude nahe der alten Schule begannen im Mai 2020. Die Grundsteinlegung wurde im September 2020 gefeiert – unter Corona-Einschränkungen. Ein Richtfest konnte aufgrund der pandemischen Lage und der Vorschriften, die für Organisationen der Eingliederungshilfe galten, nicht gefeiert werden. Um die Öffentlichkeit und Angehörigen trotzdem zu involvieren und den Baufortschritt zu präsentieren, wurden im September 2021 Baustellenführungen unter Einhaltung der Corona-Richtlinien und in geschlossenen Gruppen angeboten. In den Sommerferien 2022 wurde das neue Gebäude bezogen. Die Übergabe des Schulgebäudes an die Nutzer:innen erfolgte am 11. August 2022. Seit Anfang des Schuljahres 2022/2023 findet der Unterricht im neuen Gebäude statt. 196 Schüler:innen besuchen derzeit die Johannesschule.

Anschaffung von Unterrichtsmaterialien und Raumausstattung
Für den Sachkunderaum wurden die beantragten Materialien und Mobiliar angeschafft (Materialschränke, eine Kücheninsel für gemeinsame Experimente und Beobachtungen, Tische und Stühle, Unterrichtsmaterialien zu den Themenfeldern Naturwissenschaftliches Lernen, Verkehrserziehung, Sozialerziehung, Sexualerziehung, Gesundheitserziehung, Geographisches Lernen, Medienerziehung sowie Historisches Lernen).

Im Jahr 2022 wurden 30.815,14 Euro für die Ausstattung des Sachkunderaumes ausgegeben. Davon insgesamt 14.819,29 Euro für Mobiliar, Naturwissenschaftliches Lernen (11.353,68 Euro), Verkehrserziehung (536,34 Euro), Sozialerziehung (509,64 Euro), Sexualerziehung (1.226,18 Euro), Gesundheitserziehung (803,99 Euro), Geographisches Lernen (1030,43 Euro), Medienerziehung (163,65 Euro) und Historisches Lernen (360,94 Euro) sowie Versandkosten von 11 Euro. Damit verbleibt eine Restsumme von 685,86 Euro. Diese kann mit der Zustimmung der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." für die Anschaffung sinnvoller Ergänzung der Materialien eingesetzt werden.



Mobiliar und Schulmaterialien wurden angeschafft.

Ergebnis/Wirkung:

Grundlage für die Planung des Raumes sowie dessen Ausstattung war die Expertise der Fachlehrer:innen, die Wissen um Unterrichtsfach und Bedarfe der Schüler:innen vertreten können. Ausgehend von den Lehrplänen für die Altersstufen, Material, von dem Kinder und Jugendliche mit einer großen Bandbreite an Fähigkeiten und unterschiedlichen Behinderungsbildern profitieren, sowie den Ansprüchen an den Raum und die Ausstattung allgemein, wurden Pläne erstellt. Pläne, die es den Schüler:innen ermöglichen, den Unterrichtsstoff so vermittelt zu bekommen, dass sie daraus einen Mehrwert haben.

Besonders im Sachkundeunterricht bietet sich die Möglichkeit des experimentellen Lernens an. Auf diese Art können die Schüler:innen einen anderen Zugang zu den Unterrichtsinhalten erhalten und auf sehr anschauliche Weise Zusammenhänge verstehen oder Themen erarbeiten. Ein Großteil der beantragten Ausstattung beruht daher auf Unterrichtsmaterial, das dafür ausgelegt ist, ausprobiert statt lediglich von der unterrichtenden Person als Frontalunterricht vermittelt zu werden.

Der Unterricht in der neuen Schule ist angelaufen, und die Schüler:innen können nun den Sachkundeunterricht im eigenen Fachunterrichtsraum erleben. Eine Erleichterung für alle: Schüler:innen sowie Lehrkräfte und pädagogisches Personal. Die Möglichkeit, in Partner- oder Gruppenarbeit einer Frage auf den Grund zu gehen, selbständig ein Experiment durchzuführen oder die eigenen Forschungsergebnisse seinen Mitschüler:innen zu präsentieren, macht das Lernen für jeden zur eigenen Sache. So ist der Unterricht durch die neuen Räumlichkeiten und die umfangreiche Ausstattung vor allem spannender und der Lernerfolg nachhaltiger geworden.

Projekt:

World CleanUp macht Schule – Die Müllfibel

Ziel:
Sensibilisieren von Kindern der Klassenstufe vier bis sieben für das Problem der Plastikvermüllung

Land:
Deutschland

Förderbetrag:
25.350 Euro

Trägerorganisation:
Let's Do It Germany e. V.

Ausgangslage vor Ort:

In Deutschland ist die Vermüllung des öffentlichen Raums ein wachsendes Problem. Es gibt viele Gründe für die Vermüllung, darunter mangelndes Umweltbewusstsein, fehlende Mülleimer und mangelnde Reinigung.

Das Thema Vermüllung wird in deutschen Schulen unterschiedlich behandelt. Einige Schulen haben Umwelt- und Naturwissenschaften im Lehrplan, in denen das Thema Vermüllung thematisiert wird. Andere Schulen befassen sich mit dem Thema im Rahmen von Projekten oder Aktivitäten, die auf Nachhaltigkeit und Umweltschutz abzielen.

Es ist eine Tatsache, dass das Thema Umweltschutz in den deutschen Schulen unterrepräsentiert ist. Obwohl es ein wichtiger Aspekt für unsere Zukunft und das Überleben unserer Erde ist, wird es oft nicht ausreichend in den Lehrplänen berücksichtigt. Viele Schulen konzentrieren sich hauptsächlich auf traditionelle Fächer wie Mathematik, Sprachen und Naturwissenschaften, während das Thema Umweltschutz eher als ein Nebenfach betrachtet wird. Auch wenn es in manchen Schulen in Projekten oder Aktivitäten behandelt wird, fehlt es oft an einem systematischen Ansatz und einer Verankerung im Lehrplan. Es ist jedoch wichtig zu beachten, dass es in den letzten Jahren Bemühungen gibt, das Thema Umweltschutz in den Schulen zu stärken. Zum Beispiel gibt es Initiativen, wie Let's Do It Germany e. V., die Umwelt-



RTL-Nachhaltigkeits-Experte Maik Meuser (li.) und Wolfram Kons mit Schüler:innen beim „World CleanUp Day".



500 Schulklassen nahmen an der Müllsammelaktion teil.



Beim „World CleanUp Day“ werden weltweit Millionen Kinder und Jugendliche für eine saubere Umwelt aktiviert.

bildung und Nachhaltigkeit in den Lehrplan aufnehmen möchten.

Insgesamt kann man sagen, dass das Thema Umweltschutz in deutschen Schulen zwar präsent ist, aber möglicherweise unterrepräsentiert und nicht ausreichend im Lehrplan verankert ist. Es besteht jedoch Raum für Verbesserungen und Bemühungen, um die Bedeutung des Umweltschutzes in den Schulen zu stärken.

Umsetzung/Maßnahmen:

„World CleanUp macht Schule – Die Müllfibel“ ist ein Projekt, das Schüler:innen über das Thema Vermüllung und Umweltbewusstsein aufklärt. Es ist ein Teil des größeren „World CleanUp Day“-Projekts, das weltweit Millionen von Mitmachern für eine saubere Umwelt aktiviert. Die Müllfibel ist ein praktisches Lehrwerkzeug für Lehrer:innen und Schüler:innen, das Informationen und Tipps zum Thema Aufräumaktion und Vermüllung bereitstellt. Es hilft den Schüler:innen, ein besseres Verständnis für das Thema zu entwickeln und ihr eigenes Verhalten im Umgang mit Abfällen zu überprüfen. Das Projekt ist ein Beispiel dafür, wie Schulen das Thema Vermüllung und Umweltschutz aktiv angehen und die Schüler:innen zu verantwortungsbewussten Bürger:innen erziehen können. Es zeigt, dass Bildung eine wichtige Rolle bei der Förderung von Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein spielt.

Nach dem „World CleanUp Day“ am 17. September. 2022 wurden im Rahmen des Projektes „World CleanUp macht Schule – Die Müllfibel“, 24.328 Müllfibeln an Schüler:innen im Bundesgebiet verteilt. Mehr als 500 Schulklassen wurden somit im Rahmen des Bildungsprojektes ausgestattet.

Ergebnis/Wirkung:

Das Projekt „Die Müllfibel“ hat einen positiven Beitrag zur Förderung von Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit im Klassenverbund geleistet. Durch die Vermittlung von Informationen und den Aufbau von Wissen können Schüler:innen lernen, wie sie ihr eigenes Verhalten im Umgang mit Abfällen verbessern und einen Beitrag zur Verminderung der Vermüllung leisten können. Wenn sich das Projekt etabliert hat und hinreichend Zeit verstrichen ist, könnten konkrete Ergebnisse und Veränderungen bezüglich des Umweltbewusstseins und Verhaltens der Schüler verfügbar sein. Bis dahin ist es jedoch schwer zu sagen, welche spezifischen Veränderungen durch die Umsetzung des Projektes bewirkt wurden. Die Evaluierung des Projektes wird zurzeit durch die Universität Magdeburg begleitet, das finale Ergebnis wird im Juni 2023 erwartet. Ein durchgeführter Pretest zeigte positive Veränderungen der Kinder im täglichen Umgang mit Abfall.

Langfristige Wirkung/Effekt:

Kinder sind durch die Müllfibel sensibilisiert und können Schulbildung und Berufsbildung mit Fokus auf eine funktionierende Kreislaufwirtschaft durchlaufen. Sie sind in die Gesellschaft integriert. Durch die enge Zusammenarbeit mit Lehrer:innen ist die Nachhaltigkeit der Maßnahmen gestützt.







Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." hat 2022 den Betrieb der Mutter-Kind-Klinik Qulab in der weit abgelegenen Bergregion Shakardara mit einer Fördersumme von 25.000 Euro unterstützt.

Projekt:

Gesundheit und Überlebenshilfe für die Kleinsten

Unterstützung einer Mutter-Kind-Klinik im abgelegenen Qulab

Ziel:
Verbesserung der medizinischen Basisversorgung und Gesundheit von Neugeborenen, Kindern und Schwangeren im abgelegenen, ländlichen Afghanistan

Land:
Afghanistan

Förderbetrag:
25.000 Euro

Trägerorganisation:
Afghanischer Frauenverein e. V.

Ausgangslage vor Ort:

Das Gesundheitssystem in Afghanistan ist von 40 Jahren Krieg und lokalen Konflikten schwer gezeichnet. Besonders im ländlichen Raum ist es für Familien schwer, medizinische Versorgung zu finden. Es mangelt an Ärzten, Kliniken, an gut ausgebildetem Personal und der vorwiegend sehr armen Bevölkerung an Mitteln, um den Transport, Medikamente und die üblicherweise kostenpflichtige ärztliche Behandlung in der Stadt zu bezahlen.

In den vergangenen 20 Jahren haben internationale Hilfsakteure versucht, die großen Lücken in der medizinischen Versorgung im ländlichen Afghanistan bestmöglich zu füllen. Nach der Machtübernahme durch die Taliban im August 2021 wurden jedoch über 2.000 der internatio-

nal geführten Kliniken auf dem Land geschlossen. Viele Kliniken liegen seitdem brach. Dies führt aktuell zu einem drastischen Anstieg der Mutter-Kind-Sterblichkeit. Vermeidbare Kinder- und Infektionskrankheiten wie Tuberkulose sind im ländlichen Afghanistan auf dem Vormarsch. Gleichzeitig entfaltet sich in Afghanistan die größte wirtschaftliche und humanitäre Krise der Welt: Jedes zweite Kind ist nach einer Erhebung des Welternährungsprogramms inzwischen akut mangel- oder unterernährt. 13 Millionen Kinder sind betroffen, etwa drei Millionen so stark, dass ihr Überleben gefährdet ist, sollte sie keine medizinische Hilfe erreichen können.

Der Afghanische Frauenverein arbeitet seit 30 Jahren für Frieden und Wiederaufbau in Afghanistan und erreicht mit 24 Hilfsprojekten aktuell 200.000 Menschen. Seit 2021 hat die deutsche Hilfsorganisation sukzessive sieben geschlossene Mutter-Kind-Kliniken im ländlichen Afghanistan wiedereröffnet und sichert ihren täglichen Betrieb. Jede Klinik verfügt über ein zehnköpfiges medizinisches Team, versorgt zwischen elf und 20 umliegende Dörfer, leistet ambulante medizinische Nothilfe für Kinder und Erwachsene, unterhält einen Kreißsaal und unterstützt Schwangere durch Geburtsbegleitung, Vor- und Nachsorge. Gleichzeitig sichert jede Klinik das Impfen der Unter-Fünf-Jährigen, führt bei ihnen regelmäßige Untersuchungen des Ernährungsstatus' durch und behandelt Mangel- und Unterernährung. In den umliegenden Dörfern klären Sozialarbeiterinnen der Kliniken in Müttergruppen zu Gesundheitsthemen auf. Regelmäßige Schulungen der dörflichen Geburtshelferinnen und Dorfgesundheitshelfer:innen sichern das Früherkennen medizinischer Komplikationen und eine rechtzeitige ärztliche Behandlung bei Notfällen.

Umsetzung/Maßnahmen:

Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." hat 2022 den Betrieb der Mutter-Kind-Klinik Qulab in der weit abgelegenen Bergregion Shakardara mit einer Fördersumme von 25.000 Euro unterstützt. Mit diesem Förderbetrag konnten die dringend benötigten Medikamente und medizinischen Verbrauchsmaterialien der Klinik für ein ganzes Jahr angeschafft werden – sowie die Ausstattung von elf traditionellen Geburtshelferinnen und Gesundheitsberater:innen aus den umliegenden Dörfern mit Geburts- und Erste-Hilfe-Materialien.

Ergebnis/Wirkung:

So unterstützt, konnte die Mutter-Kind-Klinik Qulab im Förderjahr 2022 insgesamt 22.961 kleine und große Patient:innen medizinisch behandeln. Zwei Drittel der Betreuten waren weiblich und knapp 4.000 unter ihnen Neugeborene und Kleinkinder unter fünf Jahren. Die Klinik begleitete im Förderzeitraum 384 schwangere junge Frauen durch Vor- und Nachsorgeuntersuchungen und leistete medizinische Geburtshilfe. Fälle mit sich abzeichnenden Geburts- oder Gesundheitskomplikationen wurden mit dem klinikeigenen Ambulanzwagen nach Kabul transferiert. Mit Stolz berichtet das medizinische Team, dass es seit Wiedereröffnung der Qulab-Klinik in der Region keinen Todesfall mehr unter Gebärenden oder Neugeborenen zu verzeichnen gab.

Die Notaufnahme der Qulab-Klinik versorgte im Berichtsjahr u. a. 7.548 Patient:innen mit schweren Atemwegserkrankungen, darunter 961 Kinder mit Lungenentzündung. Über 7.100 Kinder erhielten Hilfe bei wässriger oder blutiger Diarrhoe, bei Bandwürmern und Magen-Darm-Infektionen. Über 1.060 Kinder benötigten eine zahnärztliche Versorgung. 1.504 Kinder wurden bei der Bewältigung von Angstzuständen und Traumata unterstützt. 1.477 Kinder erhielten Ernährungsscreenings, 229 unter ihnen wurden gegen akute Unterernährung mit medizinischer Aufbaunahrung behandelt. 1.516 Kinder erhielten Impfungen.

16.618 Mütter und Väter aus elf Dörfern nahmen an den monatlichen Aufklärungstreffen und Schulungen zu Kindergesundheit, Hygiene, Trinkwasseraufbereitung, Familienplanung und gesunder Kinderernährung teil. Die elf traditionellen Geburts- und Gesundheitshelferinnen der umliegenden Dörfer wurden viermal geschult und mit Geburtsmaterialien ausgestattet.

Im Berichtsjahr 2022 wurde die Qulab-Klinik baulich um vier zusätzliche Behandlungsräume erweitert. Sie erhielt aufgrund der steigenden Patient:innenzahlen einen zweiten Wartebereich mit Toilettenblock und Sickergrube. Ein neuer Tiefbrunnen mit Solarpumpe sowie eine zweite Solaranlage machen die Klinik hinsichtlich Strom- und Warmwasserversorgung nun autark und gewährleisten auch in heißen Sommermonaten die Sicherung der Kühlkette für Impfstoffe.

Insgesamt hat sich seit Wiederinbetriebnahme der Klinik im November 2021 die Gesundheit der Kinder und ihrer Familien in und um Qulab stetig verbessert. Es gab 2022 keinen einzigen vermeidbaren Todesfall mehr unter Schwangeren, Gebärenden oder Neugeborenen. Eltern in den umliegenden Dörfern haben regelmäßig an Aufklärungstrainings teilgenommen und verfügen nun über breitere Kenntnisse darüber, wie Unterernährung bei Kindern zu erkennen ist, wie Infektionserkrankungen durch Hygiene und die richtige Aufbereitung von Wasser vermieden werden können, was bei medizinischen Notfällen zu tun ist und welche Anlaufstellen zum Thema Familienplanung kontaktiert werden können. 22.961 erkrankte Kleinkinder, Kinder, Schwangere und gebärende Frauen sowie weitere Familienmitglieder konnten im Förderjahr insgesamt behandelt werden.

Im Namen aller erreichten Kinder und ihrer Familien aus der Bergregion Qulab dankt der Afghanische Frauenverein der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." von ganzem Herzen.

Projekt:

Mit einer Operation Kinderleben retten:

Hilfe für Kinder mit Lippen-Kiefer-Gaumen-spalten in Bangladesch

Ziel:
Finanzierung der lebensverändernden Operation für Kinder mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten aus bedürftigen Familien

Land:
Bangladesch

Förderbetrag:
20.000 Euro

Trägerorganisation:
Deutsche Cleft Kinderhilfe e. V.

Ausgangslage vor Ort:

Bangladesch zählt zu den ärmsten Ländern der Welt. Etwa die Hälfte der rund 165 Millionen Einwohner lebt unterhalb der Armutsgrenze. Bei einer Geburtenrate von knapp 20 Neugeborenen pro 1.000 Einwohner:innen werden jährlich etwa 6.000 Kinder mit einer Lippen-Kiefer-Gaumenspalte (LKG) geboren. Die Behandlung von Kindern mit LKG aus bedürftigen Familien wird in Bangladesch – wie auch in den meisten Projektländern von Cleft – größtenteils von Hilfsorganisationen gesichert. Es fehlt an qualifizierten Chirurgen, oder die Behandlung ist schlichtweg nicht lukrativ genug. Mit Ausbruch der Pandemie und den daraus resultierenden Reiserestriktionen ist die Hilfe aus dem Ausland eingebrochen. Mehr Kinder denn je warten auf ihre Operation. Dabei ist ein möglichst früher chirurgischer Eingriff entscheidend für die weitere Entwicklung des Kindes.









100 Lippen-Kiefer-Gaumenspalten-Operationen bei 100 Kindern wurden durch die Förderung der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." erfolgreich durchgeführt.

Umsetzung/Maßnahmen:

Mit vier einheimischen Teams konnten in Bangladesch 1.813 Spaltoperationen im Jahr 2022 durchgeführt werden. Die Operationen für 100 Kinder waren finanziert durch die Förderung der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." in Höhe von 20.000 Euro.

Ergebnis/Wirkung:

Die Operation ist ein entscheidender Wendepunkt im Leben des Kindes. Der Verschluss der Spalte ist Voraussetzung dafür, dass die Kinder gesund und ohne Spott und Ausgrenzung aufwachsen können. Darüber hinaus ist jede erfolgreiche Behandlung wichtiger Teil der Aufklärungsarbeit. Oft wissen die Familien gar nicht, dass es Hilfe für ihre Kinder gibt und diese sogar kostenlos ist. Oder sie haben Angst, ihre Kinder in die Hände von fremden Ärzt:innen zu geben. Das offensichtliche Ergebnis, das neue Lächeln im Gesicht eines Kindes nach der Operation, schafft Vertrauen und ist die beste Aufklärungskampagne.

Projekt:

Schulbildung und Hygiene im Kinderdorf Timişoara

Ziel:
Bildung dauerhaft sicherstellen für Kinder in Not, hier für die Bewohner:innen des Kinderdorfes Timişoara und für bedürftige Kinder von Familien aus der Umgebung

Land:
Rumänien

Förderbetrag:
15.560 Euro

Trägerorganisation:
Stiftung Kinderzukunft

Ausgangslage vor Ort:

Rumänien ist eines der ärmsten Länder Europas: kaum entwickeltes Sozial- und Gesundheitssystem, unzureichende Lebensmittelversorgung für die Ärmsten, keine Unterstützung armer Familien, teilweise katastrophale Familienverhältnisse. Hauptleidtragende sind die Kinder. Die andauernde Corona-Pandemie hat die Situation der Ärmsten und hier insbesondere der Kinder verschärft. Die Schwächsten – Kinder ohne den Rückhalt einer Familie – sind heute so verletzlich wie noch nie zuvor. Andauernde Schul-Lockdowns berauben dieser Kinder ihrer Bildungschance, dem einzigen nachhaltigen Ausweg aus der Not.

Das Kinderdorf wurde zum Zeitpunkt der Förderung bewohnt von rund 75 Kindern in Not:
- Verlassene Kinder
- Heimatlose Straßenkinder
- Kinder der ärmsten Regionen des Landes (z. B. Faget)
- Kinder aus schlimmsten Familienverhältnissen (Sucht, Kriminalität, Gewalt)
- Im Alter zwischen drei und 18 Jahren

Die Bildungseinrichtungen des Kinderdorfs (Schule inkl. Vorschule/ Kindergarten und Berufsausbildungszentrum) stehen zusätzlich auch rund 130 Kindern und Jugendlichen aus dem Umland offen, die bei ihren Familien leben. Oft sind dies Schüler:innen mit Lernbehinderungen, Verhaltensauffälligkeiten oder mit sozial schwachem Hintergrund.



75 Kinder, darunter Straßenkinder oder Kinder aus den ärmsten Regionen des Landes, wohnen in dem Kinderdorf Timişoara.

Inzwischen finden zudem ukrainische Mütter mit ihren Kindern Zuflucht im Kinderdorf. Während der Zeit ihres Aufenthaltes brauchen sie neben Unterkunft, Ernährung, medizinischer und psychologischer Versorgung auch Online-Schulunterricht.

In der Schule fehlt die Ausstattung für Online-Unterricht und Homeschooling. Und die Kapazität der vorhandenen und betagten Waschmaschinen im Kinderdorf ist den Anforderungen in der Pandemiezeit und mit zusätzlichen Bewohnern nicht gewachsen.

Umsetzung/Maßnahmen:

Im Jahr 2022 wurde die gesamte Fördersumme von 15.560 Euro vollständig für den Kauf von zwölf PCs, jeweils mit Monitor, Tastatur, Maus, Kamera, Mikrofon und benötigter Software, (11.332 Euro) sowie die Anschaffung von acht Waschmaschinen (4.228 Euro) eingesetzt.

Kauf von PCs für den Schulunterricht
Zwölf neue Computer (PCs) wurden gekauft, installiert und sofort eingesetzt. Das neue Schuljahr begann in Rumänien am 5. September 2022. Die Corona-Infektionszahlen stiegen damals zwar wieder in Timişoara, aber der Unterricht konnte im Kinderdorf weitgehend als Präsenzunterricht stattfinden. Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt, dass sich dies kurzfristig ändern kann. Viele Schulen in Rumänien sind bereits wiederholt geschlossen worden; dabei war Covid-19 nur der eine Grund. Eine weitere Ursache droht gerade jetzt in der Heizungsperiode. Für viele Schulen waren die Nebenkosten schon zu teuer geworden; deren Träger beendeten den Unterricht im Klassenzimmer und stellten – sofern es ihnen möglich war – auf Online-Unterricht bzw. Homeschooling um.

Darauf ist die Kinderdorfschule nun gut vorbereitet: Mit den neuen Computern kann jederzeit auf Homeschooling umgestellt werden; Die Verkabelung der Kinderwohnhäuser und die Infrastruktur für ausreichende Internetverbindungen wurden rechtzeitig fertig. Die zwölf Computer wurden auf sechs Häuser aufgeteilt: zwei für jedes Haus. Derzeit profitieren von der RTL-Förderung 55 Kinder im Alter von sieben bis 17 Jahren direkt. Diese besuchen die Klassen eins bis acht der Schule im Kinderdorf sowie weiterführende externe Schulen (Berufsschule und Gymnasium) in der Stadt Timişoara.

Unabhängig von der Unterrichtsform profitieren die Kinder schon seit Ankunft der Computer. Für jede Altersgruppe liefen sofort Einarbeitungsprogramme, in denen der Umgang mit den Geräten gelernt wird. Ein paar aktuelle Beispiele für bereits heute genutzte Programme und Plattformen:

- Sicherer und pragmatischer Umgang mit den installierten Programmen (Office, Teamsoftware, Lernsoftware) wie z. B. Google Meet, Google Classroom, Zoom, Microsoft Teams
- Interaktive Kommunikation unter den Schüler:innenn sowie zwischen Lehrer:innen und Schüler:innenn inkl. Präsentationen
- Recherchen im Internet zu in der Schule relevanten Themen
- Nutzung virtueller Bibliotheken
- Online-Besuche von Museen
- Filme zu Unterrichtsthemen

Anschaffung von acht Waschmaschinen
Für die 75 Kinder zwischen drei und 18 Jahren, die ständig im Kinderdorf wohnen, ist dies ein wesentliches Element einer umfassenden täglichen Grundversorgung. Noch nie wurden die Wäsche-Kilos gezählt, die hier regelmäßig gereinigt werden müssen: von Tischdecken bis zur Bettwäsche, von Alltagskleidung bis zu den Sportsachen, von Schulhandtüchern bis zu den Textilien der Gesundheitsstation und der Küchen. Corona hat sowohl die Notwendigkeit als auch das Bewusstsein von Hygiene und Sauberkeit im Alltag beträchtlich gesteigert. Damit wuchs auch die Bedeutung der Wäschereinigung in jedem Haus.

Diese Neuanschaffungen sind unverzichtbar und fast pausenlos im Einsatz – Tag für Tag. Und sie kommen jedem einzelnen Kind im Kinderdorf gleichermaßen zugute.

Ergebnis/Wirkung:

Erstens: Das Kinderdorf im Timişoara ist, was sein Hygienekonzept und die dafür erforderliche Ausrüstung betrifft, nun gut gerüstet. Das zeigen auch die im Vergleich niedrigen Infektionszahlen im Kinderdorf. Auch wenn die aktuell niedrigen Covid-19-Zahlen wieder einmal in eine neue Welle münden würden, würden die Kinder von den stabilen Waschkapazitäten profizieren. Als sehr wertvoll erweisen sich die Maschinen auch angesichts der neuen Kinderdorfbewohner, die zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht eingeplant werden konnten: ukrainische Mütter, die mit ihren Kindern ins Kinderdorf kamen.

Zweitens: Die Bildungschancen der anvertrauten Kinder – ob aus Rumänien oder der Ukraine – sind besser geworden. Kollegen in Rumänien berichteten bereits von schließenden Klassenräumen anderer Schulen im Land wegen zu hoher Energiekosten. Das Kinderdorf ist gewappnet. Kein Unterricht der Kinderdorflehrer wird ausfallen, auch nicht im Falle einer Corona-bedingten Schließung von Gebäuden. Die neuen PCs stehen dafür, dass selbst dann der Unterricht online weitergehen kann.

Inzwischen kommen die Computer auch der Bildung ukrainischer Kinder zugute, die mit ihren Müttern über die Grenze nach Rumänien geflohen sind und im Kinderdorf der Stiftung Kinderzukunft eine vorübergehende Zuflucht gefunden haben.

Projekt:

Finanzierung von pädagogischen Familien-Freizeiten für schwerkranke Kinder

Ziel:
Verbesserung der Situation von Familien mit einem krebs- oder schwerkranken Kind sowie einem gesunden Geschwisterkind

Land: Deutschland

Förderbetrag:
15.000 Euro

Trägerorganisation:
KINDERHILFE e. V.

Ausgangslage vor Ort:

Familien mit einem krebs- oder schwerkranken Kind und weiteren, gesunden Geschwisterkindern stehen aufgrund der Erkrankung des Kindes sehr unter Druck, finanziell wie auch psychisch. Da hilft es sehr, wenn die KINDERHILFE den Familien mit attraktiven Freizeitangeboten eine schöne Auszeit bietet. Zusätzlich profitieren gerade auch die Geschwisterkinder von der Vernetzung mit anderen, ebenfalls betroffenen Kindern.

Umsetzung/Maßnahmen:

Dank der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." konnte der KINDERHILFE e. V. zahlreiche Ausflüge sowohl mit den Geschwisterkindern von lebensverkürzend erkrankten Kindern als auch mit der gesamten Familie unternehmen. Ein großes Highlight für die Geschwisterkinder war das Kanuwochenende in Mirow. Hier konnten die Kinder im Alter von zwölf bis 15 Jahren die Kanuausstattung sowie die ersten Techniken für das Kanufahren kennen lernen. Dies stärkte vor allem ihr Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein. Entspannung und Abwechslung fanden die Kinder am naheliegenden See oder auf dem Gelände der Jugendherberge (Beachvolleyballplatz, Tischtennisplatten). Durch das gemeinsame Wochenende und den wertvollen Austausch sind neue Freundschaften unter den Kindern entstanden. Auch das Klettern im DAV Mitte, im Boulder-



Sich einmal eine Auszeit zu gönnen, ist für Familien mit einem schwerkranken Kind sehr wichtig.

garten oder auch im Hochseilgarten bereiteten den Geschwisterkindern eine große Freude. Beim Klettern lernen die Kinder, ihre eigenen Grenzen und Fähigkeiten besser einzuschätzen, sowie wichtige soziale Kompetenzen untereinander. Eine andere besondere Erfahrung machten neben Geschwisterkindern auch genesene und erkrankte Kinder auf dem Reiterhof Groß Briesen an einem Wochenende in den Sommerferien. Die Kinder konnten hier ihre ersten Reiterfahrungen sammeln und dadurch auch ihr Selbstvertrauen stärken. Beispielsweise haben sie in Begleitung von Betreuer:innen die Pferde von der Koppel geholt, gestriegelt und gepflegt, bevor es zum gemeinsamen Reiten ging. Das verhalf den Kindern, ihr Pferd besser kennen zu lernen und sich diesem anzuvertrauen.

Unter anderem konnten Familien, die nicht über die finanziellen Mittel verfügen, mithilfe von unterschiedlichen Gutscheinen (Cinestar Kino, Berliner Bäder-Betriebe, Jumphouse, Zoo Berlin, Tropical Island) erlebnisreiche und unvergessliche Unternehmungen machen. Ein anderes großes Erlebnis war der Survival-Tag für betroffene und trauernde Väter in der Grünheide. Mithilfe eines Wildnisexperten lernten die Väter die wichtigsten Grundlagen des Überlebens mitten in der Natur kennen. Darüber hinaus ermöglichte dieser Tag viel Freiraum für persönliche Gespräche unter Vätern. Auch für die betroffenen und trauernden Mütter wurde dank der Unterstützung der „Stiftung „RTL – Wir helfen Kindern e. V." ein Mutti-Wellnesstag in der Bad Saarow Therme mit Übernachtung zur Verfügung gestellt.

Ergebnis/Wirkung:

Das Ergebnis dieses Angebotes des KINDERHILFE e. V. für die Familien ist die große Dankbarkeit der Betroffenen, dass der Verein ihnen diese Auszeiten ermöglicht. Ein zweiter wichtiger Punkt ist die Vernetzung der Beteiligten untereinander. Man lernt sich kennen und tauscht gegenseitig die Erfahrungen aus, die man macht, wenn man ein krebs- oder schwerkrankes Kind in der Familie hat. Ebenso wichtig für die betroffenen Familien ist, dass ihnen keinerlei Kosten entstehen, denn die meisten stehen finanziell sehr unter Druck. Auch wird sehr geschätzt, dass der Verein die Organisation der Angebote übernimmt.

Projekt:

Förderung der Ausbildung von Assistenzhunden

Ziel:
Assistenzhunde können Kinder mit Handicap Lebensmut und mehr Unabhängigkeit schenken

Land:
Deutschland

Förderbetrag:
12.000 Euro

Trägerorganisation:
ROSENGARTEN-Stiftung – Gemeinsam für Mensch und Tier e. V.

Ausgangslage vor Ort:

Kinder mit einer körperlichen und/oder psychischen Beeinträchtigung oder mit Traumata sind auf Unterstützung angewiesen, um ihren Alltag bewältigen zu können.

Körperliche Beeinträchtigungen wie ein Gendefekt können zu einer allgemeinen Entwicklungsverzögerung und/oder zu einer geistigen Behinderung führen. Die Kinder haben Zwangsstörungen, Ängste, sind gegen sich selbst aggressiv und haben oft autistische Züge. Sie nehmen die Welt anders wahr. Die Kinder haben vor allem Schwierigkeiten, Bedeutungen und Regeln innerhalb von Kommunikation und sozialem Verhalten zu erkennen. So bleibt die Welt für sie oft unverständlich, überwältigend und Angst auslösend.

Ein psychisches Trauma ist ein plötzliches, intensives, gewalttätiges und schmerzhaftes Ereignis. Ursachen können zum Beispiel emotionale und/oder körperliche oder sexuelle Misshandlung sein. Oder die Traumata werden durch eigene Beobachtung, wie zum Beispiel Alkohol- und Drogenmissbrauch der Eltern, psychische und/oder körperliche Erkrankung der Eltern ausgelöst.

Die Assistenzhunde verhelfen Kindern mit einem Handicap zu einem mobileren und unabhängigeren Leben. Sie werden speziell auf die Bedürfnisse der Kinder hin ausgebildet und sind dadurch wertvolle Helfer im Alltag. Sie steigern nicht nur die Lebensqualität und vermitteln Sicherheit, sondern helfen auch bei der Integration in die Gesellschaft. In der Öffentlichkeit genießen die Assistenzhunde einige Sonderrechte, so haben sie beispielsweise Zugang zu Supermärkten, Friseuren und Ärzten. Die Ausbildungskosten für einen Assistenzhund belaufen sich auf ca. 10.000 Euro, ein Blindenführhund hingegen kostet um die 20.000 Euro. Nur in den seltensten Fällen werden diese Kosten von der Krankenkasse übernommen. Somit müssen die betroffenen Familien die Kosten selbst tragen.

Umsetzung/Maßnahmen:

Die ROSENGARTEN-Stiftung fördert die Ausbildung von Assistenzhunden für Kinder mit Handicap mit einer Fördersumme von bis zu 1.000 Euro je Projekt. Sie leistet nicht nur finanzielle Hilfe, sondern steht den betroffenen Familien auch beratend zur Seite – etwa bei der Auswahl des Züchters, der geeigneten Hundeschule oder der Beschaffung von Fördermitteln.

Ergebnis/Wirkung:

Ziel der ROSENGARTEN-Stiftung ist es, hilfsbedürftigen Kindern durch die Tiere eine größere Unabhängigkeit und Lebensqualität zu schenken. Elf betroffene Familien konnten durch Förderungen von insgesamt 10.990 Euro einen ausgebildeten Assistenzhund erhalten und in ihre Familie integrieren.



Assistenzhunde verhelfen Kindern mit einem Handicap zu einem mobileren und unabhängigeren Leben.



Elf Familien wurde mit ausgebildeten Assistenzhunden geholfen.

Projekt:

Bau einer Schule im Dorf Lakshmi Thanda

Ziel:
Verbesserung der Situation der Dalits

Land:
Indien

Förderbetrag:
11.503 Euro

Trägerorganisation:
Dalits. Eine Chance für Kinder e. V.

Ausgangslage vor Ort:

Die Dalits in Indien sind die unterste Kaste in einem Land, in dem das Kastensystem seit 1949 aus der Verfassung gestrichen wurde, aber noch immer besteht. Dalits in Indien werden vom Staat verachtet und vernachlässigt und dürfen nur als Land- oder Müllarbeiter:innen arbeiten.

Ihre Kinder haben keine Chance, die vom Staat vorgeschriebenen zehn Schuljahre erfolgreich zu absolvieren. Ihre Eltern – seit Jahrhunderten aus bildungsfernen Schichten – können weder lesen noch schreiben – und daher ihre Kinder in den Schuljahren auch nicht unterstützen. Das Ergebnis: Die meisten Schüler:innen brechen nach zwei oder drei Jahren die Ausbildung erfolglos ab und landen dann wieder dort, wo ihre Eltern arbeiten: auf den Feldern oder bei der Müllabfuhr. Die Zahl der Schulabbrecher:innen beträgt in den Dörfern über 90 Prozent.

Umsetzung/Maßnahmen:

Bau von Vor-und-Förderschulen in den Dörfern. In Lakshmi Thanda wurde 2022 mit dem Bau einer Schule begonnen. Das Geld der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." wurde und wird während der Bauzeit (meistens ein Jahr) für die Anschaffung von Holz, Zement, Steinen und Sand verwendet und wird weiterhin für Farbe, Dachpfannen, Türen und Fenster gebraucht. In der Schule sollen drei- bis sechsjährige Kinder morgens von neun bis zwölf eine Art Vorschulunterricht besuchen können, vergleichbar etwa mit dem, was in deutschen Kitaeinrichtungen passiert. Die Schüler:innen, die schon die staatlichen Schulen besuchen, können am Nachmittag ihre Hausaufgaben unter Aufsicht von Lehrer:innen machen und Unterstützung bekommen. Die Schule wird unter Aufsicht eines Bauingenieurs von den Bewohner:innen des Dorfes selbst gebaut. Von der RTL-Spende wurden das Baumaterial gekauft und die Lohn- und Transportkosten bezahlt. Das Gebäude soll in diesem Sommer fertiggestellt werden. Der laufende Betrieb – Lehrer:innen und eventuell anfallende Reparaturen – wird von den Dorfbewohner:innen und von der Fundación Vicente Ferrer getragen.



Das neue Schulgebäude soll im Sommer 2023 fertiggestellt werden.

Ergebnis/Wirkung:

Die 16-jährige Erfahrung zeigt, wie erfolgreich diese Schulen sind. Die Analphabetenquote wurde entscheidend gesenkt, und die Schüler:innen, die die Vor- und Förderschulen besucht hatten, konnten nach den zehn Schuljahren in Berufe vermittelt werden oder weitergehende Schulen besuchen. Einige haben es sogar bis auf die Universität geschafft.



Die an Leukämie erkrankte Franca (Mitte, stehend) durfte mit ihrer Familie im Familotel Schreinerhof zwei unbeschwerte Tage verbringen.

Projekt:

Wunscherfüllung für schwerkranke Kinder

Ziel:
Verbesserung der Lebensqualität von Kindern mit schweren Erkrankungen

Land:
Deutschland

Förderbetrag:
10.000 Euro

Trägerorganisation:
Make-A-Wish Deutschland gGmbH

Ausgangslage vor Ort:

Bis zu ihrem dritten Lebensjahr war Emely ein ganz normales Kind. Dann zeigte sie plötzlich Entwicklungsverzögerungen, Bewegungseinschränkungen, Orientierungs- und Emotionslosigkeit. Die Ärzte diagnostizieren bei ihr die seltene Erbkrankheit Mukopolysaccharidose IIIA, die in der Regel einen rapiden Verlust der geistigen und motorischen Fähigkeiten mit sich bringt. Heute sitzt Emely im Rollstuhl. Da sie gern draußen unterwegs ist, wünscht sie sich ein spezielles Fahrrad, mit dem sie in ihrem Rollstuhl mitfahren kann.

Franca (8, Leukämie) wünschte sich ein Familienwochenende voller Reiten und Schwimmen, zusammen mit ihrer Familie, denn dass sie ihren beiden Schwestern und ihre Oma während der Leukämiebehandlung so lange nicht sehen konnte, war für sie sehr schwer. Durch Corona waren Besuche im Krankenhaus leider nicht erlaubt, und Franca vermisste daher wochenlang ihren Alltag, Freunde und Familie.



Emely bekam von Make-A-Wish ein Draisin-Fahrrad.



Die achtjährige Franca genießt den Familienurlaub auf dem Bauernhof.



Der neunjährige Polat freut sich sehr über seine neue Playstation.

Make-A-Wish-Kind **Polat** ist neun Jahre alt und hat chronische Granulomatose, eine vererbbare Immundefektkrankheit, die zu einer Fehlfunktion der weißen Blutkörperchen führt. Betroffene leiden an anhaltenden Infektionen der Haut, der Lungen, Lymphknoten des Munds, der Nase, der Harnwege und des Darms. Polat wünschte sich eine Playstation 5, da er gerne mit seinen Freunden und seinem Bruder „Fifa" spielen möchte. Durch lange Krankenhausaufenthalte konnte er seine Freunde lange nicht sehen und behielt über gemeinsame Spiele den Kontakt zu ihnen.

Umsetzung/Maßnahmen:

Emely bekam von Make-A-Wish ein Draisin-Fahrrad, an dem vorne ein Rollstuhl angebracht ist. So sitzt Emely sicher und kann bei allen Fahrradausflügen der Familie teilnehmen. Emelys Wunsch erfüllte sich am 7. April 2022.

Franca durfte mit ihrer Familie im Familotel Schreinerhof zwei unbeschwerte Tage verbringen. Es wurden zwei Reitstunden gebucht, schließlich ist Franca ein großer Pferdefan. An der Longe absolvierte sie zahlreiche Übungen im Trab und Schritt, bevor es anschließend zum Füttern in den Kuhstall ging.

Außerdem genoss die Familie eine tolle Zeit im Wasserpark des Hotels mit Rutschen, Toben und Spielen. Dazu gab es noch die perfekte Wasserausrüstung mit Wasserbällen und Flossen. Francas Wunsch wurde Mitte Juni 2022 erfüllt.

Make-A-Wish-Kind **Polat** hat sich eine Playstation 5 mit Gamingstuhl gewünscht. Diesen Traum hat Make-A-Wish wahr werden lassen. Aber das war noch nicht alles, denn es wurde ebenfalls sein Lieblingsgamer braxic organisiert, damit er mit seiner neuen Playstation direkt gegen einen tollen Gegner spielen konnte. Polats Wunsch erfüllte sich am 24. April 2022.

Ergebnis/Wirkung:

Dank des Draisin-Fahrrads für **Emely** kann endlich die ganze Familie Ausflüge in die Natur machen und ist damit auch im Alltag mobiler. So kann beispielsweise auch Emelys Bruder selbstständig mit seiner Schwester einfach mal ein Eis essen fahren.

Polats Mama schrieb nach der Wunscherfüllung: „Vielen, vielen Dank euch allen, Polat ist so happy – es ist, als wäre er neu auf die Welt gekommen. Er schwärmt immer noch davon, wie er braxic im Spiel besiegt hat!"

Mehrere offizielle medizinische Studien, aber auch Ärzt:innen, bestätigen die positiven Auswirkungen einer Wunscherfüllung auf das betroffene Kind und dessen Familie. Die psychologische Kraft, die durch die Freude über eine Wunscherfüllung möglich wird, trägt zur Verbesserung des Krankheitsverlaufes bei.

Projekt:

Ferien-angebot „Summer Special“

für benachteiligte Kinder

Ziel:
Kinder – besonders aus sozial schwachen Familien – innerhalb der Sommerferien durch eine gemeinsame Zeit voller Spiel, Spaß und Teamwork in ihrer Persönlichkeitsentwicklung stärken

Land:
Deutschland

Förderbetrag:
9.973 Euro

Trägerorganisation:
Gospelprojekt Ruhr/GPR e. V.

Ausgangslage vor Ort:

Das Ruhrgebiet ist der größte Ballungsraum Deutschlands mit rund 5,8 Millionen Einwohnern. Von diesen leben 1,2 Millionen Menschen in Armut. Fast jedes dritte Kind ist betroffen. Bundesweit hat die Armut im vergangenen Jahr eine Rekordmarke erreicht. (Quelle: Westfalenspiegel 29. Juni 2022 und WDR Lokalzeit Ruhr). Deutschlandweit hat Herne eine der höchsten Arbeitslosenquoten.

Der GPR e. V. arbeitet mit vielen Kindern aus sozialen Brennpunkten, in denen es den Kindern oftmals an Rückhalt und Strukturen fehlt. Es mangelt an Grünflächen, Spielmöglichkeiten und motivierenden Betreuungsangeboten, besonders in den Ferien. Die Integration und die Förderung der Kinder stehen im Rahmen des Projektes an erster Stelle, da es dem GPR eine Herzensangelegenheit ist, sie in ein wertschätzendes Miteinander zu integrieren und sie somit in ihrer Persönlichkeit sowie ihrem Sozialverhalten weiterzuentwickeln.

Der GPR e. V. betreut derzeit über 1.000 Kinder in wöchentlichen Sport-, Tanz- bzw. Gesangskursen in Herne. Diese finden sowohl in den Grundschulen als auch als weiterführendes Angebot in der RuhrstadtARENA statt. Unabhängig von ihren sozialen und ethnischen Hintergründen steht dabei das Ziel im Vordergrund, die teilnehmenden Kinder in ihren Begabungen zu fördern und in ihrem Persönlichkeitskern zu stärken.



Rund 200 Kinder nahmen am „Summer Special“ des Gospelprojektes Ruhr teil.



Bei der sogenannten „Game Time“ geht es um viel Spaß und Bewegung im Freien.



Die Kinder genießen die entspannte Zeit zusammen.

Umsetzung/Maßnahmen:

Ca. 200 Kinder besuchten die „Summer Specials“ des GPR. Um auch jenen Kindern die Teilnahme an dem Ferienangebot zu ermöglichen, die nicht von ihren Eltern zum Veranstaltungsort gefahren werden konnten, war es dem GPR im Rahmen der Förderung möglich, mithilfe ehrenamtlicher Begleitpersonen eine gemeinsame Hin- und Rückfahrt mit Bussen anzubieten. Während der „Summer Specials“ wurden die Kinder in kleine Bezugsgruppen aufgeteilt und von hauptamtlichen sowie 15 ehrenamtlichen jugendlichen Mitarbeiter:innen betreut. Die jugendlichen Mitarbeiter:innen durchliefen ein Schulungswochenende sowie einen extra für sie konzipierten „Summer Special“-Vorbereitungstag.

Jedes „Summer Special“ startete in der großen Halle. Gemeinsam tanzten die Kinder zum Sommersong der Woche und stimmten sich auf den Tag ein. Anschließend folgte die Outdoor-Spielzeit, die sogenannte „Game Time“. Die Kinder waren die ganze Zeit in mehrere feste „Game Groups” eingeteilt, um sich als gemeinsames Team zu begreifen. Ziel war es, den Kindern die Möglichkeit zu geben, sich auszupowern und ihre Begeisterung an Spaß, Bewegung und Motivation an der frischen Luft zu wecken. Darüber hinaus gab es eine Zeit des freien Spiels, in der die Kinder wählen konnten, ob sie sich mit Basketball, Fußball, Malen, Tanzen oder anderen von den jugendlichen Mitarbeiter:innen initiierten Freizeitaktivitäten beschäftigen wollten.

Da die Kinder die gesamte Zeit über festen Bezugspersonen zugeteilt waren, konnten insbesondere jene aus schwierigen Familienverhältnissen Geborgenheit und persönliche Aufmerksamkeit erfahren. Viele persönliche Gespräche mit den Kindern zeigten deutlich, wie sehr sie dieses Angebot schätzten und wieviel es ihnen bedeutete, gemeinsam mit Gleichaltrigen in einer „sicheren“ Gruppe abschalten und sich austauschen zu können. Für das Konzept der „Summer Specials“ waren auch gemeinsame Pausenzeiten von großer Bedeutung. Das Konzept basierte darauf, dass die teilnehmenden Kinder ohne Stress und vor allem ohne Druck eine Zeit nicht nur voller Bewegung, sondern auch des gemeinsamen Miteinanders erfahren konnten. Erleben Kinder viel, haben sie auch viel zu erzählen, sodass sie in den Pausen ausreichend Zeit hatten, sich mit anderen Kindern sowie den Mitarbeiter:innen auszutauschen und über das Erlebte zu sprechen. In den Pausen wurden die Kinder zudem mit Snacks verpflegt. Jeden Tag hatten sie Zugriff auf frisches Obst und Gemüse, um die alltägliche Verpflegung mit Vitaminen und Mineralien zu gewährleisten.

Darüber hinaus standen täglich viele verschiedene gemeinschaftsfördernde Spiele sowie das Gespräch in ihren kleinen Bezugsgruppen auf dem Programm. Spannende, Werte vermittelnde Geschichten waren dabei der Einstieg in die Gesprächsgruppen. Die Themen in diesem Jahr lauteten: Teamwork sowie Respekt und Achtung im gemeinsamen Miteinander. Dieser Punkt des Tagesablaufes ist ein besonders bedeutender für die persönliche Entwicklung der Kinder, da Wertevermittlung sowie die Förderung des Sozialverhaltens in der heutigen gesellschaftlichen Situation in vielen Fällen nicht ausreichend garantiert sind und dies die Kinder oftmals im späteren Berufs- und Sozialleben massiv beeinträchtig. Mit dieser persönlichen und teamorientierten Förderung der Kinder möchte der GPR e. V. einen Beitrag zur Chancen- und Bildungsgleichheit leisten.

Neben dem gemeinsamen Start in den Tag war der gemeinsame Abschluss ebenso von großer Bedeutung. Am Ende des „Summer Specials“ wurden die Eltern eingeladen und die Kinder präsentierten ihnen ein während der „Summer Special“-Zeit erlerntes Lied mit einer entspre-

chenden Choreografie. Dieser Auftritt förderte noch einmal das Selbstbewusstsein der Kinder und machte nicht nur die Eltern sehr stolz. Bei den „Summer Specials“ wurden insgesamt 200 Kinder betreut. Zu diesem Zweck wurden eine Halle mit 1.200 qm sowie ein großes Außengelände mit Spielwiese (ca. 2.000 qm) angemietet. Für die Vorbereitung und Durchführung standen 15 ehrenamtliche Mitarbeiter:innen und sechs Hauptamtliche bzw. Teilzeitkräfte zur Verfügung.

Ergebnis/Wirkung:

Mithilfe der „Summer Specials“-Erlebniswochen des GPR e. V. konnte die in dieser Zeit so notwendige Betreuung von fast 200 Teilnehmer:innen aus teils ärmsten Verhältnissen des Ruhrgebietes gewährleistet werden. Die Veränderung der Kinder konnte von Tag zu Tag an ihren Gesichtern beobachtet werden. Aus schüchternen, verschlossenen, teils aggressiven Kindern wurden aufgeschlossene Mitspieler und mutige Erzähler in den Gesprächsrunden.

„Wenn ich hier sein darf, geht es mir gut“, so das Fazit von Maheb, elf Jahre (Name geändert), die seit drei Jahren die Kurse und das Angebot der „Summer Specials“ wahrnimmt. Ihre Eltern kommen aus dem Kongo, in der Schule musste sie lange unter Mobbing leiden. Mittlerweile ist sie um einiges selbstbewusster geworden. „Was die Arbeit des GPR e. V. für diese Kinder bedeutet, ist von unermesslichem Wert“, so eine Lehrerin zum Entwicklungsverlauf der Kinder, wenn sie nach den „Summer Specials“ wieder zurück in die Schule kommen. „Die Kinder erleben gerade in den ‚Summer Specials‘ einige der wenigen Zeiten, in denen sie, fernab vom leistungsorientierten Schulalltag, mehr von ihren kreativen Begabungen entdecken können und sich in unbeschwerten, spielerischen Zeiten ganz neu entfalten können.“

Durch die Unterstützung der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ konnte der GPR e. V. endlich wieder viele glückliche Kinderaugen sehen. Kinder, die aus tiefstem Herzen gelacht haben und Gesichter, die vor großer Neugierde kaum den nächsten Tag abwarten konnten. Die Gemeinschaft, die Bewegung an der frischen Luft sowie das eigene aktive Erleben hatten erheblichen positiven Einfluss auf die teilnehmenden Kinder. So spielten Smartphone und andere digitale Medien während der gemeinsamen Zeit keine Rolle, und die Kinder konnten in der dreidimensionalen Offline-Welt ihre ganz eigenen, echten und realen Abenteuer erleben. Am Ende der „Summer Specials“ sind viele neue Freundschaften unter den Kindern entstanden, und die Kinder gingen gestärkt, mit neuen Freunden und mit einem neuen Selbstbewusstsein zurück in ihren Schulalltag.

Der GPR e. V. ist für die Unterstützung der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ sehr dankbar, da durch diese die „Summer Specials“ für die teilnehmenden Kinder überhaupt erst möglich wurden!





Glückliche Kinderaugen: Die „Summer Specials“ konnten dank der Unterstützung der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ stattfinden.

Projekt:

Bau von Wassertanks

für Heimkinder

Ziel:
Sicherstellung der Wasserversorgung für ehemalige Straßenkinder im Zentrum St. John Eudes in Kitui

Land:
Kenia

Förderbetrag:
3.432 Euro

Trägerorganisation:
FABL – For A Better Life e. V.

Ausgangslage vor Ort:

In Kitui leben 60 Prozent der Menschen unterhalb der Armutsgrenze, wodurch besonders Kinder unter schlechten Lebensbedingungen groß werden. Zur Armut kommen Probleme wie Unterernährung, Gewalt, Krankheiten und Waisenschaft hinzu. Viele Kinder suchen Zuflucht auf den Straßen. Die Probleme werden allerdings nicht behoben, sondern nur verlagert. Auf



Mit der Spende wurden insgesamt zwei Wassertanks in einem Zentrum für ehemalige Straßenkinder errichtet.

der Straße begegnen die Kinder Kriminalität und Drogen, aus denen sie nicht mehr herauskommen. Die Auswirkungen sind erheblich, da Zugang zu Bildung und Medizin unerreichbar für sie werden. Ein Leben auf der Straße bedeutet demnach ein Leben ohne Perspektive.

Das Zentrum St. John Eudes nahe der Stadt Kitui ermöglicht Straßenkindern einen Ausweg aus dieser Abwärtsspirale. Im Zentrum erhalten bis zu 70 Kinder im Alter von sechs bis 16 Jahren ein eigenes Bett zum Schlafen, Kleidung zum Anziehen, warme Mahlzeiten und medizinische Versorgung. In den letzten Jahren ist die Institution weiter gewachsen. Allerdings wird es dadurch auch immer schwieriger, die bisherige Grundversorgung aufrechtzuhalten.

Besonders die Wasserversorgung stellt die Verantwortlichen vor große Herausforderungen. Auf der einen Seite muss das Zentrum in Trockenzeiten durch Lkw mit Wasser beliefert werden. Diese bisherige Lösung ist umständlich, kostenintensiv und nicht nachhaltig. Auf der anderen Seite fallen bis zu 175 mm Niederschlag/m² pro Monat in Kitui County während der Regenzeiten. Die Böden sind allerdings noch ausgetrocknet und hart, wodurch das Wasser erstmal nicht versickert. Das angestaute Wasser bildet reißende Bäche, die die Grundmauern der Gebäude schädigen.

Um beide Probleme nachhaltig anzugehen, hat FABL gemeinsam mit der Zentrumsleitung zwei Lösungen ausgearbeitet. Die erste ist der Bau eines Bohrlochs, um in Trockenzeiten das Grundwasser anzuzapfen. Die zweite Lösung beinhaltet den Bau von Wassertanks, welche FABL – For A Better Life e. V. gemeinsam mit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." ermöglicht hat. Ganz nach dem afrikanischen Motto „Water is life, conserve it" sollen Wassertanks zukünftig nicht nur die reißenden Wassermassen verhindern, sondern gleichzeitig das kostbare Nass für die heißen Monate sammeln.

Umsetzung/Maßnahmen:

Bau von Wassertanks zum Sammeln von Regenwasser
Mit den Geldern von „RTL – Wir helfen Kindern e. V." wurden zwei zylindrische Wassertanks errichtet. Die Bauarbeiten begannen während der Trockenzeit im Januar. Im ersten Schritt wurden Fundamente für die Tanks gegossen, die auch deren Füllgewicht tragen können. Im Anschluss wurden die aus Kunststoff bestehenden Wassertanks auf den jeweiligen Plattformen platziert.

Bau von Regenrinnen an den Zentrumsgebäuden zum Auffangen des Regenwassers
Die Dächer der Zentrumsgebäude geben die größte Auffangfläche für das Befüllen der Wassertanks. Um hier die Wassermassen in die Tanks zu kanalisieren, wurden mit den zur Verfügung gestellten Geldern Regenrinnen an den umliegenden Dächern angebracht und mit den naheliegenden Tanks verbunden. Für den Bau der Wassertanks und Regenrinnen fallen Gesamtkosten von 3.432 Euro an, die durch die Spende der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." komplett abgedeckt wurden. Die konkrete Umsetzung des Projektes begann am 2. Januar 2023.

Ergebnis/Wirkung:

Die Wassertanks stehen auf dem Gelände des Zentrums bereit, Regenwasser zu sammeln. Allerdings beginnt die Regenzeit in Kenia erst wieder Anfang März. Derzeit befindet sich Kenia in einer der härtesten Trockenperioden seit 40 Jahren. Langfristig tragen die Wassertanks dazu bei, den Kindern im Zentrum auch in schweren Trockenzeiten genügend Wasser zur Verfügung zu stellen. Aktuell wird das Zentrum durch den gebauten Brunnen versorgt. Somit sollen die Wassertanks die intensive Nutzung des Grundwassers zukünftig mindern und nachhaltig zum Gleichgewicht der Natur beitragen.



Erste-Hilfe-Kurse an Grundschulen können dazu beitragen, Leben zu retten.

Projekt:

SAFE KIDS – Kinder können Erste Hilfe

Ziel:
Vermittlung von Grundkenntnissen der Ersten Hilfe an (Grundschul-)Kinder

Land:
Deutschland

Förderbetrag:
3.000 Euro

Trägerorganisation:
Bielefelder Bürgerstiftung

Ausgangslage vor Ort:

Erste Hilfe ist eine lebensrettende Fähigkeit, die im Falle eines Unfalls oder einer plötzlichen medizinischen Notlage von unschätzbarem Wert ist. Erste Hilfe kann dazu beitragen, ein Leben zu retten oder die Gesundheit einer Person zu stabilisieren, bis professionelle medizinische Hilfe eintrifft. Die World Health Organisation (WHO) schätzt, dass bis zu 30 Prozent aller Todesfälle durch angemessene Erste Hilfe verhindert werden könnten. Aus diesem Grund ist es besonders wichtig, bereits Kinder frühzeitig an die Bedeutung und die richtige Anwendung von Erster Hilfe in leicht verständlicher, spielerischer Art und Weise heranzuführen.

Kinder können in Schulen oder in Alltagssituationen, wie bei Verletzungen von Freund:innen oder Familienmitgliedern, mit Notfällen konfrontiert sein. Durch die frühzeitige Vermittlung von Erste Hilfe-Fähigkeiten kann man ihnen helfen, in solchen Situationen ruhig und kompetent zu reagieren. Gleichzeitig wird Ihnen das Verständnis für die Bedeutung von Gesundheit und Sicherheit vermittelt.

Die Vermittlung von entsprechenden Kompetenzen an Kinder kann ihr Selbstbewusstsein und ihre Fähigkeiten stärken und ihnen helfen, in Notsituationen angemessen zu reagieren. Es ist daher wichtig, dass Kinder schon früh lernen, wie man Verletzungen behandelt, bei Unfällen richtig agiert, betroffene Personen beruhigt und wie man bei Notrufen um Hilfe bittet.

Die Bielefelder Bürgerstiftung (BBS) hat genannte Bedeutung und Potentiale von Erster Hilfe erkannt und aufgrund dieser im Rahmen ihres Projektes „SAFE KIDS“ das 3. Modul „Kinder können Erste Hilfe“ in Zusammenarbeit mit dem Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) realisiert. Durch kindgerechte Kurse in Grundschulen stellen BBS und ASB sicher, dass Kinder Kompetenzen vermittelt bekommen – und das frühestmöglich. Die durch die BBS finanzierten und den ASB umgesetzten Kurse können demnach Berührungsängsten und Unsicherheiten präventiv entgegenwirken.

Umsetzung/Maßnahmen:

Planung mit dem Kooperationspartner Arbeiter-Samariter-Bund
Projektvorstellung bei potenziell interessierten Grundschulen durch die Geschäftsstelle der BBS. Anschließend erfolgte eine Vermittlung der Schulen an Ansprechpersonen beim ASB, damit diese Termine zur Durchführung der Kurse vereinbaren können.

Kurs-Durchführung
Zur Vermittlung der Inhalte werden Kurse angeboten, welche aus sechs Terminen à 45 Minuten bestehen. Die Kosten, die der ASB in Rechnung stellt, belaufen sich je Kurs auf 300 Euro, die vollumfänglich von der BBS durch die Projektförderung getragen werden. Ein Kurs umfasst eine Größe von durchschnittlich 15 Kindern, sodass eine Schulklasse in zwei Kurse geteilt wird. Durch die kleine Kursgröße können die Kinder dem Kurs besser folgen und aktiv partizipieren. Die Durchführung erfolgt in den Schulen durch Mitarbeiter:innen des ASB, die alle Lehr- und Lernmaterialien zur Verfügung stellen.



Insgesamt haben zehn „SAFE KIDS – Kinder können Erste Hilfe“-Kurse stattgefunden.

Ergebnis/Wirkung:

Aktuell liegen der BBS verbindliche Projektvereinbarungen zweier Bielefelder Grundschulen vor. Im Zuge des Moduls „SAFE KIDS – Kinder können Erste Hilfe“ der BBS wurden bis zum aktuellen Zeitpunkt vier Kurse in zwei dritten Klassen durchgeführt. Sechs weitere Kurse in drei Klassen finden aktuell statt und werden im März 2023 beendet. Somit beläuft sich im März 2023 die Gesamtzahl der Kurse auf insgesamt zehn.

Seitens der begleitenden Lehrpersonen sowie der Kinder erreicht die BBS stets positives Feedback: Besonders der freundliche Umgang mit den Kindern sowie die auf Kinder angepasste Vermittlung wertvoller und realitätsnaher Kompetenzen werden herausgestellt. Die Kinder können sich aktiv in den Kursen beteiligen und an den Materialien ausprobieren, wodurch die Nachhaltigkeit der Lerneffekte gefördert wird.

2.4 Soforthilfe 2022



Geflüchtete Ukrainierinnen freuen sich über die Unterstützung der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V."

29.418.426 Euro

wurden 2022 für Soforthilfeprojekte eingesetzt

Aufgrund des Krieges in der Ukraine floss der Großteil dieser Fördersumme in Projekte, die ukrainische Familien in ihrer Heimat oder geflüchtete Ukrainer:innen unterstützten. Zudem wurden Familien, die von der Hungersnot in Somalia betroffen waren, schnell und unbürokratisch mit überlebenswichtigen Gütern versorgt. Ein weiterer Teil der Soforthilfe-Maßnahmen wurde in Brasilien eingesetzt, um den Menschen nach den Überschwemmungen und Erdrutschen im Februar 2022 in der Region rund um Petrópolis zu helfen.

2.4.1 Der Krieg in der Ukraine



Die Johanniter-Unfall-Hilfe organisierte für geflüchtete Kinder aus der Ukraine diverse Ausflüge, wie hier in den Movie Park.



action medeor unterstütze von dem Krieg in der Ukraine betroffene Kinder und Familien mit der Lieferung von medizinischem Material, wie Verbandsmaterialien, Spritzen und chirurgischem Equipment für das ukrainische Krankenhaus in Ternopil.



Concordia half ukrainischen Flüchtlingen in Bukarest und Ploiesti mit der Lieferung von Lebensmitteln, Hygieneartikeln, Medikamenten und kümmerte sich zudem um psycho-emotionale Unterstützung, Zugang zu Bildungsaktivitäten, Online-Kursen sowie Sport- und Freizeitaktivitäten.



Die Friedrich Joseph Haas Gesellschaft kümmerte sich um die Versorgung von behinderten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Janucs Korczak Rehabilitations-Institut in Odessa mit Medikamenten, Hygiene- und Pflegemitteln sowie Lebensmitteln.



Der VfL Nürnberg finanzierte ein wöchentliches Fußballtraining (inkl. Sportkleidung, Fußballschuhen, Fahrtkosten, Übungsleiter) für ukrainische Flüchtlingskinder aus Notunterkünften in Nürnberg.



Die Lukas Podolski Stiftung finanzierte den Umbau und die Renovierung von Räumlichkeiten im Sportinternat von Górnik Zabrze zur Aufnahme von geflüchteten ukrainischen Jugendlichen.



Die v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel sorgten für die Aufnahme, Betreuung und Unterstützung von rund 111 ukrainischen Kindern mit Behinderungen.

Projekt:

Soforthilfe für Flüchtlinge aus der Ukraine an neun Standorten bundesweit

Der Caritasverband für die Stadt Köln e. V. hat federführend die Umsetzung der Hilfsmaßnahmen in Deutschland für Geflüchtete aus der Ukraine koordiniert. In Frankfurt a. M., Bremen, Dortmund, Dresden, Duisburg, Düsseldorf, Freiburg, Köln, Leipzig, Mannheim und Berlin haben die örtlichen Caritasverbände für geflüchtete Kinder und Jugendliche aus der Ukraine individuelle Hilfsangebote etabliert. Die Gesamtspendensumme der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." betrug 2.120.000 Euro.

An dieser Stelle wird stellvertretend für alle Maßnahmen die Arbeit des Caritasverbandes in Berlin, der mit 500.000 Euro das umfassendste Projekt war, dargestellt.

Ziel:
Verbesserung der Lebensumstände, Nothilfe und Integration von geflüchteten Kindern und Jugendlichen aus der Ukraine

Land:
Deutschland

Förderbetrag:
2.120.000 Euro

Trägerorganisation:
Caritasverband für die Stadt Köln e. V.



Ukrainisch sprechende Betreuer:innen wurden für die Versorgung von ukrainischen Flüchtlingskindern eingestellt.

Ausgangslage vor Ort:

Der Krieg in der Ukraine hält an, d. h. es kommen weiterhin Ukrainer:innen in der Region Berlin an, auch wenn der große Ansturm mit über 10.000 Geflüchteten pro Tag in Berlin (Stand März 2022) vorbei ist. Von staatlicher Seite gibt es (finanzielle) Hilfen. Dennoch benötigen die Geflüchteten vielfältige Unterstützung und Beratung, um hier leben und am Alltag teilnehmen zu können, wie Schulen, Kitas, Wohnung, Ärzte etc.

Umsetzung/Maßnahmen:

Mit der Spende der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." konnten an neun Standorten neue Projekte gestartet oder existierende Projekte aufgestockt werden. Wo es möglich war, wurden muttersprachliche Mitarbeiter:innen eingestellt.

Durch alle Projekte hindurch zieht sich als roter Faden, dass die Caritas Berlin Beratung, Begleitung, Unterstützung und Vermittlung in allen relevanten Lebensbereichen geleistet hat. Die neu in Deutschland angekommenen Ukrainer:innen brauchten vor allem Hilfe im Behördendschungel: beim Thema finanzielle Absicherung – erst über die Sozialämter, dann seit 1. Juni 2022 über die Jobcenter, bei Fragen zum Aufenthaltsrecht, bei Beschulung und Hort- sowie Kita-Plätzen der Kinder. Weitere Schwerpunkte waren die Suche und Anmeldung bei geeigneten Sprachkursen für alle Altersgruppen, Suche/Begleitung bei Arztterminen, Hilfe bei der Anmeldung in Sportvereinen, Kunstkursen, Musikschulen.



Die liebevolle Betreuung von ukrainischen Flüchtlingskindern ist ein Bestandteil der Arbeit der Caritas Berlin.

Alle Projekte haben kontinuierlich Gelegenheiten geschaffen, an denen die ukrainischen Kinder und Jugendlichen, aber auch die Erwachsenen mit Einheimischen in Kontakt kommen konnten. Für die erwachsenen Geflüchteten ist es auch sehr wichtig, Kontakt zu anderen Ukrainer:innen zu bekommen – viele sind nach wie vor privat untergebracht. Die Caritas Berlin hat Treffen ermöglicht und Räume und Begleitung zur Verfügung gestellt.

Geprägt sind die Projekte durch Netzwerkarbeit zu anderen Trägern, zu Schulen/Kitas, zu Kirchengemeinden, zu den Gemeinden/Berliner Bezirken und v. a. auch zu Ehrenamtlichen. In allen Projekte engagieren sich Ehrenamtliche, ohne die die Arbeit der Caritas-Mitarbeiter:innen in diesem Maß kaum möglich wäre.

Das Thema Unterbringung bzw. Wohnraum stand mit an erster Stelle, insbesondere im Land Berlin. In fünf der neun Projekte hat die Caritas Wohnraum zur Verfügung gestellt, meist für Ukrainerinnen und deren Kinder, da viele Männer in der Heimat bleiben mussten. In Berlin Lichtenberg hat die Caritas Erfahrung mit sog. Trägerwohnungen – daran hat Caritas angeknüpft und Mietverträge mit sechs Vermieter:innen geschlossen. In den dadurch zur Verfügung stehenden Wohnungen konnten 51 Bewohner:innen inkl. 16 Kindern untergebracht und betreut werden. Die Wohnungen werden an besonders vulnerable Personen vergeben, an Mütter mit Kindern, chronisch schwer Erkrankte sowie alte Menschen. Auch im Caritas-Ukraine-Zentrum in Berlin Wilmersdorf konnte in einem ehemaligen Kloster Wohnraum für acht Frauen und 14 Kinder geschaffen werden.

Ein ganz besonderes Projekt war die Notevakuierung und Unterbringung eines gesamten ukrainischen Waisenhauses sowie einer Großpflegestelle. Das Erzbistum Berlin hat ein Tagungshaus zur Verfügung gestellt, in dem die bis zu 60 Geflüchteten bis fast zum Jahresende untergebracht werden konnten. Die hier zum Teil von ihren ukrainischen Betreuer:innen begleiteten Kinder und Jugendlichen haben körperliche oder geistige Einschränkungen, sodass hier besonders viel Hilfestellung und Zusammenarbeit mit den (Jugend-)Ämtern nötig war. Für beide Gruppen (Waisenhaus und Großpflegestelle) konnte nach langer Suche





Der Caritas ist es bundesweit gelungen, den aus der Ukraine geflüchteten Familien die wichtigsten Grundlagen für ein geregeltes Leben bereitzustellen.

eine dauerhafte Unterbringungsmöglichkeit gefunden werden; die nötige Einrichtung und Renovierung wurde aus Spendenmitteln der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." finanziert.

Auch in den seit mehreren Jahren bestehenden Caritas-Gemeinschaftsunterkünften in Brandenburg (Bad Saarow, Schöneiche) wurden Ukrainer:innen untergebracht, beraten und kontinuierlich begleitet. In Vorpommern werden an drei Standorten (Greifswald, Pasewalk, Anklam) geflüchtete Ukrainer:innen unterstützt; dort waren besonders viele privat untergebracht. Die Mitarbeiter:innen waren daher viel mobil unterwegs, um bedarfsgerecht Hilfe anzubieten.

In allen neun Projekten wurden Gelegenheiten geschaffen, um die Menschen zueinander zu bringen und die Last der Flucht und die Sorge um die Daheimgebliebenen zu mindern. Die Caritas Berlin hat Sommerfeste, Weihnachtsfeiern, Einschulungsfeiern etc. organisiert. Es wurden Sachspenden verteilt, therapeutische Angebote für die Kinder und Jugendlichen (Theater, Kunst) gemacht, ebenso wie entlastende „Spaß"-Angebote in Form von Ausflügen und Kinderfreizeiten im Sommer. Allen Projekten ist zudem gemein, dass die Mitarbeiter:innen flexibel und am Individuum bzw. Kleingruppen orientiert Angebote gemacht und die Menschen begleitet haben. Die Bedarfe haben sich in den max. neun Monaten Laufzeit der Projekte verschoben: Waren es am Anfang „Nothilfe" und Unterstützung bei den wichtigsten Dingen (Unterkunft, Kleidung, Verpflegung), verschob sich nach einiger Zeit der Fokus auf Behördenangelegenheiten, Spracherwerb und auch psychologische oder sozialarbeiterische Einzelbegleitung.

Ergebnis/Wirkung:

In gemeinsamer Anstrengung, auch mit ehrenamtlich Helfenden, ist es gelungen, den aus der Ukraine geflüchteten Familien die wichtigsten Grundlagen für ein geregeltes Leben zu schaffen.

Die Caritas Berlin hat bei der ersten Orientierung nach Ankunft in verschiedenen Lebensbereichen sowie der Integration in soziale Räume unterstützt. Gelingende Teilhabe an der Gesellschaft ist durch zügige Vermittlung von Kindern in Kitas, Schulen sowie Sportvereine erfolgt.

Besonderes Augenmerk liegt auf der Förderung des Kontakts zwischen geflüchteten Kindern und Jugendlichen und der aufnehmenden Gesellschaft. Durch Teilnahme wird die Selbstwirksamkeit und Perspektiventwicklung der geflüchteten Kinder und Jugendlichen gestärkt. Wo immer möglich, werden Spracherwerb und damit Integration der Kinder und Jugendlichen sowie ihrer Eltern gefördert.



Über 110.000 CARE-Pakete mit Lebensmitteln, Hygieneprodukten und Medikamenten wurden in der Ukraine verteilt.

Projekt:

CARE-Pakete für Kinder und ihre Familien in Not

Ziel:
Schnellstmögliche Verbesserung der Lebensumstände von ukrainischen Kindern und ihren Familien

Land:
Ukraine

Förderbetrag:
1.500.000 Euro

Trägerorganisation:
CARE Deutschland

Ausgangslage vor Ort:

Seit fast einem Jahr herrscht in Europa Krieg. In Deutschland hat fast eine Million Ukrainer:innen Zuflucht gefunden. Weitere 6,5 Millionen sind innerhalb der Ukraine Flüchtlinge in ihrem eigenen Land. 17,7 Millionen Menschen benötigen Hilfe – das sind fast 40 Prozent aller Ukrainer:innen (Stand November 2022).

Die Situation der Menschen spitzt sich immer weiter zu. Nach ihrer Ankunft in sichereren Gebieten stehen sie vor dem Nichts und haben Angst ums Überleben. Insbesondere Frauen und Mädchen benötigen Unterkünfte, die ihnen Schutz und Privatsphäre bieten. Familien brauchen Nahrungsmittel, angemessene Sanitäranlagen und Hygieneprodukte. Ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen haben es ebenfalls besonders schwer, da Notunterkünfte nicht auf ihre speziellen Bedürfnisse ausgerichtet sind.

Umsetzung/Maßnahmen:

Zu Beginn des Projekts ergab eine Analyse der Situation vor Ort, dass die Menschen in den Notunterkünften und betroffenen Wohngebieten vor allem Nahrungsmittel, Hygieneartikel und Medikamente benötigten. Menschen, die innerhalb der Ukraine auf der Flucht sind und alles verloren haben, stehen vor dem Nichts und wissen häufig nicht, wo sie ihre nächste Mahlzeit herbekommen und ein Dach über dem Kopf finden können. Gemeinsam mit dem

ukrainischen Partner CFSSS mietete CARE Lagerhäuser in ausgewählten Gebieten an und engagierte Lieferfirmen für die benötigten Hilfsgüter. Um die Hilfsaktion bestmöglich zu koordinieren und Versorgungslücken zu schließen, arbeitet CARE eng mit den lokalen Behörden zusammen. So verteilte CARE bis Ende Oktober 2022 insgesamt 117.004 humanitäre Hilfspakete für 167.308 Menschen. Sie teilen sich wie folgt auf:

Verteilung von 60.000 Hygiene-CARE-Paketen
CARE verteilte 60.000 Pakete für 80.675 Menschen (davon knapp zwei Drittel Frauen) mit Zahnbürsten, Zahnpasta, Duschgel, Shampoo, Waschlappen, Damenbinden, Seife und Rasierern.

Verteilung von 36.000 Essens-CARE-Paketen
Durch Einsparungen und Sonderbedingungen für Hilfsorganisationen konnte CARE die doppelte Menge an Nahrungsmittelpaketen beschaffen. Geplant waren 18.000 Pakete, nun gab es 36.000 mit Trockennahrungsmitteln wie Brot, Sonnenblumen-Halwa, Proteinriegeln, Keksen, Tee, Zucker, Fertigsuppen, Nudeln, Fisch-, Fleisch- und Gemüsekonserven, Feuchttüchern und Besteck für insgesamt 59.887 Menschen.

Verteilung von 21.004 medizinischen CARE-Paketen
Die medizinischen CARE-Pakete umfassten Paracetamol, Nasentropfen, Halsspray, Hustentropfen, Schmerzmittel, krampflösende Mittel sowie Beruhigungsmittel für erkrankte und traumatisierte Menschen. Diese erreichten insgesamt 26.746 Menschen.



Mehr als 38.000 ukrainische Kinder haben von den CARE-Paketen profitiert.

Medizinische Ausstattung (Geräte) für ein Krankenhaus in Kiew
Auch dank der Spenden der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." konnte CARE ein Krankenhaus in Kiew mit diversen medizinischen Geräten ausstatten, in dem Hunderte Menschen täglich behandelt werden. Vor allem für schwangere Frauen ist es wichtig, dass die Gesundheit der Mütter und Kinder auch in Zeiten des Krieges gewährleistet ist.

Ergebnis/Wirkung:

Durch die oben genannten Maßnahmen erhielten mindestens 167.308 Menschen in 131 Gemeinden in 17 Oblasten der gesamten Ukraine schnelle Unterstützung mit dem Lebensnotwendigsten, darunter 67.568 Frauen und 38.991 Kinder. 94.894 von ihnen waren Binnenvertriebene im eigenen Land, 6.902 Menschen mit Behinderung. Mit den Hilfspaketen entlastete das Projekt auch die aufnehmenden Gastgemeinden, denn auch sie sind durch den Krieg und die damit verbundene Wirtschaftskrise und Lieferengpässe stark betroffen und hatten nur noch wenig, was sie teilen konnten.

Von Beginn an haben die Mitarbeiter:innen der Partnerorganisation von CARE die betroffene Bevölkerung mit in die Projektaktivitäten einbezogen. Immer wieder fragten sie nach Feedback, um die Hilfsleistungen weiter zu optimieren. 99 Prozent der 900 befragten Hilfsempfänger:innen gaben an, zufrieden mit der Unterstützung gewesen zu sein. Sie fühlten sich bei den Verteilungen sicher (93 Prozent), gleichberechtigt behandelt (97 Prozent) und gaben an, dass der Umfang der Hilfe ausreichend war (88 Prozent). Auch die Einbindung lokaler Kräfte für die Verteilung – überwiegend selbst Binnenvertriebene – erzielte positive Effekte: Durch die Teilzeitjobs erzielten die Helfer:innen ein kleines Einkommen und konnten somit ihre Familien finanziell unterstützen.

Vor allem in vielen entlegenen Gebieten waren Lebensmittel und bestimmte Produkte nicht mehr verfügbar. Sie konnten durch die Hilfspakete abgedeckt werden. Durch den permanenten Austausch mit den Betroffenen konnte der Inhalt der CARE-Pakete optimiert und bestmöglich auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten werden. Menschen auf der Flucht waren dadurch für die schwierige Zeit des Umbruchs erstmal versorgt. Durch Einsparungen beim Einkauf von großen Stückzahlen und besondere Konditionen für Hilfsorganisationen konnten zusätzliche 18.000 Essenspakete verteilt werden.

Aufgrund der zunehmenden Gefahrenlage im Verlauf des Krieges in der Ukraine entwickelte sich im Frühsommer die Notwendigkeit, einen Sicherheitsbeauftragten einzustellen. Seine Hauptaufgabe bestand darin, Sicherheitsrisiken zu bewerten, klare Verantwortlichkeiten zu definieren und die Sicherheitspolitik der Organisation zu verbessern. Diese Maßnahme erwies sich im Projektverlauf als äußerst sinnvoll, da alle Aktivitäten erfolgreich durchgeführt werden konnten.

Projekt:

Nothilfe für die Kinder in der Ukraine

Ziel:
Unterstützung von Kindern und Familien in der Ukraine mit Nothilfemaßnahmen

Land:
Deutschland

Förderbetrag:
1.500.000 Euro

Trägerorganisation:
Deutsches Komitee für UNICEF e. V.

Ausgangslage vor Ort:

Nach Ausbruch des Kriegs in der Ukraine am 24. Februar 2022 sind weiterhin mindestens 17,6 Millionen Menschen in der Ukraine auf humanitäre Hilfe angewiesen. Ca. 5,9 Millionen Menschen sind Binnenvertriebene in der Ukraine. Sie alle sind auf der Suche nach einem sicheren Ort und laufen Gefahr, Gewalt zu erfahren oder von ihren Familien getrennt zu werden. 7,9 Millionen Geflüchtete sind noch im europäischen Ausland. Die Situation der Menschen auf der Flucht bleibt dramatisch.

Umsetzung/Maßnahmen:

Dank der Hilfe der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." konnte UNICEF rasch handeln und die Kinder und ihre Familien in dieser harten Zeit unterstützen. UNICEF versorgt Kinder und ihre Familien in der Ukraine sowie Geflüchtete in den Nachbarländern mit dem Nötigsten: mit Lebensmitteln und Wasser, Hygieneartikeln, wärmender Kleidung und Erste-Hilfe-Sets. Im Jahr 2022 konnten mehr als 1.500 Lkw über 8.500 Tonnen Hilfsgüter für Familien in die Ukraine und die Nachbarländer bringen.

Darüber hinaus schafft UNICEF Möglichkeiten, damit die Kinder weiter lernen können. In die Schule zu gehen, hilft Kindern nicht nur bei ihrer intellektuellen Entwicklung – formelle und informelle Lernräume bieten den Kindern zudem die Möglichkeit, sich auszutauschen, sozial zu interagieren und durch Lehrkräfte



Um schnellstmöglich das gröbste Leid zu lindern, brachte UNICEF 2022 mit mehr als 1.500 Lkw über 8.500 Tonnen Hilfsgüter für Familien in die Ukraine und die Nachbarländer.





UNICEF hat in der Ukraine mehr als 180 Spilno-Kinderzentren eingerichtet, in denen Kinder in einem warmen, kinderfreundlichen Umfeld mit anderen Kindern spielen können und psychosoziale Hilfe erhalten.

unterstützt zu werden. Vor allen Dingen aber erfahren die Kinder hier ein Gefühl von Sicherheit, Struktur und Normalität inmitten dieses unsicheren Umfelds. Je schneller die ukrainischen Kinder wieder lernen und mit anderen Kindern zusammen sein können, desto besser können sie sich wappnen gegen die Wirkungen des Krieges. Wenn es die Sicherheitslage erlaubt, unterstützt UNICEF zudem kleinere Arbeiten zur Instandsetzung von Schulen und stattet sie mit dem notwendigen Mobiliar und Zubehör, wie Laptops und Druckern, aus.

Viele Kinder und Lehrkräfte haben alles zurückgelassen. UNICEF stattet sie mit neuen Materialien aus, um weiter lernen und lehren zu können. Die angepassten Kits enthalten Tafelfarbe und -kreide, Schulhefte, Bunt- und Bleistifte, Kugelschreiber, Radiergummis, Anspitzer und Lineale.

Eine wichtige Voraussetzung für den Schulbetrieb in der Ukraine ist das Vorhandensein eines sicheren Schutzraums, der auch über die Grundausstattung wie Decken, Möbel, Wasser, Feuerlöscher und grundlegende Lernutensilien für die Kinder verfügen muss. UNICEF unterstützt Schulen dabei, ihre Schutzräume entsprechend auszustatten, und stellt dazu das benötigte Material sowie finanzielle Unterstützung für kleinere Baumaßnahmen zur Verfügung.

UNICEF hat zudem in der Ukraine mehr als 180 Spilno-Kinderzentren – Spilno steht für „Zusammen" – eingerichtet, an denen Kinder in einem warmen, kinderfreundlichen Umfeld mit anderen Kindern spielen können und psychosoziale Hilfe erhalten. Sie geben den Kindern einen Raum, in dem sie inmitten des Krieges Kind sein können.

Geschulte Mitarbeiter:innen spielen und malen mit den Kindern, und UNICEF stattet die Zentren mit angepassten Kits zur frühkindlichen Bildung aus. Diese Kits enthalten unter anderem Malblöcke, Bunt– und Wachsmalstifte, Scheren, Knete, Kleber, Bilderbücher, verschiedene Spiele, Bauklötze, Holzspielzeug und weitere Spielsachen.

Ergebnis/Wirkung:

Seit Kriegsbeginn hat UNICEF mehr als 770.000 Kinder mit Lernmaterial versorgt und über 1,4 Millionen Kindern den Zugang zu formellen oder informellen Bildungsangeboten ermöglicht. UNICEF hat die Instandsetzung von Lernzentren und die Schaffung neuer Lernorte für 8.500 Kinder unterstützt. Um das Online-Lernen zu stärken, hat UNICEF die Plattform „All-Ukrainian Online School" unterstützt, bei der sich 333.000 Schüler:innen sowie 135.000 Lehrkräfte angemeldet haben. Mehr als 5.000 Lehrkräfte wurden mit Laptops für den Online-Unterricht ausgestattet.



Die Deutsche Welthungerhilfe konnte 2022 dank der Unterstützung die Lebensbedingungen von bis zu 1.500 Familien in der Ukraine durch unterschiedliche Nothilfemaßnahmen verbessern.

Projekt:

Soforthilfe für ukrainische Flüchtlingsfamilien

Ziel:
Verbesserung der Lebensumstände ukrainischer Familien

Land:
Ukraine und Grenzgebiete der Anrainerländer

Förderbetrag:
1.500.000 Euro

Trägerorganisation:
Deutsche Welthungerhilfe (WHH)

Ausgangslage vor Ort:

Der Krieg in der Ukraine ist eine humanitäre Katastrophe. Millionen Menschen, insbesondere auch Kinder, leiden Hunger, Not und Angst. Viele sind traumatisiert. Ihre Wohnhäuser, Schulen, Straßen und Krankenhäuser sind zerstört. Vielerorts gibt es keinen Strom, keine Heizung und kein Wasser mehr.

Seit Beginn der russischen Großoffensive am 24. Februar 2022 sind fast acht Millionen Menschen in andere europäische Länder geflohen, zumeist Frauen und Kinder. Weitere sechseinhalb Millionen Menschen befinden sich innerhalb der Ukraine auf der Flucht.

Viele Binnenflüchtlinge leben aktuell in Sammelunterkünften oder besuchen diese regelmäßig. Diese Zentren bieten ihnen Schutz, kostenlose Nahrung und provisorische Schlafmöglichkeiten. Sie sind zudem auch eine Anlaufstelle für psychosoziale Unterstützung und juristische/administrative Beratung und geben Raum für Austausch untereinander.

Umsetzung/Maßnahmen:

Im Verlauf des russischen Angriffskrieges hat die WHH ihre Projektmaßnahmen stetig ausgeweitet. Damit die dringend benötigte humanitäre Hilfe schnell und effektiv bei den bedürftigsten Familien ankommt, arbeitet die Deutsche Welthungerhilfe (WHH) eng mit den Partnern der Alliance 2015, lokalen Organisationen und den ukrainischen Behörden zusammen.

Die gemeinsame Mission „Joint Emergency Response in Ukraine (JERU)" mit Alliance-2015-Partnern wird federführend in sieben Verwaltungsbezirken (Oblasten) durchgeführt. Zwei Verwaltungsbezirke liegen im Westen der Ukraine, die anderen fünf im Zentrum und Osten des Landes, wo die Zahl der Binnenvertriebenen seit dem vergangenen Sommer enorm zugenommen hat.

Verteilung zweckgebundener Geldguthaben
Die Verteilung von Bargeld läuft digital über Handyguthaben und ist unterteilt in zwei Zwecke: 1. Versorgungsleistung (Nahrungsmittel und weitere Güter des alltäglichen Bedarfs) und 2. Beschaffung von Winterausrüstung (Kleider, Decken, Schlafsäcke).

Die WHH hat u. a. 795 Haushalte im Jahr 2022 mit Bargeld versorgt (234 Haushalte haben Bargeld für Versorgungsleistungen erhalten und 561 Haushalte für die Beschaffung von Winterausrüstung). Die Haushalte erhalten über einen vereinbarten Zeitraum monatlich finanzielle Unterstützung in Höhe von ca. 60 Euro (2.220 Ukraine Hryvnia) je Haushaltsmitglied. Die Höhe des ausgezahlten Betrages orientiert sich an Empfehlungen der Vereinten Nationen. Die Haushalte werden nach festgelegten Vulnerabilitätskriterien (u. a. Anzahl der Kinder, Schwangere, Ältere und Behinderte) ausgesucht.

Verteilung von Hygiene-Kits und weiteren Gütern des alltäglichen Bedarfs
Mithilfe lokaler NGOs und Selbsthilfegruppen konnte die WHH Hygiene-Kits an 1.500 Familien mit folgenden Inhalten verteilen: Zahnbürste, Zahnpasta, Seifenstück, Shampoo, Waschmittel, Desinfektionsgel, Spülmittel, Schwamm zum Geschirrspülen, Müllsäcke, Hygiene-Pads, Windeln für Babys, Handtücher, Toilettenpapier, Feuchttücher, Plastikeimer sowie Corona-Schutzmasken.

Verteilung von Winterausrüstung
Die Verteilung von Winterausrüstung wurde ausgeweitet und durch eine grundsätzliche Unterstützung der Sammelunterkünfte ergänzt. Wie dargestellt, haben viele Kinder mit ihren Eltern Zuflucht in den Sammelunterkünften gesucht. Um dort die Lebensbedingungen zu verbessern, wurden zusätzliche Maßnahmen ergriffen. Die vertraglich vereinbarte Verteilung von Winterausrüstung wurde in erster Linie über die Mehrzweck-Bargeldverteilung abgedeckt.

Schlaf- und Sanitärbereiche in Sammelunterkünften
Um die Lebensbedingungen der geflüchteten Menschen in den Sammelunterkünften zu verbessern, hat die WHH Schlaf- und Sanitärbereiche eingerichtet und die Unterkünfte mit Heizungsanlagen ausgestattet. Die Ausstattung mit Heizungsanlagen war angesichts des kalten Winters eine sehr wichtige flankierende Maßnahme neben der Verteilung von Winterkleidung und Decken. Drei Sammelzentren wurden mit Waschmaschinen, Wäschetrocknern, Bettwäsche und Hygieneartikeln (Seife, Waschmittel, Toilettenpapier) ausgestattet, zudem auch mit Matratzen, Kleidung, Decken, Kochgeschirr und Babywindeln und -nahrung. Zehn Sammelzentren verteilten 2.800 Nahrungsmittelpakete. Ein 17 Kilogramm schweres Paket enthält haltbare Nahrungsmittel für eine Person für einen Monat. Ein Paket beinhaltet Nudeln, Reis, Öl, Zucker, Konserven mit Bohnen, Fisch und Tomaten.

Bereitstellung von Fachpersonal und Elternschulung
Um die psychosoziale Betreuung für die traumatisierten Menschen zu verbessern, wurde geschultes Fachpersonal eingestellt – eine wichtige Grundlage für mobile Beratungsangebote. Ein weiteres wichtiges Beratungsangebot ist zudem die Schulung von Eltern in psychologischer „Erster Hilfe", damit sie frühzeitig Traumata-Symptome bei ihren Kindern erkennen und richtig deuten können.

Ergebnis/Wirkung:

Die WHH hat ihre Arbeit in der Ukraine in Reaktion auf die immense Notsituation der Menschen gleich im März 2022 aufgenommen. Seitdem versorgt die WHH gemeinsam mit den Partnern der Alliance 2015 geflüchtete Menschen mit dem Lebensnotwendigsten in der Ukraine. Lastwagen und Züge bringen Hilfsgüter wie Nahrungsmittel, Hygieneartikel, Babywindeln oder Matratzen und Bettzeug in die betroffenen Regionen. Wo die Märkte noch funktionieren, führt die WHH Mehrzweck-Bargeldverteilungen für geflüchtete und konfliktbetroffene Menschen sowie für die aufnehmenden Gemeinden durch. So können sie sich selbstbestimmt versorgen, bewahren ihre Eigenständigkeit und unterstützen die lokale Wirtschaft. Darüber hinaus unterstützt die WHH den Aufbau und die Verbesserung von Sammelunterkünften und sorgt für ein weites Angebot an psychosozialer Betreuung. Dies ist insbesondere für die traumatisierten Kinder wichtig.

Die WHH konnte im Jahr 2022 dank der Unterstützung durch die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." und mit Hilfe ihrer strategischen Partnerschaften im Rahmen der Alliance 2015 sowie vor Ort mit lokalen Organisationen die Lebensbedingungen von bis zu 1.500 Familien in der Ukraine mit unterschiedlichen Nothilfemaßnahmen verbessern.

Projekt:

Unterstützung und Hilfe für vom Krieg in der Ukraine betroffene Kinder und Familien

Ziel:
Verbesserung der Lebenssituation von kriegsbetroffenen Kindern und Familien

Land:
Ukraine

Förderbetrag:
1.500.000 Euro

Trägerorganisation:
Malteser Hilfsdienst e. V.
Malteser International

Ausgangslage vor Ort:

Seit dem 24. Februar waren 12 Millionen Menschen – mehr als ein Viertel der ukrainischen Bevölkerung – gezwungen, aus ihrer Heimat zu fliehen. Mehr als 4,9 Millionen Menschen sind aus der Ukraine in die Nachbarländer geflohen. Weitere 7,1 Millionen Menschen wurden innerhalb der Ukraine vertrieben. In den westukrainischen Oblasten Lwiwska, Iwano-Fankiwska und Zakarpatska gibt es etwa 450.000 Binnenvertriebene, von denen einige in privaten Unterkünften, andere in öffentlichen oder von NRO betriebenen Sammelunterkünften leben. Die sozialen Schwierigkeiten, die sich aus der anhaltenden Kriegssituation, den steigenden Preisen und der psychischen Unsicherheit ergeben, sind enorm. Vor allem Kinder und Jugendliche leiden unter den Folgen der Kriegserfahrung und der Vertreibung.



Die anfängliche Nothilfe in der Ukraine konnte mit dem bereits bestehenden Programm zu einem umfassenden und multisektoralen Hilfsprogramm erweitert und ausgebaut werden.

Umsetzung/Maßnahmen:

Als Reaktion auf den massiven Zustrom von Binnenvertriebenen aus der Ostukraine seit der russischen Invasion hat Malteser International in der Ukraine verschiedene Nothilfemaßnahmen eingeleitet, darunter die Verteilung von Nahrungsmitteln und anderen Hilfsgütern, die Bereitstellung von Unterkünften, Pflege, psychosoziale und gezielte medizinische Betreuung sowie die Unterstützung der Integration von Vertriebenen, stets mit dem Fokus auf Kinder, Jugendliche, Frauen, ältere Menschen und weitere besonders vulnerable Bevölkerungsgruppen.

Konkret wurden mit den Mitteln, die von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." zur Verfügung gestellt wurden, folgende Aktivitäten unterstützt: Zum einen wurden Personalstellen des Ukraine-Teams im Headquarter in Köln finanziert, damit das ursprüngliche Nothilfe-Team ausgebaut und die Nothilfemaßnahmen in der Ukraine aufgebaut und administriert werden konnten. Zum anderen wurden konkrete Hilfslieferungen in die Ukraine und nach Polen finanziert, die Lebensmittel und Hygieneartikel sowie Zelte, Heizungen und Schlafbedarf umfassten.

Ergebnis/Wirkung:

Personalstellen/Setup Ukraine-Team
Durch das Setup des Ukraine-Teams im Headquarter von Malteser International in Köln konnte die anfängliche Nothilfe in der Ukraine mit dem bereits bestehenden Programm im Land zu einem umfassenden und multisektoralen Hilfsprogramm erweitert und ausgebaut werden. Neben direkten Hilfslieferungen an Familien in kriegsbetroffenen Gebieten besteht das Malteser-Programm in der Ukraine auch aus den Sektoren Unterkunft und Winterhilfe, Mentale Gesundheit und Psychosoziale Unterstützung, Stärkung des Gesundheitssystems sowie Programmen zur sozialen Unterstützung und Zusammenhalt. Für die Monate März bis Juli 2022 wurden anteilig Positionen aus dem Krisenstab Ukraine finanziert, die neben der Projektplanung und -koordination auch Logistik, Administration und Kommunikation umfassten.

Verteilung von Lebensmitteln und Hygieneartikeln
Die Lebensmittel und Hygieneartikel (insgesamt 420 Euro-Paletten) wurden in den Regionen Lwiw, Charkiw, Zaporizhzhia, Odea, Dnipro und Cherson verteilt. Im Laufe des Krieges ist der Fokus mehr auf den Süden und Osten, also auf die direkt kriegsbetroffenen Gebiete verlagert – wo mittlerweile ca. 80 Prozent der Hilfe der Malteser hingeht. In diesen Regionen arbeiten die Malteser über verschiedene Partner- und Freiwilligenorganisationen, um die Essenspakete an die bedürftigsten Menschen zu verteilen, größtenteils an Familien mit Kindern. In diesen Gegenden funktionieren meist die lokalen Märkte nicht mehr, die Menschen haben zudem kein Einkommen, um sich Nahrungsmittel und Hygieneartikel zu kaufen. Die Lebensmittelpakete sind somit eine große Unterstützung für die kriegsbetroffene Bevölkerung. Die über das Projekt finanzierten Lebensmittel umfassten insbesondere lang haltbares und einfach zuzubereitendes Essen, wie z. B. Teigwaren und Konserven.



Der Malteser Hilfsdienst lieferte Lebensmittel, Hygieneartikel sowie Zelte, Heizungen und Betten in die Ukraine.

Zelte und Heizungen für Basic-Health-Units
Am polnisch-ukrainischen Grenzort Kroscienko baute das von MI direkt entsandte „Emergency Medical Team" gemeinsam mit den polnischen Maltesern eine Basic-Health-Unit auf und versorgte dort besonders vulnerable Familien, allein reisende Mütter mit ihren Kindern sowie ältere Menschen entlang ihrer Fluchtroute. Im Rahmen der Zuwendung der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." konnten dafür drei Stangengerüstzelte und vier Diesel- bzw. Gasturbinenheizungen beschafft werden.

Etagenbetten und Schlafutensilien
Schließlich wurden 250 Etagenbetten und die entsprechende Ausstattung mit Matratzen, Decken, Kissen und Bettwäsche beschafft und in die Ukraine versandt. Um das kriegsbetroffene Gesundheitssystem zu stärken, konnten auf diese Weise 500 Patientenbetten und eine bessere Versorgung ermöglicht werden. Die Betten kamen in Krankenhäusern in den Städten Lwiw, Khmelnytskyy und Kiew zum Einsatz, die jeweils große Kinderstationen haben und dringenden Bedarf an weiteren Patientenbetten gemeldet hatten.



Bis zum Jahresende 2022 hat das Flüchtlingskommissariat der Vereinten Nationen (UNHCR) mit seinen Partnern rund 4,32 Millionen Menschen mit Schutz, Unterkunft, lebensnotwendigen Hilfsgütern oder Bargeldhilfe unterstützt.

Projekt:

Schutz und humanitäre Hilfe für Binnenvertriebene in der Ukraine

Ziel:
Verbesserung der Lebenssituation von Binnenvertriebenen und anderen betroffenen Personen

Land:
Ukraine

Förderbetrag:
1.500.000 Euro

Trägerorganisation:
UNO-Flüchtlingshilfe e. V., deutscher Partner des UNHCR

Ausgangslage vor Ort:

Fast ein Jahr nach Beginn des Krieges im Februar 2022 ist der Bedarf an humanitärer Hilfe enorm und steigt weiter an. 17,7 Millionen Menschen sind auf humanitäre Hilfe angewiesen. 5,91 Millionen Binnenflüchtlinge sind innerhalb der Ukraine aus ihrem Zuhause vertrieben worden. Millionen von Menschen im ganzen Land haben keinen angemessenen Zugang zu Nahrungsmitteln, Wasser, medizinischer Versorgung, Bildung, Schutz und anderen wichtigen Dienstleistungen.

Umsetzung/Maßnahmen:

Bis zum Jahresende 2022 hat das Flüchtlingskommissariat der Vereinten Nationen (UNHCR) mit seinen Partnern rund 4,32 Millionen Menschen mit Schutz, Unterkunft, lebensnotwendigen Hilfsgütern oder Bargeldhilfe unterstützt. Seit September hat das UNHCR Programmen Priorität eingeräumt, die es Binnenvertriebenen ermöglicht, während der Wintermonate eine sichere, warme und würdige Unterkunft zu finden. Mehr als 1,5 Millionen Menschen, die sich in einer prekären Lage befinden, erhielten bis zum Jahresende Winterhilfe vom UNHCR, darunter Winterartikel, Wohnungsreparaturen und Bargeld zur Deckung zusätzlicher Winterkosten.

Bargeldhilfe
Bislang haben 858.654 Binnenvertriebene in der Ukraine Bargeldhilfe erhalten. Die Gesamt-

summe der ausgezahlten Bargeldhilfe beträgt 193 Millionen Euro. Von den Binnenvertriebenen, die in das Bargeldprogramm aufgenommen wurden, sind 76 Prozent Frauen und Kinder.

Um die bedürftigsten Menschen zu erreichen, legt das UNHCR zur Auszahlung der Bargeldhilfe Vulnerabilitätskriterien fest. Gefördert werden insbesondere Haushalte von Alleinerziehenden, Haushalte mit Familienmitgliedern, die spezielle Bedürfnisse haben, und Patenfamilien, die sich um unbegleitete Kinder kümmern. Mit der Spende der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." konnten 850 vulnerable Haushalte mit Bargeldhilfe unterstützt werden.

Kinderschutz
Das UNHCR bietet u. a. an Transitstellen in sogenannten „Blue Dot Hubs" psychosoziale Unterstützung für Flüchtlinge an. Die „Blue Dot Hubs" sind sichere Anlaufstellen, die Informationen, Beratung, psychische Unterstützung, Rechtshilfe und Schutzdienste für Flüchtlinge bereitstellen. Die Unterstützung ist an alle Flüchtlinge gerichtet, mit einem speziellen Fokus auf Kinder. Außerdem Menschen mit Behinderungen oder besonderen medizinischen Bedürfnissen, ältere Menschen und Menschen, die möglicherweise Opfer von Menschenhandel wurden, Überlebende von Gewalt und LGBTQI+-Flüchtlinge.

Das UNHCR bietet auch psychosoziale Unterstützung für Kinder und Jugendliche an. Dank der Hilfe der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." haben 1.500 Kinder psychosoziale Unterstützung erhalten.



Rund 164.000 Menschen haben Unterstützung im Bereich Unterkunft erhalten.

Unterkunft
Rund 164.000 Menschen haben Unterstützung im Bereich Unterkunft erhalten. Das UNHCR arbeitet weiterhin zügig an der Reparatur beschädigter Häuser. Bis heute wurden 8.139 Häuser mit mittleren und kleineren Schäden im Rahmen des UNHCR-Unterkunftsprogramms repariert, sodass die Familien im Winter in ihren eigenen Häusern bleiben können. 94.035 Menschen haben darüber hinaus sogenannte „Shelter Kits" erhalten, Reparatursets, mit denen kleinere Reparaturen an Häusern selbst durchgeführt werden können, wie z. B. die Abdichtung von Fenstern mit wetterfesten Planen. Dank der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." konnten 350 Haushalte bei der Reparatur kleinerer und mittlerer Schäden unterstützt werden.


Das UNHCR arbeitet umfassend und ganzjährig an der zügigen Reparatur beschädigter Häuser.

Hilfsgüter
Das UNHCR hat rund 1,61 Millionen Menschen in der Ukraine mit Hilfsgütern wie warmen Decken, Solarlampen, Kochgeschirr oder Wasserkanistern versorgt. Im Jahr 2022 beteiligte sich das UNHCR an 27 organisationsübergreifenden Konvois in schwer zugängliche Gebiete und führte 626 eigene Konvois durch, darunter auch in Frontgebiete wie der Stadt Cherson, um insgesamt 556.971 Menschen zu unterstützen. Mit der Spende der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." konnten 3.735 Menschen mit wichtigen Hilfsgütern des täglichen Bedarfs versorgt werden.

Ergebnis/Wirkung:

Die Bargeldhilfe hat besonders vulnerable Familien bei der Befriedigung elementarer Grundbedürfnisse unterstützt und das Risiko negativer Bewältigungsstrategien minimiert. Dank der Bargeldhilfe konnten Familien selbst Prioritäten setzen und hatten weiterhin Entscheidungshoheit über notwendige Ausgaben. Die Bargeldhilfe wurde hauptsächlich für Wohnen, Lebensmittel, Hygieneartikel und Arzneimittel/medizinische Versorgung verwendet.

Kinder sind besonders von den Folgen des Krieges betroffen. Sie müssen mit Verlust, Trauer, Angst und Ungewissheit über den Verbleib geliebter Menschen, dem Verlassen ihres Zuhauses und ihrer Schulen oder Kindergärten fertig werden. Die psychosoziale Unterstützung und Betreuung von Kindern hilft dabei, diese Folgen abzumildern.

Projekt:

„Babybox“

Ziel:
Versorgung von 1.000 Neugeborenen und ihren Müttern, die sich aufgrund des Krieges in einer Notsituation befinden

Land:
Ukraine

Förderbetrag:
556.330 Euro

Trägerorganisation:
Blau-Gelbes Kreuz Deutsch-Ukrainischer Verein e. V. (BGK)

Ausgangslage vor Ort:

Seit Beginn des russischen Angriffskrieges bis Ende 2022 wurden in der Ukraine 4.867.106 Binnenflüchtlinge registriert. Es gibt aber auch werdende Mütter, die nicht fliehen sollten, aber durch den Krieg ihre Männer und Väter der Kinder verloren haben und ohne Unterstützung geblieben sind. Manche Familien sind durch den Krieg in eine Notsituation geraten und können sich vielfach nicht einmal das Nötigste leisten. Zurzeit ist es in der Ukraine aufgrund



821 Babyboxen wurden an Mütter neugeborener Babys verteilt. Insgesamt haben 1.200 ukrainische Kleinkinder das Nötigste für mindestens die ersten vier Lebenswochen erhalten.

der kriegsbedingten logistischen Schwierigkeiten nicht immer möglich, alle notwendigen Waren in den Geschäften zu finden.

Viele werdende Mütter aus den vom Krieg am stärksten betroffenen Gebieten landen auf der Suche nach sichereren Orten in der Region Chernivtsi im Westen des Landes. Im dortigen Entbindungshaus wurden insgesamt 2283 Babys geboren, davon 394 Neugeborene von 386 Binnenflüchtlingen. Im staatlichen Entbindungshaus Nummer Zwei wurden 1696 Kinder geboren, davon 183 von Müttern, die aus den östlichen und zentralen Regionen des Landes geflohen sind.

Umsetzung/Maßnahmen:

Anfang Juni 2022 wurde die erste Lieferung von 29 Babyboxen in die Ukraine verschickt und im Zeitraum vom 9. bis 16. Juni 2022 an die Mütter der Neugeborenen verteilt.

Am 27. September 2022 wurde ein Lkw mit 396 Babyboxen (33 Paletten à 12 Babyboxen) im Lager des Blau-Gelbes Kreuz e. V. (BGK) beladen und in die Ukraine verschickt.

Am 29. Dezember 2022 wurde der zweite Lkw mit 396 Babyboxen beladen und nach Tschernivtsi in der Ukraine verschifft. Vor Ort unterstützte die CBG als Projektpartner das Projekt bei der Logistik, insbesondere bei der Lagerung und Verteilung der Babyboxen an die Entbindungshäuser. Die Babyboxen wurden innerhalb von zwei Wochen nach jeder Lieferung in die Entbindungshäuser gebracht und im Laufe des nächsten Monats an die Mütter der Neugeborenen verteilt. Die Übergabe der Babyboxen von der CBG an die Entbindungshäuser erfolgte ausschließlich mit der Registrierung des Übergabeprotokolls inkl. Angabe des Datums, der Anzahl der Babyboxen, der Angabe des Namens und der Unterschrift der verantwortlichen Person der aufnehmenden Einrichtung.

Alle Übergabeprotokolle wurden von der CBG an das BGK geschickt. Da der Bedarf nach Babyboxen sehr groß ist, hat sich das BGK-Team bemüht, die günstigsten Angebote für die Babybox-Inhalte zu bekommen, um noch mehr Neugeborene versorgen zu können. Die nächsten 379 Babyboxen sind gepackt und warten darauf, im Februar 2023 in die Ukraine geliefert zu werden.

Ergebnis/Wirkung:

821 Babyboxen wurden an Mütter neugeborener Babys verteilt. Insgesamt erhalten 1.200 ukrainische Kleinkinder, deren Familien sich in einer besonders schwierigen Situation befinden, das Nötigste für mindestens die ersten vier Lebenswochen. Eine Babybox enthält Babynahrung, Hygieneartikel für die Mutter, Hygieneartikel für das Kind, Babypflegeprodukte, Babykleidung in zwei Größen und andere Babyprodukte. Mit diesen Babyboxen haben ukrainische Mütter in dieser schwierigen Zeit zumindest für die ersten 30 Lebenstage des Kindes das Nötigste zur Verfügung.



Insgesamt nahmen in den ersten Wochen nach Eröffnung 1.050 Kinder das Angebot der zwölf Tageszentren in Anspruch.

Projekt:

Zwölf Tageszentren für Kinder im Kriegsgebiet

Ziel:
Psychologische, pädagogische und sozialpädagogische Unterstützung für benachteiligte ukrainische Kinder

Land:
Ukraine

Förderbetrag:
498.000 Euro

Trägerorganisation:
#WeAreAllUkrainians und Save Ukraine

Ausgangslage vor Ort:

#WeAreAllUkrainians (#WAAU) und die lokale Partnerorganisation Save Ukraine führen in der Ukraine seit Beginn des Krieges eine Notruf-Hotline, die täglich und rund um die Uhr besetzt ist. Über diese Hotline wurde bereits über 77.000 Menschen in Not geholfen. Die Zahl der Anrufe hat gezeigt, dass ein hoher Bedarf zur täglichen Unterbringung und Beschäftigung von Kindern im Rahmen des Kriegsalltags zur Betreuung, Fortführung ihrer Routinen, Lehrpläne etc. erforderlich ist – insbesondere für Waisenkinder, Kinder mit Behinderungen oder auch Kinder mit nur einem Elternteil, der tagsüber dringenden Verpflichtungen nachgehen muss. Darauf basierend wurde die Entscheidung getroffen, zwölf Tageszentren für Kinder in elf Regionen mit vielen Binnenvertriebenen zu errichten.

Basierend auf Daten seitens der Behörden sieht die Situation der Kinder vor Ort wie folgt aus: Ca. 4.000 Halbwaisen (ein Elternteil im Krieg verloren); 100.000 Waisenkinder mit Behinderung, die individuelle Unterstützung benötigen; 4.000.000 Kinder, die ihr Zuhause verloren haben oder intern vertrieben wurden; 23.299 davon sind im Alter von vier bis fünf Jahren und benötigen eine Vorschulerziehung, 162.956 davon sind im Alter von sechs bis 16 Jahren.

Umsetzung/Maßnahmen:

Dank der Spende der „Stiftung RTL – Wir helfen



Die ukrainischen Flüchtlingskinder freuen sich über süße Geschenke.

Kindern e. V." konnten die Tageszentren zeitnah errichtet werden – aktuell mit Öffnungszeiten für drei Monate. Die Aufbauphase begann im Oktober 2022. Vom 14. bis 28. November 2022 wurden die zwölf Tageszentren eröffnet.

Ein Netzwerk aus vertraglich angestellten Pädagog:innen, Sozialpädagog:innen sowie Verwaltungspersonal, die die zwölf Tageszentren untereinander organisieren, Lehrpläne sowie spielerische Angebote für die Kinder erstellen und begleiten, wurde schnell aufgebaut. Sie tauschen sich täglich über einen gemeinsamen Chat sowie Team-Meetings aus, um das Konzept stetig zu optimieren. Eine der wichtigsten und kompliziertesten Phasen der Projektvorbereitung bestand darin, den Kauf und die Lieferung des erforderlichen Equipments rechtzeitig sicherzustellen: 840 Tablets, zwölf Multifunktionsgeräte/interaktive Böden, zwölf Drucker, Schreibwaren sowie 32 Laptops. Darüber hinaus wurde die interaktive Lernsoftware „Edugames" erworben (ein Schulbildungsprogramm für unterschiedliche Altersgruppen, das in der Ukraine entwickelt und vom ukrainischen Ministerium für Bildung und Wissenschaft empfohlen wird) und auf allen Tablets als Lernprogramm installiert.

Bereich Bildung
Die Kinder werden in den Tageszentren in Klassen organisiert. Jeder der Lehrer:innen hat eine Gruppe von Kindern einer bestimmten Altersgruppe, denen er oder sie hilft und sie regelmäßig begleitet. Alle Lehrer:innen halten wöchentlich einstündige Reflexionssitzungen mit den Kindern ab, verfolgen ihre Bedürfnisse, Sorgen, Ängste und Entwicklungen und halten Kontakt zu den Eltern, insofern vorhanden. Sie kommunizieren bei Bedarf auch außerhalb der Zeiten in den Tageszentren mit den Kindern/Eltern über einen Chat.

Bereich Sozialpädagogik
Um neben dem Bildungsbereich den Alltag im Krieg etwas zu vergessen, werden den Kindern zahlreiche Optionen des Spielens und Miteinanders geboten, durch die sie ihr Sozialverhalten, ihre Motorik etc. weiterentwickeln können. Neben digitalen Spielmöglichkeiten (interaktive Böden etc.) wurden Gesellschaftsspiele gekauft, die auch bei regelmäßigen Stromausfällen dabei helfen, den Entwicklungsprozess der Kinder spielerisch weiter zu stärken und auszubauen. Alle Lernspiele in den Tageszentren verfügen über das „Empfehlungs-Siegel" des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft der Ukraine.



Weihnachtsbasteleien standen auch auf dem Programm.

Bereich Psychologie
Aufgrund zahlreicher traumatischer Erlebnisse während des Krieges ist für die Kinder eine psychologische Betreuung und Beobachtung unabdingbar. Tagtäglich beobachten die Pädagog:innen und Sozialpädagog:innen der Tageszentren die Kinder dahingehend und identifizieren die Probleme eines jeden Kindes. Bei Bedarf werden die erkannten Probleme näher mit einem Kinderpsychologen besprochen und individuell bearbeitet. Sehr häufig fallen die Kinder durch aggressives oder völlig apathisches Verhalten auf. Sobald die Sirenen ertönen, fangen viele Kinder bitterlich an zu weinen und versuchen sich schnellstmöglich zu verstecken.

Ergebnis/Wirkung:

Insgesamt nahmen in den ersten fünf bis sieben Wochen nach Eröffnung 1.050 Kinder das Angebot der zwölf Tageszentren in Anspruch. 850 Kinder besuchen die Tageszentren physisch vor Ort, und 200 Kinder nahmen am Online-Unterricht teil.

Es hat sich schnell herausgestellt, dass Betreuer, Eltern oder Angehörige (insofern vorhanden) die Tageszentren als sicheren und geschützten Ort für ihre Kinder wählen, da diese bei Bedarf über Luftschutzbunker verfügen, und an dem die Kinder sicher sind, sich wohlfühlen sowie ihre Ausbildung und Entwicklungen weiterhin fortsetzen können.

Viele Kinder sind begeistert von dem Angebot der Tageszentren, da es für sie Ablenkung vom Kriegsalltag, Zeit mit anderen Kindern/Vertrauten sowie Weiterentwicklung in ihren Fähigkeiten und ihrem Wissen bedeutet. Die Nachfrage nach den Unterrichtsstunden (physisch und online) sowie dem sozialpädagogischen Angebot ist hoch. Es ist zu erwarten, dass nach den ersten drei Monaten mehr als 5.400 Kinder mit dem Angebot erreicht werden, da der Bedarf wirklich hoch ist.

Projekt:

Camps für vom Krieg betroffene Kinder

Ziel:
Psychosoziale und humanitäre Unterstützung für vom Krieg in der Ukraine betroffene Kinder

Land:
Ukraine

Förderbetrag:
399.998 Euro

Trägerorganisation:
ChildFund Deutschland e. V.

Ausgangslage vor Ort:

Nach Angaben von OCHA Ukraine (The United Nations Office for the Coordination of Humanitarian Affairs) für Kinderschutz gibt es in der Ukraine mehr als zwei Millionen binnenvertriebene Kinder. Schätzungsweise 3,4 Millionen Kinder benötigen Schutz. Die zivile Infrastruktur, auf die Kinder angewiesen sind, wird kontinuierlich beschädigt und zerstört.

Aufgrund mangelnder Ressourcen müssen viele Familien mit Kindern, insbesondere alleinerziehende Mütter, in Gemeinschaftsunterkünften leben. 25 Prozent der Bewohner:innen von Sammelunterkünften sind Kinder und Jugendliche, und sieben Prozent der Kinder sind unter fünf Jahre alt. In vielen Unterkünften fehlt es an für Kinder sicheren Räumen und Infrastruktur für Kleinkinder, die notwendig sind, um ein angemessenes Umfeld für Kinder zu schaffen.

Einem im April veröffentlichten Bericht zufolge gaben 75 Prozent der Eltern an, dass ihre Kinder Symptome eines psychischen Traumas aufweisen. Vor allem Kinder leiden unter den Folgen von Krieg, Vertreibung und Gewalt. Die Aufrechterhaltung eines geordneten Alltags ist für direkt durch die Kämpfe betroffene Kinder kaum möglich.

Umsetzung/ Maßnahmen:

Psychologische und humanitäre Unterstützung für Kinder durch ein- und mehrtägige Camps



Kriegstraumabewältigung durch gezielte Bewegungsangebote ist ein wichtiger Bestandteil der mehrtägigen Camps.



Der Aufenthalt in den Camps fördert die sozialen Kompetenzen der Kinder.



Für 1.159 Kinder und Jugendliche wurden altersgemäße Aktivitäten in den Bereichen Tourismus, Sport und Bildung angeboten.



Gemeinsam können Kinder die schrecklichen Kriegserlebnisse besser verarbeiten.

in sicheren Regionen der Ukraine. Zur Zielgruppe gehörten: vom Krieg betroffene Kinder aus stark angegriffenen und besetzten Gebieten; unter geschlechtsspezifischer Gewalt leidende Kinder; gesundheitlich angeschlagene Kinder aus besetzten Gebieten. An einigen Camps nahmen auch Kinder aus den örtlichen Gemeinden teil, um eine stärkere soziale Bindung in der Gemeinde aufzubauen und den Kindern den sozialen Anschluss zu erleichtern. Die Camps wurden in den westlichen Regionen der Ukraine wie Lwiw, Iwano-Frankiwsk und Transkarpatien in Gruppen von 15 bis 30 Kindern durchgeführt. Sie umfassten psychologische Rehabilitationsmaßnahmen (z. B. Kunsttherapiesitzungen, Spiele, psychologische Beratung), medizinische Betreuung, touristische und sportliche sowie informelle Bildungsaktivitäten. Die Beschaffung und Bereitstellung von Lernmaterialien und Sportgeräten für die entsprechenden Aktivitäten erfolgte je nach den Bedürfnissen der einzelnen Campleiter.

Ergebnis/Wirkung:

Für 1.159 Kinder und Jugendliche wurden altersgemäße Aktivitäten in den Bereichen Tourismus, Sport und Bildung angeboten. In den meisten Camps verbrachten die Kinder den Großteil des Tages an der frischen Luft: Sie erkundeten die Natur, überwanden Hindernisse, lernten besser mit ihren Emotionen umzugehen oder sich gegenseitig zu helfen. Den Kindern wurden erlebnisreiche Wanderungen in der Natur angeboten, bei denen sie Abendteuer erleben und auf andere Gedanken kommen konnten. Das verbesserte ihren psychologischen Zustand, förderte ihre sozialen Kompetenzen und half ihnen, soziale Beziehungen aufzubauen. 1.159 Kinder und Jugendliche erhielten psychologische Unterstützung und Beratung. Auch 404 Eltern profitierten von den psychologischen Diensten für ihre Kinder, denn so sehr sie die Hilfe für ihre Kinder auch benötigen, so wenig können sie sich viele von ihnen auch leisten. Einige Eltern erhielten von den Ausbildern und Psychologen nach den Camps auch Empfehlungen zur weiteren Verbesserung des psychischen Zustands ihres Kindes.

Die Kinder und Jugendlichen erhielten während der Sommer- und Herbstcamps Zugang zu psychologischen, medizinischen und pädagogischen Rehabilitationsmaßnahmen, die ihre Widerstandskraft für die Bewältigung der Kriegserlebnisse stärkten.



Mehr als 80.000 Ukrainer:innen, darunter auch zehntausende Kinder, flüchteten in die Republik Moldau.

Projekt:

Nothilfe für Flüchtlinge aus der Ukraine in der Republik Moldau

Ziel:
Verbesserung der Lebensumstände geflüchteter ukrainischer Familien

Land:
Republik Moldau

Förderbetrag:
360.000 Euro

Trägerorganisation:
YOU Stiftung – Bildung für Kinder in Not

Ausgangslage vor Ort:

Nach Beginn des Krieges im Februar 2022 verließen viele Ukrainer:innen auf der Suche nach Schutz ihr Land. Für mehr als 80.000 von ihnen ist die Republik Moldau, wenn nicht für immer, so doch für sehr lange ein Land, in dem sie Zuflucht finden können. Da jedoch die Republik Moldau eines der ärmsten Länder Europas ist, kann sie die zahlreichen Bedürfnisse der Flüchtlinge, sowohl die unmittelbaren als auch die langfristigen, nicht aus eigener Kraft decken.

Bei der Bewältigung der Aufgaben wird die Republik Moldau daher von internationalen Spendern unterstützt, darunter die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." Das von ihr finanzierte Nothilfe-Projekt unterstützt die Flüchtlinge, hilft, Hoffnung und Leben aufrechtzuerhalten, und gibt den Menschen in dieser sehr schweren Zeit Zuversicht.

Umsetzung/Maßnahmen:

Um den Flüchtlingen effizient helfen zu können, wurde vor Ort ein Team von Fachleuten gebildet, das das Projekt transparent umsetzte. Dieses Team fungierte als Vermittler zwischen den Flüchtlingen, den staatlichen Behörden und den Trägern des Projekts.

Zu Beginn des Nothilfe-Projekts stellte das Team fest, welche Regionen in der Republik Moldau am dringendsten Hilfe benötigen.



Während der Projektlaufzeit wurden insgesamt 6.854 ukrainische Flüchtlinge in Flüchtlingszentren und bei privaten Gastfamilien mit benötigten Hilfsgütern versorgt.

Dabei handelt es sich größtenteils um ländliche Gebiete (Gagausien, Falesti, Glodeni, Balti, Soroca, Straseni und Dubasari). Ohne das von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." und Partnern geförderte Projekt hätten diese Flüchtlinge keine Hilfe erhalten.

Anfangs wurde die Hilfe hauptsächlich in Flüchtlingszentren und in medizinischen Einrichtungen verteilt. Während der Projektlaufzeit wurden die Flüchtlinge jedoch von moldauischen Familien aufgenommen. Der nunmehr dauerhafte Aufenthalt in der Republik Moldau stellt dabei eine große Herausforderung für die Zukunft dar. Laut dem Europarat-Bericht vom 27. Juni 2022 wird in der Republik Moldau eine humanitäre Krise erwartet, da das Land bereits die Obergrenze für die Aufnahme ukrainischer Flüchtlinge erreicht hat und nicht in der Lage sein wird, eigenständig für deren Unterhalt und Unterbringung sorgen zu können.

In Zusammenarbeit mit den lokalen Behörden wurden Listen von Flüchtlingen und deren dringendsten Bedürfnissen erstellt. Damit plante das Team die notwendigen Anschaffungen, mietete einen Bus oder private Pkw und bereitete die Verteilung in den verschiedenen Regionen vor. Infomaterialien wurden in Rumänisch und Ukrainisch erstellt, um die Flüchtlinge umfassend über die Hilfsaktion und den Spender zu informieren.

Während der Projektlaufzeit wurden mit der Finanzierung unter strenger Kontrolle insgesamt 6.854 ukrainische Flüchtlinge in Flüchtlingszentren und bei privaten Gastfamilien mit benötigten Hilfsgütern versorgt.

1.766 ukrainische Kinder, für die ein besonderer Bedarf besteht, wurden in moldauischen Schulen und Kindergärten eingeschrieben, darunter 1.169 Schüler:innen und 597 Vorschulkinder. Auf dieser Grundlage wurden im Rahmen des Projekts 600 Schultaschen-Rucksäcke mit Schulmaterialien verteilt.

Während der Projektlaufzeit wurden mit der Finanzierung über 20.000 Flüchtlinge betreut und insgesamt 1.346 ukrainische Kinder in Flüchtlingszentren und bei privaten Gastfamilien in der ganzen Republik Moldau gezielt erreicht – konkret in den Distrikten Soroca, Bălți Ialoveni, Ghelauza, Straseni, Falesti, Glodeni sowie in der Autonomen Region Gagausien in den Gemeinden Copceac, Congaz, Chirsovo, und Comrat, und in der Hauptstadt Chisinau.

Alle humanitären Hilfsgüter wurden von national zertifizierten, im Land registrierten Lieferanten gekauft, hauptsächlich von lokalen Lebensmittelherstellern. Das lokale Team besorgte alle Genehmigungen, stellte die Kommunikation mit den Flüchtlingen sicher und verfasste die finanziellen Berichte.



Auch Spielzeug zählte zu den Hilfsgütern für die ukrainischen Flüchtlingskinder.

Ergebnis/Wirkung:

Im Rahmen des Projekts wurden insgesamt mehr als 36.000 Menschen erreicht, 10.000 mehr als vorgesehen.

Projekt:

Hilfe für geflüchtete Familien aus der Ukraine

Ziel:
Psychosoziale Unterstützung und Integration ukrainischer Familien mit beeinträchtigten Kindern ins Sozial- und Gesundheitswesen

Land:
Deutschland

Förderbetrag:
215.000 Euro

Trägerorganisation:
nestwärme e. V. Deutschland

Ausgangslage vor Ort:

Seit Beginn des völkerrechtswidrigen russischen Angriffskriegs sind 967.546 Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine zumindest vorübergehend nach Deutschland gekommen (Stand: 21. August 2022). Davon sind rund 36 Prozent Kinder und Jugendliche (351.061 Menschen unter 18 Jahren), darunter wiederum die meisten im Grundschulalter. nestwärme e. V. Deutschland hilft geflüchteten Familien in Deutschland von Beginn an, vor allem denen, die mit einem kranken oder behinderten Kind geflohen sind.

Umsetzung/Maßnahmen:

Schaffung eines Projektteams zur Organisation und Koordination der Hilfen und Betreuung der Familien: am 15. März 2022 wurde eine volle Stelle geschaffen und mit einer Psychologin mit Master in Klinischer Psychologie zur Unterstützung des Teams besetzt. Am 1. Mai 2022 wurde eine ukrainische Dolmetscherin eingestellt, und seit dem 1. Juni 2022 wurde das Team um einen Pool Ehrenamtlicher ergänzt. nestwärme e. V. unterstützt und begleitet die Familien bei allen Behördengängen und Anmeldungen, Beantragung von Leistungen und anderen bürokratischen Herausforderungen sowie bei der Anmeldung der Kinder in Schule und Kita. Vor allem mit den Förderschulen und integrativen Kitas für die beeinträchtigten Kinder bestehen enger Austausch und Kooperation bezüglich der Bedarfe und Integration der Kinder. nestwärme e. V. stellt außerdem Fahrdienste zur







nestwärme e. V. konnte im Jahr 2022 mehr als 350 geflüchtete Personen aus der Ukraine bundesweit auf unterschiedliche Art unterstützen.

Verfügung, die v. a. für Kinder mit Beeinträchtigungen notwendig sind. nestwärme e. V. ist für die Familien Ansprechpartner bei allen Bedarfen und Fragen rund um die Bewältigung des Alltags und organisiert zudem kurz-, mittel- und langfristig bundesweit sowie lokal in Trier adäquaten Wohnraum. In den Räumlichkeiten von nestwärme in Trier stehen fünf möblierte, barrierefreie Familienzimmer mit eingerichteter Gemeinschaftsküche, Hauswirtschaftsräumen und mehreren Bädern zu Verfügung.

Materielle Versorgung
Für die Familien vor Ort konnten Lebensmittel, Hygieneartikel und Kleidung angeschafft werden. Darüber hinaus wurden Laptops, Smartphones und deutsch-ukrainische Bücher bereitgestellt. Auch wurde bei der Ausstattung/Möblierung von Wohnraum unterstützt.

Medizinische Versorgung
Vereinbarung von Terminen und Begleitung der (beeinträchtigten) Kinder und Erwachsenen zu Arztbesuchen und Therapeuten, Organisation von Krankenhausaufenthalten und Behandlungen, Anbindung an das Zentrum für Sozialpädiatrie und Frühförderung Trier und Kooperation mit dem Autismus Trier e. V. sowie Anmeldung bei gesetzlichen Krankenkassen und Beschaffung von medizinischen Hilfsmitteln.

Psychosoziale Versorgung
Als Resilienz-Experten unterstützt nestwärme e. V. mit Trauma-, Trauer- und Resilienz-Coachings und steht Familien via E-Mail, Telefon und verschiedenen Messenger-Diensten zur Seite. Es wurde Trauma-Weiterbildung der Resilienz-Experten durch eine renommierte Trauma-Expertin durchgeführt sowie eine Aufzeichnung der Workshops zur Verfügung gestellt.


Fünf ukrainische Kinder mit Beeinträchtigungen wurden umfassend versorgt.

Insgesamt wurden bundesweit 220 Krisengespräche/Coachings/Begleitungen mit dem Blickwechsel-Team durchgeführt.

Lotsenfunktion und Fachberatung
Das im März in Kelsterbach eröffnete Ukraine-Zentrum für Geflüchtete mit Behinderungen und Erkrankungen wurde aktiv von nestwärme unterstützt: 122 Geflüchtete – 37 teilweise mehrfach schwerstbehinderte Kinder, ihre 26 Geschwister und die Eltern – wurden dort untergebracht. nestwärme e. V. war im ständigen Austausch mit den Ansprechpartner:innen vor Ort und konnte im Schulterschluss mit dem ambulanten Kinderhospizdienst Frankfurt für jede Familie ein individuelles Hilfsprogramm erarbeiten.

Sprachkurse
nestwärme e. V. konnte in Kooperation mit einem lokalen Bildungszentrum ab dem 24. März 2022 einen eigenen Deutschkurs am Standort Trier zur Unterstützung der Integration und Selbstermächtigung anbieten. Darüber hinaus kann seit dem 1. November 2022 ein individueller Intensivkurs zur Vorbereitung einer Ärztin auf eine Hospitation in einem Trierer Krankenhaus 2023 bereitgestellt werden.

Kinderbetreuung
Am 23. Mai 2022 konnte der „Morgen Treff" in Trier mit ukrainischem Fachpersonal in Kooperation mit lokalen Partnern eröffnet werden, um die Versorgungsengpässe der öffentlichen Kitas zu überbrücken. Bis zu zwölf Kinder mit und ohne Beeinträchtigung konnten so dreimal pro Woche für drei Stunden versorgt werden.

Ergebnis/Wirkung:

nestwärme e. V. konnte im Jahr 2022 mehr als 350 geflüchteten Personen bundesweit auf unterschiedliche Art unterstützen. 30 Personen bewohnten bereits die barrierefreien Räumlichkeiten von nestwärme e. V. in Trier (davon 17 Kinder, fünf mit Beeinträchtigungen). 80 Personen konnten zudem in langfristige Unterkünfte vermittelt und bei der Ausstattung unterstützt werden.

Die Familien sind in das deutsche Gesundheits- und Sozialwesen integriert, davon konnten 36 Personen ganz direkt durch nestwärme e. V. bei den lokalen Behörden angemeldet werden. Sie besitzen Aufenthaltstitel und erhalten Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz/SGB II. Sie sind gesetzlich krankenversichert und ärztlich/medizinisch angebunden, was bundesweit auch durch die Lotsenfunktion von nestwärme e. V. möglich wurde. Fünf der beeinträchtigten Kinder erhalten vor Ort in Trier notwendige und umfassende Therapien, wie beispielsweise Physiotherapie, die durch nestwärme e. V. organisiert wird. Zehn der Kinder wurden an öffentlichen Kitas und Regel- oder Förderschulen in Trier angemeldet. Durch die Sprachkurse sind sowohl die Selbstermächtigung als auch die Integration in die deutsche Gesellschaft und auf dem deutschen Arbeitsmarkt erleichtert worden, was am Beispiel der Ärztin mit Hospitation in einem Trierer Krankenhaus 2023 exemplarisch verdeutlicht werden kann.



Die Hilfsgüter, wie Windeln, Kindernahrung und Zwieback, wurden in Deutschland gekauft und per Lkw an die ukrainisch-rumänische Grenze nach Halmeu gebracht.

Projekt:

Finanzierung von Lkw-Transporten mit Hilfsgütern

für die vom Krieg betroffene Bevölkerung im rumänisch-ukrainischen Grenzgebiet

Ziel:
Verbesserung der Situation der ukrainischen Flüchtlinge, insbesondere Kinder und deren Mütter, im rumänisch-ukrainischen Grenzgebiet

Land:
Rumänien/Ukraine

Förderbetrag:
200.000 Euro

Trägerorganisation:
Luftfahrt ohne Grenzen/Wings of Help e. V.

Ausgangslage vor Ort:

In das rumänisch-ukrainische Grenzgebiet sind seit Kriegsbeginn im Februar 2022 etwa 400.000 Menschen, insbesondere Mütter und deren Kinder, geflohen. Die Menschen haben ihr gesamtes Hab und Gut zurücklassen müssen. Die männlichen Familienmitglieder sind als Soldaten in die Armee eingezogen worden.

Die Kinder haben nicht genug zu essen, keine Windeln und sonstigen Hygieneartikel. Insbesondere leichtverdauliche Nahrung wie Zwieback und Früchtebrei sind in nicht ausreichender Form vorhanden. Gerade den kleinsten Kindern fehlen spezifische Nahrung und Hygiene. Des Weiteren sind nahezu 100 Prozent der Kinder schwer traumatisiert.



Die Hilfsgüter werden an der Grenze in Transporter verladen.



Mitarbeiter von Luftfahrt ohne Grenzen und Wings of Help an der Grenze zur Ukraine.



Insgesamt konnten 20.000 Kinder und 10.000 Mütter mit Hilfsgütern für jeweils etwa zwei Monate versorgt werden.

Umsetzung/Maßnahmen:

Luftfahrt ohne Grenzen/Wings of Help e. V. (LOG) arbeitet in der Projektregion mit dem Deutschen Forum Baia Mare, der Deutschen Jugend Transkarpatien, dem Rotary Club Baia Mare und dem Rotary Club Markatschewo zusammen. Die Hilfsgüter, wie Windeln, Kindernahrung und Zwieback, werden in Deutschland gekauft und per Lkw an die ukrainisch-rumänische Grenze nach Halmeu gebracht. Dort werden sie auf Lastwagen verladen, die in die Ukraine hineinfahren dürfen. Die Transporte haben mehrere Anlaufstellen, wie Markatschewo, Rakiv und andere Städte und Einrichtungen. LOG betreut ebenfalls zwei Waisenheime in Rakiv und Velykyi Bychkiv mit ihren insgesamt 500 Kindern. Die Hilfstransporte werden von LOG Mitarbeiter:innen begleitet und das Ergebnis dokumentiert.

Ergebnis/Wirkung:

Insgesamt konnten mit diesem Projekt 20.000 Kinder und 10.000 Mütter erreicht und mit den genannten Hilfsgütern für jeweils etwa zwei Monate versorgt werden. LOG hat bewusst darauf geachtet, dass es sich bei den Hilfsgütern um qualitativ hochwertige Produkte handelt, die zudem ein längeres Mindesthaltbarkeitsdatum aufweisen, damit sie flexibel eingesetzt werden können. So hat die Hilfsorganisation Kindernahrung eines namhaften Kindernahrungsmittelherstellers gekauft und Windeln einer ebenfalls renommierten Marke. Damit soll gewährleistet werden, dass die Kinder bestmöglich versorgt werden.

Projekt:

Aufnahme von ukrainischen Flüchtlingen in den Einrichtungen der Peter Maffay Stiftung

Ziel:
Versorgung und Verbesserung der Lebenssituation von ukrainischen Flüchtlingskindern und deren Mütter

Land:
Deutschland

Förderbetrag:
160.000 Euro

Trägerorganisation:
Peter Maffay Stiftung

Ausgangslage vor Ort:

Über eine Million Menschen aus der Ukraine sind als Kriegsflüchtlinge zwischenzeitlich in Deutschland registriert worden. Um für die geflüchteten Frauen und Kinder sowie Familien eine stabile und sichere Wohnmöglichkeit zu schaffen, wurde für alle im Jahr 2022 von der Peter Maffay Stiftung eingeladenen 75 Kindergruppen ein Ersatzaufenthalt in den Kooperationseinrichtungen der Peter Maffay Stiftung gesucht und gefunden.

Umsetzung/Maßnahmen:

Seit März 2022 werden die stiftungseigenen Einrichtungen Tabalugahaus Gut Dietlhofen, Gästehaus Gut Dietlhofen und das Tabalugahaus am Maisinger See sowie das dortige Begegnungshaus unentgeltlich ukrainischen



Musiker Peter Maffay spielt mit ukrainischen Flüchtlingskindern in einem seiner Tabalugahäuser.

Flüchtlingen, überwiegend Frauen und Kinder, zur Verfügung gestellt. Mit diversen Hilfsangeboten unterstützen die Stiftungsmitarbeiter:innen die ukrainischen Flüchtlinge, wie z. B. Begleitung bei ärztlichen Untersuchungen, Behördengängen, Einkäufen, Terminen bei Schulen und Kindergärten u. v. m.

Die Stiftung bietet den Flüchtlingen auch regelmäßig diverse Bildungsmaßnahmen an. Sie organisiert Deutschkurse, Koch-, Kunst-, Kreativ-, Musik-, Tier- und Reit-Workshops sowie Ausflüge. Die Angebote werden immer wieder auf die sich wechselnden Bedürfnisse der Gäste angepasst. Da sich beide Stiftungseinrichtungen (Tabalugahaus Gut Dietlhofen und Tabalugahaus am Maisinger See) etwas abgelegen von der nächsten Stadt befinden, wurden zudem umweltfreundliche E-Bikes angeschafft.

Der Kauf eines elektrischen Fahrzeuges stellte sich aufgrund der angespannten Marktsituation als nicht durchführbar raus; deshalb hat die Stiftung bei der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." einen Antrag gestellt, den Förderbetrag für das E-Auto von 26.500 Euro umzuwidmen und dafür weitere E-Bikes zu erwerben. Dem Antrag wurde dankenswerterweise stattgegeben, und so konnten insgesamt 21 E-Bikes und ein Kinderfahrrad-Anhänger im Wert von 62.917 Euro erworben werden.

Immer wieder bekommen manche ukrainische Gäste heftiges Heimweh nach ihren Familien, Freunden, Schulen und sozialen Kontakten und entscheiden sich dafür, trotz der drohenden Gefahren in die Ukraine zurückzukehren. Die frei werdenden Plätze werden dann wieder mit nachfolgenden ukrainischen Flüchtlingen besetzt.



Das geschützte Umfeld der Einrichtungen der Peter Maffay Stiftung bietet den ukrainischen Flüchtlingen den Raum, sich von ihrer besonderen, belastenden Situation und erlebten Schicksalen zu erholen.



Besonders die Flüchtlingskinder genießen die unbeschwerte Zeit in den Tabalugahäusern.

Ergebnis/Wirkung:

Das in die Natur eingebettete, weite und zugleich begleitete und geschützte Umfeld der Einrichtungen der Peter Maffay Stiftung bietet den ukrainischen Flüchtlingen den Raum, sich von ihrer besonderen, belastenden Situation und erlebten Schicksalen zu erholen und sich in ihre neuen Lebensumstände einzugewöhnen. Sie finden den Platz, sich auszutauschen und sich gegenseitig zu unterstützen. Die begleitenden Stiftungsmitarbeiter:innen stehen jederzeit für Fragen und Hilfestellung zur Verfügung.

Inzwischen besuchen die Kinder und Jugendlichen Kindergärten, Grund- und weiterführende Schulen. Die meisten Erwachsenen haben eine Arbeitsstelle gefunden. Ihre sprachlichen Kenntnisse haben sich zwischenzeitlich erheblich verbessert: Einigen ukrainischen Gästen ist eine einfache Unterhaltung möglich, vier Gäste sprechen schon sehr gut Deutsch.

Die E-Bikes ermöglichen den Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen die Mobilität, Schulen, Arbeitsstellen oder Einkaufsmöglichkeiten zu erreichen, aber auch die Freiheit, Freunde, Vereine oder Freizeiteinrichtungen zu besuchen.

Die ukrainischen Gäste fühlen sich in den Stiftungseinrichtungen sehr wohl und freuen sich über die angebotenen Möglichkeiten.



Auch drei ukrainische Kinder konnten an den Unternehmungen der „Arche"-Einrichtung in Warschau teilnehmen.

Projekt:

Hilfe für Ukraine-Flüchtlinge in Warschau/Polen

Ziel:
Verbesserung der Lebensumstände für geflüchtete Familien

Land:
Polen

Förderbetrag:
146.300 Euro

Trägerorganisation:
Die Arche Kinderstiftung

Ausgangslage vor Ort:

Die ersten ukrainischen Familien trafen bereits in der ersten Kriegswoche in der „Arche" Warschau ein. Anfänglich waren es sechs Familien mit zehn Kindern. Die Familien hatten weder Kleider noch Schulmaterialien. Mit der Verständigung hatten die Mitarbeiter:innen große Schwierigkeiten. Die Anzahl der Familien stieg im Laufe der Zeit auf 15.

Umsetzung/Maßnahmen:

Polnischkurs
Zweimal in der Woche erteilte eine Lehrerin für Polnisch insgesamt zehn Kindern Unterricht, um die Grundzüge der polnischen Sprache zu erlernen. Hierfür wurden auch entsprechende Lehrbücher angeschafft.

Anschaffungen
Im Laufe der Zeit versorgte „Die Arche" Warschau insgesamt 15 Familien mit eigens angeschafften Kleidern, Schuhen, Hygieneartikeln sowie Schul- und Bastelmaterialien.

Sommercamp und Ausflüge
Sowohl in das Sommercamp als auch zum dreitägigen Ausflug der Jugendlichen nach Breslau konnten jeweils drei ukrainische Kinder und drei Jugendliche mitgenommen werden. Ebenso konnten sie an einem Ausflug mit dem Bus zu einem Heimspiel von Fußballer Lukas Podolski nach Zabrze teilnehmen.

Im Laufe der Zeit unternahm „Die Arche" Warschau weitere Besuche im Theater, ins Kino und in Museen. Die ukrainischen Kinder wurden in diese Aktivitäten immer mit einbezogen.

Anschaffung eines Autos
Für den Transport von Lebensmitteln und für weitere Besorgungsfahrten innerhalb von Warschau schaffte sich „Die Arche" ein Fahrzeug an. Neben den Anschaffungskosten fließen auch die Versicherungs- und Benzinkosten mit in dieses Budget ein. Ebenso wurde ein Satz Winterreifen angeschafft.

Erweiterung des Arbeitsvertrags einer „Arche"-Mitarbeiterin
„Die Arche" Warschau beschäftigt eine Mitarbeiterin ukrainischer Herkunft. Da sie anfänglich die einzige Person war, die sich mit den Familien verständigen konnte und so zur Bezugsperson wurde, wurde ihre Arbeitszeit um vier Stunden pro Tag ausgeweitet.

Elternarbeit
Im Rahmen der Elternarbeit veranstaltete „Die



Auch das gemeinsame Basteln gehört zum Angebot der „Arche"-Einrichtung.

Arche" Warschau sogenannte Integrationsabende, ebenso wurde einmal pro Woche ein Polnischkurs für Erwachsene angeboten. Für insgesamt 15 Personen wurden entsprechende Bücher angeschafft. Zum Thema Integration ist noch eine gemeinsame Grillveranstaltung mit den „Arche"-Familien organisiert worden. An die Familien wurden darüber hinaus fortlaufend eigens dafür eingekaufte Lebensmittel ausgegeben, um ihre täglichen Bedarfe abzudecken.

Catering
Die Kinder der „Arche" Warschau werden wochentags mit einer warmen Mahlzeit versorgt. Entsprechend der Besucherzahlen (in der Regel zwölf Kinder) durch die Ukrainer:innen wurde die Anzahl der Portionen erhöht.



Mit dem neuen Fahrzeug ist der Transport von Lebensmitteln sehr viel einfacher geworden.

Sport
Die ukrainischen Kinder nahmen am Sportunterricht der „Arche" Warschau teil. Der Unterricht findet in der benachbarten Turnhalle zweimal wöchentlich statt.

Ergebnis/Wirkung:

Den Sprachschwierigkeiten konnte „Die Arche" Warschau schnell entgegentreten, indem sie die Stundenzahl der ukrainischsprachigen Küchenmitarbeiterin erhöhte und sie im Kinderbereich einsetzte. Sie begleitete die Eltern zu den Ämtern und unterstützte die anderen Mitarbeiter:innen bei Gesprächen mit den ukrainischen Kindern.

Im März stieg die Zahl der Familien auf 15, sodass bis Ende Mai 2022 täglich ca. zwölf ukrainische Kinder „Die Arche" besuchten. Bis dahin konnte das „Arche"-Team sie gut in das tägliche „Arche"-Leben integrieren und ihnen ein sicheres Gefühl und Angenommen-Sein vermitteln. Im Juni 2022 stagnierte dann die Zahl der Besucher:innen. Einige Familien beschäftigten sich mit dem Gedanken, entweder in die Ukraine zurück zu gehen oder in andere Städte oder Länder wie Deutschland und Dänemark zu ziehen. Die letzte Familie hat sich zum Ende des Jahres 2022 verabschiedet. Der Sprachkurs für die Erwachsenen fand dann auch sein Ende, da die Mütter entweder eine Arbeit hatten oder zurück in die Ukraine gingen.

Zurzeit befinden sich noch vier ukrainische Kinder in der „Arche" und nehmen am „Arche"-Alltag teil. Sie werden wohl in Warschau bleiben.

Projekt:

Ferienfreizeiten und Nothilfen für ukrainische Familien

Ziel:
Verbesserung der Lebensqualität geflüchteter Familien aus der Ukraine

Land:
Deutschland

Förderbetrag:
68.353 Euro

Trägerorganisation:
Henry Maske A PLACE FOR KIDS Stiftung

Ausgangslage vor Ort:

In einem ersten Schritt ging es um die Unterstützung der geflüchteten Familien durch die Unterbringung in geschützten „Räumen“, wie in den ökologisch-nachhaltigen Strohballenbungalows, sowie die Versorgung mit Essen und Trinken, Kleidung und Drogerieartikeln. Daneben erfolgte die umfassende Begleitung der Flüchtlinge mit Dolmetscher:innen zu Ärzt:innen, oder Behörden. Denn das Ankommen in einem fremden Land ist auch mit einigen bürokratischen Herausforderungen verbunden.

Umsetzung/Maßnahmen:

Für die geflüchteten Kinder wurde ein Angebot zur Teilnahme an Ferienfreizeiten sowie Ferien- und Sportcamps bereitgehalten. Die „A Place for Kids“-Stiftung bietet diese Art von Freizeitgestaltung seit Jahren an. Die Sport- und Outdoorcamps finden auf dem Gelände der „PerspektivFabrik“ in Mötzow (Brandenburg an der Havel) statt. Es sind Ferienfreizeiten direkt am See mit Sandstrand und Badeinsel sowie Multifunktionshalle. Geboten wurden Fußball, Basketball, Beachvolleyball, SUP, Frisbee, Klettern, Schwimmen, Kanufahren, Geocaching, Bogenschießen, Graffiti- Workshop, Batiken, Henna-Tattoos, Karaoke, Dance, Yoga und Meditation. Für die Aktivitäten wurden den Kindern die richtigen Menschen an die Seite gestellt, mit denen sie offen reden konnten und die halfen, die belastenden Erlebnisse zu verarbeiten sowie eine persönliche Perspektive zu entwickeln.



Insgesamt konnte 475 Kindern, über 100 Mitarbeiter:innen sowie rund 105 geflüchteten Kindern die Teilnahme an den Camps ermöglicht werden.

Es gab Sommer- und Herbstfreizeiten für Kids und Teens. Die Feriencamps fanden in der Zeit vom 16. Juli 2022 bis 29. Oktober 2022 statt – mit zeitlicher Unterbrechung (Schulzeit). In fast allen Freizeiten wurden Kinder und Jugendliche aus der Ukraine betreut. Insgesamt konnte in den verschiedenen Camps mit insgesamt 475 Kindern und über 100 Mitarbeiter:innen/ Betreuer:innen rund 105 geflüchteten Kindern die Teilnahme ermöglicht werden.



Bogenschießen gehört zu dem umfangreichen Sportangebot der Feriencamps.

Ergebnis/Wirkung:

Die Flüchtlingssituation durch den Krieg in der Ukraine erforderte schnelle und unbürokratische Hilfe. Die Familien kamen nur mit dem Nötigsten an und brauchten dringend Unterstützung. Dies geschah vor allem dadurch, dass Unterkunft, Lebens- und Hygienemittel sowie Kleidung zur Verfügung gestellt wurden; Dolmetscher:innen halfen bspw. bei der Beantwortung von behördlichen Fragen oder begleiteten Arztbesuchen.

Die Kriegs- und damit Flüchtlingssituation wirkte sich auch auf die Teilnehmerstruktur innerhalb der Freizeitangebote aus. In den meisten Feriencamps waren Kinder aus der Ukraine dabei. Diese haben Schlimmes erlebt und waren teils traumatisiert. Die Freizeitangebote mit Sport und Spiel sowie Gemeinschaft mit anderen Kindern haben dazu beigetragen, das traumatisch Erlebte – zumindest in der Freizeit, aber auch nachhaltig – in den Hintergrund treten zu lassen. Sie konnten eine Zeit unbelasteter Ferien erleben.

Die Kinder waren begeistert von den vielfältigen Aktivitäten – ob nun beispielsweise Stand-Up-Paddling, Schwimmen im See oder Springen von der Badeinsel im Beetzsee, oder was es an vielfältigen Angeboten sonst noch gab.

Die Betreuten haben auch das weitläufige Gelände genossen, bzw. die damit verbundenen relativen Freiheiten. Dort konnten sie sich die Zeit auch einmal ohne Programm vertreiben, z. B. durch Volleyballspielen oder den Austausch mit Kindern in der gleichen Situation. Gleichzeitig tat ihnen auch der jeweils klar strukturierte Tag mit definierten Regeln gut.



Die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen, die teilweise aus der Ukraine stammten, genossen die Feriencamptage, tobten ausgelassen und konnten so ihre Sorgen und Nöte zumindest für einige Zeit vergessen.

Die Camps haben den Betreuten gut gefallen und sie erkennbar gestärkt, leiden doch viele Geflüchtete darunter, dass zumeist ihre Väter oder Geschwister bzw. Familienmitglieder nicht hier sind. Die Kinder- und Jugendlichen haben im Krieg und auf der Flucht belastende Situationen durchstehen müssen und Dinge erlebt, die Kinder nicht erleben sollten. In den Camps konnten sie unbeschwert sein. Und sie festigten ihre Freundschaft untereinander. Das ist sehr wichtig, weil sie sich ohne ihr Familien- und Freundesumfeld in Deutschland oft allein fühlen. Sie hatten schöne Ferientage und konnten Sorgen und psychische Belastungen vergessen, von denen sie sonst schon häufig genug gequält werden. Allein das gibt ihnen Kraft und stärkt darüber hinaus ihr Selbstbewusstsein.

Durch die Gemeinschaft mit anderen Kindern, das großartige örtliche Umfeld sowie die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und der „PerspektivFabrik" konnten eine positive Wirkung auf die Kinder – insbesondere das Vergessen der schrecklichen Erlebnisse – und ein Erholungsfaktor gewährleistet werden.



33 schwer traumatisierte Flüchtlingskinder wurden im Zwerg Nase Zentrum unterstützt.

Projekt:

Unterstützung 42 ukrainischer Flüchtlinge

im Zwerg Nase Zentrum in Wiesbaden

Ziel:
Verbesserung der Lebenssituation von traumatisierten Flüchtlingskindern

Land:
Deutschland

Förderbetrag:
20.000 Euro

Trägerorganisation:
Zwerg Nase gGmbH

Ausgangslage vor Ort:

Mit dem Kriegsbeginn in der Ukraine begaben sich viele Menschen auf die Flucht. Nach tagelanger Reise kam eine große, besondere Gruppe von 33 schwer traumatisierten Flüchtlingskindern aus der Ukraine, einschließlich neun Erwachsener (Eltern und Pflegeeltern), in Frankfurt a. M. an.

Sie waren notdürftig in einer Turnhalle mit weiteren 300 anderen Menschen untergebracht. Die Rahmenbedingungen, die in kürzester Zeit geschaffen wurden, waren schwer. Keine Intimsphäre, längst nicht ausreichende hygienische Bedingungen, keinen Platz für sich, zum Spielen, ausruhen, sich zurückziehen. Die Anfrage an das Zwerg Nase Zentrum, ob der Verein in der akuten Kriegssituation helfen kann, bedurfte also keiner Überlegung. Innerhalb von 48 Stunden wurde aus einer bis dahin noch leeren Station, in der plangerecht erst Ende 2022 weitere „Zwerg Nase"-Kinder einziehen sollten, ein erstes, sicheres



„Zwerg Nase"-Mitarbeiterinnen bei der Einrichtung der neuen Unterkunft.

Zuhause geschaffen. Die Stadt Wiesbaden half mit Etagenbetten aus; Tische, Stühle wurden besorgt, Kuscheltiere für ein Willkommen verteilt. Ein Aufruf bei Facebook verhalf zu erster gebrauchter Bekleidung für Kinder und Erwachsene sowie zu Spielzeug, ersten Lebensmitteln und Hygieneartikeln.

Das Ankommen der Kinder war sehr emotional. Völlig unsicher stiegen sie aus den Autos: übernächtigt, ängstlich, überfordert. Der Eingangsbereich war mit bunten Luftballons geschmückt, dazu ein großes Plakat mit der Aufschrift „Herzlich willkommen" auf Ukrainisch, Englisch und Deutsch. Ein Dolmetscher unterstützte das Willkommen und jede Erklärung, wer und was „Zwerg Nase" ist und wie die nächsten Wochen und Monate für die Kinder nun sein können: Geprägt von Ruhe, Sicherheit, umsorgt sein.

Umsetzung/Maßnahmen:

Und genau das machte das Team neben seiner eigentlichen Arbeit im Zwerg Nase Zentrum. Neben unseren schwerst-mehrfach erkrankten „Zwerg Nase"-Kindern wurde nun die Patenschaft für 33 weitere Kinder und deren Eltern/Pflegeltern übernommen. Um allen Behörden gerecht zu werden, wurde eine ordentliche Dokumentation erstellt – zu jeder einzelnen Familie, jedem einzelnen Kind: Woher kommen sie, wie lange waren sie unterwegs? Welches Schicksal hat jedes einzelne Pflegekind?

Die Traumatisierung dieser Kinder erfolgte sekundär durch den Krieg. Die Hauptursache liegt in dem Herausnehmen aus ihren Herkunftsfamilien – notwendig aufgrund von Gewalt, Drogen, Alkohol, Missbrauch. Auch Waisenkinder sind dabei. Durch den Krieg und die Flucht haben all diese Kinder ein zweites Mal ihr Zuhause verloren. Viele der Kinder sind inkontinent und brauchen Windeln. Auf der Flucht haben sie fast alles verloren, kaum noch Unterwäsche, die nutzbar ist – durch fehlende Hygienebedingungen während der Flucht. Brillen und Schuhe, die verloren gegangen sind, müssen ersetzt werden, notwendige Arztbesuche, das Anmelden bei allen Behörden. 42 Menschen, die mit Lebensmitteln, mit neuer Bekleidung und einfach allem versorgt werden müssen.

Um ein Catering zu organisieren, brauchte es einen Regenerationswagen, der mit der Unterstützung der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." gekauft werden konnte. Eine Reinigungsfirma sorgte dafür, dass das Zwerg Nase Zentrum täglich den hygienischen Ansprüchen bei plötzlich so vielen Menschen entspricht. Unterwäsche musste neu gekauft werden. Waschmaschinen und Trockner wurden angeschafft, um hausintern dieser plötzlichen Veränderung gerecht zu werden. Außerdem Töpfe, Pfannen, Bügelbrett, Musikinstrumente für die Kinder, Lernmittel und Tablets für das tägliche Online-Lernen in der noch funktionierenden ukrainischen Schule. Eine pensionierte Lehrerin brachte der Gruppe Deutsch bei.

Bis Ende September durften die Familien bei „Zwerg Nase" bleiben. Längst ist nicht alles geschafft, aber jedes einzelne Kind und seine Eltern/Pflegeeltern können sich weiterhin der Unterstützung gewiss sein. Aus der Not heraus ein adäquates, sicheres zu Hause zu geben, war „Zwerg Nase" eine Herzensangelegenheit.

Ergebnis/Wirkung:

In der Umsetzung dieser Maßnahme mit der Unterstützung der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." konnte „Zwerg Nase" Sicherheit geben und einen neuen Alltag nach den Schrecken der Kriegserfahrungen bieten.



Gemeinsames Musizieren hilft den traumatisierten Kindern bei der Bewältigung ihrer Kriegserlebnisse.

Niemand auf der Welt sollte Angst haben müssen, schon gar kein Kind! Das Team konnte all diese Menschen aus ihrer Not heraus in Deutschland integrieren und ihnen eine neue Zukunft geben.



Rund 80 Flüchtlingskinder nahmen an den Zoobesuchen teil.

Projekt:

Barrierefreie Familienfreizeiten im Krefelder Zoo

Ziel:
Verbesserung und Erleichterung der Lebenssituation von behinderten ukrainischen Kindern und ihren Familien

Land:
Deutschland

Förderbetrag:
9.350 Euro

Trägerorganisation:
Sternschnuppen für behinderte Kinder e. V.

Ausgangslage vor Ort:

Die Situation kann nicht mit genauen Zahlen für behinderte Kinder in der Ukraine belegt werden. Dennoch kann man hier für alle teilnehmenden Kinder und sicherlich auch für alle Kinder aus der Ukraine, die in Deutschland angekommen sind, von einer starken Traumatisierung sprechen.

Umsetzung/Maßnahmen:

Planung und Durchführung von zwei großen barrierefreien Veranstaltungen im Krefelder Zoo für geflohene ukrainische Familien mit vor dem Krieg bereits schwerbehinderten und zusätzlich durch die Kriegserlebnisse traumatisierten Kindern im April und Mai 2022.

Am 25. Februar 2022 – bereits einen Tag nach Beginn des furchtbaren Ukraine-Krieges – wurde von „Sternschnuppen" beschlossen, für die traumatisierten ukrainischen Kinder und ihre Familien die in der Arbeit gewonnenen Erfahrungen einzusetzen und den Betroffenen einen oder auch zwei sorgenfreie Tage mit diversen Ablenkungsmöglichkeiten im Krefelder Zoo zu ermöglichen. Planung und Durchführung dieser beiden Tage stellten für den Vorstand der „Sternschnuppen" eine besondere Herausforderung in logistischer und finanzieller Hinsicht dar.

Die besondere Idee der „Sternschnuppen" zur möglichen Traumata-Bewältigung für die ukrainischen Kriegsflüchtlingskinder durch die sogenannten „Kumquats-Puppen" (therapeutische Handpuppen) konnten durch großzügige Spenden, u. a. von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.", durchgeführt werden.

In Zusammenarbeit mit erfahrenen bisherigen Partnern – darunter unseren Künstler:innen und Catering-Expert:innen sowie dem Zoo Krefeld, der kostenfrei seine Zoo-Scheune für die ukrainischen Familien an diesen zwei besonderen Tagen zur Verfügung gestellt hat – und der erfolgreichen Suche nach und Einbindung von neuen Partnern – wie Dolmetscher:innen und Psycholog:innen – wurden die Detailplanungen weiter konkretisiert. Dazu gehörten auch die wochenlangen und unzähligen Gespräche mit Kommunen, Gasteltern wie auch direkt mit den ukrainischen Flüchtlingen. Zwei versierte bzw. zertifizierte Kumquats-Puppenspielerinnen konnten den begeisterten Kindern in Gegenwart ihrer Mütter und Omas die spezielle Handhabung der Puppen erklären und näherbringen. Die Reaktionen und die Rückmeldungen der ukrainischen Gäste in Bezug auf die Verarbeitung der Traumata sind bis heute sehr positiv. Alle ukrainischen Kinder haben sich mit sämtlichen Veranstaltungspunkten sehr wohlgefühlt und waren dankbar für die schönen Stunden.

Ergebnis/Wirkung:

An beiden Tagen konnten insgesamt 200 geflüchtete Gäste (ca. 80 Kinder und ihre Familienangehörigen) betreut werden. Die ukrainischen Kinder und ihre Familien – traumatisiert und ggf. behindert – erlebten laut eigenen Aussagen Mut machende „besondere Momente" für ihre Zeit in Deutschland.

An den beiden von „Sternschnuppen" organisierten Ukraine-Zoo-Tagen am 30. April 2022 und am 21. Mai 2022 zählte nicht die Behinderung oder Krankheit, nicht die persönliche Herkunft oder der persönliche Stand vor dem Krieg in der Ukraine, sondern das gemeinsame Erleben der schönen „Ausnahme"-Tage und Stunden innerhalb ihrer Familien und im Frieden Deutschlands. Diese besonderen „Sternschnuppen"-Momente haben somit – trotz der belastenden Ukraine-Kriegssituation – als von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." unterstützte Beispiele für gelungene Inklusion und Integration für ukrainische Flüchtlinge bzw. Gäste stattfinden können.

Projekt:

Behandlung krebskranker Kinder in der Ukraine

Ziel:
Verbesserung der medizinischen Versorgung krebserkrankter Kinder

Land:
Deutschland

Förderbetrag:
8.940 Euro

Trägerorganisation:
Brücken schlagen für Kinder e. V./Tabletochki

Ausgangslage vor Ort:

Etwa 7,5 Millionen Kinder sind in der Ukraine in Gefahr, viele mussten ihre Heimat und ihre Familien verlassen und wurden ins Ausland gebracht. Was aber, wenn ein Kind das Land nicht verlassen kann, weil es gar nicht transportfähig ist? Der Krebs macht leider auch vor den Kleinen nicht halt. Nun aber müssen die krebskranken Kinder zusätzlich zu der ohnehin schon psychologisch fürchterlichen Situation, an Krebs erkrankt zu sein, auch noch mit der Gefahr des Krieges leben. „Tabletochki" (deutsch: Tablettchen) hat es bisher geschafft, die Behandlung der Kinder trotz der Angriffe, die teilweise auch Krankenhäuser zum Ziel hatten, fortzuführen – in zwölf Städten der Ukraine. In elf Jahren seit Bestehen der Organisation versorgte „Tabletochki" 6.500 Kinder mit medizinischer und psychologischer Versorgung. Derzeit sind etwa 500 Kinder in Behandlung.

Bereits vor dem Krieg hat Brücken schlagen für Kinder e. V. zusammen mit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." Geld an „Tabletochki" gespendet. Die Herausforderungen sind seit dem russischen Überfall für „Tabletochki" noch größer geworden, aber die Organisation arbeitet weiter. 152 Kinder konnte die Organisation nach Deutschland vermitteln. Aber natürlich können nicht alle Kinder in ausländische Kliniken gebracht werden. „Tabletochki" finanziert auch Lichtquellen und alternative Heizsysteme, falls in den ukrainischen Kliniken wegen der russischen Angriffe der Strom ausfällt. Für Kinder, die an lebenserhaltende elektronische Gerätschaften angeschlossen sind, kann ein Stromausfall den Tod bedeuten.

Krebsbehandlung ist in jedem Land der Welt teuer. Die Medikamente sind sehr speziell und daher kostspielig: Ein einzelnes Antikrebs-Medikament für eine einzige Anwendung kostet auch in der Ukraine 89 Euro. Schon vor dem Krieg war die Sicherstellung der Behandlung nicht ganz einfach, nun ist sie äußerst kompliziert.



Durch die Spende konnte einen Monat lang eine kinderonkologische Station mit Infusionen versorgt werden.

Umsetzung/Maßnahmen:

Mit 8.940 Euro wurde es „Tabletochki" ermöglicht, einen Monat lang eine kinderonkologische Station in der Ukraine mit Infusionen zu versorgen. Brücken schlagen für Kinder e. V. hat noch einmal gut 1.000 Euro on top gegeben, die „Tabletochki" für die kostenintensive Behandlung einsetzen konnte.

Ergebnis/Wirkung:

Infusionen sind eine absolut notwendige lebenserhaltende Maßnahme. Viele Zytostatika, aber auch Antikörper benötigen diesen direkten Zugang zum Tumor.

Brücken schlagen für Kinder e. V. ist bewusst, dass der Beitrag von 8.940 Euro nur ein Baustein in der komplizierten und teuren Behandlung krebskranker Kinder sein kann. Aber die Unterstützung ist langfristig angedacht. Der Verein Brücken schlagen für Kinder e. V. führt immer wieder Fundraising-Projekte für „Tabletochki" durch – gerne auch wieder mit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V."

2.4.2 Sonstige Soforthilfeprojekte



Nach der Zerstörung durch die Flut: Die Kinder, Erzieher:innen und Eltern bei der Eröffnung der neuen Kita Salmtal.

Projekt:

Unwetterkatastrophe in Deutschland 2021:

Wieder-aufbau der katholischen Kindertages-einrichtung St. Nikolaus

Ziel:
Wiederaufbau und Inbetriebnahme der Einrichtung nach der vollständigen Zerstörung durch die Flutkatastrophe im Juli 2021

Land: Deutschland

Förderbetrag: 800.000 Euro

Trägerorganisation:
profinos gemeinnützige GmbH







Im September 2022 konnte die Kindertagesstätte St. Nikolaus in Gemünd ihren Betrieb wieder aufnehmen.

Ausgangslage vor Ort:

Am 14./15. Juli 2021 wurde die Kindertageseinrichtung St. Nikolaus in Gemünd im Schleidener Tal von der Flutkatastrophe überrascht und vollständig zerstört. Da die Flüsse Olef und Urft in Gemünd zusammenkommen, war der Ort sehr stark betroffen. Die Einrichtung stand im Erdgeschoss bis ca. zehn Zentimeter unter der Decke im Wasser, der Keller war komplett geflutet. Das gesamte Gebäude inklusive Heizung, Elektroverteilung, Außengelände etc. war nicht mehr nutzbar. Das Inventar wurde vollständig zerstört.

Umsetzung/Maßnahmen:

Eine Übergangslösung für die Kinder wurde schnellstmöglich organisiert, sodass bereits kurz nach der Überflutung eine Notbetreuung angeboten wurde. In den folgenden Wochen wurde eine Containerlandschaft für verschiedene Kindertageseinrichtungen im Nachbarort aufgebaut, sodass dort die Betreuung bis zum Rückzug in das ursprüngliche Gebäude gesichert war.

Nach Überprüfung des Gebäudes und des Außengeländes durch Gutachter bzw. Fachingenieure aus den verschiedenen Fachbereichen (Architekt, Brandschutz, Schadstoffe, Bauphysiker) konnte Ende September 2021 mit der Planung und Ausschreibungsphase begonnen werden. Aufgrund der Zusammenarbeit mit einem ortsansässigen Architekten und einem Generalunternehmer, der trotz der angespannten Situation auf dem Handwerkermarkt gewonnen werden konnte, gelang der Baubeginn gemäß Planvorgaben im November/Dezember 2021.

Nach Entrümpelung und Entsorgung der kompletten Einrichtungsgegenstände, Rückbau der Fenster und Türanlagen, aller technischen Einrichtungen wie z. B. der kompletten Heizungsanlage und Beleuchtungskörper sowie der Entfernung aller Putz-, Boden- und Estrichbeläge wurde mit der Trocknungsphase begonnen. Nach dem anschließenden Einbau einer Baustraße und Bereinigung des Außenspielgeländes inkl. Abtragung des kontaminierten Bodens im Außenbereich wurde Anfang Januar 2022 mit dem Wiederaufbau begonnen. Aufgrund der professionellen Betreuung der einzelnen Bauphasen durch Architekten und Fachingenieure konnte der Bauzeitenplan eingehalten werden. Die Übergabe der komplett sanierten Einrichtung an die Kinder und Mitarbeiter:innen der Einrichtung St. Nikolaus Gemünd erfolgte nach einer Bauzeit von ca. zehn Monaten im September 2022.

Ergebnis/Wirkung:

Bereits seit September 2022 konnte der Betrieb der Einrichtung St. Nikolaus Gemünd wieder aufgenommen werden.



140 Kinder können jetzt wieder unbeschwert in der Kita Salmtal toben und spielen.

Projekt:

Unwetterkatastrophe in Deutschland 2021:

Wiederauf-bau der Kita Wunderland

Ziel:
Wiederaufbau der Kita Wunderland in Salmtal nach der Flut 2021

Land:
Deutschland

Förderbetrag:
753.582 Euro

Trägerorganisation:
Förderverein Kita Salmtal e. V.

Ausgangslage vor Ort:

In der Nacht zum 15. Juli 2021 wurde von der Flut der Salm auch die komplette Kindertagesstätte in Salmtal sehr schwer getroffen, als das Wasser gegen Mitternacht über den bestehenden Hochwasserschutz auf das Gelände schwappte. Das Wasser stand auf dem gesamten Außengelände und in allen Räumen bis zu einem Meter hoch. Auch der Erweiterungsbau für 140 Ganztagesplätze wurde überflutet; dabei war dieser erst wenige Tage vor der Flutnacht eingeweiht worden.

Die Kindertagesstätte betreut bis zu 140 Kinder im Alter von null bis sechs Jahren mit Mittagsangebot. Mit 20,46 Vollzeitstellenanteilen für pädagogische Fachkräfte, die sich in unterschiedlichem Stundenumfang auf das Fachpersonal verteilen, sowie fünf Hauswirtschaftskräften hält die Kita eine altersstrukturierte Betreuungsform mit einem ausgewiesenen Nestbereich vor und arbeitet nach einer offenen pädagogischen Konzeption.

Eine vollausgestattete Gastroküche mit Mensa, eine Turnhalle, verschiedene Spiel- und Schlafräume, Funktionsräume wie Bastelatelier, Spiel-, Bau- und Forscherraum sowie großzügige Spielmöglichkeiten im Außenbereich mit Abenteuerwagen, Wasserspielplatz, Kita-Garten und Wunderwald gehören ebenso zu der Einrichtung.





Die Mitarbeiter:innen und die Kita-Kinder freuen sich über den gelungenen Wiederaufbau.

Umsetzung/Maßnahmen:

Nach der Flut wurden die Möbel und Spielgeräte ausgeräumt, gesäubert und eingelagert oder, falls nicht anders möglich, größtenteils entsorgt. Schlamm und Dreck wurden aus den Räumlichkeiten geputzt und die Wände freigemacht. Sehr kurzfristig wurde trotz bürokratischer Hürden die Bürgerhalle als Ersatzort eingerichtet. Ein kleiner Teil der geretteten Spielsachen und Möbel konnte eingelagert werden. Für die Ortsgemeinde Salmtal als Träger, die Kita-Mitarbeiter:innen und für die vielen ehrenamtlichen Helfer:innen hieß es zunächst einmal anzupacken. Der Schaden musste im Detail erfasst werden, die Räumlichkeiten mussten getrocknet werden, und vor allem das unter dem Estrich und in den Wänden angesammelte Wasser musste raus. Monate vergingen, bis die Feuchte entzogen war. Der nicht versicherte Schaden war immens.

Basierend auf einem umfangreichen Gutachten für die baulichen Schäden und einer von der Kita-Leitung erstellten Liste über den Schaden von Spielsachen und dem geschätzten Schaden am Außengelände gab es eine fundierte Grundlage für die Erfassung des Schadens.

Neben der kompletten Entkernung und Sanierung des Gebäudes mit anschließendem Wiederaufbau war auch die Beschaffung neuer Möbel, der Turnhallen-Ausstattung, Küchenutensilien, Musikinstrumente, Schlafnester, Wickelkommoden oder Spielmaterialien not-





In der Nacht zum 15. Juli 2021 wurde von der Flut der Salm auch die komplette Kindertagesstätte in Salmtal sehr schwer getroffen. Das Wasser stand auf dem gesamten Außengelände und in allen Räumen bis zu einem Meter hoch.

wendig. Bäume waren unterspült worden und drohten umzustürzen, der Sand musste ausgetauscht werden, die Wege mussten neu befestigt werden. Das Außengelände musste komplett saniert werden, diese Bauarbeiten werden auch 2023 weiter fortgesetzt. Die Gelder sind zwar verplant, allerdings aufgrund von langen Lieferzeiten und Verfügbarkeit der Handwerker erst im ersten Quartal 2023 abzurechnen. Auch der bestehende Hochwasserschutz musste noch einmal überprüft und erweitert werden.

Im Jahr 2022 wurden von den insgesamt vereinnahmten Spenden in Höhe von 753.582 Euro folgende Summen ausgegeben: Wiederaufbau der Gebäudeschäden gemäß Gutachten (538.000 Euro); Anschaffung von Möbeln, Sanierung des Außengeländes, Kauf neuer Spielmaterialien und Spielgeräte (184.154,31 Euro). Die Restsumme in Höhe von 30.845,69 Euro soll bis Ende April 2023 zweckgebunden für weitere Arbeiten, insbesondere am Außengelände, verwendet werden.

Ergebnis/Wirkung:

Die Bauarbeiten sind fast abgeschlossen, Ende September 2022 konnten die Kinder und Mitarbeiter:innen wieder in die kernsanierte Kita einziehen.

Ohne die großzügige Spende der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." und den enormen Einsatz von allen Kita-Mitarbeiter:innen, Gemeindearbeiter:innen und den vielen Handwerker:innen wäre eine so schnelle Umsetzung des Wiederaufbaus mit Kapazitätsengpässen und steigenden Preisen nicht möglich gewesen.

Projekt:

Unwetterkatastrophe in Deutschland 2021:

Fluthilfe Jugend-zentrum „Jugendvilla“

Ziel:
Wiederherstellung des Außen- und Innenbereichs sowie Anschaffungen für das Jugendzentrum „Jugendvilla“ in Euskirchen und die Finanzierung verschiedener freizeitpädagogischer Angebote

Land:
Deutschland

Förderbetrag:
142.302 Euro

Trägerorganisation:
Caritasverband für die Stadt Köln e. V.

Ausgangslage vor Ort:

Die Stadt Euskirchen wurde von der Unwetterkatastrophe am 14./15. Juli 2021 stark getroffen. Viele Haushalte, die Infrastruktur und Einrichtungen wurden immens beschädigt und mussten teils vollkommen wieder aufgebaut oder saniert werden.

So auch das Jugendzentrum „Jugendvilla“. Sowohl die Außenanlage als auch der Innenbereich wurden von der Flut zerstört und das Mobiliar unbrauchbar. Die Immobilie wurde im Erdgeschoss in den Rohbauzustand zurückgesetzt. Eine Schließung der „Jugendvilla“ war die Konsequenz und nur eine Notöffnung in anderen Räumlichkeiten ein Kompromiss. Allerdings konnte dieser Kompromiss – insbesondere als Anschluss an die weitreichenden Schließungen von Jugendeinrichtungen, bedingt durch die Corona-Pandemie – keinen Ausgleich schaffen für die rund 10.700 in Euskirchen lebenden Kinder und Jugendlichen im Alter bis 18 Jahren. Durch die Schließung der in den Vorjahren gut besuchten und genutzten Einrichtung (Besuchskontakte 2019: 11.114) entstand eine Lücke in der Jugendarbeit. Die Kinder- und Jugendlichen, die ohnehin mit den Folgen der Corona-Pandemie zu kämpfen hatten, verloren ihre Treffpunkte und teils selbst ihre Unterkünfte. Eine attraktive Einrichtung für die Jugendlichen als Treffpunkt, als Ruhepol bzw. Ablenkung, aber auch als Aufarbeitungsmöglichkeit musste daher schnell wiederhergestellt werden.

Umsetzung/Maßnahmen:

Wiederaufbau des Innen- und Außenbereichs des Jugendzentrums „Jugendvilla“
Am 16. September 2021 begannen bereits die Abbrucharbeiten und die Wiederaufbaumaßnahme des Jugendzentrums. Angefangen beim Innenbereich wurde nach langer Trocknungsphase der komplette Boden erneuert, Trockenwände und Türen wiedereingebaut, die Turnhalle wiederhergestellt und vieles mehr. Am 25. April 2022 gelang es den Mitarbeiter:innen des Jugendzentrums, eine vorläufige Öffnung der Einrichtung zu ermöglichen. Die Nutzung der Turnhalle und spezifischer anderer Angebote war zu dieser Zeit noch nicht möglich, allerdings wurden trotzdem bereits zu dieser Zeit bis zu 30 Besucher:innen am Tag verzeichnet. Die offizielle Wiedereröffnung inkl. Feierlichkeiten und Ansprachen fand am 17. Juni 2022 statt. Bei verschiedenen pädagogischen Angeboten (Mal- und Graffiti-Angebot, „Bumperball“, Bogenschießen), leckerem Essen und einer Feuershow machten sich Kinder und Jugendliche wieder mit der Einrichtung vertraut. Der Wiederaufbau und die Umgestaltung des Außenbereichs des Jugendzentrums wurden Anfang Oktober des Jahres 2022 begonnen. Schwere Maschinen sorgten für die notwendigen Vorbereitungen. Am 24. Oktober 2022 begannen das Bauen von Hochbeeten, der Aufbau einer Liegefläche und das Einpflanzen diverser Bäume, Sträucher und Kräuter. Hierbei wurden die Kinder und Jugendlichen aktiv eingebunden. Zum Ende des Jahres wurden die meisten Bauvorhaben abgeschlossen. Wenige Kleinigkeiten (z. B. Arbeitsplatte/Fußabstelltritt für die Theke) konnten aufgrund von Handwerkermangel noch nicht vollendet werden.

Küchen-Anschaffungen
Für das Jugendzentrum wurden eine große Küche sowie Ausstattung für diese (Geschirr, Besteck, diverse Küchengeräte) zum gemeinsamen Kochen und Kochen-Lernen mit den Besucher:innen angeschafft.

Anschaffung angebotsbezogener Gegenstände
Für Filmabende und Videoprojekte wurden ein Beamer, eine ausfahrbare Leinwand, ein transportabler Lautsprecher, ein Mikrofon, ein Greenscreen und nötige Lizenzen (MPLC und GEMA) besorgt. Das Bastel- und Werkprojekt wurde durch den Erwerb von Elektrowerkzeugen (Akkubohrer, Schleifgerät, Stichsäge) und diversem Bastel- und Werkmaterial wieder ins Leben gerufen.

Ausbau und Möblierung des offenen Bereichs
Im offenen Bereich wurde eine neue Theke gebaut (aus Schreinermangel noch nicht finalisiert, jedoch für 2023 geplant) und mit zehn Barhockern versehen. Drei Sofas, vier Polsterbänke, vier Sitzsäcke, ein Klappdreieck, 50 Stühle und 20 Klapptische wurden zur Möblierung und situativen Nutzung angeschafft. Ebenfalls wurde eine mobile Bühne, bestehend aus mehreren Elementen für Veranstaltungen, erworben.

Ausstattung der Turnhalle
Nachdem die Turnhalle wiederaufgebaut war, wurden von den Fördergeldern ein Box-Sack und eine Sprossenwand gekauft. Eine ursprünglich geplante Boulderwand konnte nach Begutachtung eines Statikers nicht realisiert werden.

Gestaltung des Außenbereichs und Beginn des Gartenprojekts
Der durch das Unwetter beschädigte Außenbereich wurde von einer Ingenieurin für Garten- und Landschaftsbau gesichtet und ein Plan zum Umbau und der zukünftigen Nutzung mit dem Personal der Einrichtung abgestimmt. Ein Erholungsbereich, Bepflanzung, ein Gartenhaus und nötige Flächen für ein Gartenprojekt zum Anbau von Kräutern, Beeren und Gemüse mit den Besucher:innen wurden unter Einbindung ebendieser eingerichtet.

Graffitiprojekt
Die Besucher:innen wurden bei der Raumgestaltung des Jugendzentrums aktiv eingebunden und erarbeiteten unter Anleitung professioneller Künstler:innen diverse Graffitibilder auf den Innenwänden.

Selbstverteidigungskurs
Eine ausgebildete Fachkraft brachte den Besucher:innen in einem eintägigen Angebot Techniken bei und zeigte Möglichkeiten auf, wie sie sich selbst verteidigen und oder behaupten können.



Für das Jugendzentrum wurde eine große Küche samt Ausstattung zum gemeinsamen Kochen und Kochen-Lernen mit den Besucher:innen angeschafft.

Sonstige Projekte und Ausflüge
Von den Projektgeldern wurden jeweils zwei Ausflüge zum Phantasialand Brühl und zur Kletterhalle geplant. Bis auf einen der Ausflüge zur Kletterhalle fanden alle Ausflüge wie geplant statt. Zusätzlich wurden Angebote zum Bogenschießen und für kreative Medienkompetenzen ermöglicht. Ein Basketball-Workshop und ein Kunstangebot mit Namen „kleine Malschule“ rundeten das Jahresprogramm ab.

Im Jahr 2022 wurden von den insgesamt erhaltenen Spenden in Höhe von 142.302 Euro 102.360,27 Euro ausgegeben. Die Restsumme für Anschaffungen und Bauvorhaben in Höhe von 34.532,74 Euro konnten überwiegend wegen Handwerkerengpässen noch nicht realisiert werden.

Ergebnis/Wirkung:

Die Wirkung der steigenden Attraktivität der Einrichtung durch Raumgestaltung, Mobiliar und Nutzgegenständen, zeigte sich merklich. In der Besucherstatistik ließ sich nachverfolgen, dass vor der vorläufigen Eröffnung der Einrichtung im April lediglich ein maximaler Wochendurchschnitt von zehn Besucher:innen täglich erreicht werden konnte. Mit der vorläufigen Öffnung der Einrichtung und den ersten durch Fördergelder finanzierten Angebote stieg der maximale Wochendurchschnitt auf 25 Besucher:innen pro Tag an. Diese Zahl konnte nach der offiziellen Eröffnung und der Einführung aller oben erwähnter Angebote, Projekte und Sachgegenstände auf einen maximalen Wochendurchschnitt von 50 Besucher:innen pro Tag angehoben werden. Über das Jahr wurden 6.534 Besuchskontakte gezählt, wovon 5.688 nach der offiziellen Wiedereröffnung stattfanden.

Die Jugendlichen zeigten sich begeistert darüber, neuwertige und jugendgerechte Möbel, hochwertige Sportgeräte und vieles mehr zur Verfügung zu haben. Ebenfalls zeigten sie sich darüber erfreut, dass sie wieder an Kochangeboten teilnehmen und die weißen Wände der Einrichtung bei Graffitiprojekten kreativ gestalten konnten. Bei letzterem nahmen insgesamt 32 Jugendliche teil und entdeckten eine unerwartete Kreativität in sich.

Nicht minder wurde die Möglichkeit, nach zwei Jahren Corona-Pandemie und Unwetterkatastrophe wieder an Ausflügen teilzunehmen, begeistert wahrgenommen. Der Kletterausflug mit sieben Kletterbegeisterten, aber insbesondere auch die Ausflüge ins Phantasialand mit insgesamt 62 Teilnehmer:innen wurden so zum Erfolg.

Die Langzeitwirkung des Gartenprojekts und dessen Einfluss auf das Kochangebot können in diesem Bericht noch nicht berücksichtigt werden; allerdings waren fünf Jugendliche aktiv bei der Bepflanzung des Außenbereichs und am Bau von Hochbeeten und einer Liegefläche involviert, welche selbst in der Winterzeit gerne genutzt wurde.

Projekt:

Hungerkatastrophe in Somalia:

Nothilfe insbesondere in den Bereichen Gesundheit und Ernährung

Ziel:
Verbesserung der Lebensqualität benachteiligter Kinder unter fünf Jahren

Land:
Somalia

Förderbetrag:
89.100 Euro

Trägerorganisation:
Save the Children Deutschland e. V.

Ausgangslage vor Ort:

Weil mehrere Regenzeiten in Folge ausgefallen sind und gleichzeitig die Lebensmittelpreise explodieren, befindet sich Somalia derzeit in der schwersten Ernährungskrise seit Jahrzehnten. Schätzungsweise 7,8 Millionen Menschen sind stark von der aktuellen Dürre betroffen. So steigt die Zahl von Kindern unter fünf Jahren, die wegen akuter Mangelernährung behandelt werden müssen, dramatisch an: Laut Schätzungen werden zwischen August 2022 und Juli 2023 etwa 1,8 Millionen Kinder in Somalia akut mangelernährt sein. Das ist mehr als die Hälfte aller Kinder im Land. Im Sommer 2022 stieg die Zahl der Binnenvertriebenen erneut sprunghaft an. Inzwischen ist die Zahl der Menschen, die aufgrund der extremen Dürre ihre Heimat verlassen mussten, auf mehr als 1.003.000 angewachsen.

Umsetzung/Maßnahmen:

Die nachfolgend dargestellten Maßnahmen zur Unterstützung der Kinder und Familien sind Teil eines durch das Auswärtige Amt (AA) finanzierten Programms zur humanitären Hilfe im ganzen Land. Es handelt sich dabei um multi-sektorale Nothilfe im Bereich Gesundheit, Ernährung, WASH, Bildung und Schutz mit einer Laufzeit von 30 Monaten. Mittel der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." haben Save the Children im Jahr 2022 geholfen, einige der Maßnahmen im Bereich WASH, Zugang zu Trinkwasser und Ernährungshilfe zu realisieren. Diese Maßnah-



Etwa 1,8 Millionen Kinder sind in Somalia von der anhaltenden Dürre betroffen.

men inkludieren die Sicherstellung des Zugangs zu lebenswichtigen präventiven und kurativen Gesundheits- und Ernährungsangeboten.

Gesundheitsmaßnahmen
Zwischen März und August 2022 haben insgesamt 91.280 Menschen ambulante Gesundheitsdienste in Anspruch genommen. Insgesamt haben auch 14.724 Kinder unter zwei Jahren zwischen März und August 2022 eine Grundimmunisierung (Diphtheria-tetanus-pertussis-Hep B HiB, Penta 3) in den Gesundheitseinrichtungen sowie durch mobile Gesundheitsteams erhalten. Save the Children unterstützt auch den Einsatz von ausgebildeten Gesundheitsmitarbeiter:innen in den Gemeinden. Seit Beginn des Programms im Jahr 2020 wurden insgesamt 142 Gesundheitsmitarbeiter:innen in den Gemeinden ausgebildet. Im aktuellen Berichtszeitraum 2022 konnten insgesamt 14.568 Kinder unter fünf Jahren behandelt werden. Zudem wurden Mütter während der Schwangerschaft und Geburt begleitet. So konnten im Berichtszeitraum 4.734 Frauen ihr Baby gesund auf die Welt bringen.

Dazu wurden Mobilisierungs- und Aufklärungskampagnen zu den Themen Gesundheit und Ernährung durchgeführt. Um Fälle von Mangelernährung bei Kindern festzustellen, nutzte Save the Children MUAC-Bänder, mit denen der mittlere Oberarmumfang gemessen wird. Auch Eltern und Angehörige können damit den Ernährungszustand der Kinder regelmäßig zu Hause kontrollieren. Im Berichtszeitraum wurden 74.620 Menschen mit Covid-19-Präventionsmaßnahmen und Aufklärungskampagnen zum Thema Hygiene erreicht.

Hygienemaßnahmen
Im Bereich WASH hat Save the Children den Zugang zu Trinkwasser, sanitären Einrichtungen und anderen Hygienemaßnahmen verbessert. Gesundheits- und Ernährungseinrichtungen wurden mit Latrinen ausgestattet, die über Handwaschmöglichkeiten, Seife und ein System zur ökologischen Abwasserentsorgung verfügen. Im Berichtszeitraum wurde das Weydow-Zentrum gebaut und das Shabelle-Zentrum (Zentren für Mütter- und Kindergesundheit) modernisiert – Letzteres erhielt dabei drei zusätzliche Handwaschstationen. Seit Beginn des Programms im Jahr 2020 wurden insgesamt 44 Latrinen gebaut oder saniert und insgesamt 42.648 Menschen haben Zugang zu sauberem Trinkwasser erhalten. Dazu gehört auch die Bereitstellung von Wasser, Reinigungsmitteln und persönlicher Sicherheitsausrüstung für die Gesundheitseinrichtungen. Im aktuellen Berichtszeitraum März bis August 2022 haben insgesamt 46.724 Menschen direkt von einer verbesserten Wasserversorgung profitiert. In Somaliland wurden per Lkw insgesamt 912 m³ sauberes Trinkwasser an neun Gesundheits- und Ernährungszentren und zehn Grundschulen geliefert. Für 1.600 Schulkinder wurde ein sicherer Zugang zur Trinkwasserversorgung und zu sanitären Einrichtungen geschaffen. Diese Maßnahmen wurden mit Kampagnen zur Förderung des Hygienebewusstseins durch Informations- und Bildungsmaterialien begleitet. Im Berichtszeitraum haben Maßnahmen von Save the Children insgesamt 35.757 Menschen erreicht. Weitere 3.600 erhielten Sachgüter inkl. Sensibilisierungs- und Informationsmaßnahmen zum Thema WASH. Save the Children hat auch Hygiene-Kits und Sauerstoff beschafft und an Gesundheits- und Ernährungszentren verteilt. Während des Berichtszeitraums März bis August 2022 wurden 600 Hygiene-Notfallpakete in der Region Mudug verteilt. Jedes Kit hilft einem Haushalt ca. drei Monate lang. Im Krankenhaus von Galdogob konnte 132 Personen durch eine neue Sauerstoffanlage geholfen werden.


In ambulanten Gesundheitseinrichtungen werden Mütter und ihre Babys untersucht und behandelt.

Ergebnis/Wirkung:

Save the Children hat kontinuierlich kurative und präventive Gesundheits- und Ernährungsangebote in besonders anfälligen Gemeinden bereitgestellt, wodurch das Projekt u. a. Voraussetzungen dafür geschaffen hat, dass Save the Children dies auch weiterhin tun kann. Mangelernährte Kinder werden systematisch erkannt, überwiesen und schließlich behandelt. Von März bis August 2022 erhielten insgesamt 91.280 Kinder eine gute medizinische Grundversorgung. Auf Gemeindeebene wurden 14.568 Kinder unter fünf Jahren mit Kinderkrankheiten behandelt. Das ambulante Therapieprogramm konnte gute Erfolge erzielen: In Somaliland lag die Heilungsquote bei 89 Prozent, in Puntland bei 98 Prozent und in den Southern States bei 97 Prozent (im Vergleich zum Sphere-Standard, der bei unter 75 Prozent liegt). Im Programm für therapeutische Ergänzungsnahrung lag die Heilungsquote in Somaliland bei 88 Prozent und in den südlichen Bundesstaaten bei 98,2 Prozent. 46.724 Menschen haben von Lieferungen an Ernährungs- und Gesundheitseinrichtungen sowie von Schutz- und Spielräumen für Kinder profitiert.

Projekt:

Erdrutsch in Brasilien:

Hilfe für betroffene Familien in Petrópolis



Im Bundestaat Rio de Janeiro kamen im Februar 2022 mehr als 230 Menschen durch starke Regenfälle und Überflutungen ums Leben, 1.100 wurden obdachlos.

Ziel:
Nothilfe nach Erdrutschen in Brasilien

Land:
Brasilien

Förderbetrag:
20.000 Euro

Trägerorganisation:
Caritas international,
Deutscher Caritasverband e. V.

Ausgangslage vor Ort:

In Petrópolis, das im Bundesstaat Rio de Janeiro liegt, kam es am 15. Februar 2022 sowie am 20. März 2022 zu schweren Regenfällen. In wenigen Stunden regnete es jeweils mehr als die doppelte durchschnittliche Menge, die es normalerweise pro Monat regnet. Petrópolis liegt in einer bergigen Region, und auf den Erhebungen erstrecken sich (wie in vielen anderen Städten Brasiliens) die Armenviertel der Stadt. Durch die starken Regenfälle kam es insgesamt zu 3.200 Erdrutschen und Überschwemmungen im Stadtgebiet. Dabei sind insgesamt 239 Menschen gestorben, knapp über 1.100 Menschen wurden obdachlos und mussten in kirchlichen und staatlichen Notunterkünften untergebracht werden. Besonders betroffen ist die arme, marginalisierte Bevölkerung, die in den Hanglagen lebt und nicht über Wissen und Mittel verfügt, um in anderen Regionen und/oder angepasst zu bauen. Es kam zunächst zu einer ausgeprägten Hilfsbereitschaft und Mobilisierung von zivilgesellschaftlichen Akteuren; dies hielt jedoch nicht lange an. Gleichzeitig kamen staatliche Hilfen, die den Betroffenen rechtlich zustehen, nur schleppend in Gang. Vor diesem Hintergrund fehlten den besonders betroffenen Menschen u. a. Lebensmittel, Hygieneartikel und Kochutensilien. Zudem sind viele von ihnen von den traumatischen Ereignissen auch psychisch stark betroffen und haben keinen Zugang zu einer adäquaten Begleitung.

Diese beschriebenen Schäden und das menschliche Leid hätten vermieden werden können. Die Gefahren in der Region sind hinreichend bekannt. Bereits 1988 und 2001 ereigneten sich ähnliche Katastrophen. Im Jahr 2011 kamen in Petrópolis und benachbarten Städten insgesamt fast 1.000 Menschen ums Leben. Auch wird die Häufung extremer Regenfälle im Südosten Brasiliens vom Weltklimarat (IPCC) seit Jahren vorhergesagt. Seit 2017 gibt es einen kommunalen Plan zur Reduktion von Katastrophenrisiken. Laut diesem Plan gibt es hinsichtlich Überschwemmungen und Erdrutschen im Stadtgebiet 234 Hochrisikozonen. In diesen befinden sich insgesamt 27.704 Gebäude, was ca. 18 Prozent aller Häuser der Stadt ausmacht. Bisher wurde der Plan kaum umgesetzt, und wichtige Anlagen eines Warnsystems, das die konkrete Gefahr eines Erdrutschs frühzeitig anzeigen, wurden vor Jahren zu Wartungszwecken entfernt und nicht wieder in Betrieb genommen.

Umsetzung/Maßnahmen:

Die Lebenssituation von Betroffenen der Erdrutsche und Überschwemmungen in Petrópolis ist verbessert, und staatliche Maßnahmen der Katastrophenprävention werden zunehmend umgesetzt.

Cash-Hilfen
Besonders betroffene Familien sind hinsichtlich der Deckung ihrer Grundbedürfnisse durch Cash-Hilfen gestärkt. Die angestrebte Zahl von 75 Familien, die Cash-Hilfen erhalten sollten, konnte übertroffen werden. So erhielten, auch durch die Unterstützung der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.", insgesamt 110 Familien bzw. rund 440 Menschen Geldkarten mit einem Guthaben von jeweils bis zu 400 Euro, die sie für die Deckung ihrer Grundbedürfnisse wie Nahrungsmittel und Hygieneartikel verwendeten. Durchgeführte Umfragen nach der Verteilung der Cash-Hilfen zeigten an, dass die Nothilfen in 100 Prozent der Fälle einen wichtigen und relevanten Beitrag zur Linderung der Notsituation der Betroffenen leisteten. Der größte Anteil der Hilfen wurde für Nahrungsmittel eingesetzt.

Psychosoziale Begleitung
Durch psychosoziale Begleitung und Rechtsberatung sind betroffene Personen in der Lage, mit den traumatischen Ereignissen umzugehen und staatliche Hilfen einzufordern. Insgesamt wurden 162 Familien bzw. rund 648 Einzelpersonen psychosozial begleitet. Die angestrebte Zahl von 150 Familien (ca. 600 Personen) wurde somit übertroffen. Themen der Beratungshilfen waren u. a. Informationen zum Zugang zu staatlichen Sozial- und Nothilfen und die Weiterleitung an zuständige behördliche Anlaufstellen u. a. des Zivilschutzes und der Sozialhilfe. Dadurch konnten die Begünstigten eigenständig staatliche Hilfen bei den zuständigen Stellen einfordern.

Politische Einflussnahme
Die Maßnahmen der politischen Einflussnahme haben die Umsetzung des Plans zur Reduktion von Katastrophenrisiken in Petrópolis verbessert. Trotz anfänglicher Verzögerungen, die sich vor allem aufgrund bürokratischer Herausforderungen in der Zusammenarbeit mit staatlichen Akteuren ergaben, wurde das gesetzte Ziel erreicht.

Dazu wurde vor allem mit der Organisation Centro de Direitos Humanos de Petrópolis (Zentrum für Menschenrechte) und mit der kommunalen Zivilschutzbehörde zusammengearbeitet. Diese Kooperation stellte sich schlussendlich als sehr konstruktiv dar.

Gemeinsam mit den genannten Akteuren wurden folgende Aktivitäten durchgeführt:
die Einrichtung und Stärkung der Zivilschutzkomitees (NUDECs) in 20 Gemeinden sowie Ausbildung der dort aktiven Gemeindemitglieder. Weiterhin fand eine partizipative Kartierung der Risikozonen für Hochwasser und Erdrutsche in den Gemeinden und Definition von Fluchtrouten statt. Zudem nahmen 21 Vertreter:innen der Gemeinden an einer vom Bundesstaat Rio de Janeiro organisierten Woche zur „Desaster Risk Reduction" teil. Im Netzwerk wurden kommunale Verordnungen zur Katastrophenprävention ausgearbeitet und erfolgreich eingefordert.

Die Ergebnisse der genannten Aktivitäten haben maßgeblich zu einer verbesserten Umsetzung des Plans zur Reduktion von Katastrophenrisiken in Petrópolis beigetragen. Es existieren nun in 20 besonders von Katastrophen gefährdeten Gemeinschaften Zivilschutzkomitees, die ausgebildet und ausgerüstet sind. Sie sensibilisieren die lokale Bevölkerung nicht nur zu den Katastrophenrisiken und zeigen auf, wie sie sich davor schützen kann, sondern sind auch auf den Katastrophenfall vorbereitet. Auch existieren in den 20 Gemeinschaften nun Karten, die Risikozonen für Hochwasser und Erdrutsche sowie Fluchtrouten ausweisen. Pro Gemeinde wurden 16 Karten an zentralen Orten angebracht. Auch konnte im Netzwerk erfolgreich auf die Einrichtung eines Beirats zum Zivilschutz, in dem staatliche und zivilgesellschaftliche Akteure vertreten sind, und die Einrichtung eines Zivilschutzfonds hingewirkt werden. Fünf der im Rahmen der Projektmaßnahmen ausgebildeten Gemeindevertreter:innen wurden nach Projektabschluss von der kommunalen Zivilschutzbehörde weiterbeschäftigt, um die Aktivitäten und Nachhaltigkeit der NUDECs zu gewährleisten.

Ergebnis/Wirkung:

Aufgrund des hohen Bedarfs vor Ort und der sehr langsam anlaufenden staatlichen Hilfeleistungen wurde das Projekt im Mai 2022 um 20.000 Euro auf ein Gesamtvolumen von 60.000 Euro aufgestockt. Durch diese Aufstockung konnten u. a. weitere 35 besonders betroffene Familien bzw. rund 140 Menschen einmalig mit Cash-Hilfen in Höhe von bis zu 400 Euro/Familie unterstützt werden.

Wie bereits beschrieben, kam es vor allem aufgrund bürokratischer Herausforderungen in der Zusammenarbeit mit staatlichen Akteuren zu anfänglichen Verzögerungen. Die sich dann ergebende Zusammenarbeit war äußerst konstruktiv; die Maßnahmen dauerten aber auch länger als geplant, weshalb insgesamt eine Laufzeitverlängerung bis zum 30. November 2022 nötig war (ursprünglich bis zum 24. Juli 2022). Außerdem wurden die Maßnahmen aufgrund der sich ergebenden Kooperationsmöglichkeiten modifiziert, was auch zu einer geringfügigen und kostenneutralen Anpassung des Budgets führte.

2.5 Weitere Projekte, die durch erspielte Gewinne von Prominenten in Formaten von RTL Deutschland gefördert wurden



Mehr als die Hälfte der 2022 geförderten Projekte unterstützt benachteiligte Kinder und Jugendliche in Deutschland.



Der Hamburger Starkoch Steffen Henssler spendet alle seine erspielten Gewinne an bedürftige Kinder in seiner Heimatstadt.





„Lecker hoch drei" versorgt täglich 53 Kindertagesstätten mit rund 5.000 gesunden Mahlzeiten. Als gemeinnütziger Inklusionsbetrieb wird auch das Ziel verfolgt, Arbeitsplätze für Menschen mit schwerer Behinderung zu schaffen.

Projekt:

„Lecker hoch drei – Dinners för Kinners"

Ziel:	Förderung einer gesunden Essensversorgung von Kindern in Kindertagestätten
Land:	Deutschland
Förderbetrag:	26.000 Euro
Trägerorganisation:	hwg hamburg work gGmbH

In seiner Show „Grill den Henssler" erkochte Steffen Henssler auch 2022 wieder Geld für Kinderhilfsprojekte wie „Lecker hoch drei – Dinners för Kinners" oder die „Stiftung Mittagskinder".

Ausgangslage vor Ort:

Ein zunehmender Anteil von Kindern besucht heute zwischen dem ersten und dem sechsten Lebensjahr eine Kindertagesstätte. In diesem Alter werden die Essgewohnheiten der Kinder maßgeblich geprägt. Demgegenüber entspricht die Versorgungsqualität in Kindertagesstätten vielfach nicht den fachlich gebotenen Standards, wie auch viele Studien zeigen. So enthalten die Speisen meist zu viel schlechte Kohlenhydrate und Fette. Weiterhin sind der Obst- und Gemüseanteil sowie der Anteil an Hülsenfrüchten und der von Vollkornprodukten zu niedrig.

Ein weiteres Problem in Bezug auf die heutige Speisenversorgung sind lange Warmhaltezeiten von Speisen. Diese entstehen in der Verbindung mit dem vorherrschenden Versorgungssystem „cook & hold" (auch: Warmanlieferung). Unter-

suchungen zeigen, dass die Speisen in diesem Zusammenhang oft länger als drei Stunden nach ihrer Produktion warmgehalten werden, bis diese von den Kindern verzehrt werden. Hierdurch verliert das Essen viele wichtige Nährstoffe und die Kinder gewöhnen sich an verkochtes Essen.

Die Spätfolgen schlechter Ernährung in der Kindheit sind bekannt. In der Altersgruppe der Drei- bis Sechsjährigen sind bereits 15 Prozent der Kinder in Deutschland übergewichtig, und es leiden bereits rund sechs Prozent der Kinder an Adipositas, an krankhafter Fettleibigkeit. In einigen Regionen Deutschlands sind die zuvor benannten Erkrankungsraten noch höher. Es besteht eine eindeutige Korrelation zwischen Sozialstatus der Eltern und der Morbidität. Je ungünstiger der Sozialstatus der Eltern ist, desto höher ist das Risiko, dass Kinder krankhaft übergewichtig werden.

Das von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." unterstützte Projekt „Lecker hoch drei – Dinners för Kinners" ist eine Initiative, mit der die oben beschriebene Situation verbessert werden soll. Das Ziel ist es daher, eine gesunde Essensversorgung für Kinder zu entwickeln und damit die Chance zu erhöhen, dass Kinder gesunderhaltende Essgewohnheiten ausprägen, unabhängig von der sozialen Herkunft. Das Projekt soll aber auch, nach einer Phase der Erprobung und Etablierung, Vorbildfunktion entwickeln und zu einem Gegentrend zur vorherrschenden Versorgung führen.

Für die Umsetzung dieses Zieles wurde zunächst in Hamburg der gemeinnützige Inklusionsbetrieb „Lecker hoch drei – Dinners för Kinners" aufgebaut, der auf die Produktion von bis zu 10.000 Essen täglich ausgelegt ist. Die Versorgung durch „Lecker hoch drei" ist, entsprechend dem oben genannten Ziel, besonders gesunderhaltend. Ein wichtiges diesbezügliches Element ist die Anwendung des sog. „cook & chill"-Verfahrens. Dabei werden die warmen Speisen vor Erreichung des Garpunktes auf drei Grad gekühlt und erst in den Einrichtungen, kurz vor Ausgaben der Speisen, wieder erwärmt und zu Ende gegart. Dieses Vorgehen ist etwas aufwendiger als die übliche Warmanlieferung, sowohl in der Produktion als auch in den Kindertagestätten. Insbesondere müssen Geräte für die Erwärmung der Speisen angeschafft werden und es ist ein zusätzlicher Arbeitsgang in den Einrichtungen notwendig. Jedoch verbleiben auf diese Weise sehr viel mehr Nährstoffe im Essen und die Kinder gewöhnen sich an frisches und knackiges Essen. Darüber hinaus wird ein hoher Anteil an Gemüsen, Obst und Hülsenfrüchten verarbeitet, und es werden keine frittierten Speisen angeboten. Die Menüs und Rezepturen folgen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (kurz: DGE), um eine besonders gesunde Versorgung zu erreichen. Eine Zertifizierung des Speiseangebotes durch die DGE erfolgte 2019.

Zum Betriebsstart – im Juni 2018 – wurden zunächst vier Kindertagesstätten mit rund 300 Essen täglich versorgt. Zum Dezember 2022 wurden demgegenüber bereits 53 Kindertagesstätten mit rund 5.000 Essen täglich versorgt. Als gemeinnütziger Inklusionsbetrieb wird auch das Ziel verfolgt, Arbeitsplätze für Menschen mit schwerer Behinderung zu schaffen. Im Dezember 2022 wurden 50 Menschen beschäftigt, davon 21 der oben genannten Personengruppe.

Mit Aufnahme der Essensversorgung zeigt sich zunehmend, dass mehr der von „Lecker hoch drei" versorgten Kinder Unverträglichkeiten besitzen als angenommen. Unverträglichkeiten sind Allergien und Intoleranzen gegen Inhaltsstoffe im Essen (z. B. in Bezug auf Laktose, Milcheiweiß, Hühnereiweiß, Gluten etc.). Für die betroffenen Kinder wird Sonderkost zubereitet. Hierbei wird immer individuell versucht, ein ähnliches Essen für diese Kinder anzubieten wie das aller anderen Kinder der jeweiligen Gruppe. Hierdurch sollen Stigmatisierungen vermieden werden. Zu diesem Zweck kommt ein Diätkoch zum Einsatz, der von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." gefördert wird. Dieses wäre in dieser frühen Phase des Vorhabens ohne die Förderung der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." wirtschaftlich sonst nur schwer möglich gewesen.

Umsetzung/Maßnahmen:

Der geförderte Diätkoch prüft täglich, welche Nährstoffe von welchen Kindern gegessen bzw. nicht gegessen werden dürfen. Er entwickelt eine entsprechende Speiseplanung und bereitet geeignete Alternativen zu. Die Essen werden dann größtenteils individuell zubereitet und separat kommissioniert. Der Diätkoch leitet weiterhin Mitarbeiter:innen in der warmen Versorgung an und sorgt dafür, dass eine gesunde und den DGE-Vorschriften entsprechende Kost angeboten wird.

Ergebnis/Wirkung:

Aufgrund der Förderung der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." war „Lecker hoch drei – Dinners för Kinners" wirtschaftlich in der Lage, eine gesunde Versorgung für rund 5.000 Kinder anzubieten und hierbei auch auf die besonderen Bedürfnisse von Kindern einzugehen, die Lebensmittelunverträglichkeiten haben.



Insgesamt 14.000 Euro erkochte Steffen Henssler bei der VOX-Show „Grill den Henssler" 2022 für die Stiftung Mittagskinder.



Viele Kinder kennen es von zu Hause nicht, gemeinsam gesunde Mahlzeiten zuzubereiten. Die Stiftung Mittagskinder ändert das.

Projekt:

Betreuung benachteiligter Kinder

in den Kindertreffs Kirchdorf-Süd und Neuwiedenthal

Ziel: Gesellschaftliche Integration sozial benachteiligter Kinder
Land: Deutschland
Förderbetrag: 14.000 Euro
Trägerorganisation: Stiftung Mittagskinder

Ausgangslage vor Ort:

Die gemeinnützige und mildtätige Stiftung Mittagskinder betreibt in Hamburg zwei eigene Betreuungseinrichtungen, die „Kindertreffs", in den Stadtteilen Neuwiedenthal und Kirchdorf-Süd. Sie erhält keine öffentlichen Fördermittel. Mehr als 200 Kinder im Alter von fünf bis zwölf Jahren besuchen unentgeltlich die Kindertreffs. Sie gehören unterschiedlichsten Nationalitäten und Ethnien an.

Viele Familien sind nach Deutschland zugewandert, fast alle durch Bildungsferne geprägt. Kirchdorf-Süd (Bezirk Mitte) und Neuwiedenthal (Bezirk Harburg) sind Großbausiedlungen, die in den siebziger Jahren des letzten Jahrhunderts auf dem Reißbrett entstanden sind. Beide gelten als sogenannte „soziale Brennpunkte".

Umsetzung/Maßnahmen:

Die nachstehende, bewährte Konzeption konnte wegen der amtlichen Auflagen durch die Corona-Pandemie vielfach nur mit Einschränkungen umgesetzt werden.

Gemeinsame Mahlzeiten
Viele Kinder kennen zu Hause weder ein familiäres Miteinander noch einen strukturierten Alltag. Umso wichtiger ist es, dass sie in den

Kindertreffs Geborgenheit und verlässliche Strukturen finden. Dies erleben die Mädchen und Jungen vor allem bei den gemeinsamen Mahlzeiten mittags und abends. Das warme Mittagessen wird jeden Tag von den Betreuungsfachkräften frisch gekocht. Die Tische werden gemeinsam mit den Kindern gedeckt. Zum Mitnehmen für den nächsten Schultag können sie abends eine Frühstücksbox packen (Schulbrot, Obst und ein Getränk).

Kochgruppen
Äußerst beliebt ist bei den Kindern die Kochgruppe. Neben Informationen über Nahrungsmittel und Küchenhygiene steht die Zubereitung gesunder Gerichte auf dem Programm: u. a. Obstsalat, hausgemachter Brotaufstrich sowie das Brotbacken.

Ernährungsprojekte
Durch Projekttage zum Thema „Gesund essen" werden die Kinder spielerisch an gute Ernährung herangeführt. Da geht es vor allem um Schmecken, Riechen und Erleben. Im Projekt „Ernährungsführerschein" lernen die Kinder zudem Küchentechniken, Hygieneregeln und die Ernährungspyramide kennen. Dabei geht es um die Wahrnehmung von Nahrungsmitteln mit allen Sinnen und Spaß am Selbermachen, Experimentieren und der gemeinsamen Mahlzeit. Wenn am Ende schriftlicher Test und praktische Prüfung bestanden sind, gibt es den Ernährungsführerschein. In den Kochgruppen können die Kinder die neu erworbenen Fähigkeiten weiter ausbauen.



Die Kochgruppe ist bei den Kindern sehr beliebt. Neben Informationen über Nahrungsmittel und Küchenhygiene steht die Zubereitung gesunder Gerichte auf dem Programm.

Bildungsimpulse
Die pädagogische Arbeit in den Kindertreffs ist vielfältig. Die Projekte lassen sich in fünf Kategorien einteilen und sind wichtiger Teil der Stiftungskonzeption. Kindgerechte Impulse werden u. a. in den Bereichen Medien, Musik, Sprache, Mathematik und Naturwissenschaften sowie Heimatkunde gesetzt. So können soziale Ungleichgewichte im Bildungserwerb verringert werden.

Entdeckertouren
Durch Ausflüge lernen die Mittagskinder ihre Heimatstadt Hamburg und die Umgebung besser kennen. Ziele sind Museen, Theater, Planetarium, Tierpark, Zoo, Kinderbauernhof und bedeutende Sehenswürdigkeiten wie die Hauptkirche St. Michaelis („Michel") und der Hamburger Hafen. Dabei verbinden sich Heimatkunde und informelles Lernen.

Sprachförderung
Der Erwerb von Sprachkompetenz ist von immenser Bedeutung für die Schullaufbahn und oft entscheidend im Berufsleben. Jede Woche treffen sich Mädchen und Jungen im Leseclub (Vorlesegruppen). Dabei lässt sich beobachten, wie die Lesebegeisterung immer mehr wächst.

Mitmachlabor
Mit kindgerechten Basisexperimenten aus Chemie, Physik und Biologie wird die Neugier auf Naturwissenschaften geweckt. Durch den spielerischen Ansatz der Versuche wird die Freude am Entdecken der belebten und unbelebten Natur geweckt. Die genaue Beobachtung beim Experimentieren fördert die Konzentrationsfähigkeit. Kreativität, problemlösendes Denken und das Artikulationsvermögen der Kinder sind gefordert, aber auch Diskutieren und Zuhören. Ein geeigneter Versuchsaufbau unterstützt die Entwicklung der Feinmotorik, die eigenverantwortlich durchgeführten Experimente stärken das Selbstbewusstsein.

Gesundheitserziehung
Bei vielen Mädchen und Jungen ist der Alltag durch Bewegungsarmut geprägt – und die Ernährung außerhalb der Kindertreffs durch ein Übermaß an fett- und zuckerhaltigen Nahrungsmitteln.

Gesundheitserziehung kann das Bewusstsein für den eigenen Körper wecken und dadurch nachhaltig die gesunde, altersgemäße Entwicklung fördern. Dazu gehört Wissen über gute Ernährung und Zahngesundheit. Die Mittagskinder bepflanzen eigene Beete mit Gemüse, Salat und Kräutern.

Zu der Zahngesundheit gelten Prophylaxe-Besuche des Zahnmobils (Träger: Caritas) in den Kindertreffs. In der rollenden Zahnarztpraxis lernen die Kinder die richtige Zahnpflege.

Diese können sie im Kindertreff direkt umsetzen: Nach dem Abendbrot putzen sich die Kinder die Zähne.

Bewegungsangebote
Wichtiges Anliegen der Kindertreff-Arbeit ist die ganzheitliche Förderung durch Bewegung. Kinder brauchen für ihre motorische, geistige und seelische Entwicklung unterschiedliche Bewegungsanreize und -abläufe. Sportliche Bewegung wirkt ausgleichend, baut Stress ab und vermittelt Erfolgserlebnisse. Gerade beim Mannschaftssport lernen Kinder, sich auf andere einzustellen, Rücksicht zu nehmen, sich aber auch gegenüber anderen zu behaupten. Dies fördert soziale Kompetenz und Teamfähigkeit. Einmal wöchentlich trainieren die Fußball-Kinder in verschiedenen Altersgruppen unter fachkundiger Anleitung. Der stiftungsinterne Schwimmunterricht dient dem Erwerb der Schwimmkompetenz. Dabei werden Ängste überwunden und das Selbstvertrauen gestärkt. Mehr als 100 Kinder haben seit Unterrichtsbeginn in 2010 das Seepferdchen-Frühschwimmerabzeichen und/oder das Jugendschwimmabzeichen Bronze erworben. Die Mitarbeiter:innen, die den externen Schwimmlehrer beim wöchentlichen Projekt begleiten, werden zu Rettungsschwimmern weitergebildet, um die Kinder fachgerecht zu unterstützen.

In den Kindertreffs gibt es eine Kletterwand, Trampolin, Tischtennis, Korbball und weitere Bewegungsspiele. Durch spielerische Herangehensweise und abwechslungsreiche Trainingseinheiten entwickeln die Kinder ein besseres Körper- und Belastungsgefühl. Die Schulung koordinativer, motorischer und konditioneller Fähigkeiten steht im Vordergrund, ebenso die Vermeidung von Übergewicht. Dabei lernen die Kinder den für die Gesundheit wichtigen Zusammenhang von gesunden Essgewohnheiten und sportlicher Betätigung.





Die Stiftung Mittagskinder verfolgt das Ziel, dass sich die Jungen und Mädchen durch ihre sozialpädagogische Begleitung im Kindertreff zu selbstbestimmten, aktiven und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten entwickeln. Die Erfolge der Arbeit sind im Alltag der Kinder gut sichtbar.

Ergebnis/Wirkung:

Ein wesentliches Ziel der Stiftungsarbeit ist es, dass sich die Jungen und Mädchen durch ihre sozialpädagogische Begleitung im Kindertreff zu selbstbestimmten, aktiven und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten entwickeln. Erfolge sind im Alltag gut sichtbar. In den regelmäßigen Kinderkonferenzen wird gesellschaftliche Teilhabe eingeübt und damit werden auch ihre Kommunikationsstrukturen und ihr Sozialverhalten verbessert. All das kann den Kindern zu der Befähigung verhelfen, ihren Lebensweg selbstbestimmt zu gestalten.

Die intensive Betreuungs- und Bildungsarbeit der Stiftung Mittagskinder verlangt den Einsatz hochqualifizierter pädagogischer Fachkräfte. Aufgrund ihrer professionellen Kompetenz können sie die Kinder individuell fördern und voranbringen. Diese Mitarbeiter:innen sind von großer Bedeutung für die geistige und seelische Entwicklung der Kinder, besonders im Hinblick auf ihre Rollenvorbilder.

Durch die Hausaufgabenhilfe, die von Montag bis Donnerstag in den Kindertreffs angeboten wird, konnten über die Jahre bereits zahlreiche Kinder in schulischen Belangen unterstützt werden. Lernschwächen werden frühzeitig erkannt und entsprechende Hilfe vermittelt. Hervorzuheben sind die Gymnasialempfehlungen, die seitens der Grundschulen erteilt wurden. Dies zeigt, wie wertvoll die kontinuierliche Bildungsarbeit der Stiftung Mittagskinder ist. Auch Eltern und Lehrer:innen geben die Rückmeldung, dass viele Kinder ihre schulischen Leistungen verbessern konnten.

Ermutigend für die Gesundheitserziehung der Stiftung Mittagskinder ist die Aussage der Prophylaxe-Mitarbeiterin des Zahnmobils, die seit Beginn der Stiftungsarbeit in den beiden Stadtteilen eine verbesserte Zahngesundheit der Mittagskinder feststellen konnte.



Entertainer und Model-Coach Bruce Darnell erspielte bei „Grill den Henssler“ 3.000 Euro für an Krebs erkankte Kinder.



Jedes Jahr erhalten etwa 2.200 Kinder und Jugendliche in Deutschland die Diagnose Krebs, davon werden etwa 80 an der Pädiatrischen Onkologie und Hämatologie der Uniklinik Köln behandelt.

Projekt:

Förderung des sport-therapeutischen Angebots

auf der Kinderkrebsstation der Uniklinik Köln

Ziel:	Mit Sport- und Bewegungsangeboten die gesundheitliche und psychosoziale Situation von kinderonkologischen Patient:innen der Uniklinik Köln kontinuierlich verbessern
Land:	Deutschland
Förderbetrag:	3.000 Euro
Trägerorganisation:	Förderverein für krebskranke Kinder e. V. Köln

Bei seiner Teilnahme an „Grill den Henssler“ am 15. Mai 2022 erspielte Bruce Darnell 3.000 Euro.

Ausgangslage vor Ort:

Jedes Jahr erhalten etwa 2.200 Kinder und Jugendliche in Deutschland die Diagnose Krebs, davon werden etwa 80 an der Pädiatrischen Onkologie und Hämatologie der Uniklinik Köln behandelt. Die Therapie ist langwierig und anstrengend, in der Folge müssen die Kinder und Jugendlichen oft viele Wochen bis Monate auf der Kinderkrebsstation verbringen. Während dieser Zeit fallen die Bewegungsangebote außerhalb des Krankenhauses für die Patient:innen weg. Neben dem bewegungsarmen Krankenhausalltag wirken sich vor allem auch die (operativen) Therapiemaßnahmen und die Lebensbedrohlichkeit der Erkrankung negativ auf das körperliche sowie psychosoziale Wohlbefinden der Kinder aus.

Umsetzung/Maßnahmen:

Seit Dezember 2020 finanziert der Förderverein mit jährlich ca. 35.000 Euro die Stelle einer Sporttherapeutin (25 Std./Woche) auf der Kinderkrebsstation der Uniklinik Köln, die Bewegungsangebote für alle Altersgruppe sicherstellt und diese auch nach wissenschaftlichen Kriterien evaluiert.

Angeleitet durch die Therapeutin, nehmen die Patient:innen, die stationär oder ambulant behandelt werden, an einem für sie passenden Sport- und Bewegungsangebot teil. Die Sporteinheiten finden je nach Zustand der Patient:innen auf den Krankenzimmern oder auch auf dem Stationsflur statt. Bestandteil des Angebots sind Sport- und Ballspiele, Kraft- und Ausdauertraining, Entspannungseinheiten sowie die Erstellung individueller Bewegungs- und Trainingspläne für zu Hause. Auch im Rahmen von Veranstaltungen werden Bewegungsspiele angeboten, wie z. B. bei der Karnevalsfeier.

Der Kontakt zur Sporttherapeutin bleibt auch nach Wunsch in der Nachsorge bestehen. Die Kinder werden dazu motiviert, aktiv zu bleiben und sich sportlich auszuprobieren. In Zusammenarbeit mit dem nationalen Projekt „Netzwerk ActivOnkoKids" wird eine Vielzahl an Sportaktivitäten und -events angeboten.

Ergebnis/Wirkung:

Sport und Bewegung unter Chemotherapie haben einen wesentlichen Einfluss auf den Krankheitsverlauf und die Krankheitsverarbeitung bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Krebserkrankung. Mit dem neuen Bewegungs- und Sportangebot ist das Aktivitätsniveau der krebskranken Kinder auf der Kinderkrebsstation der Uniklinik Köln deutlich gestiegen. Dabei stehen Spaß und Freude bei allen Angeboten natürlich im Mittelpunkt.

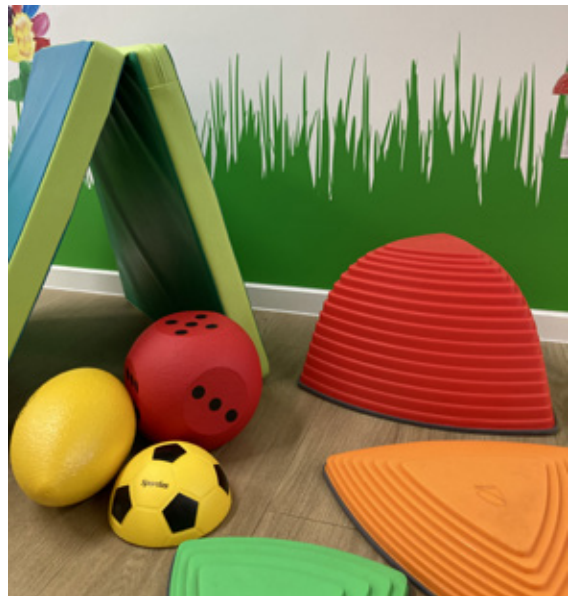
Bewegung unterstützt jedoch nicht nur das Wohlbefinden, sondern ist besonders bei den Patient:innen ein wesentlicher Bestandteil des Selbstwertgefühls und hilft nachweislich im Kampf gegen den Krebs.

Zudem werden Muskelkraft und Ausdauer erhalten bzw. wieder aufgebaut sowie Gleichgewicht und Koordination trainiert. Das Bewegungsangebot hilft dabei, Stress abzubauen, und steigert gleichzeitig das Selbstvertrauen in den eigenen Körper.

Aufgrund des großen Erfolges wurde das sporttherapeutische Angebot im letzten Jahr sogar ausgebaut. Seit August 2022 finanziert der Förderverein eine zusätzliche studentische Hilfskraft im Bereich Sporttherapie. Es können nun mehr Kinder über den Tag verteilt in das Programm einbezogen werden. Aufwendigere Projekte, die zwei betreuende Fachkräfte bedürfen, können jetzt ebenfalls umgesetzt werden.

Im Jahr 2022 wurde mit der Spende von 3.000 Euro seitens der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." die Stelle der Sporttherapeutin über den Zeitraum von etwa einem Monat finanziert.







Mit der Spende wurde die Stelle einer Sporttherapeutin auf der Kinderkrebsstation der Uniklinik Köln, die Bewegungsangebote für alle Altersgruppen sicherstellt, mitfinanziert.



Schauspielerin Chryssanthi Kavazi im Einsatz mit ihrer Mutter Theodora beim Muttertags-Special von „Grill den Henssler“ am 8. Mai 2022.



Für eine kindgerechte Therapie wurde der Spieltherapieraum im Zentrum ÜBERLEBEN mit neuen Möbeln und Spielzeug ausgestattet.

Projekt:

Multimodaler Therapieraum für Kinder –

zur kindgerechten Aufarbeitung von Traumata durch Krieg, Folter und Flucht

Ziel:	Förderung der psychischen Bewältigungsstrategien sowie der Ausdrucksfähigkeit für psychische Überforderungen von traumatisierten geflüchteten Kindern und Jugendlichen
Land:	Deutschland
Förderbetrag:	3.000 Euro
Trägerorganisation:	Zentrum ÜBERLEBEN gGmbH

3.000 Euro spendete Schauspielerin Chryssanthi Kavazi nach ihrem Einsatz mit ihrer Mutter Theodora beim Muttertags-Special von „Grill den Henssler“ am 8. Mai 2022.

Ausgangslage vor Ort:

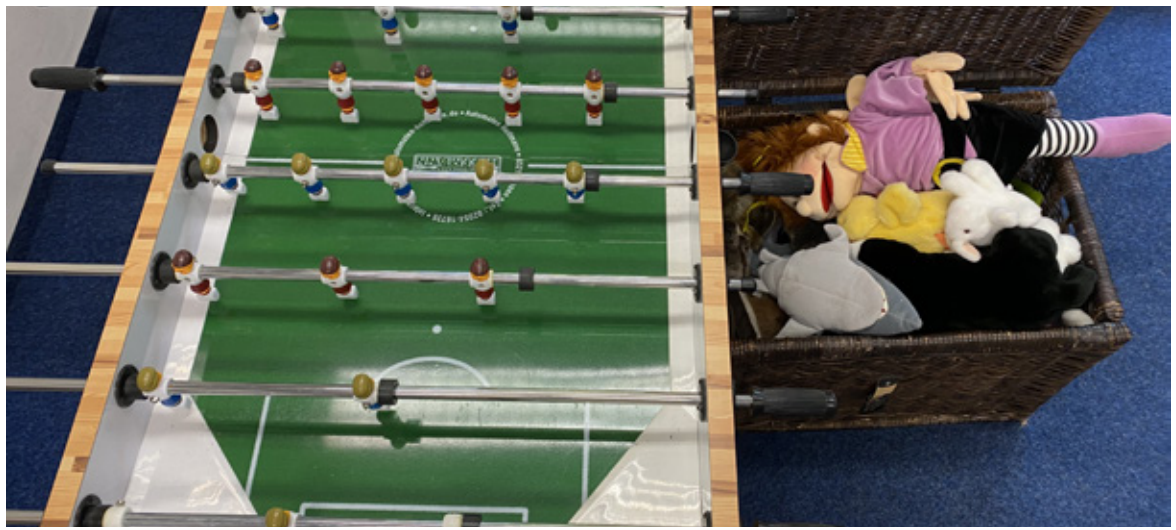
Nach erlebten (z. T. multiplen) massiven Traumata sind Kinder und Jugendliche in ihrer Lebensführung stark beeinträchtigt und durch eine mögliche Chronifizierung ihrer psychischen Überforderung sowie daraus erwachsenen Traumafolgestörungen bedroht.

Dies kann zu einer dauerhaften Beeinträchtigung oder sogar Verunmöglichung einer gesunden sozialen Teilhabe führen. Die jungen, hoch belasteten Patient:innen benötigen eine kind- bzw. jugendgerechte therapeutische Unterstützung, bei der für die Traumaverarbeitung ein geschützter Raum sowie eine Atmosphäre des Wohlbefindens bereitgestellt werden.

Umsetzung/Maßnahmen:

Für eine kindgerechte Therapie wurde der Spieltherapieraum mit neuen Möbeln und Spielzeug ausgestattet. Im Detail wurden folgende Gegenstände neu angeschafft: Tisch und Stühle, ein Tipi, Emotionspuppen und Emotionskarten, Gesellschaftsspiele, ein Klangbaum, ein Boxsack, eine Yogamatte,





Die neue Ausstattung des Spieltherapieraums eröffnet den jungen Patient:innen des Zentrums ÜBERLEBEN neue Wege, ihre psychischen Belastungen zu verarbeiten.

therapeutische kindgerechte Bücher, das Konzentrationsspiel „Mindflex" und ein Entspannungslicht.

Ergebnis/Wirkung:

Die neue Ausstattung des Spieltherapieraums eröffnet den jungen Patient:innen des Zentrums ÜBERLEBEN neue Wege, ihre psychischen Belastungen zu verarbeiten. Wichtig für eine erfolgreiche Therapie ist das Verhältnis zwischen Therapeut:in und Patient:in und das Schaffen eines sicheren Raumes. Eine praktische Sitzecke mit Stühlen und einem großen Tisch ermöglicht das direkte Gespräch, während ein Tipi als Rückzugsort dienen kann. Hiermit wird ermöglicht, dass die Kinder und Jugendlichen selbst bestimmen können, in welchem Setting die therapeutischen Gespräche stattfinden.

Emotionspuppen sind hilfreich, wenn es den Patient:innen schwer fällt, ihre Gefühle und Erinnerungen zu verstehen und zu verbalisieren. Die Projektion eigener Erlebnisse auf die Puppen ermöglicht es den Patient:innen, nicht nur einen Blick nach innen zu werfen, sondern auch die Beobachter:innen-Position einzunehmen. Dafür können traumatische Erlebnisse nachgespielt oder Puppen auf eine bestimmte Weise aufgestellt werden. Auch Emotionskarten und ein Boxsack helfen bei der Verarbeitung von Emotionen, da das Erkennen, Verstehen und Zulassen von Gefühlen ein wichtiger Schritt im Therapieprozess ist.

Für eine sichere und beruhigende Atmosphäre wurde ein Entspannungslicht angeschafft. Neue Gesellschaftsspiele unterstützen zudem die Schaffung einer entspannten Beziehung zwischen Therapeut:in und Patient:in.

Ein Klangbaum und eine Yogamatte können dabei helfen, Ruhe zu finden. Körperliche Bewegung sowie sensorische Spiele helfen dabei, Gedanken zu beruhigen, und unterstützen die Konzentration auf das Hier und Jetzt. Eine Reihe therapeutischer kindgerechter Bücher kann die Therapie ergänzen.

All das gibt den Patient:innen die Möglichkeit, sich spielerisch auf die Therapie einzulassen.

Comedian Mario Barth stand erfolgreich am 1. Mai 2022 bei „Grill den Henssler“ in der Küche und spendete seinen Gewinn in Höhe von 1.500 Euro.



Anfang Mai erspielte Comedian Mario Barth bei „Grill den Henssler“ 1.500 Euro.

Projekt:

Anschaffung von Gartenmöbeln

für die „Arche“ Berlin-Reinickendorf

Ziel:	Garten- und Festausstattung mit Schwerpunkt Sitzplätze auf dem „Arche“-Außengelände erweitern
Land:	Deutschland
Förderbetrag:	1.500 Euro
Trägerorganisation:	Die Arche Kinderstiftung Christliches Kinder- und Jugendwerk

Ausgangslage vor Ort:

Vorhandene Gartenmöbel waren viel zu wenige und nicht für alle Aktivitäten nutzbar. Die Kinder konnten nicht alle gleichzeitig draußen zusammensitzen und zu Mittag essen. Außerdem waren die Tische zu klein, und es gab großen Lücken zwischen den Holzbrettern (uneinheitliche Unterlage), sodass Malen, Basteln und Spiele spielen nicht möglich war.

Durch die Pandemie ist aber der Gartenbereich sehr in den Fokus geraten, um dort den Großteil der Zeit zu verbringen. Das beinhaltet das gemeinsame Mittagessen, aber im Sommer auch die tägliche Nutzung des gesamten Gartens und durch die vermehrt auftretenden Hitzetage auch viele Wasserspiele. Die Gartenpflege gestaltete sich schwierig ohne vernünftige Schlauchausrüstung (Baumbestand und Nutzpflanzen sind zu erhalten). Außerdem gab es keine Ausstattung an Sitzmöglichkeiten für Feste vor Ort.

Umsetzung/Maßnahmen:

Es wurden sechs Biertischgarnituren angeschafft und im Garten nebeneinander aufgebaut. Kosten pro Set: 169,80 Euro. Der geringe Preis ermöglichte eine weitere Gartenausstattung mit zwei Gartenspielzelten, einem neuen Gartenwasserhahn und einer Gartenschlauchbox mit passendem Schlauch (Gesamtkosten hierfür: 402,87 Euro). Damit belaufen sich die Ausgaben für das gesamte Gartenprojekt auf 1.421,67 Euro.

Ergebnis/Wirkung:

Die Kinder haben mit den Mitarbeiter:innen der „Arche“ zusammen ein positives Gemeinschaftsgefühl beim Mittagessen. Es sieht wunderschön und gemütlich aus, wenn alle Tische und Bänke aufgebaut sind, und gibt dem Garten eine heimelige Atmosphäre. Die Kinder sind sehr begeistert – Zitat: „Boah, wie schön! Feiern wir ein Fest?“. Außerdem sind mehr Bastel-, Mal- und Spielaktionen aufgrund der größeren und durchgehenden Tischplatten möglich. Auch kann der Personalmangel besser aufgefangen werden, da alle Kinder draußen jeder Aktivität nachkommen können und dabei beaufsichtigt sind. Vorher hätten sie im Haus malen müssen, was nur unter Beaufsichtigung durch Personal ging; bei Personalmangel musste diese Aktivität weggefallen. Jetzt herrscht freie Wahl der Aktivitäten, und die Kinder können sich vielseitiger ausleben und Fähigkeiten weiterentwickeln. Zudem wurden mit den Zelten neue Spiel- und Versteckmöglichkeiten geschaffen, die von den Kindern kreativ genutzt werden. Die Wasserspiele waren in diesem heißen Sommer fast „überlebensnotwendig“. Der neue Gartenschlauch mit Zubehör kam entsprechend oft zum Einsatz, und dem Garten an sich samt Bewuchs kommt er ebenfalls zugute.

Langfristige Perspektive
Die Tische und Bänke sind nachhaltig nutzbar. Sie sind in den Sommermonaten im täglichen Gebrauch und stehen für jedes der größeren und kleineren Feste zur Verfügung. Die Zelte dienen im Winter drinnen als Höhlen und stehen im Sommer draußen, zum Spielen und als Schattenspender. Der Gartenschlauch hilft, den Garten zu pflegen und instand zu halten, damit der Bewuchs (schöne große Bäume und kleine Nutzpflanzen) erhalten bleibt.



Reality-Star und Dschungelkönig 2022 Filip Pavlović in der Küche der VOX-Show „Grill den Henssler“.



Mit der Spende von 500 Euro konnte für einen Monat der Schulbesuch für 28 Schulkinder an der SOS-Hermann-Gmeiner-Schule finanziert werden.

Projekt:

Schulbindung für Kinder der SOS-Hermann-Gmeiner-Schule in Bissau

Ziel:	Hochwertige Schulbildung, die den nationalen Lehrplänen entspricht, Englisch als Fremdsprache beinhaltet und digitale Kompetenzen vermittelt
Land:	Guinea-Bissau
Förderbetrag:	500 Euro
Trägerorganisation:	SOS-Kinderdörfer weltweit/SOS-Guinea-Bissau

Filip Pavlović war einer der prominenten Herausforderer bei „Grill den Henssler“ am 10. April 2022 und spendete seinen Gewinn an folgendes Projekt:

Ausgangslage vor Ort:

In den letzten 50 Jahren erlebte Guinea-Bissau große politische und militärische Umwälzungen. Seit der Unabhängigkeit von Portugal 1974 kam es bereits viermal zum Putsch und zu mehr als einem Dutzend Putschversuchen – zuletzt im Februar 2022. Politische Instabilität und ein Bürgerkrieg Ende der 90er-Jahre führten zu einem fragilen Staat mit schwacher Wirtschaft, hoher Arbeitslosigkeit, grassierender Korruption und weit verbreiteter Armut. Die Bemühungen der Regierung, nationale Gesetzgebungen an weltweit geltende Kinderrechtskonventionen anzupassen, erzielen nur langsam Fortschritte.

Zugang zu guter Bildung fehlt: Der tägliche Kampf ums bloße Überleben macht gute Bildung für viele Menschen in Guinea-Bissau unerreichbar – besonders für Mädchen: In der Altersgruppe der Zehn- bis Elfjährigen gehen 25,7 Prozent der Mädchen nicht zur Schule, während es bei den Jungen 17,5 Prozent sind. Bei Mädchen ist die Wahrscheinlichkeit zudem höher, dass sie die Schule aufgrund einer frühen Schwangerschaft oder Heirat abbrechen. Lehrkräfte stehen in staatlichen Schulen

häufig auf verlorenem Posten, sind schlecht ausgebildet und haben im Vergleich zu deutschen Pädagog:innen mehr als viermal so viele Schüler:innen zu betreuen. Das wirkt sich ebenso auf die Qualität des Unterrichts aus wie die häufigen Streiks der Lehrkräfte. Ein weiteres Problem: Das Schulsystem in ländlichen Regionen ist nicht auf Sekundarbildung ausgelegt. Familien, die auf dem Land leben, müssten in die Stadt ziehen, um ihre Kinder auf eine weiterführende Schule zu schicken. Dafür fehlt den meisten das Geld.

Umsetzung/Maßnahmen:

Die SOS-Hermann-Gmeiner-Schule leistet mit überschaubarer Klassenstärke, modernem pädagogischen Material und motivierten, gut ausgebildeten Lehrkräften wichtige Bildungsarbeit. Mit der getätigten Spende von 500 Euro konnte für einen Monat der Schulbesuch für 28 Schulkinder an der SOS-Hermann-Gmeiner-Schule finanziert werden.

Ergänzend erarbeitete die SOS-Schule nach dem Lockdown im Zuge der Corona-Pandemie eine neue Strategie, um sich an die Corona-Schutzmaßnahmen anzupassen. Die Anzahl der Schüler:innen pro Klasse wurde reduziert und die Verpflichtung zum Tragen von Mund-Nasen-Schutzmasken eingeführt. Zusätzlich kontrollierte Sicherheitspersonal am Eingangstor die Körpertemperatur aller Schüler:innen.

Trotz der vielen Herausforderungen schafften es die engagierten Lehrkräfte im vergangenen Schuljahr, den Zusammenhalt innerhalb der Schüler:innenschaft zu stärken, und brachten positive Veränderungen in Gang: Alle Lehrkräfte nahmen an einem IT-Grundkurs teil, der Computerraum wurde neu ausgestattet und alle Klassenzimmer mit Ventilatoren bestückt. Seitdem es die Corona-Maßnahmen wieder zulassen, wurden ein Schulkarneval, mehrere Fußballturniere und Musikunterricht für alle organisiert.

Neu ist außerdem, dass sich Eltern und Lehrer:innen gemeinsam dafür einsetzen, die Gesamtsituation an der Schule zu verbessern. Verbesserungspotential gibt es vor allem beim Zustand der Räumlichkeiten. Das Schulgebäude ist renovierungsbedürftig – insbesondere die sanitären Anlagen.

Ergebnis/Wirkung:

Aktuell besuchen 289 Jungen und 305 Mädchen die Schule in Bissau. Fast alle Kinder erzielten gute Leistungen und konnten auf weiterführende Schulen wechseln. Die Lehrer:innen entwickelten Methoden, um lernschwachen Kindern zu helfen, damit diese aufholen und sich verbessern können. Die Anzahl der Bewerbungen zeigt, dass sich das hervorragende Bildungsangebot herumgesprochen hat und gut angenommen wird: Über 700 Schüler:innen möchten künftig die SOS-Hermann-Gmeiner-Schule Bissau besuchen.







Die SOS-Hermann-Gmeiner-Schule in Guinea-Bissau leistet mit überschaubarer Klassenstärke, modernem pädagogischen Material und motivierten, gut ausgebildeten Lehrkräften wichtige Bildungsarbeit.

2.6 Aktionen



Damit Kinder in Deutschland und der ganzen Welt wieder lachen können, finden ganzjährig zahlreiche Spendenaktionen zugunsten der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." statt.

Mit Beginn des russischen Angriffs auf die Ukraine am 24. Februar 2022 startete die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ zahlreiche Aktionen, um die betroffenen Kinder und deren Familien in den Kriegsgebieten zu unterstützen. Die sofort ins Leben gerufene Spendenaktion wurde von zahlreichen Partnern unterstützt. Unabhängig davon wurden ganzjährig viele weiter Sammelaktionen durchgeführt, unter anderem der Verkauf der Netto-Spendentasche.



Die RTL-Moderator:innen Kena Amoa und Jana Azizi bei der Präsentation der Netto-Spendentasche, die von Kindern aus einem RTL-Kinderhaus entworfen wurde.







Gemeinsam etwas Gesundes kochen, das wird in zahlreichen Aktionen den Kindern in den RTL-Kinderhäusern beigebracht, wie z. B. von Michael Michaelis, bofrost*-Geschäftsführer Vertrieb Deutschland (oben rechts).



Vertreter:innen und Organisator:innen von „Speaker helfen Kindern" überbringen ihren Event-Erlös beim RTL-Spendenmarathon.

Unter anderem hat Netto Marken-Discount die Soforthilfe der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." mit 500.000 Euro unterstützt. Neben einer Unternehmensspende konnten die Kund:innen an den Netto-Kassen ihren zu zahlenden Betrag aufrunden oder ihr Flaschenpfand spenden.

Konsumgüter-Konzern Procter & Gamble spendete 100.000 Euro und organisierte zudem einen Spendenlauf.

Eine Sammelaktion unter den Mitarbeiter:innen initiierte die Vorwerk Gruppe und spendete insgesamt zzgl. einer Unternehmensspende über 400.000 Euro.

Bofrost* und Sparda-Bank West unterstützten mit jeweils 100.000 Euro die Soforthilfe der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V."

Zudem gingen zahlreiche Spenden von Kindergärten und Schulen, die tolle Spendenaktionen auf die Beine gestellt haben, auf dem Stiftungskonto ein.



Gemeinsame Freude über 50.000 Euro! (Vordere Reihe v. re.) Holger Wesseln (pulsschlag), Kim Lara Hedemann und Stefan Mittmann (Sparda-Bank West eG), (Hintere Reihe v. re.) Johann Ackermann, Andreas von Thien, Jana Azizi und Till Lüchtefeld (Geschäftsführer bunert).



Die Gastgeber des Christmans Charity-Events 2022: Wolfram Kons (2. v. li.) und Uwe Schmitz (Frankonia Eurobau AG) freuen sich gemeinsam mit den Meise-Twins Julia und Nina über mehr als 130.000 Euro.

Die engagierten Partner der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." haben auch ganzjährig und unabhängig vom Krieg in der Ukraine mit zahlreichen Aktionen Spenden gesammelt.

Bei der Premiere des Streaming-Events „Speaker helfen Kindern" am 8. November 2022 haben 35 herausragende Speaker:innen insgesamt 375.000 Euro gesammelt.

Check24 führte einen pädagogischen Waldtag mit sozial benachteiligten Kindern durch und spendete zudem 240.000 Euro, die beim RTL-Spendenmarathon übergeben wurden. Zum 16. Mal kreierte Thomas Sabo ein exklusives und limitiertes Charity-Armband, welches nur am Tag des RTL-Spendenmarathon erhältlich war.

Mit einer Charity-Radtour sammelte GBI Deutschland e. V. über 30.000 Euro, und die Deutsche Postcode Lotterie spendete 2022 insgesamt 545.000 Euro.

Nach einem Kochevent von bofrost* in einem RTL-Kinderhaus in Berlin-Reinickendorf, dem Verkauf des Genießerkalenders und einer Unternehmensspende überreichte Michael Michaelis, bofrost*-Geschäftsführer Vertrieb Deutschland, im Namen aller Kund:innen sowie Mitarbeiter:innen live beim RTL-Spendenmarathon einen Scheck in Höhe von 1.000.000 Euro an Wolfram Kons.

Pro Verkauf des bofrost*-Genießerkalenders geht ein Euro an die Stiftung RTL.





Peter Maffay spielte im Oktober 2022 ein Charity-Konzert in der SAP Arena Mannheim.

2.7 Der 27. RTL-Spendenmarathon am 17. und 18. November 2022



Joey Kelly (re.) stellte sich 2022 im Rahmen des RTL-Spendenmarathon der „24h Climbing Challenge".

Rekordsumme beim 27. RTL-Spendenmarathon

Der Kampf gegen Kinderarmut in Deutschland war das zentrale Thema beim 27. RTL-Spendenmarathon mit Wolfram Kons. Daher stand im Mittelpunkt der Hilfe die umfassende Unterstützung benachteiligter Kinder in Deutschland. Mit den gesammelten Spenden werden Kinderhilfsprojekte gefördert, die die Bereiche Bildung, Bewegung, Ernährung, psychologische und medizinische Betreuung und Umweltschutz abdecken. Ein weiteres zentrales Thema der längsten Charity-Sendung im deutschen Fernsehen war die Unterstützung von Projekten für ukrainische Kinder und deren Familien.

Die Hymne zum RTL-Spendenmarathon 2022: Andrea Berg und Johnny Logan singen „Never walk alone"

„Never walk alone", gesungen von Schlagerstar Andrea Berg und dem zweifachen Gewinner des Eurovision Song Contest Johnny Logan, war 2022 die Hymne zum RTL-Spendenmarathon. „Wir freuen uns so, dass wir mit dem Song den RTL-Spendenmarathon und damit viele Kinder unterstützen können. Wir wollen damit das Zeichen setzen: Ihr seid nicht alleine!", erklärt Andrea Berg.

„Never walk alone", geschrieben von Andrea Berg und Johnny Logan und komponiert von DJ Bobo und seinem Team, hat die Trailerkampagne und die längste Charity-Sendung im deutschen Fernsehen musikalisch untermalt. Beim Finale des RTL-Spendenmarathon am 18. November ab 18.00 Uhr waren Andrea Berg und Johnny Logan live im Studio und präsentierten den Song. In den Vorjahren lieferten u. a. Sarah Connor, Helene Fischer, Montserrat Caballé, Sasha, The Kelly Family, Peter Maffay oder ABBA den Kampagnensong für das Charity-Event.

Ökologisch und nachhaltig

Bei der Produktion des RTL-Spendenmarathon und der dazugehörenden Kelly-Challenge wurden 2022 rund 50 Prozent der CO_2-Emissionen



Spendenrekord beim 27. RTL-Spendenmarathon. Wolfram Kons konnte live verkünden, dass mehr als 41,1 Millionen Euro in diesem Jahr gespendet wurden.



Thomas Rabe, Vorstandsvorsitzender der Stiftung RTL, bei der „24h Climbing Challenge“.



Michael Michaelis (re.) und Wolfram Kons bei der Übergabe der bofrost*-Spende in Höhe von 1.000.000 Euro.



„Never walk alone“: Andrea Berg und Johnny Logan singen den RTL-Spendenmarathon-Song im Studio.

eingespart. Auch 2022 wurde das gesamte Charity-Event anhand von ökologischen Mindeststandards so klima- und umweltfreundlich wie möglich produziert. So wurden Reisen, Übernachtungen oder die Fahrdienste auf Nachhaltigkeit überprüft und ausgewählt. Der Großteil der Gäste übernachtete in Hotels mit Nachhaltigkeitsprogrammen. Beim Catering kamen fast ausschließlich regionale und ökologische Produkte zum Einsatz und das vegetarische Angebot wurde ausgebaut. Zudem setzten wir bei dem Charity-Event auf Ökostrom. Zur Vermeidung von Einwegflaschen wurden Getränke in Mehrwegflaschen angeboten oder in Mehrwegbecher von einer Zapfanlage abgefüllt. Alle unvermeidlich entstehenden CO_2-Emissionen wurden entsprechend kompensiert.

Beim Finale des 27. RTL-Spendenmarathon am 18. November 2022 stand mit 41.107.923 Euro on air eine neue Rekordsumme auf der Spendenuhr. Bis Ende Dezember 2022 wurden durch weitere Spenden insgesamt 43,4 Millionen Euro Spenden gesammelt. „Ich freue mich sehr, dass die Spendenbereitschaft der Menschen auch in diesem Jahr – trotz Inflationsängsten, steigender Energiekosten und einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld – so groß war. Das ganze Jahr über haben wir die enorme Solidarität unser Zuschauer:innen gespürt. Zunächst bei der Ukraine-Hilfe und jetzt bei unserem Schwerpunkt-Thema, der Unterstützung für Kinder in Deutschland, die von Armut bedroht sind. Wir sorgen dafür, dass jeder Cent ankommt. Die Hilfe für notleidende Kinder und Familien ist für uns ein zentraler Teil der sozialen Verantwortung, die wir bei RTL selbstverständlich und in großem Umfang wahrnehmen“, so Thomas Rabe, Vorstandsvorsitzender der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“

„Wir lassen die Kinder nicht allein!“

„Dass wir in diesem besonderen, in diesem schwierigen Jahr mit der Hilfe der Zuschauer:innen und unserer Partner eine neue Rekordsumme erzielt haben, bewegt mich zutiefst“, so Wolfram Kons nach mehr als 24 Stunden auf Sendung. „Diese neue Rekordsumme ist ein riesiger Vertrauensbeweis und eine große Verpflichtung gegenüber jeder einzelnen Spenderin und jedem einzelnen Spender. Sie haben uns nicht alleine gelassen, und jetzt lassen wir die Kinder nicht allein. Von Herzen ein ganz großes DANKE.“

In die Gesamtspendensumme in Höhe von mehr als 43,3 Millionen Euro fließen auch die Gelder, die nach Ende des RTL-Spendenmarathon noch eingegangen sind, und aus der Spendenaktion, die RTL Deutschland am 24. Februar 2022, dem Beginn des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine, gestartet hat.

Engagierte Stars und ein Spendenappell von Ministerpräsident Hendrik Wüst

Engagierte Projektpatinnen und Paten wie Michaela May, Claudia Michelsen, Rea Garvey, Andrea Berg, Johnny und Chino von Culcha



Das Team des RTL-Spendenmarathon 2022 einen Tag vor Start der längsten Charity-Sendung im deutschen Fernsehen.



Engagierte Gäste im Callcenter: Uschi Glas, Ann-Kathrin Kramer, Dagmar Wöhrl (oben, v. li.), NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst, Wotan Wilke Möhring und Henry Maske (unten, v. li.).

Candela, Wotan Wilke Möhring, Ann-Kathrin Kramer und Harald Krassnitzer sowie viele weitere prominente Gäste unterstützten den 27. RTL-Spendenmarathon. Im Mittelpunkt der diesjährigen Hilfe stand der Kampf gegen Kinderarmut in Deutschland – auch für NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst ein wichtiges Thema: „Wir wissen alle, dass es das gibt, aber wir fühlen auch alle, dass es das eigentlich in unserem Land nicht geben darf. Heute hier zu spenden, das ist das Allerwichtigste. Die Politik muss aufpassen, gerade in solchen Zeiten, wo die Energie, die Lebensmittel, alles nach oben geht, dass wir diese Menschen im Blick haben, dass wir Familien helfen, durch diese schwierige Zeit zu kommen", so Hendrik Wüst live im Studio zu Wolfram Kons.

Joey Kelly hat's geschafft: Weltrekord durch Aufstieg bis zur Raumstation ISS!
Auch für Musiker und Extremsportler Joey Kelly und die 21 ihn unterstützenden Teams gab es einen neuen Rekord. Gemeinsam haben alle Beteiligten bei der „24h Climbing Challenge" einen neuen Weltrekord aufgestellt. Durch endloses Treppensteigen auf den „Climbmills" haben sie statt der benötigten zwei Millionen mehr als drei Millionen Schritte geschafft. Damit haben sie den Weltrekord für die „meisten Team-Höhenmeter auf der Climbmill in 24 Stunden" – zertifiziert vom Rekord-Institut für Deutschland (RID) – erkämpft.

43,3 Millionen Euro im Krisenjahr

3

Finanzen 2022



3.1 Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2022 der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“, Köln

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ (nachfolgend Stiftung RTL genannt) ist eine gemeinnützige Organisation, deren Zweck die Förderung der Jugendpflege und Jugendfürsorge sowie insbesondere die Unterstützung notleidender Kinder und Jugendlicher ist.

Im Wirtschaftsjahr jährte sich im November 2022 zum 27. Mal der vom Fernsehsender RTL Television veranstaltete RTL-Spendenmarathon, das Highlight der karitativen Tätigkeiten von RTL Deutschland. Beim RTL-Spendenmarathon handelt es sich um eine jährliche Sendung, in deren Rahmen mithilfe diverser Prominenter aus Show, Politik und Sport für die Finanzierung von ausgewählten, weltweiten Kinderhilfsprojekten Geld gesammelt wird. Neben dem RTL-Spendenmarathon ist ein weiterer zentraler Teil der Arbeit der Stiftung RTL die Platzierung von Spendenaufrufen im TV-Programm bei humanitären Katastrophen. Unmittelbar während oder nach einer Katastrophe werden die Zuschauer:innen zu Spenden aufgerufen. Mit den zweckgebundenen gesammelten Spenden wird betroffenen Kindern, Jugendlichen und deren Familien in den Krisengebieten geholfen.

Die Stiftung RTL ist als gemeinnützige Organisation anerkannt, zuletzt mit Körperschaftsteuerbescheid des FA Köln-Altstadt vom 9. Februar 2023, St.-Nr. 214/5823/9012. Somit sind alle Spenden steuerlich absetzbar. Die Stiftung RTL erstellt ihren Jahresabschluss freiwillig gemäß den Vorschriften der §§ 242 ff. und 264 ff. HGB. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 sowie der Lagebericht zum 31. Dezember 2022 werden nach den Grundsätzen der §§ 316 ff. HGB von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Ausführungen im Lagebericht berücksichtigen ebenso die Empfehlungen des Deutschen Zentralinstitutes für soziale Fragen (DZI).

Das wichtigste Anliegen der Stiftung RTL ist es, Kindern und Jugendlichen weltweit eine bessere Zukunft zu geben. Im Jahr 2022 konnte die Stiftung RTL dank der Unterstützung von Spender:innen und Kooperationspartner:innen wieder vielen Kindern und Jugendlichen in Deutschland und auf der ganzen Welt Hoffnung auf eine bessere Lebensperspektive geben.

Höhepunkt der karitativen Aktivitäten war der 27. RTL-Spendenmarathon am 17. und 18. November 2022 im Programm von RTL Television. Während des RTL-Spendenmarathon wurden den TV-Zuschauer:innen nicht nur die aktuellen Kinderhilfsprojekte und die prominenten Pat:innen vorgestellt, sondern es wurde auch über erfolgreich umgesetzte Kinderhilfsprojekte berichtet.

Coronakonforme Dreharbeiten fanden in den folgenden Projekten in Deutschland statt:

Prinzessin Madeleine von Schweden führt das Lebenswerk ihrer Mutter, Königin Silvia von Schweden, für von Gewalt oder Misshandlung betroffene Kinder aktiv fort. Sie setzte sich für die Finanzierung von Childhood-Haus-Konzepten an drei Standorten in Deutschland ein. Es sind kinderfreundliche, multidisziplinäre, ambulante zentrale Anlaufstellen, die eine optimale Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit Missbrauchserfahrungen sichern. Die gerichtsverwertbaren Informationen, die dort gesammelt werden, ersparen den Kindern quälende wiederholte Aussagen und damit die Erinnerung an ein traumatisches Erlebnis. Gemeinsam mit Charity-Gesamtleiter Wolfram Kons besichtigte die Prinzessin die im Bau befindliche Einrichtung in Frankfurt a. M., und gemeinsam riefen sie die Zuschauer:innen zu Spenden auf.

Die Schauspielerin **Claudia Michelsen** setzte sich für das Projekt „Lerncoaches“ ein. Mit Intensiv-Lerncoaches werden mit den Spenden benachteiligte Grundschüler:innen, die insbesondere nach der Corona-Pandemie besondere Unterstützung im schulischen Bereich benötigen, neben den Regelklassen individuell gefördert und begleitet. Die durch die Covid-19-Pandemie zutage getretenen Lernrückstände sowie die schwindenden Sozialkompetenzen der Kinder werden aufgefangen. Claudia Michelsen besuchte persönlich die Schüler:innen der Grundschule Priesterweg in Potsdam, an der u. a. das Projekt mit den Spenden umgesetzt werden soll.

Für die Weiterführung der RTL-Kinderhäuser in Köln, München, Stuttgart, Berlin, Leipzig, Bremen und Frankfurt a. M. sowie in Ahlen und Mannheim engagierte sich zum wiederholten Mal die Moderatorin **Birgit Schrowange**. In den Anlaufstellen in sozialen Brennpunkten der Städte gab es für die Kinder – teilweise wegen der Corona-Pandemie nur eingeschränkt – nach der Schule ein kostenloses, gesundes und kindgerechtes Essen, Hausaufgabenhilfe, Lese-, Bildungs- sowie kreative Betreuungs- und Förderangebote. Birgit Schrowange konnte sich bei ihrem Besuch in der Einrichtung in Köln davon überzeugen, wie wichtig die Unterstützung der Kinder im RTL-Kinderhaus Köln ist.

Der Schmuckdesigner **Thomas Sabo** engagierte sich für das Projekt „Gesundes Essen für alle“: gesunde Mahlzeiten für

benachteiligte Kinder in Kindertagesstätten, Krippen und Horten, Heilpädagogischen Tagesstätten und Förderschulen der Rummelsberger Diakonie in Nürnberg. Eine ausgewogene Ernährung sichert das Wachstum und die Entwicklung der Kinder. Sie stärkt das Immunsystem und vermeidet Mangelzustände. In den ersten zehn Lebensjahren erlernen Kinder das Ernährungsverhalten, das die Grundlage für ihre lebenslangen Essgewohnheiten bildet. In der Heilpädagogischen Tagesstätte der Rummelsberger in Schwarzenbruck bereiteten Thomas Sabo und Charity-Gesamtleiter Wolfram Kons gemeinsam mit den Kindern ein gesundes Frühstück und ein gesundes Mittagessen zu und riefen die Zuschauer:innen zu Spenden auf.

Für ein Umweltprojekt machten sich die Sänger Johnny und Chino von der Reggae- und Hip-Hop-Band **Culcha Candela** stark. Die Förderung der Umweltbildung und Aufklärungsarbeit an Grundschulen und auch weiterführenden Schulen soll es ermöglichen, die Kinder zu „Klimarettern" auszubilden, und ihnen ihre Umwelt erfahrbar zu machen und sie damit an Natur- und Umweltschutzmaßnahmen heranzuführen. An der Schillerschule in Lahnstein wurden die Schüler:innen gemeinsam mit Johnny und Chino in Theorie unterrichtet und sammelten anschließend Müll auf dem Schulhof, der fachgerecht entsorgt wurde.

Der Modedesigner **Guido Maria Kretschmer** rief zu Spenden für das Projekt „Besseres Leben für kleine Schlaganfall-Patient:innen" auf. Mit dem Programm zur schnelleren Diagnose, richtigen Behandlung und gezielter Therapie durch Wissensvermittlung, Beratung und Aufklärung werden nicht nur die schnelle Diagnose und gezielte Behandlung der kleinen Patient:innen unterstützt, sondern auch mehr Schlaganfälle erkannt. Damit steigt die Chance auf Heilung und eine nachhaltige höhere Lebensqualität für die Kinder. Mit dem Aufbau eines Expert:innen-Netzwerkes und einer digitalen Community „Mittendrin trotz Schlaganfall" sollen künftig die belasteten Familien und die vom Schlaganfall betroffenen Kinder umfassend informiert und gefördert werden.

Für internationale Kinderhilfsprojekte wurde im Rahmen des RTL-Spendenmarathon ebenfalls zu Spenden aufgerufen:

Die Moderatorin und Schauspielerin **Janin Ullmann** reiste nach Nepal, um sich insbesondere einen Einblick in den Alltag von armen und ausgegrenzten Mädchen auf dem Land zu verschaffen. Die Zahl der in Armut lebenden Kinder in Nepal ist durch die Corona-Krise stark gestiegen. Mit einem ganzheitlichen Programm sollen tief verwurzelte soziale Stigmata und Probleme in ländlichen Dörfern im Himalaya angegangen werden. Viele Schulen verfügen nicht einmal über die Grundvoraussetzungen wie Wasser, sanitäre Einrichtungen und Hygiene (WASH). Über 3.500 Schulen haben keinen Zugang zu Wasserquellen, und mehr als die Hälfte aller Schulen hat keine Mädchentoiletten mit fließendem Wasser. Schlechte sanitäre Einrichtungen und mangelnde Geschlechtersensibilität – vor allem im Hinblick auf die weibliche Menstruation – wurden als eine der Hauptursachen für den Schulabbruch von Mädchen identifiziert. Zudem leiden immer mehr Kinder unter Nahrungsknappheit. Mit den Spenden wird das Programm „Zukunft für die Mädchen in Nepal" mit verschiedenen Maßnahmen zur Verbesserung des Gesundheits- und Bildungsstatus insbesondere von Mädchen umgesetzt.

Der Sänger **Rea Garvey** engagiert sich seit vielen Jahren mit seiner eigenen Stiftung für Kinder. Die Kinder und Jugendlichen in der Ukraine haben seit Beginn des Krieges am 24. Februar 2022 traumatische Erfahrung durch Verlust, wie den Tod eines Verwandten, die Zerstörung des Zuhauses, den Verlust der gewohnten Umgebung, gemacht. Sie haben Schreckliches gesehen, Gewalt erlebt und haben Angst gehabt, einige Betroffene sind apathisch, manche sprechen nicht mehr. Unbearbeitete Traumata führen immer zu einer Blockade, die unbeachtet die betroffene Person das ganze Leben lang begleitet. Rea Garvey ist für die Stiftung RTL in die Ukraine gereist und hat sich dort intensiv kreativ mit einer Gruppe Kinder und Jugendlicher beschäftigt. Mit den Spenden soll der Bau von „UNHIDE Safe Spaces" gefördert werden, Begegnungsstätten für Kinder und Jugendliche – ein Raum, der ihnen Sicherheit und Freiheit schenkt und neue Perspektiven eröffnet. Die traumatisierten Kinder bekommen dort Unterricht in Englisch, Musik und Kreativität, werden verpflegt und durch Therapeuten bei der Verarbeitung ihrer Traumata begleitet.

Die Schauspielerin **Michaela May** reiste nach Kenia. In vielen Regionen Ostafrikas hat es in den vergangenen Jahren kaum geregnet, und auf dem ausgezehrten Boden wächst nicht genug, um Mensch und Tier zu ernähren. Viele Nutztiere sind bereits verendet, und damit bricht für die Menschen ihre Lebensgrundlage weg. Angesichts steigender Preise aufgrund von Dürre und anderen Krisen – darunter der Krieg in der Ukraine, der zu einem hohen Anstieg der Kraftstoff- und Weizenpreise geführt hat – sind viele Haushalte nicht in der Lage, ihren täglichen Nahrungsmittelbedarf zu decken. Auch die Auswirkungen der weltweiten Corona-Pandemie haben dazu geführt, dass vor allem ärmere Menschen ihre Einkommensmöglichkeiten verloren haben und sich ihre Ernährungssituation verschlechterte. Die Folge: Kenia sieht sich einer großen Hungersnot gegenüber. Hunderttausende Menschen, darunter viele Kinder, brauchen sofortige Hilfe, um nicht an Hunger zu sterben. Mit den Spenden sollen Nahrungsmittel verteilt und die medizinische Versorgung für vom Hungertod bedrohte Kinder und Mütter sichergestellt werden.

Der ehemalige Boxchampion **Dr. Wladimir Klitschko** setzte sich seit Beginn des Krieges aktiv für die vom Krieg betroffenen Menschen in der Ukraine ein. Seit dem 24. Februar 2022 wurden viele Kinder ohne elterliche Fürsorge zurückgelassen. Tausende von Familien haben ihre Väter als Hauptbezugspersonen verlo-

ren, und die Kinder wurden zu Waisen. Sie sind traumatisiert und benötigen dringend Unterstützung, um sich von vergangenen emotionalen Traumata zu erholen und physisch und psychisch zu gesunden Menschen heranzuwachsen, die in der Lage sind, für sich selbst und andere zu sorgen, auch in der Nachkriegszeit. Mit den Spenden sollen zwölf Tageszentren in der Ukraine zur psychologischen, sozialpädagogischen, finanziellen und pädagogischen Unterstützung von Waisenkindern sowie von Kindern mit Behinderungen gegründet werden, die besondere Unterstützung bedürfen.

Außerdem wurden die Zuschauer:innen aufgerufen, für die Verbesserung der augenmedizinischen Versorgung für blinde und sehbehinderte Kinder in Ruanda in Afrika zu spenden. Im Osten Ugandas gibt es keine spezialisierte Kinderaugenklinik und auch keine ausreichenden augenmedizinischen Dienste für Kinder. Um den hohen Bedarf an kinderaugenmedizinischen Diensten adäquat abdecken zu können, soll im Gahini-Krankenhaus, einem der größten Krankenhäuser im Osten Ruandas, mit den Spenden ein umfassendes und integratives System für die Augenheilkunde von Kindern aufgebaut werden. Dazu gehören u. a. der Bau und die Ausstattung eines modernen Gebäudes für die Augenabteilung mit Ambulanz und stationären Räumen, Operationssaal (ausgestattet für Kinder), Räume für Optik und Brillenausgabe, Abteilung für Sehbehinderungen inkl. stationäre Abteilung. Außerdem werden Spezialgeräte für ambulante und stationäre Dienste und medizinische Ausrüstung sowie medizinisches Verbrauchsmaterial angeschafft.

Im Laufe des Jahres konnten sich einige prominente Pat:innen persönlich vor Ort davon überzeugen, dass die Spenden dort angekommen sind, wo sie benötigt wurden. Im Rahmen der Berichterstattung wurde u. a. über die folgenden erfolgreich umgesetzten Projekte berichtet:

Der Schauspieler **Erdogan Atalay** reiste nach Rostock, um dort feierlich das neue und zugleich 19. RTL-Kinderhaus einzuweihen. Charity-Gesamtleiter Wolfram Kons konnte den offiziellen Einzug in die neuen Räumlichkeiten des RTL-Kinderhauses „Lunch Club Ahlen“ miterleben.

Charity-Gesamtleiter Wolfram Kons weihte im Juni 2022 feierlich das von dem Unwetter 2021 stark betroffene Jugendzentrum „Jugendvilla“ in Euskirchen ein. Mit den Spenden wurden Außen- und Innenbereich des Zentrums wiederhergestellt sowie Anschaffungen getätigt und verschiedene freizeitpädagogische Angebote finanziert.

Die Moderatorin **Inka Bause** nahm im März 2022 beim Richtfest des mit Spenden der Stiftung RTL unterstützten Projektes „LichtHafen“ in der Vestischen Kinder- und Jugendklinik Datteln teil und feierte Ende Oktober 2022 auch die offizielle Einweihung des neuen OP-Traktes der Kinderpalliativstation.

Der Schauspieler **Wotan Wilke Möhring**, der sich im Rahmen des RTL-Spendenmarathon 2021 für pädagogische Skateboard-Workshops für Kinder und Jugendliche in sozialen Brennpunkten einsetzte, besuchte im September 2022 die Kids, die am ersten Workshop am Kölnberg in Köln Meschenich teilnahmen. Neben diesem ersten Standort werden mit den Spenden Workshops für benachteiligte Kinder und Jugendliche an fünf weiteren Standorten finanziert.

Im Oktober konnte außerdem über den erfolgreichen Start des Spendenmarathon-Projektes aus dem Jahr 2021 berichtet werden: die Verbesserung der Notfallhilfe für herzkranke Patient:innen. Die Sängerin **Sarah Engels** ließ sich per Videochat über die neu aufgebaute telemedizinische IT-Infrastruktur aufklären.

Das Schauspielerpaar **Ann-Katrin Kramer** und **Harald Krassnitzer** eröffnete feierlich im November 2022 die neue Anlaufstelle für von sexuellem Missbrauch betroffene Kinder und Jugendliche in Hamburg. Neben Beratung, Krisenintervention, Präventionsprojekten in Schulen und Kindergärten und intensiver Öffentlichkeitsarbeit zur Schärfung des Bewusstseins von Gesellschaft und Politik sind insbesondere die Therapien für die Betroffenen wichtig. Die Therapie hilft den Kindern bei der Verarbeitung ihrer traumatischen Erlebnisse und soll ihnen wieder neuen Lebensmut geben. Mit den Spenden ist nun eine zentrale Anlaufstelle in Hamburg finanziert worden.

Die Zuschauer:innen wurden über die nachhaltigen Ergebnisse der Arbeit der Stiftung RTL für hilfsbedürftige Kinder im Programm von RTL, über die Website der Stiftung RTL und über die Social Media Accounts laufend und umfassend informiert.

Die finanzielle Situation nach Ausschüttung der Spenden an die Projekte des RTL- Spendenmarathon erlaubte die Unterstützung weiterer karitativer Kinderhilfsprojekte. Die im Rahmen der Prominenten-Formate von „Grill den Henssler“, „Wer wird Millionär?“ und „Ninja Warrior Charity Special“ erzielten Spielgewinne wurden als zweckgebundene Spenden an ausgewählte Kinderhilfsprojekte weitergeleitet.

Die erfolgreiche Kooperation der Stiftung RTL mit dem Deutschen Fußball-Bund (DFB) wurde im Jahr 2022 zu dem Thema deutsch-israelische Freundschaft fortgesetzt.

Im Rahmen der Katastrophen- und Soforthilfe wurden im Wirtschaftsjahr folgende Projekte gefördert:

Starkregen führte am 16. Februar 2022 nördlich von Rio de Janeiro zu Erdrutschen und Überschwemmungen, mindestens

200 Menschen kamen ums Leben, und viele Häuser wurden zerstört. Besonders betroffen war die Stadt Petrópolis, die Heimat von Moderatorin Jana Ina Zarrella. Spendenaufrufe im Programm von RTL, auf der Website und über Social Media brachten EUR 9.040 Spenden. Diese Summe wurde von der Stiftung RTL auf insgesamt EUR 20.000 aufgestockt. Mit den Spenden wurden betroffenen Familien Cash-Hilfen zur Verfügung gestellt, um die Deckung der Grundbedürfnisse zu finanzieren (Hygienesets mit Seifen, Zahnbürsten, Shampoo, Handtüchern und Wasserkrügen, warmen Decken und Planen für bedürftige Familien).

Am 30. März 2022 wurde bei „RTL aktuell" ein Spendenaufruf für die hungernden Menschen in Somalia gestartet. Neben dem Hunger war der Zugang zu Trinkwasser ein großes Problem. Für die Kinder ist die Situation besonders bedrohlich: Bis Ende 2022 werden nach Schätzungen 1,8 Millionen Kinder an akuter Mangelernährung leiden. Die Zuschauer:innen haben zweckgebunden EUR 89.097 gespendet. Partner der Hilfe: Save the children e. V. mit Sicherstellung des Zugangs zu Gesundheits- und Ernährungsdienstleistungen, Trinkwasserversorgung.

Die größte Soforthilfeaktion, die das gesamte Wirtschaftsjahr 2022 andauerte, wurde mit Beginn des von Russland gegen die Ukraine geführten Angriffskrieges ab 24. Februar 2022 gestartet. Unmittelbar mit Beginn des Krieges wurde das Programm von RTL Deutschland umgestellt und Sondersendungen mit Spendenaufrufen und Trailern im Programm von RTL, online und in den Social Media gezeigt. Von den Partnern der Hilfe, wie z. B. Deutsches Komitee für UNICEF, UNO-Flüchtlingshilfe, Malteser Hilfsdienst, Deutscher Caritasverband/Caritas International und Caritasverband für die Stadt Köln, Deutsches Rotes Kreuz, SOS-Kinderdörfer weltweit – Hermann-Gmeiner-Fonds„ Deutsches Medikamenten-Hilfswerk action medeor, CARE Deutschland, YOU Stiftung – Bildung für Kinder in Not, Deutsche Welthungerhilfe, Chabad Lubawitsch Berlin, Stiftung Stern – Hilfe für Menschen, v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel, Blau-Gelbes-Kreuz Deutsch-Ukrainischer Verein, terre des hommes Deutschland und #WeAreAllUkrainians gemeinnützige GmbH, wurden nicht nur für die Kinder und Familien in der Ukraine selbst Hilfe geleistet, sondern auch ukrainische Flüchtlinge in Deutschland sowie den Anrainerstaaten unterstützt. Mit den Spenden wurden u. a. Flüchtlinge in sichere Gebiete evakuiert, untergebracht und verpflegt, die Versorgung mit dringend benötigten Hilfsgütern wie Lebensmitteln und Wasser, Hygienekits, Decken, Kleidung, Notstromaggregaten und medizinischer Hilfe sichergestellt sowie psychologische Hilfe für traumatisierte Kinder angeboten. Für die Ukraine haben die Zuschauer:innen EUR 28.414.631 zweckgebunden gespendet. Ab 11. Dezember 2022 wurden außerdem mit dem Stichwort „Winterhilfe" die Zuschauer:innen zusätzlich zu Spenden zur Hilfe für die Ukrainer:innen vor der bevorstehenden kalten Winterzeit in der Ukraine aufgerufen. Es wurden mit Stichwort „Winterhilfe" zusätzlich EUR 890.979 gesammelt.

Bereits Anfang Juni 2022 überbrachte Charity-Gesamtleiter Wolfram Kons mithilfe der Spenden finanzierte, wichtige Hilfslieferungen für die Menschen in der Ukraine an die polnisch-ukrainische Grenze. Der ehemalige Boxchampion Henry Maske finanzierte Nothilfe für 22 aus der Ukraine geflüchtete Kinder und ihre Mütter in der „PerspektivFabrik" in Mötzow in Brandenburg, und außerdem wurden pädagogisch begleitete Ferienfreizeiten auch für die geflüchteten Kinder im Sommer und Herbst 2022 mit den Spenden finanziert. Der Sänger Peter Maffay brachte aus den Spenden geflüchtete Kinder und ihre Mütter im Tabalugahaus Gut Diethofen und Maisinger See unter und finanzierte therapeutische Maßnahmen wie Koch- und Reitworkshops und diverse Ausflüge. Der Fußballspieler Lukas Podolski finanzierte den Umbau und die Renovierung von Räumlichkeiten (Schlaf-, Lern- und Aufenthaltsräume, Bad, Küche) im Sportinternat von Górnik Zabrze in Polen, um geflüchtete ukrainische Jugendliche aufzunehmen. Ausführliche TV-Berichterstattung, die Kommunikation über die Homepage der Stiftung RTL und in den sozialen Netzwerken, die unabhängige Prüfung und Veröffentlichung des Jahresberichtes sowie die Intensivierung der bestehenden Kontroll- und Entscheidungsstrukturen haben dem Bedürfnis von Spender:innen und interessierter Öffentlichkeit nach Transparenz Rechnung getragen.

Der unabhängige und ehrenamtliche Beirat, der in keinem Abhängigkeitsverhältnis zum Verein oder zu einem Mitglied des Vorstands steht, hat als Kontrollorgan seine Aufgaben wahrgenommen. Er gab in seinen Sitzungen konstruktive Anregungen für die Arbeit der Stiftung RTL.

Bei dem seit Juli 2013 bestellten unabhängigen Ombudsmann, Oberkirchenrat Markus Bräuer (Medienbeauftragter des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland), wurden im Wirtschaftsjahr 2022 keine Beschwerden eingereicht.

Neben den Vorstandsmitgliedern, die ehrenamtlich tätig sind und keinerlei Bezüge oder Sachzuwendungen von der Stiftung erhalten, unterstützen auch alle anderen Mitglieder der unterschiedlichen Gremien die Arbeit der Stiftung RTL ehrenamtlich.

Am 7. Oktober 2022 hat der Vorstandsvorsitzende Stephan Schäfer-Gothe, ehemaliger Geschäftsführer der RTL Deutschland GmbH, sein Amt als Vorstandsvorsitzender niedergelegt und seinen Austritt aus der Stiftung RTL erklärt. Am 31. Oktober 2022 ist Dr. Thomas Hermann Rabe als neues Vereinsmitglied aufgenommen worden und in der Mitgliederversammlung am 15. November 2022 zum neuen Vorstandsvorsitzenden gewählt worden. Wolfram Kons führte in der Zeit vom 8. Oktober 2022 bis zum 15. November 2022 die Geschäfte fort.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Das Aktivvermögen der Stiftung RTL ist bei ständiger Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit als Tages-, Monats-, Festgeld oder Sparbriefe (einlagengesichert durch den Bundesverband deutscher Banken e. V.) bei deutschen Kreditinstituten in Euro angelegt. Diese liquiden Mittel dienen ausschließlich der Finanzierung der laufenden Aufgaben, der Projekte und Aktionen, da alle wesentlichen Verwaltungs- und Personalkosten von der RTL Deutschland GmbH übernommen werden. Im laufenden Wirtschaftsjahr wurden Zinsen in Höhe von EUR 50.924 generiert.

Bei den **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen** handelt es sich im Wesentlichen um zugesagte Spendenforderungen.

Der **Sonderposten für noch nicht aufwandswirksam verwendete Spenden** erhöhte sich im abgelaufenen Wirtschaftsjahr um EUR 235.652 auf EUR 7.529.281. Auflösungen von EUR 6.961.243 stehen Zugänge in Höhe von EUR 7.196.895 gegenüber.

Die **Rückstellungen** resultieren fast ausschließlich aus den am Bilanzstichtag bereits aufwandsmäßig erfassten, aber noch nicht abgeflossenen Spendenverpflichtungen in Höhe von EUR 15.039.952. Weiterhin beinhalten die Rückstellungen Prüfungskosten des Jahresabschlusses 2022 (EUR 2.322) und Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses 2022 durch das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) zwecks Erlangung des Spendensiegels (EUR 14.280).

Die zweckgebundenen Spendenverpflichtungen an diverse Kinderhilfsprojekte und Soforthilfeprojekte betragen im Wirtschaftsjahr 2022 EUR 9.956.830, die mit den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen i. H. v. EUR 3.944 in der Bilanzposition **Verbindlichkeiten** gezeigt werden.

Im Wirtschaftsjahr 2022 erzielte die Stiftung Spendeneinnahmen in Höhe von EUR 43.374.267 (VJ EUR 23.524.285). Die Spendeneinnahmen resultieren aus Zuschauer:innenspenden in Höhe von EUR 30.617.040 (VJ EUR 9.733.687) und Spenden der Kooperationspartner in Höhe von EUR 12.757.227 (VJ EUR 13.790.598). In diesen Beträgen sind auch die Spendenzusagen enthalten. Unter Berücksichtigung der Einzahlung aus Spendenforderungen aus Vorjahren flossen der Stiftung RTL hieraus Finanzmittel in Höhe von EUR 43.897.094 (VJ EUR 24.779.838) im Wirtschaftsjahr zu. Der hohe Anstieg der Spenden im Vergleich zum Vorjahr ist das Resultat der großen Spendenaktionen und Spendenbereitschaft für Soforthilfeprojekte für Kinder und Familien in der Ukraine, die auf allen Kanälen und Sendern der RTL Deutschland GmbH gelaufen sind bzw. weiterhin laufen.

In den **sonstigen betrieblichen Erträgen** sind die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für noch nicht aufwandswirksam verwendete Spenden (EUR 6.961.243) und zweckgebundene Spenden (EUR 36.524.217) enthalten. Diese Erträge korrespondieren mit den im Wirtschaftsjahr verauslagten Projektaufwendungen. Des Weiteren sind in der Position Mitgliedsbeiträge in Höhe von EUR 31.145 enthalten. Der Anstieg der Mitgliedsbeiträge der Stiftung RTL resultiert aus einem variablen Mitgliedsbeitrag der RTL Television GmbH in Höhe von EUR 30.045.

Bei den **Projektaufwendungen** handelt es sich um Aufwendungen für Projektfinanzierungen. Hierfür wurde ein Betrag in Höhe von EUR 43.485.460 aufgewendet.

In den **Verwaltungsaufwendungen** sind die Prüfungskosten des Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2022 (EUR 2.322), die Prüfungskosten des Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) zwecks Erlangung des Spendensiegels (EUR 16.677), Bankspesen (EUR 61.992) sowie Notar- und Gerichtskosten (EUR 324) und Telefongebühren (EUR 58) enthalten.

Die RTL Deutschland GmbH übernimmt alle wesentlichen bei der Stiftung RTL entstehenden Personal- und Verwaltungskosten. Diese beliefen sich im abgelaufenen Wirtschaftsjahr auf EUR 269.434.

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge in Höhe von EUR 50.924 resultieren im Wesentlichen aus angelegten Tages- und Termingeldern. Zinsen und ähnliche Aufwendungen entstanden durch Verwahrentgelte diverser Banken in Höhe von EUR 695. Als Ausgleich für gezahlte Verwahrentgelte und Bankgebühren hat die Stiftung RTL von einem dem Kreditinstitut nahestehenden Verein eine Spende in Höhe der gezahlten Verwahrentgelte/Bankgebühren von EUR 4.534 erhalten.

Trotz des positiven Zinsergebnisses (EUR 50.229) und originären Mitgliedsbeiträgen (EUR 1.100) erwirtschaftete die Stiftung RTL im Wirtschaftsjahr 2022 einen originären Jahresfehlbetrag von EUR 30.045, da die Verwaltungskosten das positive Zinsergebnis, Mitgliedsbeiträge und sonstige Erträge überstiegen. Dieser Fehlbetrag wurde durch das fördernde Vereinsmitglied, die RTL Television GmbH, durch Zahlung eines entsprechenden Mitgliedsbeitrages in Höhe von 30.045 Euro ausgeglichen, sodass die Stiftung im Wirtschaftsjahr nunmehr ein ausgeglichenes Ergebnis zeigt.

Ergebnisrechnung nach Ertrags- und Aufwandskategorien

	Position	2022 TOTAL €	Projektförderungen €	Verwaltung €
01	**Erträge**			
	Mitgliedsbeiträge originäre Vereinsmitglieder	1.100		1.100
	Mitgliedsbeiträge förderndes Vereinsmitglied	30.045		30.045
	Verwaltungskosten			
	Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für noch nicht aufwandsmäßig verwendete Spenden	6.961.243	6.961.243	
	Zweckgebundene Spenden	36.524.217	36.524.217	
	Zinserträge	50.924		50.924
	Summe Erträge	**43.567.529**	**43.485.460**	**82.069**
02	**Aufwendungen**			
	Projektaufwendungen	-43.485.460	-43.485.460	
	Verwaltungsaufwendungen			
	– Bankspesen	-61.992		-61.992
	– Prüfungskosten DZI-Spendensiegel*	-16.677		-16.677
	– Wirtschaftsprüferkosten	-2.322		-2.322
	– Notar- und Gerichtskosten	-325		-325
	– Telefongebühren	-58		-58
	Zinsaufwendungen	-695		-695
	Summe Aufwendungen	**-43.567.529**	**-43.485.460**	**-82.069**
	Jahresergebnis	**0**	**0**	**0**



Mehr als 43 Millionen Euro hat die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." 2022 eingenommen.

* Summe inklusive nachträgliche Prüfungsgebühren 2021 € 2.397

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Im Programm der Sender von RTL Deutschland ist der RTL-Spendenmarathon im Jahr 2023 als jährliches Charity-Event fest etabliert. Ebenso werden Spendenaufrufaktionen bei aktuellen humanitären Katastrophenfällen im Wirtschaftsjahr 2023 fortgeführt. Unverändert bleibt der Schwerpunkt der Aktivitäten in den nächsten Jahren die Bekämpfung der Kinderarmut und deren Folgen in Deutschland und in der Welt. Auch die Soforthilfeaktionen für die Ukraine werden im Wirtschaftsjahr 2023 ein weiterer Schwerpunkt sein. Um die vielfältigen deutschen und auch internationalen Kinderhilfsprojekte nachhaltig unterstützen zu können, sind in Zukunft weiterhin ganzjährige Spendensammelaktivitäten notwendig. Die Stiftung RTL möchte durch die Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern, die sich gemeinsam mit der Stiftung RTL langfristig für den guten Zweck einsetzen, dieses gesteckte Ziel erreichen.

Immer mehr Zuschauer:innen wandern vom klassischen linearen Fernsehen zum neuen Medium TV Streaming. Das hiermit verbundene Risiko der Abnahme der Spenden durch Rückgang der linearen TV-Nutzung und damit verbunden einem Rückgang der Spenden bei Spendenaufrufen versucht die Stiftung RTL durch zusätzliche technische Maßnahmen in ihrer medialen Präsenz (z. B. durch die Einblendung/Abbildung eines QR-Codes) entgegenzuwirken, um auch in der Zukunft ausreichende Spendeneinnahmen zu erzielen.

Die Höhe des Spendenaufkommens ist weitgehend abhängig von Umständen, die die Stiftung nicht beeinflussen kann, wie die gesamtwirtschaftliche Entwicklung oder unerwartete, in der Regel katastrophenartige Ereignisse, für deren Auswirkungen um Spenden geworben wird. Verpflichtungen aus dem laufenden Betrieb von Förderprojekten, die nicht durch Fördermittel gedeckt sind, bestehen nicht.

Prognosebericht

Auch im Wirtschaftsjahr 2023 wird die Stiftung RTL mit dem RTL-Spendenmarathon und Sammelaktionen bei humanitären Katastrophen ein wichtiger programmlicher Bestandteil bei den Sendern von RTL Deutschland sein, sodass grundsätzlich mit Spendeneinnahmen auf dem Niveau der letzten Jahre gerechnet werden kann. Ob sich der Sammelerfolg zur Abmilderung der verheerenden Folgen für die Kinder und Familien in und aus der Ukraine wiederholen lässt, kann nicht seriös abgeschätzt werden.

Köln, 23. März 2023

Der Vorstand

Dr. Thomas Hermann Rabe
Wolfram M. Kons
Anja Nürnberg
Ingbert Vöcker
Dieter Czaja
Hans-Joachim Klaus Tirocke

3.2 Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021



Unter dem Motto „Jeder Cent kommt an!" sammelt die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." seit 1997 Geld für bedürftige Kinder und Jugendliche.

3.2.1 Bilanz zum 31. Dezember 2022

Aktiva

		31.12.2022 €	31.12.2021 €
Umlaufvermögen			
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.773.369,71	2.266.152,49
II.	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
III.	Guthaben bei Kreditinstituten	30.811.541,86	31.307.330,87
		32.584.911,57	**33.573.483,36**
		32.584.911,57	**33.573.483,36**

Passiva

		31.12.2022 €	31.12.2021 €
A	**Eigenkapital**		
	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	-30.485,01
	Gewinnvortrag	38.302,73	68.787,74
		38.302,73	**38.302,73**
B	**Sonderposten für noch nicht aufwandswirksam verwendete Spenden**	7.529.280,80	7.293.628,74
C	**Sonstige Rückstellungen**	15.056.554,08	15.935.588,31
D	**Verbindlichkeiten**	9.960.773,96	10.305.963,58
		32.584.911,57	**33.573.483,36**

3.2.2 Gewinn-und-Verlust-Rechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

		01.01.2022 - 31.12.2022 €	01.01.2021- 31.12.2021 €
01	**Sonstige betriebliche Erträge**		
	Spenden	43.485.459,73	21.130.508,96
	Mitgliedsbeiträge	-31.145,20	1.400,00
	Sonstige Erträge	0,31	1.463,78
02	**Projektaufwendungen**	-43.485.459.73	-21.130.508,96
03	**Verwaltungsaufwendungen**	-81.374,51	-34.645,58
04	**Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit**	**-50.229,00**	**-31.781,80**
05	**Zinsen und ähnliche Erträge**	50.924,15	1.459,72
06	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	-619,15	-162.93
07	**Jahresüberschuss/fehlbetrag**	**0,00**	**-30.485,01**

3.2.3 Anhang für das Geschäftsjahr 2022 der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“, Köln

Der Verein „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ ist im Vereinsregister des Amtsgerichtes Köln unter der Registernummer VR 12639 eingetragen.

Der Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang) der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ (nachfolgend Stiftung RTL genannt) wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und unter Beachtung der für alle Kaufleute geltenden Vorschriften der §§ 242 ff. und §§ 264 ff. Handelsgesetzbuch erstellt. Die Aufstellung der Bilanz erfolgt in Kontenform in Anlehnung an den § 266 ff. HGB. Dabei wurden unter Beachtung des § 265 HGB die Besonderheiten des Vereins als spendensammelnde Organisation berücksichtigt. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt in Anlehnung an den § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren. Satzungsgemäß erstellt die Stiftung RTL auch einen Lagebericht. Der Jahresabschluss wurde nach den Grundsätzen der §§ 316 ff. HGB von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer geprüft. Im Rahmen der Prüfung wurden den Verlautbarungen des IDW zu spendensammelnden Organisationen Rechnung getragen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert bilanziert. Die Restlaufzeiten belaufen sich – wie im Vorjahr – auf bis zu einem Jahr.

Die **Wertpapiere** des Umlaufvermögens wurden zu Anschaffungskosten und die **Guthaben bei Kreditinstituten** zum Nennwert bilanziert.

Das **Eigenkapital** ist zum Nennwert bilanziert.

Bei dem **Sonderposten für noch nicht aufwandswirksam verwendete Spenden** handelt es sich um Verbindlichkeiten aus zugeflossenen, jedoch noch nicht verausgabten freien Geldspenden. Der Sonderposten für nicht aufwandswirksam verwendete Spenden hat sich im Wirtschaftsjahr 2022 um EUR 235.652 auf EUR 7.529.281 erhöht.

Im Geschäftsjahr 2022 flossen der Stiftung RTL Finanzmittel in Höhe von insgesamt EUR 170.000 aus Nachlässen zu.

Die sonstigen **Rückstellungen** werden gemäß § 253 Abs. 1 HGB nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet und zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Unter den Rückstellungen werden im Wesentlichen nicht zweckgebundene und bereits aufwandswirksam erfasste Spenden ausgewiesen.

Für Förderprojekte, deren ursprünglicher Förderbetrag aufgrund eines geringeren Bedarfs herabgesetzt werden, erfolgt die Reduzierung der Rückstellung über die Rücknahme des Projektaufwands. Analog hierzu erfolgt die Erhöhung des Sonderpostens gegen die Rücknahme des Ertrags aus der Auflösung des Sonderpostens.

Die bereits durch die Stiftung RTL fest zugesagten zweckgebundenen Spenden werden am Bilanzstichtag als **Verbindlichkeiten** mit dem Erfüllungsbetrag passiviert. Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten belaufen sich – wie im Vorjahr – auf bis zu einem Jahr.

In den sonstigen **betrieblichen Erträgen** sind die Erträge aus der Verwendung von Spenden in Höhe von EUR 43.485.460 und Mitgliedsbeiträge in Höhe von EUR 31.145 enthalten. Der Anstieg der Mitgliedsbeiträge resultiert im Wesentlichen aus dem Mitgliedsbeitrag des fördernden Mitglieds der RTL Television GmbH (EUR 30.045), welches die ungedeckten Verwaltungskosten des Vereins seit dem Wirtschaftsjahr 2022 deckt.

Die **Projektaufwendungen** in Höhe von EUR 43.485.460 beinhalten die im Wirtschaftsjahr aufwandsmäßig erfassten Spenden/Projektmittel. Die Details der Projektaufwendungen im Wirtschaftsjahr 2022 sind in der Anlage 1 des Anhangs gesondert dargestellt.

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Haftungsverhältnisse.

Der Verein unterhielt im Wirtschaftsjahr keine eigene IT-Abteilung und kein eigenes Finanz- und Rechnungswesen. Die RTL Deutschland GmbH, Köln, hat alle wesentlichen bei der Stiftung entstehenden Personal- und übrigen Verwaltungskosten übernommen. Die RTL Group Financial Services GmbH, Köln, übernimmt seit 2022 die Buchhaltung.

Der Vorstand der Stiftung

setzt sich am 31. Dezember 2022 wie folgt zusammen:

Dr. Thomas Hermann Rabe
Vorstandsvorsitzender (ab 15.11.2022)
Vorstandsvorsitzender von Bertelsmann SE & Co. KGaA
Chief Executive Officer der RTL Group S.A.
Geschäftsführer RTL Deutschland GmbH

Wolfram M. Kons
Stellvertretender Vorsitzender
Journalist und Fernsehmoderator
Charity-Gesamtleiter RTL
RTL- und ntv-Moderator

Anja Nürnberg
Schriftführerin
Referentin Unternehmenskommunikation RTL Deutschland GmbH, Köln

Ingbert Vöcker
Schatzmeister
Ehemaliger kaufmännischer Direktor der RTL Deutschland GmbH, Köln

Hans-Joachim Klaus Tirocke
Ehemaliger stellvertretender Chefredakteur und Bereichsleiter News RTL Television GmbH

Dieter Czaja
Ehemaliger Jugendschutzbeauftragter der RTL Deutschland GmbH, Köln
Ehemaliger Vorsitzender des Vorstands Freiwillige Selbstkontrolle Fernsehen e. V., Berlin

Stephan Schäfer-Gothe, ehemaliger Geschäftsführer der RTL Deutschland GmbH, hat am 7. Oktober 2022 sein Amt als Vorstandsvorsitzender niedergelegt und seinen Austritt aus der Stiftung RTL erklärt. Wolfram Kons führte in der Zeit vom 8. Oktober 2022 bis zum 15. November 2022 die Geschäfte fort.

Das Kuratorium

setzt sich am 31. Dezember 2022 wie folgt zusammen:

Musa Dağdeviren
Vorstandsmitglied des Kölner Instituts für Interkulturelle Kompetenz (KIIK)

Jörg Löhr
Wirtschaftsberater und Motivationstrainer

Dr. Lutz Meyer
Unternehmer
Experte für politische Kommunikation

Dr. Brigitte Mohn
Unternehmerin und Kuratoriumsmitglied Deutsche Schlaganfall-Hilfe

Janina Lin Otto
Stifterin und Vorständin Holistic Foundation

Prof. Dr. Friedrich-Christian Rieß
Chefarzt Herzchirurgie Albertinen-Krankenhaus Hamburg

Der Beirat der Stiftung

setzt sich am 31. Dezember 2022 wie folgt zusammen:

Peter Simon
Vorsitzender
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater

Hans-Georg Strecker
Stellvertretender Vorsitzender
Ehemaliger Steuerberater

Dr. Herbert Ferger
Ehemaliger Rechtsanwalt



Mit Fitnesstrackern konnten tausende Schüler:innen motiviert werden, sich mehr zu bewegen.

Folgende Persönlichkeiten unterstützen als Ehrenmitglieder die Stiftung RTL

Ann-Katrin Bauknecht
Honorargeneralkonsulin von Nepal für Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, das Saarland

Prof. Dr. Gertrud Höhler
Publizistin und Literaturwissenschaftlerin

Liz Mohn
Stellvertretende Vorsitzende des Vorstands der Bertelsmann Stiftung
Vorsitzende der Gesellschafterversammlung der Bertelsmann Verwaltungsgesellschaft mbH, Gütersloh

Heide Simonis († 12. Juli 2023 in Kiel)
Ministerpräsidentin des Landes Schleswig-Holstein a. D.

Prof. Dr. Rita Süssmuth
Bundestagspräsidentin a. D.

Weder die Mitglieder des Vorstandes noch die Mitglieder des Kuratoriums noch die Mitglieder des Beirates oder die Ehrenmitglieder erhielten im Wirtschaftsjahr 2022 Bezüge von der Stiftung RTL.

Nachtragsbericht

Am 6. Februar 2023 hat ein verheerendes Erdbeben mit der Stärke 7,7 den Südosten der Türkei und weite Teile von Nordsyrien erschüttert. Die Stiftung RTL startete unmittelbar nach der Katastrophe auf allen RTL-Plattformen eine Soforthilfe-Spendenaktion für die von der Katastrophe betroffenen Kinder und Familien.

Die Spendenhöhe lässt sich derzeit noch nicht final abschätzen. Die Stiftung RTL arbeitet derzeit mit ihren Partnern und allen in ihrer Macht stehenden Mitteln daran, die Menschen in der Katastrophenregion mit dem Lebensnotwendigen zu versorgen und ihre Leiden zu lindern.

Wesentliche Sachverhalte mit Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung nach dem Bilanzstichtag haben sich nicht ereignet.

Köln, den 23. März 2023

Der Vorstand

Dr. Thomas Hermann Rabe
Wolfram M. Kons
Ingbert Vöcker
Anja Nürnberg
Dieter Czaja
Hans-Joachim Klaus Tirocke

3.3 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der geprüfte Jahresabschluss der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“, Köln, bestehend aus Bilanz, GUV, Anhang und Lagebericht, sowie der Bestätigungsvermerk können unter nachfolgendem Link bei der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft abgerufen und eingesehen werden:

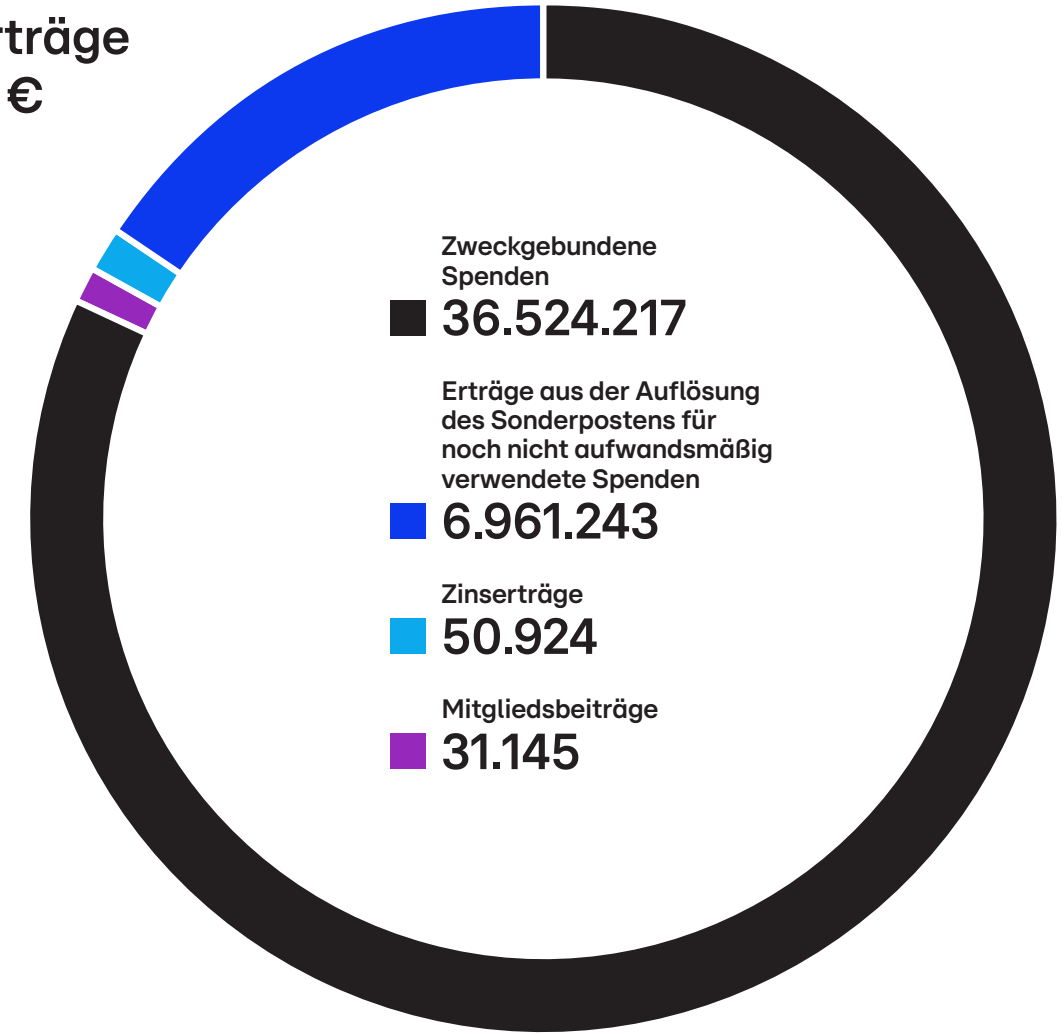
→ https://kpmg.bryter.io/s/6tNcVPoWRNOuOUgpalzXDg/atlas_automation_report_service_01?id=dbcfe557-b5ad-4ebd-8f72-fc3c15e174d9&var=a&m=a



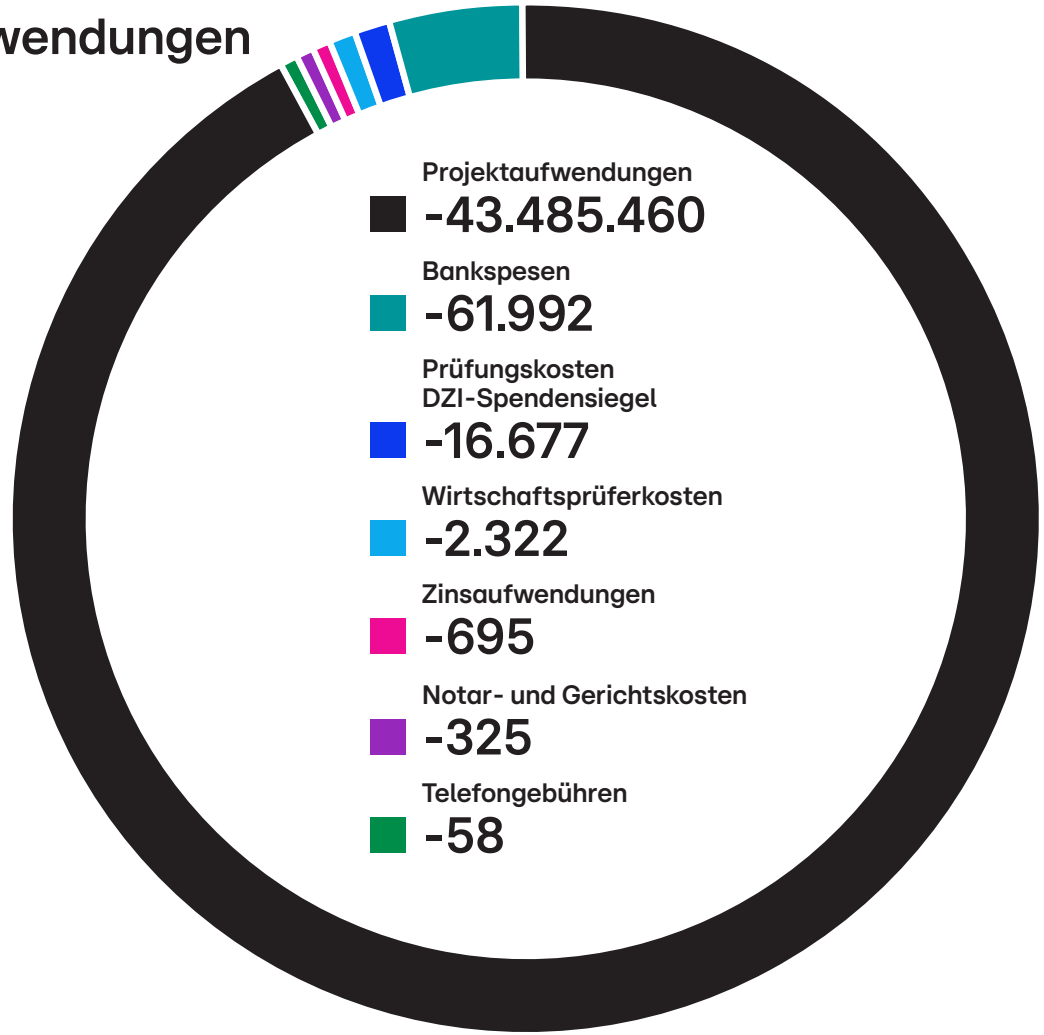
Mehr als 36 Millionen Euro wurden 2022 zweckgebunden in Kinderhilfsprojekte in der ganzen Welt investiert.

3.4 Grafische Darstellungen nach Ertrags- und Aufwandskategorien

Erträge in €



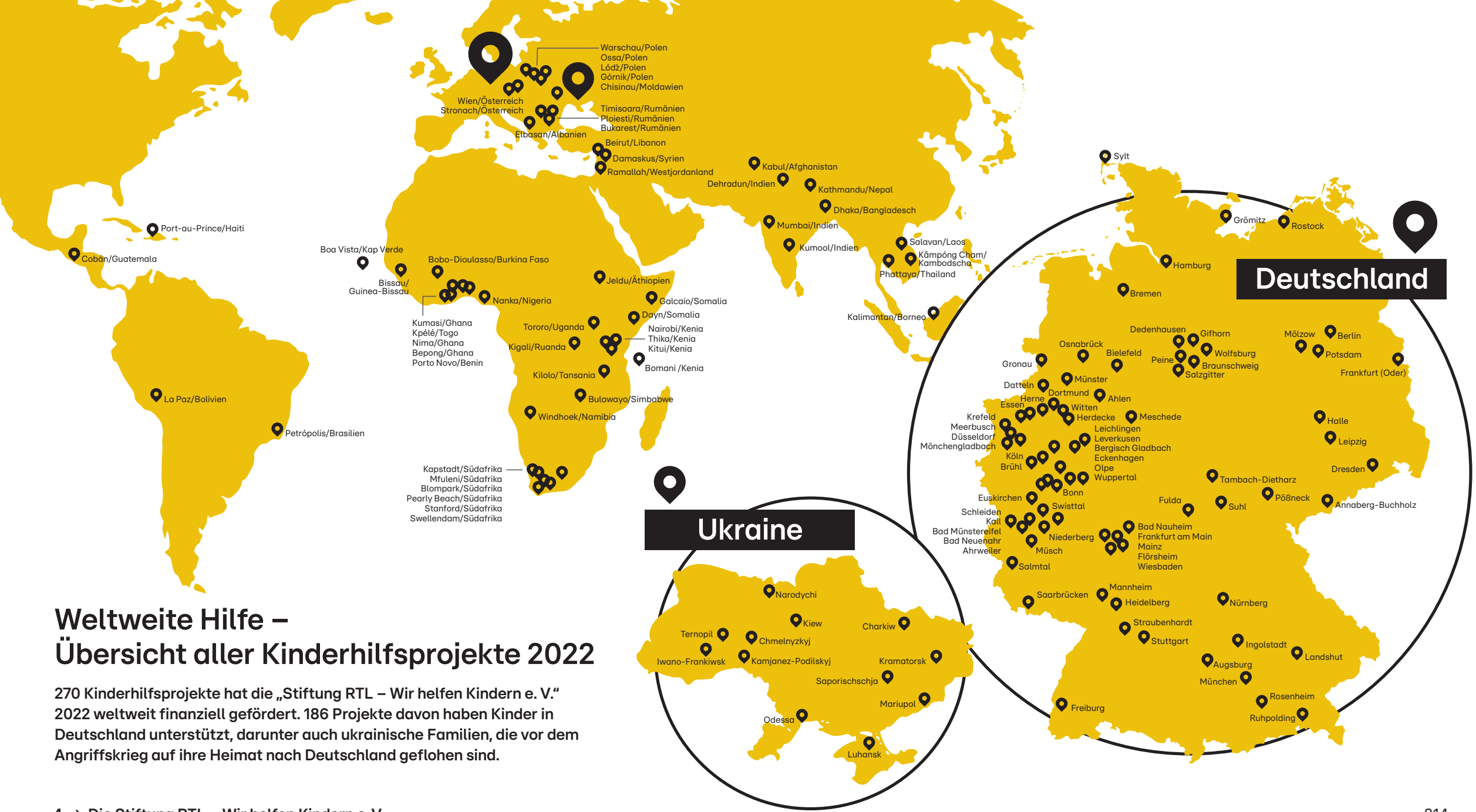
Aufwendungen in €



4



Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“



Weltweite Hilfe – Übersicht aller Kinderhilfsprojekte 2022

270 Kinderhilfsprojekte hat die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ 2022 weltweit finanziell gefördert. 186 Projekte davon haben Kinder in Deutschland unterstützt, darunter auch ukrainische Familien, die vor dem Angriffskrieg auf ihre Heimat nach Deutschland geflohen sind.

4.1 Historie



RTL-Moderatorin Sonja Zietlow versteigerte beim RTL-Spendenmarathon 2002 einen Doppelsitz aus der LTU-First-Comfort-Class für 5.000 Euro.

1996

Um der gesellschaftlichen Verantwortung des Unternehmens gerecht zu werden, beschließt die RTL-Geschäftsführung, das bestehende karitative Engagement des Senders auszubauen. Das Ziel: nachhaltige Unterstützung für die Schwächsten in unserer Gesellschaft – die Kinder in Deutschland ebenso wie im Ausland. Im November 1996 wird zum ersten Mal der RTL-Spendenmarathon ausgestrahlt. Das Konzept der bis heute längsten Charity-Sendung im deutschen Fernsehen hat sich seitdem mehr als bewährt und ist weiterhin einzigartig. Für einen ganzen Tag stellt der Sender sein Programm so um, dass stündlich live in das RTL-Spendenmarathon-Studio geschaltet wird. In den stündlichen Sendungen werden ausgewählte Kinderhilfsprojekte von prominenten Pat:innen vorgestellt und die Zuschauer:innen zu Spenden aufgerufen.

Prominente Gäste nehmen im VIP-Callcenter im Studio die Spendenanrufe der Zuschauer:innen entgegen. Zusätzlich werden in den stündlichen Sendungen besondere Erinnerungsstücke von Prominenten für den guten Zweck versteigert. Bei der Premiere des RTL-Spendenmarathon 1996 werden 2,47 Millionen Euro gesammelt. Mit diesem Geld wurden ausschließlich zuvor ausgewählte Kinderhilfsprojekte der UNESCO unterstützt.

1997

Um das soziale Engagement unabhängig von einer Organisation aufzubauen, wird im August 1997 die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." gegründet. So kann den Wünschen der Zuschauer:innen nach konkreter Unterstützung von Kinderhilfsprojekten in Deutschland besser nachgekommen werden. Der eingetragene gemeinnützige Verein ist rechtlich und organisatorisch selbstständig; er setzt sich aus mindestens sieben Mitgliedern zusammen, die den Vorstand wählen. Ein Kuratorium steht dem Vorstand beratend zur Seite.

Seit 1997 werden alle gesammelten Spendengelder von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." verwaltet und an die jeweiligen Partnerorganisationen der ausgewählten Kinderhilfsprojekte weitergeleitet. Da RTL sämtliche rund um sein Charity-Engagement anfallenden Verwaltungs-, Personal- und Produktionskosten zahlt, werden alle gesammelten Spenden ohne jegliche Abzüge für die Umsetzung der Projekte verwendet.

2002

Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." wird vom Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) geprüft und bekommt seit 2002 ohne Unterbrechung das DZI-Siegel verliehen. Mit dem Siegel werden die Angemessenheit von Werbe- und Verwaltungsausgaben, die

Wirksamkeit der Arbeit und die Transparenz der Berichterstattung seit Jahren bestätigt.

2013

Als fakultatives Vereinsorgan setzt die Mitgliederversammlung im Mai 2013 einen unabhängigen Beirat ein, der die Arbeit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." zudem überprüft und beratend begleitet. Des Weiteren wird ein Verfahren zur internen Beschwerdeführung eingeführt. Das Verfahren eröffnet den Mitarbeiter:innen, den Vereinsmitgliedern, dem Beirat, dem Kuratorium sowie den Projektpartnern die Möglichkeit, Hinweise und begründete Beschwerden im Zusammenhang mit der Arbeit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." vorzutragen, ohne dass sie hierdurch Nachteile befürchten müssen. Als Ansprechpartner für Beschwerden wird im Juli 2013 Oberkirchenrat Markus Bräuer, seit November 2007 Medienbeauftragter des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland, als unabhängige und ehrenamtliche Ombudsperson bestellt.



Projektpate Manuel Neuer weiht 2014 mit Wolfram Kons das RTL-Kinderhaus „Manus" in Gelsenkirchen ein.



20 Jahre RTL-Spendenmarathon: Wolfram Kons blickt mit Projektpatin Birgit Schrowange auf zwei Jahrzehnte der Hilfe zurück.

2015

20 Jahre RTL-Spendenmarathon!
Am 19. und 20. November wird die Jubiläumsausgabe des RTL-Spendenmarathon ausgestrahlt. Das Besondere: Statt wie bisher für 24,5 Stunden wird das RTL-Programm für mehr als 30 Stunden stündlich unterbrochen, damit im Spendenstudio zu Spenden aufgerufen werden kann. So verkündet Wolfram Kons nach 30 Stunden ein Rekordspendenergebnis von 10.068.215 Euro.

2019

Im Mai wird die Satzung der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." geändert. Der Zweck des Vereins wird erweitert um nachhaltige Umweltschutzprojekte: „Im Falle von Soforthilfe bei humanitären Katastrophen oder von nachhaltigen Umweltschutzprojekten wird schwerpunktmäßig Kindern, Jugendlichen und deren Familien geholfen."

2020

25 Jahre RTL-Spendenmarathon!
Trotz Pandemie und strenger Corona- und Hygieneauflagen endet die Jubiläumsausgabe der längsten Charity-Sendung im deutschen Fernsehen mit einem Rekordspendenergebnis. Eine Spendensumme in Höhe von 15.751.339 Euro wurde von Wolfram Kons am Ende des 25. RTL-Spendenmarathon live im Studio verkündet.

Im April zeichnet der damalige Ministerpräsident Armin Laschet Wolfram Kons für sein Engagement für die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." mit dem Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen aus. Der Gesamtleiter RTL Charity wird für sein jahrzehntelanges Engagement als Vorstand der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." gewürdigt.

2022

Die Soforthilfe- und Spendenaktion für die ukrainischen Opfer des Angriffskrieges auf die Ukraine wird zur größten Hilfsaktion in der Geschichte der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V."

Im November wird Thomas Rabe, Vorsitzender der Geschäftsführung von RTL Deutschland sowie CEO der RTL Group und CEO und Vorstandsvorsitzender von Bertelsmann, zum neuen Vorstandsvorsitzenden der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." gewählt. Er löst damit Stephan Schäfer, ehemaliger Co-CEO RTL Deutschland sowie CEO Gruner + Jahr, ab.

Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“, der dazugehörige RTL-Spendenmarathon und Wolfram Kons sind in den vergangenen Jahren vielfach ausgezeichnet worden:

1999	Medienpreis der UNESCO
2004	Verdienstorden des Bundespräsidenten für RTL-Charity-Gesamtleiter Wolfram Kons
2005	der „ChariTree“ – eine innovative SMS-Spendenaktion – erhält den Preis als beste „Social Campaign“ des Europäischen Designerverbandes Eyes & Ears of Europe
2007	Steffi Graf verleiht dem RTL-Spendenmarathon den ersten „Children for tomorrow“-Award
2008	der Dalai Lama bedankt sich in einer Privataudienz bei den Verantwortlichen von „RTL – Wir helfen Kindern“ für ihren Einsatz für tibetische Flüchtlingskinder im Norden Indiens
2009	Wolfram Kons bekommt den Hope Award vom World-Committee for Education for Life verliehen
2010	erhält Wolfram Kons den United Kids Foundations Award
2012	wird Wolfram Kons mit dem fit-4-future-Award und dem Courage-Orden ausgezeichnet
2012	Melvin Jones Fellow der Deutschen Lions
2013	„Eyes & Ears Award“ in der Kategorie „Beste(r) Social Spot bzw. Kampagne“
2016	Impulspreis des Karlsruher Medienhauses „die neue welle“
2018	Goldene Ehrennadel des DLRG Bayern, Karlsruher Medienhaus „die neue welle“
2019	„DU BIST RICHTIG!! Award 2019“: Mediengruppe RTL erhält den Sonderpreis für besonderes Engagement gegen Mobbing
2019	SPITZE FEDER – Auszeichnung des Mülheimer Karnevals an Wolfram Kons
2020	Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen für Wolfram Kons und sein Engagement für die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“
2021	der niederländische Sänger, Entertainer, Musiker und Clown Herman van Veen zeichnet RTL-Charity-Gesamtleiter Wolfram Kons mit dem Ehrenpreis seiner Stiftung aus
2022	Wolfram Kons erhält den „Flügel für die Zukunft“-Award der gleichnamigen Stiftung von John McGurk

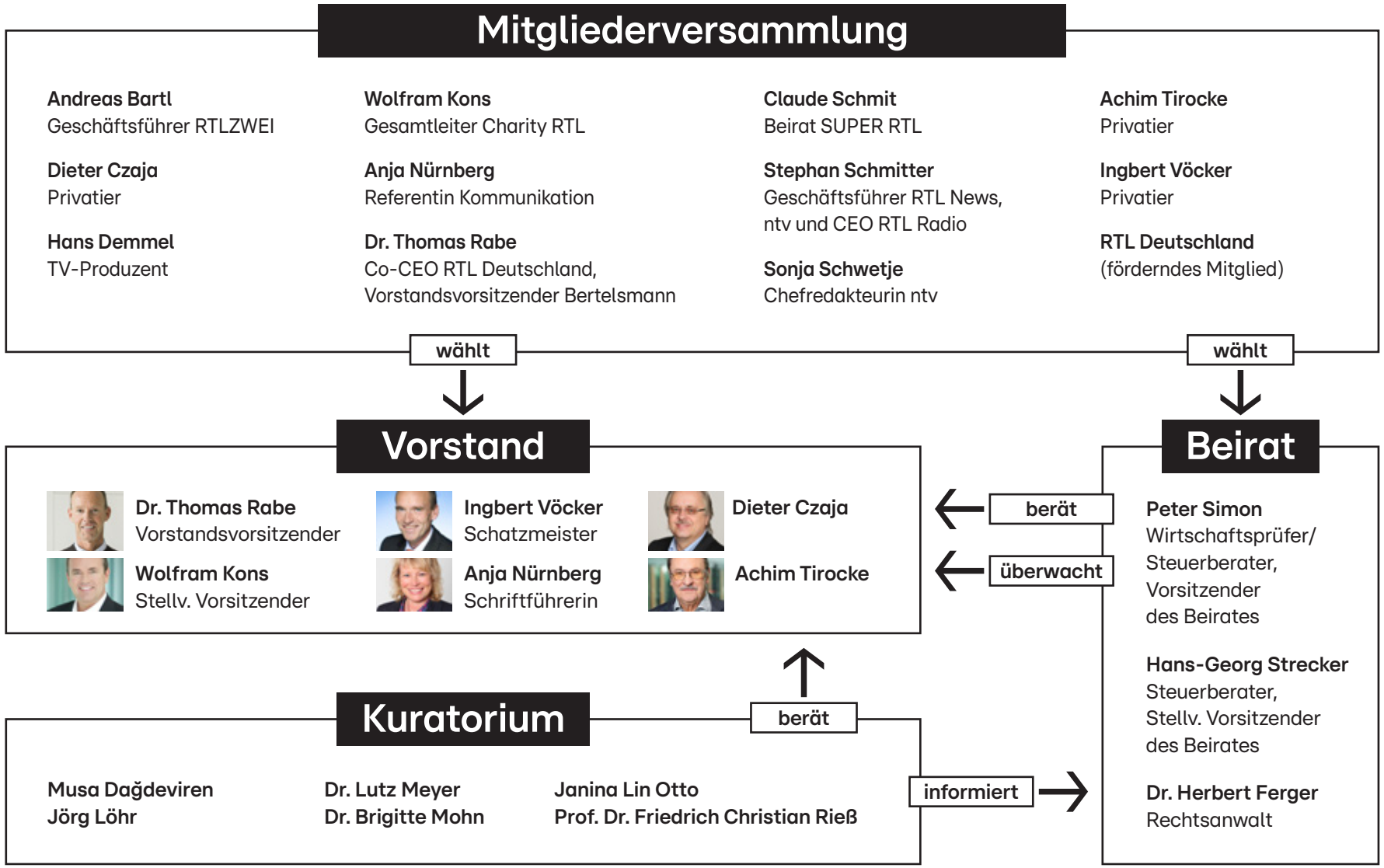


Im Rahmen der 4. Children's Charity Gala „Flügel für die Zukunft“ in Osnabrück zeichnete Gastgeber John McGurk Wolfram Kons und sein Team für ihr jahrzehntelanges Engagement für bedürftige Kinder aus.

4.2 Organigramm

Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." ist seit 1997 ein eingetragener, als gemeinnützig anerkannter Verein (Vereinsregister des Amtsgerichts Köln, Registerblatt VR 12639, Steuernummer 214/5823/9012, Finanzamt Köln-Altstadt). Bis 2012 waren die Organe des Vereins die Mitgliederversammlung, der Vorstand und das Kuratorium.

Im Sinne der gestiegenen Ansprüche an Transparenz, der Optimierung der Kontroll- und Entscheidungskriterien und auch, um den erweiterten Anforderungen des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) gerecht zu werden, hat die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." im Mai 2013 einen unabhängigen Beirat innerhalb der Organisationsstruktur der Stiftung eingerichtet. Die im April 2013 verabschiedete neue Satzung sowie die neu eingerichteten Richtlinien und Leitfäden wurden konsequent umgesetzt. Eine letzte aktualisierte Version der Satzung wurde im April 2022 verabschiedet.



Die Mitgliederversammlung
Zum 31. Dezember 2022 bestand die Mitgliederversammlung aus elf Personen und RTL Deutschland als förderndem Mitglied. Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des Vereins und für die Wahl des Beirates und des Vorstandes verantwortlich. Sie tritt mindestens einmal im Jahr zusammen. Zu ihren Aufgaben zählt u. a. die Feststellung des geprüften und vom Beirat genehmigten Jahresabschlusses. Mit der letzten Satzungsaktualisierung entscheidet die Mitgliederversammlung nach Vorschlag durch den Vorstand über die Hilfsprojekte, die mit den Spendenmitteln unterstützt werden sollen, und die Höhe der Zuwendungen.

Andreas Bartl
Geschäftsführer RTLZWEI
Dieter Czaja
Privatier
Hans Demmel
TV-Produzent
Wolfram Kons
Gesamtleiter Charity RTL
Anja Nürnberg
Referentin Kommunikation
Dr. Thomas Rabe
Co-CEO RTL Deutschland,
Vorstandsvorsitzender Bertelsmann
Claude Schmit
Beirat SUPER RTL
Stephan Schmitter
Geschäftsführer RTL News, ntv und CEO RTL Radio
Sonja Schwetje
Chefredakteurin ntv
Achim Tirocke
Privatier
Ingbert Vöcker
Privatier
RTL Deutschland
(förderndes Mitglied)

Der Vorstand
Der Vorstand, bestehend aus sechs Mitgliedern, leitet die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." in eigener Verantwortung. Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung bestellt und abberufen. Die Mitgliederversammlung wählt den Vorstand für eine Amtsdauer von vier Jahren, eine Wiederwahl ist möglich. Der Vorstand führt die laufenden Geschäfte, plant die strategische Ausrichtung des Vereins und die entsprechende Umsetzung. Darüber hinaus stellt er den Jahresabschluss auf, der von einem Wirtschaftsprüfer überprüft wird. Außerdem obliegt es dem Vorstand, eine Vorauswahl der zur Förderung in Betracht kommenden Kinderhilfsprojekte zu treffen, die dem Kuratorium vorgeschlagen werden und über deren Unterstützung die Mitgliederversammlung entscheidet.

Das Kuratorium
Das Kuratorium setzte sich zum 31. Dezember 2021 aus sechs Repräsentant:innen des öffentlichen Lebens zusammen:

Musa Dağdeviren
Vorstandsmitglied des Kölner Instituts für Interkulturelle Kompetenz (KIIK)
Jörg Löhr
Unternehmensberater und Motivationstrainer
Dr. Lutz Meyer
Experte für politische Kommunikation
Dr. Brigitte Mohn
Unternehmerin und Kuratoriumsmitglied Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe
Janina Lin Otto
Unternehmerin und Stifterin
Prof. Dr. Friedrich Christian Rieß
Chefarzt Herzchirurgie Albertinen-Krankenhaus Hamburg

Das Kuratorium hat die Aufgabe, Anregungen für die Verwirklichung der Belange des Vereins zu geben, und unterstützt medienwirksam die Ziele des Vereins sowie den jährlichen RTL-Spendenmarathon. Es berät den Vorstand bei der Auswahl der Kinderhilfsprojekte, die mit den Spendenmitteln gefördert werden, und bei der Höhe der Zuwendungen.

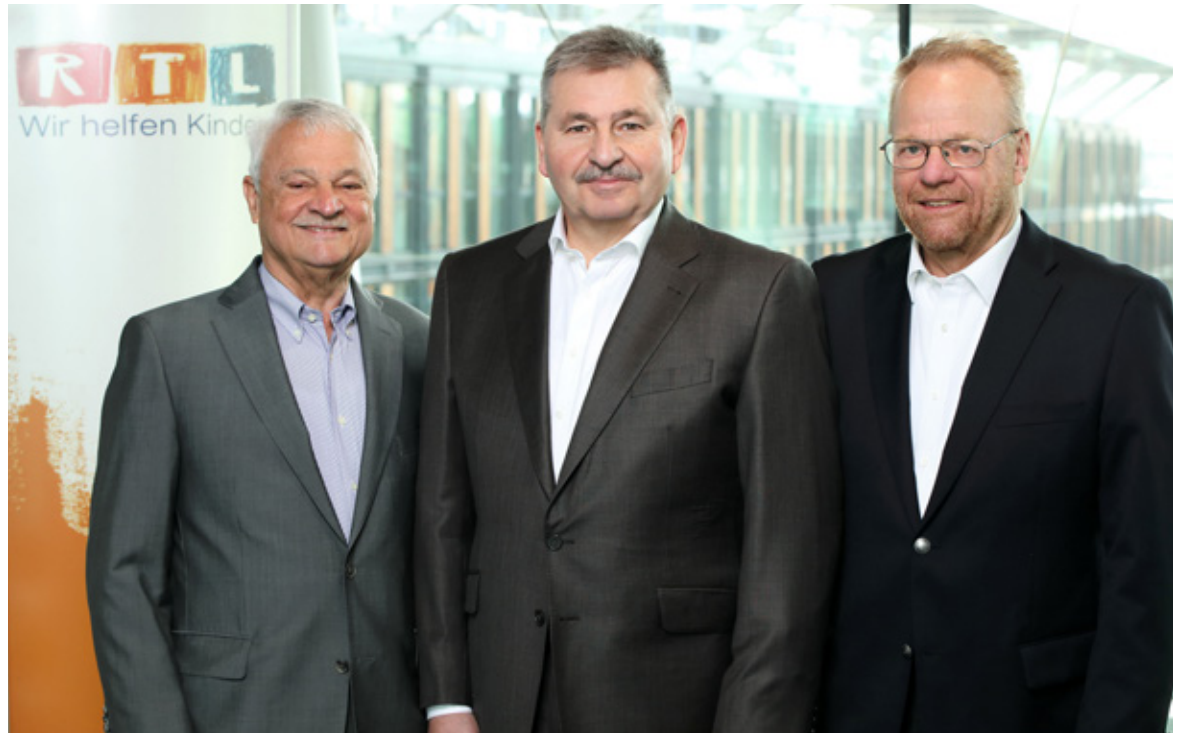
Der Beirat
Der 2013 erstmals einberufene Beirat besteht aus drei Personen, die in keinem Abhängigkeitsverhältnis zum Verein oder zu einem Mitglied des Vorstands stehen. Die Beiratsmitglieder wurden von der Mitgliederversammlung auf fünf Jahre gewählt und im Jahr 2018 wiedergewählt. Der Beirat beteiligt sich nicht am operativen Geschäft des Vereins. Er berät und überwacht den Vorstand bei der Leitung des Vereins und genehmigt u. a. den geprüften Jahresabschluss. Der Beirat tritt mindestens dreimal im Jahr zusammen.

Die Ehrenmitglieder
Folgende langjährige und verdienstvolle Kuratoriumsmitglieder wurden 2018 erstmals als Ehrenmitglieder berufen:

Ann-Katrin Bauknecht
Honorargeneralkonsulin von Nepal für Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Saarland
Prof. Dr. Gertrud Höhler
Publizistin und Literaturwissenschaftlerin
Heide Simonis († 12. Juli 2023 in Kiel)
Ministerpräsidentin des Landes Schleswig-Holstein a. D.
Liz Mohn
stellvertretende Vorsitzende des Vorstands der Bertelsmann Stiftung, Vorsitzende der Gesellschafterversammlung der Bertelsmann Verwaltungsgesellschaft mbH
Prof. Dr. Rita Süssmuth
Bundestagspräsidentin a. D.

Ombudsperson
Wo Spendenmittel eingesetzt werden, besteht immer die Gefahr, dass Mitarbeiter:innen oder Partner dem Phänomen Korruption oder Vorteilsnahme ausgesetzt sind oder es unterhalten. Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." hat daher strikte Grundsätze zur Vorbeugung gegen Korruption etabliert. Die Einhaltung dieser Prinzipien ist für alle Personen, die für die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." tätig sind, streng verpflichtend. Ein Verfahren zur internen Beschwerdeführung eröffnet diesem Personenkreis die Möglichkeit, Hinweise und Beschwerden im Zusammenhang mit der Arbeit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." vorzutragen, ohne dass sie hierdurch Nachteile befürchten müssen. Sollte es Pflichtverletzungen geben, sind alle Mitarbeiter:innen angehalten, dies sofort dem Vorstand zu melden. Um sicherzustellen, dass Informant:innen keine Nachteile zu befürchten haben, hat die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." eine Ombudsperson berufen.

Seit 2013 nimmt Oberkirchenrat Markus Bräuer diese Aufgabe wahr. Alle Mitarbeiter:innen wie auch externe Partner können sich anonym oder vertraulich an die Ombudsperson wenden und verdächtige Vorgänge melden. Jeder Vorgang wird von der Ombudsperson sorgfältig dokumentiert und regelmäßig dem Vorstand der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." zur abschließenden Beurteilung vorgelegt. Der Vorstand entscheidet, ob und welche Maßnahme zu veranlassen ist. Markus Bräuer arbeitet ehrenamtlich, nimmt das Amt unabhängig wahr und ist an Weisungen nicht gebunden. Im Jahr 2022 sind keine Beschwerden eingegangen.



Der Beirat besteht aus drei Personen: Dr. Herbert Ferger, Vorsitzender Peter Simon und stellvertretender Vorsitzender Hans-Georg Strecker (v. li.)

4.3 Ziele und Visionen

Das Ziel der Arbeit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ lautet: Mädchen und Jungen sollen weltweit ein menschenwürdiges, selbstbestimmtes Leben führen. Armut, Elend und Gewalt dürfen in ihrer Entwicklung und Entfaltung keine Rolle spielen.

Um dieses Ziel zu erreichen, wird die Sicherung der Grundbedürfnisse und Rechte ebenso wie die Möglichkeit, dass die Kinder ihre Entwicklung eigenhändig mit ihren Familien und Gemeinschaften vorantreiben können, gefördert. Hilfe zur Selbsthilfe, Partizipation und Nachhaltigkeit sind die leitenden Prinzipien.

Zur Erreichung des Zieles verfolgt die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ bei ihrer Arbeit drei zentrale Ansätze.

→ **Weltweit die Lebensperspektiven für Kinder und Jugendliche verbessern**

Gemäß der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen sollen Kinder ihre Rechte auf Schutz, Förderung und gleichberechtigte Teilhabe wahrnehmen dürfen. Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ unterstützt mit den gesammelten Spenden hilfsbedürftige und benachteiligte Kinder und Jugendliche. Die freie Entfaltung und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen in Deutschland und auf der ganzen Welt, unabhängig von Herkunft, Religion und politischen Verhältnissen, das ist die Vision der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ Ziel ist es, die Lebensperspektiven von Kindern und Jugendlichen nachhaltig zu verbessern und ihnen die Chance auf eine bessere Zukunft zu geben.

Jedes Kind soll Zugang zu Bildung und ausreichender medizinischer Versorgung bekommen, sich seinen Fähigkeiten entsprechend frei entwickeln können sowie in Notfall- und Katastrophensituationen lebensrettende Unterstützung erhalten. Zudem ist es wichtig, dass Kinder und Jugendliche in einer Welt aufwachsen dürfen, die nicht von Klimakatastrophen und Umweltverschmutzung geprägt ist. Daher rückt die Förderung von nachhaltigen Umweltprojekten verstärkt in den Fokus der Stiftungsarbeit.

→ **Kampf gegen Kinderarmut in Deutschland**

Als Teil eines deutschen Medienunternehmens hat die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ die Hilfe für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche in Deutschland zum zentralen Thema des Engagements gemacht. Seit 2009 gibt es in sozialen Brennpunkten in Deutschland die RTL-Kinderhäuser. In diesen Anlaufstellen erhalten Schüler:innen neben ausgewogenen Mahlzeiten auch Hausaufgabenhilfe sowie liebevolle Betreuung und werden durch kreative Spiel- und Bildungsangebote gefördert. Ende 2022 gab es insgesamt 19 RTL-Kinderhäuser in Deutschland.

→ **Soforthilfe bei humanitären Katastrophen**

Die Soforthilfe bei humanitären Katastrophen sieht die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ als einen weiteren zentralen Teil ihrer Arbeit. Da die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ mit allen maßgeblichen Hilfsorganisationen hervorragend vernetzt ist, kommen Spenden schnell und unbürokratisch bei den betroffenen Kindern, Jugendlichen und deren Familien in den jeweiligen Krisengebieten an.

4.4 Strategie



Hilfsflug mit Medikamenten und Babyboxen: Wolfram Kons bei Dreharbeiten an der polnisch-ukrainischen Grenze.

Medienwirksame Spendenaufrufe und der RTL-Spendenmarathon
Der Vorstand der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." führt den Verein mit dem Ziel, Spenden zu generieren, um damit hilfsbedürftige und benachteiligte Kinder und Jugendliche in Deutschland und auf der ganzen Welt nachhaltig zu fördern. Der Verein erfüllt seine Aufgaben, indem er medienwirksam auf Kinderhilfsprojekte aufmerksam macht und Spendenaufrufe an die Öffentlichkeit richtet.

Ein wichtiger Bestandteil der Spendengewinnung und alljährlicher Höhepunkt der Stiftungsarbeit ist dabei der jeweils im November stattfindende RTL-Spendenmarathon. Seit 1996 startet Wolfram Kons jedes Jahr diese längste Charity-Sendung im deutschen Fernsehen. Für einen Tag stellt RTL sein Programm um, damit 24,5 Stunden lang für die ausgewählten Kinderhilfsprojekte der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." gesammelt werden kann. Beim RTL-Spendenmarathon wird stündlich live ins TV-Studio geschaltet: Von dort ruft Wolfram Kons die Zuschauer:innen auf, zu helfen. Er begrüßt Prominente an den Spendentelefonen und befragt die Projektpati:nnen zu ihren Besuchen bei den Hilfsprojekten.

Umsetzung der Projekte durch anerkannte Hilfsorganisationen
Arbeitsprinzip der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." ist die Zusammenarbeit mit anerkannten und gemeinnützigen Hilfsorganisationen, die die notwendige Expertise und Erfahrung zur Projektumsetzung vor Ort besitzen. Es werden nur solche Projekte gefördert, die den Zwecken im Sinne der Vereinssatzung dienen und die den Kindern und Jugendlichen direkt und unmittelbar zugutekommen. Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." setzt selbst keine Projekte um. Laut Satzung darf keine Einzelfallhilfe geleistet werden.



Beim RTL-Spendenmarathon rufen zahlreiche Stars, wie hier Projektpate Rea Garvey, die Zuschauer:innen auf zu helfen.

Auswahl und Begleitung der Projekte
Projektanträge zur Finanzierung von Kinderhilfsprojekten können formlos von gemeinnützigen Trägern bei der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." eingereicht werden. Der Förderantrag steht unter www.rtlwirhelfenkindern.de zum Download bereit. Der Antrag muss Angaben zum Träger, eine Beschreibung des Projektes inklusive der Projektziele und der geplanten Maßnahmen sowie einen Finanzplan enthalten. Zusätzlich müssen die Satzung, der aktuelle Freistellungsbescheid sowie die Vorjahresbilanz des gemeinnützigen Trägers / der gemeinnützigen Trägerin eingereicht werden. Bei Projekten mit beantragten Fördersummen über 50.000 Euro müssen zusätzlich ein Konzept zur Mittelverwendungskontrolle sowie ein Konzept zur Wirkungsbeobachtung vorgelegt werden.

Der Vorstand prüft die Anträge auf Bedarf, Realisierbarkeit sowie Nachhaltigkeit und trifft eine Vorauswahl. Das Kuratorium berät nach Vorlage durch den Vorstand über die für eine Förderung in Betracht kommenden Kinderhilfsprojekte und über die Höhe der Förderung. Die Mitgliederversammlung entscheidet über die endgültige Mittelverteilung. Die Letztentscheidungsbefugnis in Zweifelsfällen sowie in Eilfällen aus Gründen der programmlichen Aktualität obliegt dem Vorstand.

Bei der Förderung der jährlich ausgewählten Projekte wird darauf geachtet, dass mehr als die Hälfte der nicht zweckgebundenen Spenden in Projekte in Deutschland fließt. Pro Jahr werden sechs bis zehn Kinderhilfsprojekte ausgewählt, die im Rahmen des RTL-Spendenmarathon präsentiert und durch die gesammelten Spenden eines Jahres unterstützt werden. Gehen mehr Spendengelder ein, als für die Realisierung dieser Projekte notwendig sind, kommen die verbleibenden Hilfsmittel kleineren Projekten zu.

Nachdem eine positive Förderentscheidung der Gremien gefallen ist, schließen die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." und die jeweilige Trägerorganisation einen Vertrag, der die Grundlage für die Zusammenarbeit bildet sowie die gegenseitigen Rechte und Pflichten der Vertragspartner regelt. Die Spendengelder werden ab einer Fördersumme von 50.000 Euro von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." in Raten überwiesen, deren Verwendung zeitnah nachgewiesen werden muss.

Alle Verträge und Zahlungen werden nach dem Vier-Augen-Prinzip gegengezeichnet. Sämtliche Zahlungen erfolgen durch zwei Bevollmächtigte bzw. den Vorstand. Die Projektpartner sind verpflichtet, regelmäßig detaillierte Berichte an den Vorstand der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." über die Aktivitäten und Fortschritte vor Ort einzureichen. Zudem sollen Vertreter:innen der Partnerorganisation regelmäßig das Projekt besuchen, um zu prüfen, ob die entsprechenden Maßnahmen umgesetzt werden. Die Partnerorganisation ist verpflichtet, über alle Ausgaben detailliert Rechenschaft abzulegen. Alle eingereichten Belege werden von Mitgliedern des Vorstandes genauestens überprüft.

Gegenseitiges Vertrauen und ein permanenter Dialog kennzeichnen dabei die Zusammenarbeit. Unabhängige Wirtschaftsprüfer kontrollieren regelmäßig die satzungsgemäße und im Einklang mit den nationalen Gesetzen stehende Verwendung der Mittel.

Für jedes Projekt, das im Rahmen des RTL-Spendenmarathon präsentiert wird, steht eine prominente Persönlichkeit als Patin oder Pate. Der oder die Prominente begleitet das ausgewählte Projekt von Anfang an und besucht es mit einem RTL-Kamerateam, um sich von der Situation vor Ort ein Bild zu machen. Der dabei entstehende TV-Beitrag wird beim RTL-Spendenmarathon ausgestrahlt, sodass die Zuschauer:innen die Notwendigkeit der Unterstützung für das Projekt nachvollziehen können.





Mit Beginn des Angriffskrieges gegen die Ukraine ruft RTL im Programm die Zuschauer:innen auf zu spenden.

Spenden heißt Vertrauen
Die Spender:innen möchten sicher sein, dass ihre Zuwendung verantwortungsvoll eingesetzt wird. Daher haben Qualitätsstandards, die einen effizienten und sorgfältigen Umgang mit den Spendengeldern belegen, bei der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." oberste Priorität. Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." sieht sich in der Pflicht, den strengen Verhaltensrichtlinien im Hinblick auf Transparenz, Organisationsführung und Kontrolle Rechnung zu tragen. Hohe Qualität, Effizienz und Wirkung stehen für die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." an erster Stelle. Um diese zu garantieren, wurde ein umfassendes Kontrollsystem etabliert. Jeder Euro, den die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." ausgibt, ist nachvollziehbar. Um Spender:innen langfristig für eine Unterstützung zu gewinnen und auch neue Spender:innen anzusprechen, sind Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit, Werbung und Fundraising unerlässlich. Die dadurch entstehenden Kosten werden vollständig von RTL Deutschland übernommen.

Transparenz, Information und Kontrolle schaffen Vertrauen
Spenden ist Vertrauenssache – und Vertrauen verpflichtet. Daher sind Berichte im eigenen TV-Programm, die Information der Spender:innen über die Website der Stiftung, die sozialen Netzwerke sowie die klassische Medienarbeit seit Jahren ein zentrales Instrument, um die Öffentlichkeit transparent über die Arbeit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." zu informieren.

Seit 2016 werden die Stiftungswebsite als Informationsportal sowie der Austausch mit den Spender:innen über die sozialen Netzwerke kontinuierlich ausgebaut. Im Herbst 2020 wurde zudem die Website komplett relauncht. Ein digitaler Infobrief wird regelmäßig an bisherige Spender:innen versendet, um sie u. a. direkt über die Verwendung der Spendengelder zu informieren.

Außerdem helfen regionale und überregionale Presse- und Onlineberichte dabei, auf die Aktivitäten der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." aufmerksam zu machen. Der Anspruch der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." ist es, die anvertrauten Mittel möglichst effizient einzusetzen. Um darüber volle Transparenz herzustellen, werden alle Zahlen, Strukturen und Methoden offen dargelegt. Im Sinne der Qualitätssicherung werden sie regelmäßig von externen Experten überprüft. Hinzu kommen interne Standards, an denen sich die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." selbst misst. Das zusammen schafft bei Unterstützer:innen die Sicherheit, dass verantwortlich mit den Spenden umgegangen wird und die Hilfe dort ankommt, wo sie gebraucht wird. Jeder Euro, den die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." ausgibt, ist nachvollziehbar.



Wolfram Kons berichtet von der Einweihung der neuen Räumlichkeiten des RTL-Kinderhauses „Lunch Club" in Ahlen.

Der Jahresabschluss der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.", bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember des jeweiligen Prüfungsjahres, der Gewinn-und-Verlust-Rechnung für das Geschäftsjahr sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, wird von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer für das jeweilige Geschäftsjahr geprüft. Bilanz, Gewinn-und-Verlust-Rechnung, Anhang und Lagebericht sowie Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers werden im Jahresbericht der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." veröffentlicht. Dieser steht allen Interessierten auf der Stiftungswebsite unter www.rtlwirhelfenkindern.de zum Download zur Verfügung.

Seit 2002 Träger des DZI-Siegels

Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." wird alljährlich vom Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI), einer unabhängigen Stiftung mit Sitz in Berlin, geprüft und ist seit 2002 ohne Unterbrechung Träger des DZI-Siegels. Das renommierte Gütesiegel wird gemeinnützigen Organisationen zuerkannt, die sparsam, transparent und verantwortungsvoll mit Spenden umgehen. Die Träger verpflichten sich, den Qualitätskriterien des DZI gerecht zu werden. Das DZI überprüft die Leitungs- und Aufsichtsstrukturen, die Rechnungslegung, die wirtschaftliche Mittelverwendung, die Form der Spendenwerbung, die insbesondere Umworbene nicht unter Druck setzen darf, und die Beachtung von Recht, Gesetz und Satzung sowie die Transparenz der Arbeit, Strukturen und Finanzen.

Steigerung der Spendeneinnahmen

Das wichtigste Fundament der nachhaltigen Projektarbeit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." sind Spendeneinnahmen. In diesem Kontext bilden die Steigerung der Einnahmen und die Erhöhung der Qualität der Arbeit einen weiteren wichtigen strategischen Punkt der Stiftungsarbeit. Nur so ist es möglich, dem wachsenden Unterstützungsbedarf von bedürftigen Kindern und Jugendlichen national



Mit jeder Organisation, die Spenden erhält – wie hier „Samuel Koch und Freunde" – werden Verträge geschlossen.

und international gerecht zu werden. Um diese notwendigen zusätzlichen Einnahmen zu generieren, wird verstärkt in Partnerbeziehungen investiert. Die Spendeneinnahmen sichern die Unabhängigkeit und bilden die Basis, um das bestehende Netzwerk mit unterschiedlichsten Kinderhilfsorganisationen auf- und auszubauen.

4.5 Umsetzung und Transparenz



Steffen Henssler (li.) und Wolfram Kons beim Staffelfinale von „Grill den Henssler" im Herbst 2022.

Die Zuschauer:innen via RTL-Programm zu informieren und zum Spenden aufzurufen, ist seit Gründung der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ der zentrale und erfolgreiche Kommunikationsweg.

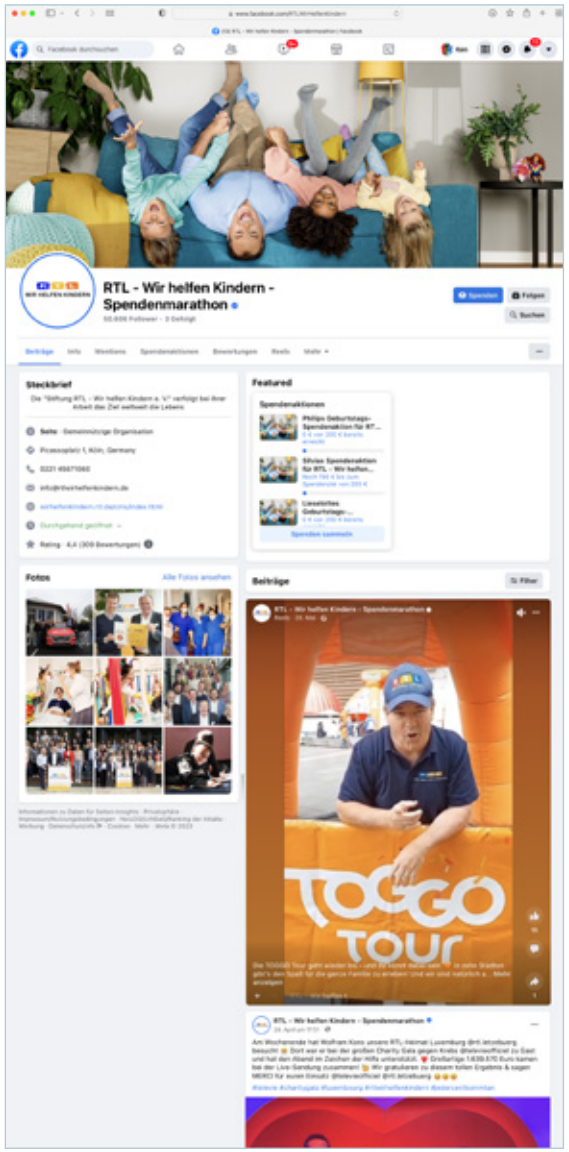


Seit vielen Jahren arbeiten die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ und Henry Maske eng zusammen.

Berichte aus den Projekten vor Ort und Beiträge über aktuelle Sammelaktionen werden ganzjährig im Programm von RTL Deutschland ausgestrahlt sowie auf der Homepage unter www.rtlwirhelfenkindern.de und den eigenen Social-Media-Accounts verbreitet.

Transparenz und geprüfte Verteilung der Spendengelder

Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ verpflichtet sich gegenüber allen Kindern, die sie mit ihren weltweiten Projekten unterstützt, und gegenüber allen Spender:innen, die diese Hilfe möglich machen. Daher stehen Transparenz gegenüber den Spender:innen und die Wirkungsbeobachtung im Mittelpunkt der Stiftungsarbeit. Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ verwaltet die gesammelten Spendengelder. Sie selbst setzt die Projekte nicht operativ um. Für die Durchführung sind jeweils gemeinnützige Partnerorganisationen verantwortlich, welche die jeweiligen Projekte in enger Zusammenarbeit mit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ vor Ort operativ umsetzen. Bei der Realisierung der diversen Kinderhilfsprojekte arbeiten die Trägerorganisationen in der Regel mit lokalen Partner:innen zusammen. Arbeit und Finanzen der „Stiftung RTL – Wir



Über Social-Media-Plattformen wie Facebook wie facebook werden die Spender:innen über alle Aktionen der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." auf dem Laufenden gehalten.

helfen Kindern e. V." werden seit Gründung des Vereins alljährlich von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer geprüft.

Für jedes der umfangreichen Hilfsprojekte engagiert sich eine prominente Persönlichkeit, die das jeweilige Projekt als Pate bzw. Patin vom Anfang bis zur erfolgreichen Realisierung begleitet. Zu Beginn reisen die Pat:innen gemeinsam mit einem RTL-Kamerateam zu dem ausgewählten Kinderhilfsprojekt, um sich ein Bild von der Situation vor Ort zu machen.

Die dabei entstehenden TV- und Social-Media-Beiträge beinhalten je einen Spendenaufruf der Pat:innen an die Zuschauer:innen und User:innen. Diese Aufrufe werden im Rahmen des RTL-Spendenmarathon ausgestrahlt und sind auch auf der Stiftungswebsite abrufbar.

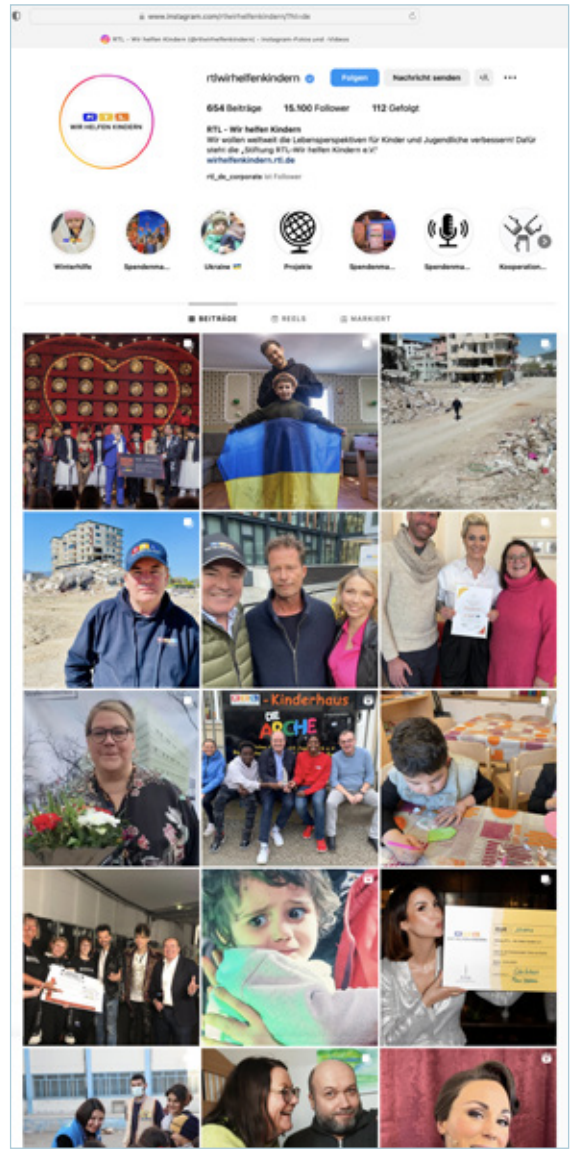
In der Regel sind die Pat:innen live im RTL-Spendenmarathon-Studio und berichten persönlich über die schwere Notlage, in der sich die Kinder befinden. Nach Umsetzung des Projektes überzeugen sich Mitglieder des Vorstandes der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." und die prominenten Pat:innen bei einem Besuch vor Ort von dem erfolgreichen Abschluss der Zusammenarbeit.

Im Programm von RTL Deutschland und auf den der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." zur Verfügung stehenden Onlineplattformen wird über den Abschluss des Projektes berichtet. Nach Ende der Projektarbeit erhält die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." von der Trägerorganisation einen abschließenden Sach- und Finanzbericht.

Jeder Cent kommt an!

Die Spenden sollen die bestmögliche Wirkung entfalten. Interne und externe Kontrollen sowie Standards sichern die Qualität der Arbeit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." Jeder Euro, der ausgegeben wird, ist nachvollziehbar. So wird auch bei der Verwendung der Spendengelder darauf geachtet, dass alle Spenden zu 100 Prozent bei den Kinderhilfsprojekten ankommen und keinerlei Verwaltungs-, Personal- oder sonstige Kosten, die nicht im unmittelbaren Zusammenhang mit dem Projekt stehen, von der Partnerorganisation abgezogen werden. Dazu verpflichtet sich auch die Partnerorganisation vertraglich.

Sämtliche Kosten für Personal, Produktion und Verwaltung, die rund um die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." entstehen, trägt im Wesentlichen RTL Deutschland. So kann die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." garantieren, dass jeder gespendete Cent ankommt!



Auch auf Instagram erfahren die Follower:innen alles über die Arbeit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V."

5 Ausblick 2023



Auch 2023 wird die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." ukrainische Kinder und deren Familien umfassend und nachhaltig unterstützen.

Der Krieg in der Ukraine – Wir lassen die Kinder und deren Familien nicht allein
Der Krieg in der Ukraine ist leider weiterhin ein zentrales Thema der Arbeit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." Auch mehr als ein Jahr nach dem Einmarsch der russischen Truppen geht unsere Spendenaktion für die betroffenen ukrainischen Familien intensiv weiter. Nach einer Sonderaktion unter dem Titel „Winterhilfe" stehen wir weiterhin in engem Kontakt mit unseren Partnern vor Ort, in den Anrainerstaaten und in Deutschland und unterstützen individuell und je nach Bedarf die entsprechenden Hilfsprojekte. Zwölf Monate nach Start unserer Ukraine-Hilfe sind rund 30 Millionen Euro Spenden generiert worden. Die Hilfe kommt seit einem Jahr schnell bei den betroffenen Menschen an. Weit mehr als 90 Prozent der Spenden sind bereits an unsere Partnerorganisationen verteilt worden.

Schwere Erdbeben in der Türkei und Syrien im Februar 2023
Bereits am Tag der verheerenden Erdbeben in der Türkei und Syrien hat die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." eine große Spendenaktion für die Erdbebenopfer gestartet. Langjährige Partner der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." unterstützen die Aktion mit umfangreichen Spenden, aber auch viele kleine Sammelaktionen von Privatpersonen oder Schulen helfen bei unseren Einsatz in den Katastrophengebieten. Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." hat in den ersten Wochen nach der Katastrophe mehr als 3,3 Millionen Euro für die Erdbebenopfer gesammelt. „Wir danken allen Menschen, die uns helfen zu helfen – die Kinder und deren Familien in den Erdbebengebieten brauchen aber dringend weiter jeden Euro", so Wolfram Kons. „Ich verspreche, dass das Geld ohne einen Cent Abzug schnell bei den betroffenen Kindern und deren Familien in der Türkei und Syrien ankommt, die alles verloren haben. Wir helfen jetzt mit beheizten Zelten, Nahrung, Kleidung, Medizin und Notstromaggregaten." Im Jahr 2023 werden die betroffenen Familien weiterhin unterstützt.


Schon am ersten Tag der verheerenden Erdbeben in der Türkei und Syrien hat die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." eine große Spendenaktion für die Erdbebenopfer gestartet.

Überwältigende Spendenbereitschaft
Seien es der Krieg in der Ukraine oder die Erdbeben in der Türkei und Syrien – vom ersten Tag an ist die Spendenbereitschaft der Zuschauer:innen von RTL Deutschland überwältigend. Das Besondere ist, dass die Solidarität mit den betroffenen Menschen auch über Wochen und Monate hinweg deutlich zu spüren ist und immer weiter Spenden auf dem Konto der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." eingehen. Wir versprechen weiterhin, dass jeder gespendete Euro ohne einen Cent Abzug schnell und unbürokratisch bei den Familien ankommt.

Kampf gegen Kinderarmut in Deutschland
Trotz aller Krisen und Naturkatastrophen verlieren wir nie die Kinder und Jugendlichen in Deutschland aus dem Blick – gerade in diesen Zeiten. Die Langzeitfolgen der Corona-Krise, Inflation und steigende Kosten durch den Krieg in der Ukraine – auch in Deutschland steigt die Zahl der Kinder, die von Armut betroffen sind, immer weiter stark an. Daher bündeln wir unsere Kräfte, um auch 2023 verstärkt Projekte zu unterstützen, die sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche unterstützen, stärken und nachhaltig fördern.

Danke,
dass Sie an unserer Seite stehen!



Ohne unsere engagierten Spender:innen, ohne unsere starken kommerziellen Partner, die uns seit vielen, vielen Jahren ihr Vertrauen schenken, wäre es uns nicht möglich, jedes Jahr tausenden Kindern in Deutschland und der ganzen Welt nachhaltig zu helfen. Danke, dass Sie an unserer Seite stehen – im letzten Jahr mehr denn je. Den Krieg in der Ukraine und seine Folgen hat jeder von uns zu spüren bekommen und jedem von uns ganz viel abgefordert – aber Sie haben uns trotzdem nicht im Stich gelassen. Im Gegenteil, Ihre Solidarität mit den betroffenen Menschen in der Ukraine hat uns jeden Monat aufs Neue überwältigt. Ganz besonders natürlich im November, als beim RTL-Spendenmarathon mit über 41 Millionen Euro ein neues Rekordspendenergebnis für das Jahr 2022 auf der Spendenuhr im TV-Studio stand. Mit dieser überwältigenden Summe können wir gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen sehr, sehr viel bewirken – denen wir an dieser Stelle auch von ganzem Herzen danken möchten. Täglich erfahren wir von dem enormen Einsatz der Mitarbeiter:innen vor Ort in den Projekten. Ihr unermüdlicher Einsatz für benachteiligte Kinder und Jugendliche oder Familien in größter Not ist bemerkenswert und macht uns unendlich dankbar.

Danke an RTL Deutschland
Jeder Cent kommt an! Wir wissen, in welcher einmaligen Ausgangssituation wir uns mit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V." befinden. Die umfassende Unterstützung von RTL Deutschland ist ein unbezahlbares Privileg. Die einzelnen Sender, aber auch viele, viele Mitarbeiter:innen haben es uns mit ihrem Einsatz ermöglicht, aus 2022 ein Rekordjahr zu machen. Nur durch die vollständige Finanzierung der Produktions-, Verwaltungs- und Personalkosten durch RTL Deutschland können wir in diesem Umfang nachhaltige Hilfe für bedürftige Kinder leisten.

Vertrauen bedeutet Verantwortung
Das uns entgegengebrachte Vertrauen bedeutet für uns eine ganz große Verantwortung gegenüber jeder einzelnen Unterstützerin und jedem einzelnen Unterstützer. Dieser sind wir uns jeden Tag mehr als bewusst. Wir empfinden es daher als unsere Pflicht, den Zuschauer:innen und Partnern, aber auch den Verantwortlichen von RTL Deutschland transparent und lückenlos zu dokumentieren, was dank ihrer Spenden und dank ihres Einsatzes erreicht wurde.

7 Impressum und Kontakt

Herausgeber
Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.
Picassoplatz 1
50679 Köln

Tel.: 0221 4567 1060
Fax: 0221 4567 951060
info@rtlwirhelfenkindern.de
www.rtlwirhelfenkindern.de
www.facebook.com/RTLWirHelfenKindern
www.instagram.com/rtlwirhelfenkindern

Verantwortlich für den Inhalt
Wolfram Kons, Anja Nürnberg

Redaktion und Konzeption
Anja Nürnberg, Maren Mossig,
Eva-Maria Richter

Schlussredaktion
Achim Tirocke, Inge Schmidt

Korrektorat
Lektorat Patrick Scheuer

Gestaltung
Mediengruppe RTL Deutschland/Marketing
Udo Bölling, Bölling Grafik & Konzept

Fotos
RTL: Benito Barajas, Guido Engels, Andreas Friese, Stefan Gregorowius, Silke Grunow, Anne Hacker, Frank W. Hempel, Markus Hertrich, Wolfram Kons, Benno Kraehahn, Morris Mac Matzen, Christoph Köstlin, Anja Nürnberg, Frank Rollitz, Thomas Stachelhaus, Ruprecht Stempell, Raphael Stötzel, Achim Tirocke, Marina Rosa Weigl, Emanuel Wöhrl, Guido Werner, Winfried von Wilmsdorff.

ACHSE e.V.
action medeor
Afghanischer Frauenverein e.V.
Albertinen-Stiftung
Aufwind Mannheim e. V.
Bielefelder Bürgerstiftung
Blau-Gelbes Kreuz Deutsch-Ukrainischer Verein e.V.
Brücken schlagen für Kinder e.V.
Concordia
bofrost*
CARE Deutschland e. V.
Caritas International
Caritasverband für die Stadt Köln e. V.
Caritasverband für das Erzbistum Berlin e. V.
ChildFund Deutschland e.V.
Dalits. Eine Chance für Kinder e. V.
Deutscher Caritasverband e.V.
Deutsche Cleft Kinderhilfe e.V.
Deutsches Komitee für UNICEF e. V./Gripiotis/Uhov
Deutsche Welthungerhilfe e. V.
Diakonische Stiftung Wittekindshof
Die Arche Kinderstiftung Christliches Kinder- und Jugendwerk
DEUTSCHLAND RUNDET AUF gemeinnützige Stiftungs-GmbH
Dunkelziffer e.V.
Emanuel Wöhrl Stiftung
FABL – For A Better Life e.V.
Friedrich Joseph Haas Gesellschaft
Fit4future foundation
Förderverein für krebskranke Kinder e.V. Köln
Förderverein Kita Salmtal e.V.
GIVING BACK – Eine Stiftung der Carglass GmbH
Gospelprojekt Ruhr/GPR e. V.
help alliance gGmbH/Retha Ferguson
Henry Maske A PLACE FOR KIDS Stiftung
Herman van Veen-Stiftung
HIT – Help in Time gGmbH
Hwg Hamburg work gGmbh
Johanniter-Unfall Hilfe
KINDERHILFE e.V.
Let's Do It Germany e.V.
Lukas Podolski Stiftung
Luftfahrt ohne Grenzen/Wings of Help e.V.
Lunch Club e. V.
Make-A-Wish Deutschland gGmbh
Maltester Hilfsdienst e.V./Malteser International
Nestwärme e.V. Deutschland
Netto Markendiscount/Uta Konopka
Peter Maffay Stiftung
profinos gemeinnützige GmbH
ROSENGARTEN-Stiftung – Gemeinsam für Mensch und Tier e.V.
Save the Children Deutschland e.V.
skate-aid international e.V.
SOS-Kinderdörfer weltweit
Stiftung der Deutschen Lions
Stiftung Familienorientierte Nachsorge Hamburg – SeeYou
Stiftung Kinderzukunft
Stiftung Mittagskinder
Sternschnuppen für behinderte Kinder e.V.
UNO-Flüchtlingshilfe e.V.
Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln
VfL Nürnberg
Volksbank BraWo Stiftung
Von Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel
YOU Stiftung - Bildung für Kinder in Not
Zentrum ÜBERLEBEN gGmbh
ZWERG Nase-Haus gGmbH
#WeAreAllUkrainians und Save Ukraine

Spendenmöglichkeiten

Überweisung
Empfänger: Stiftung RTL
Konto: DE55 370 605 905 605 605 605
Bank: Sparda-Bank West
BIC: GENODED1SPK

Alle weiteren Spendenmöglichkeiten unter
www.rtlwirhelfenkindern.de